# Badische Landesbibliothek Karlsruhe

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe


# Deutsche Sammelhandschrift - Cod. Lichtenthal 82

## Lichtenthal, [um 1445-1450]

urn:nbn:de:bsz:31-35912

Visual Library

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Lichtenthal 82

G 5

Liber Mariæ virginis Inluadruatte 7

BIBLIOTHEK KARLSRUHE

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Lichtenthal

82

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Dz buch hevbet ein gevstlich Rose gart. Vn
ist vō sant Katherinē Die da hevbet. Kath
rina vō der holtze Benen. Die da gewese ist
ein hvrnlistger meistg vn ein irdenscher engel
Das hat gemacht vn geschriebē der wirdig
General pdiger ordes brūder Raymūdus.
d' gestorbē ist. vn begrabē zu Nurebg in
d' pdig clost.

Es was ein mā in der stat Genens. in
dem land tuscie. der hiess Jacob. Er wz
ein slechter man. āne alle vnkūstheit vn vn
trūbe. Er hatt got vor auge vn hūte sich
vor sunde. Da yn sin frude nū dot waret.
Da nam er ein frawē genat Lappa. Die
wz auch frume. stetig in dem huss vn gete
gnug. dz sie bedurffte. Dise frawē wz gar
berhafft vn alle jar gewān sie ein kint. vn
etwā zwey zwilig mit einand. Die selbe
Lappa. saget nē bycht vō irm wirt Jacobo
dz er ny so zornig wurde. dz er kein vber
flussig wort vss sin mūd nym liess. noch
kein vngeduldige

Als vā er sach dz em mēsch cū vngedultigen
wort rette in sym zorn. do sprach er gedūtlich
zu yme. Got geb dir eine gute dag. vnd zu
mal nit dz wir also redet. Die saget ym auch
dz ym ein malcē mā het angewunē vnd
dz er het vnrechte gewalt. Dannoch mocht
er net gelyde dz mā ym flūchte od nachrete
Do ee ab sin fraw det. so strafte er sie suf
flich vñ sin gewönlich straffwort wz. gzdu
allerliebste dir st gesaget ein gut dag. las
davō. Nū wirt got villycht sin urteil vm
kere. dz er mochte werde vnser beschirmer
vñ möchte vns sin ergetze. vñ dz geschach
dz mā der warheit wunderlich yn ey wart.
Die selbe lappa. dz also warhafftig dz sie key
vnkeuschheit nit kunde gedichten habē. vñ alz
er gesinde getorste noch wolte vnzuchtig
wort redē noch hore. Also geschach ein malē
dz er dochte Bonauentura vō ir mā manes ge
selle hort vñ lasene wort davō wart sie also
betrübet dz sie sich bewart vñ vast abname
Da fraget sie ir wirt Nicolau? wz ir gebrest

Da sprach sie/ ich bin in myn vatt huss/ also ge-
wesen dz ich kein solich vlasene rede nie ge-
horet hab. Ich sage dir vürwar. Wollet sie
sich des nit bessern. so wird ich kürtzlich sterbe
Da von nam er man groß wunder. vn wert
es vürbz sine gesellc. vn hüte sich selb auch
da vor. Der eigenat Jacob wz ein scribet.

## Das erste capp. dz katherina geborn wart

Do sie nu beide zu ire dage waret kumen
da gebar die frow lappa. ab zweizwilich
die eine doch hies sie Johanna. die ander
katherina. Johanna die lebte nit lang. Ab kath-
rine sciigte vn zoch sie selb mit grossem fluss.
Da sie sich dute. kein kint wer er nye lieb word
da die selbe katherina. Wan sie dz leste kint wz
dz sie vnd xxv. gelebt hatte. Du nu dz kint
elter wart. da furte es zu hat solliche wyse.
wort. vn vnuffige werck. dz es alle meslige
also gemeine wz. dz es die mut kumlich wil
behalte mocht vor den prude. Wan alle lute
wz we nach dem kürtzwyligen kind. Welle die
trurig od bekumert ware. den vgang es alles

Do sie zu dem Ende kamet. Also dz sie dick
selb wúnd da vō namet. Wann es were. Das
sie merklich by yr vngast all ir widerwúrtikeit
vn etwz mit gottliche gnade berüret würde
Ette sie viatly mér in d brobst dz sie dz Duc ay
gelert hett Da sie v jar alt wz vn so sie ein
stege uff od ab gynge. Do knúllet es mitte
uff die staffel. vn sprach ein Duc ay. uf sine
Dz and dapp. Wie sie dz erste gesprach knúlle
von got sach
Und da sie nu selbs iar alt Da wolt es ein dagan
gen zu sin brust Bonavetura. mit sinē
Brüder Stepfano. der wz nit vil elter dan es
vn da sie nu wid ein wolte gen. Da kame
sie vff eine weck der hies Vallebrata. Da
hüb dz kint vndackes sin ange uff. Da sach es
vff d pdiger kirche ein schönes brúlaff hus.
dz wz kuniglich gezieret. In dem sas d behalt
uff eym keyserliche thron vn wz gekleidet
als ein Bischoff. vn ein bebstlich gyffel hett
er uff sym heubt vn vil apostelh sabet by ym.

Petr? Iohs vñ Paul? Da sach die myniklich
ste schopffer an mit groser begirde ire hertze
vñ der het in sie gestrecket die auge sin gotliche
krafft vñ lachte sie lieplich an vñ mit sinem
rechte hat ket er vbs sie dz zeichē des heilige krútz
Da vo wart sie also gar mit yr v einet dz sie ir
selbs vergas vñ des weges den sie solt gangē sin
vñ stud also vnbewegt Jan ein stat vñ sach
vbr sich. Do ir brud Stephan d gieng etwie fr
vürsich. vñ wonde dz kint gieng yr nach. Dar
nach kerte er sich vm. vñ sach es dort ferre
vo yr stan vñ dz es yr me vbr sach sach. Da
ruffte er yr mit lut stym dz er erschryen
mochte. dz half allz nit. Da gieng er ab das
fr zu vñ schrey sie ab an. Die det nit d gliich
vñ stud also stille. Darnach ging er hin zu
vñ nam sie by der hat vñ zoch sie mit yme
sprechende. dz dustu nu hie Warum gestu
nit hey. Da det sie als ein ā. dz vo eym ge//
swind slaff erwachet. vñ sprach. O lieber brud
hetestu gesehen dz ich gesehen hab. Du hettest
mich nit also gesperret Darnach sach sie ab vbr sich

Ab sie sach nůmc. Da wart sie lutlich wéne
vñ jemlich klagte. Dz sie die augē gar nid
geslafe. vñ vo der zyt vúrbz. allz r thu. vñ
alle ir. sitte waret alo ein groß altē mēschē
vñ kein kintlich werck. wirkte sie nit me vúr
bas. Also dz sich alle mēschē wunderte vo ir
wyßheit wan sie wz vo dise gesicht also durch
luchtet hyplich vñ geistlich. Dz sie mir vnder
dige hémlich in d' bycht vrach Dz sie ergot
liche wüste die gewohent d' heilige alt vetter
in d' wüste. vñ ir heilige werke. Sie wüste
auch die werke and' heilige Súderlich Dz
werck vñ die übung der wirdige vat' sant
Dnicy. Dz west sie nit vo kein mēschliche
lere de hat sy auch nit gelese an de buchē
Dz siebē jerig kint. de kūd es vo dem inschribe
des heilige geiste. vo dem wz ir auch ingeflosse
ein inhitzige begird dem selbē heilige nach zu
folge nach alle irm vmöge. Das drit Capp

## Das diß kint disciplin nam

Katherina die junge dochter. suchte heymlich stet
Dz sie ire hyp da möchte gesgäsely vñ disciplin

Dem bilde folgte nach ander kinder. Ir me da vj.
die luffet stetlich zu ir. Dz sie hörē wolte ir gottliche
wort. Vñ dz sie folgē wolte irē wercke nach irē
vñmogē. Die ginget auch mit ir an heymlich
stete. Vñ sluge sich da also lag. Biß dz sie als
vil bettete als sie in uff satzte. Die begerte
keines trostes. noch kem kurtzwil. noch keins
kintliche spieles mit dem kinde zu habē. Wan
es ir zu alle zite bekümert mit gebett vnd
mit göttlicher betrachtung. Es sweig stetlich. Vñ
redte selten vñ gar wenig. Ir mütt sagt mir
dz es wer manig mal dick ein stege uff ge
gangē dz es die staffeln mit den füssē nyemer
gerurte. Dz mocht sie mir selb auch nit ge
leucke. So ich sie darum frogte. Vñ ir mütt
forcht dick. Sie würd etwā falle. So sie die
stege so behendiklich uff ging. Also geschach ir
auch etwa so sie sloch die by wonung d mēschē
Dz wusste. Wie sie got ir kuschen gelopt

Das kint het eins dages solich grose begird
e. es vñ ierret wart dz es solte allein sin.
als die die kinsidel. Dauō nam es mit ym j. brot

Vñ gíng vß ſíne vatt huß allein vñ kam zu
dem huſe ſín weſt. Bonavctura. dz ſtut nah
by d ſtat. vñ durch dz tor gíng dz zarte kit
vñ da es ſach dz es alſo wz dz nít vil meſſe
noch hüſer da waret. dlo ín d ſtat. Da wand
es. es wer die wüſte vñ gíng vürbz. Da fand
es ein loch lod ein hüle vnd ein felſe Darín
gíng es mit freude vñ geſiel ym gar wol.
vñ meite. es wolte vürbz da blybe. vñ zu
hat kníte dz kindlin nid. vñ wart ín brü
ſtlich den abte. der es liepliche het age
lachet uff d kirchē Belget da es nu alſo be
girlichē bettet. Da wart ſín lyp erholet vo
dem ertrich lange zyt. ye lenger ye höh. biß dz
kam zu all oberſt in dz hol. Alſo ſtund es biß
zu none zyt in den lüfften on alle vffhabung
darnach liess es ſich. wid nider uff die erde
Da wart ym vo got in geſprochē. es ſolte nít
da blybē vñ ſolt wid hey kere in ſínd vatt
huß. Da nu dz kint ſach. dz es eine ſerre
weg hey hette. wart ym wd in ſyne mute

Vñ forchte auch. Jm frunde würdē zorne dz es
also lang wz vßgewese. Da enpfalch es sich got
vñ ging zu sin geswyē lyfa. Der sagget es heym
lich sin not. Nu schiet da kam ein wolke vnd
zoch dz kint vff vñ furte es durch die wolke
vñ durch die lüffte vñ liess es wid' nyd' jnnert
halb d' stat tor. Darum dz es sneliclich heim
keme. Vñ wande sin frucht es wer by sin swest'
Vōctura gewese. Da vō bleib es heimlich bis es
alt' wart. Dz viach sie nun bracht durch die ere gotes

## Das vierde wie sie got ir kuscheit gelopte.

Da sie den schepfer zu erst ansach. Da wart vß
irē hertze gewurzelt alle begirde. vñ gewa
schlich vberflussige liebe zu dem gotes sun. Dz ir
alle zitliche dinge waret recht als ein stoup. vñ
Da vō hette sie groß begirde dz sie irē magtū möcht
behalte vñ da sie nu gros in dz sibede jar. Da wz
sie in ey betrachte. ob sie ir küschcet gott gelobey
solte. vñ darum rufte sie an die küngin des
hymels dz sie ir es erwürbe vñ ir kint. vñ
wes es zu erkene geb Dz ym all tobligst vō
vñ. Also gelieb sie got ir kuschcett mit gros begir

Nu sage ich/dz wol zu wündē ist. Dz das
hertze des jungen kindes ser enzündet was.
nach dem heyle der sele. Darum hatt es auch
vast lieb die heilige. die flysslich gearbeit hate
vm dsele heil. Vn davō det ym got kuth das
d liebe satt Dnicus sine ordē gestifftet hett
vm dz heyl der sele. Darum eret es vürbasser
den orde mit grossem flyss. Vn wā es sach. das
die pdig vor sin tür gienge. So merket es die
stett da yr füsse gangē waret. Die küsste es
dan. so sie heym kamet. Sie hett auch gross
begirde. dz sie gēn in den selbē orde kome we
Vn wiech mir wie dick sie gedacht het. sie
wolt lauffe in ein fromdes lād Vn wolt komē
in d pdiger dlost? als Eusebius getan hette
Vo dem göttliche ernst. den dss jūge kint hett
Vn vō sine ersame sitte. erschrāckē sine
frude. Vn sin mogte wundertet sich. Vn yr
gantz küsslichs wide erschrack vo sin wisshet
Auch alle meschē die yr lebē bekantet Die
nomet es wünder von yr. Das sibend
Capitel vō der messe sanct Gregorii.

Da vō sage ich eines dz wol wunderen ist. dz ge
schach nach dem dz sie nū etwz vbr vil jar
komē wz. dz horte ich uf dem munde sin mut
dz sie ym eins dages gab ein liecht vn pfenigg
vn spūch zu yme. gang hin in die kirche. vnd
biet dē lütpriest. dz er bestelle dz mir ein mess
werd gesprochē vō sant Anthonie. vn opf
dz liecht vn dz gelt vff den altar. dz det dz
kint mit freūdē vn bleib in d' kirchē bis die
mess gesprochē ward. Da sie her kam. da
wūt yr mūt zornig. dz sie also lang wz vß ge
west. vn sprach. verfluchte sy die bose zuge. die
da gesprochē hat. du wurdest mit herwid komē
Da sweig dz jungfrōwlin. vn fürt sin mütt
an ein ende vn spūch. grauw vn mütt. swā ich
etwz wid' uch tū. so sollet yr mich züchtigen.
darum
den worte dz ich vorbass. dest warhafftiger sy
Wā' ich biet uch dz yr behüt sīet uff zügen
vn nit flūch gebet. wed' den noch dysen.
Swā es gezymet uff' ersamket nit. vn ist
eyn ein Gitt' lyde an mynē hertzē. Da das

die mût horte. da nam sie groß wũd vō ir dochst
Doch det sie nit des gluche bn sprach. wie bistu so
lang gewese. Da sprach sie war vmb ich ha nit getan
Da die mess die du gesrumet hest. die hab ich
gehört bn die mûter seit es syne vat Jacobo.
Belset also hat ulb dochst geredt. Da lobte er got

## Dz viij. dz sie sich zierte. ir swest zu liebe

Da sie nu mit groser wũd volbracht het ir
jũge tage. bn ietzut kome wz in zu zwölf jare
Da wurdet sie betrachte bne sie mit ir dũ woltet
bn forschtet nach eym jũge mane. srum an
ere bn an geslechte. Da sie wustet nit vm ir
globde dz sie geta hett bn die mût gedacht. sie
wurde ir herluchte ledig. bm ir vnatürlich
wyßheit. Davo lerte sie die doch. sie solt sich
zierlich uff machte bn solt ir ãtlitz wasche bn
ir hare ziere zc. Der det die heilige kathrina
eines nit. Da sie begote nymas zu gefalle
da got allein. Dz bat die mût die elt Bonaventura. sie solte ir swest darzu bringen
dz sie ir volgte. Dz det Bõuctura. bn redte
mit ir swest Kathrine. dz sie sich zieret nach
er mut wille. Da die selbe swest het sie besũ

Sieh

Vñ darvm det sie es durch ire wille. Als doch
wolte es got nit lass lyde. Da die selb Bonaventura
vñschied kurtzlich ay eym kinde. Da got lasset es
zu mal sere ber sina dien irret. Vñ wirt zůlest
vō eyme dinge. Die selbe Bonaventura. wz zu
mal ersame. Vñ vast wyse. an ire worte vñ a
ire sitte. Als dz vō dz sie nr swest wolt vō got
zu dr welt gezoge habē. Darvm wart sie ei slage
vō got. Vñ starb eis herte bittn dodes. Doch wēt
sie behalte vō dem gebet nr swest Katherine.
dz wart nr vō got kut getan. Als sie mir hey
lich viach. Vñ da nr swest vstheid wz. Da kert
sie sich inbrūstlich vō der welt. Vñ het grosen
rülle vō die sude dz sie nr swest gefolget hett
Vñ mit dr grosse rülle viel sie nyder mit dr
liebē vō marie magdalene zu den füsse vnsr
hren. Vñ wemet nr sude. Wie det mir dicke
gatz brichte. Vñ wān sie an die sude kam. so wey
net sie vñ gelůb sich als bitterlich vbel. als ob
sie eime dotslag het getan. Da vō fragt ich
sie. ob sie yt gedacht het dz sie nr glübde zů
brechē wolt. Dr ob sie sich darvm gezierte het
dz sie den lütē dest bas gefiel. Da sprach sie
do wer nr hin in hertz ny kome. dz sie nr glübde

brechte wolt. Ro wer es yr auch ein rechte pin
sie die lüte selbe solte. Wa durch kein vester sach
sie nym̃ her ab. Da stieg ich. Wie möchtestu
die helle mit solich gezierde ym̃ vschulden
habē. Nu wz es doch nit überflüssig. Sie at
wortet. Es wz sicher überflussig. Wā nach mym
duken. Het ich des males my swest lieb da got
ich sprach ab ēs. Es wer nit als trostlich/wid
die gebott gottes vnsers hirten. Als sie wönde. Da
slug sie yr ainige uff gegē got. Vñ rüfft mit
lüt stymme. Ach hre got Wie ein̄ grestliche
vat hab ich. Dz my̅ sude also erschülduget.
Vñ da kerte sie sich gegē mir. Vñ sprach. lieb
vatt. Solt ein arme creatur also vil zit da
mit vtrybē/ od̃ vergē. Biß dz sie sich also
gezieret Wie vo got also vil gnad empfange
hat. Auch duchet billich. mer d̃ helle pin
möcht ich die sude nit gebüsse. Hett mir
got nit geholffe. Nemet wan da müst ich swigē

Dz xx. Dz sie yre frud vrach. Sie het hüschet
elfet/ da sie nu die not vberwunde het. Da gelobt
erdacht d̃ bose geist ein̄ andē list. Vñ
ermanet die frude alle stud dz sie yr ein̄

gemahel gabē. Dan sie die eine dochtr vlorn hettē. des wolltēt sie vō der andē dochtr ergetzt werd. Da sie ab ine des nit folgē wolte. Da klagtēt sie es einē pfleger d' vz r gutē frūt vñ batēt in d' er mit r da vō red solt also wart er sie vast anspreche. vñ da er hort irē stete vürsatz. da spōt er zu r. Gut du dir d' z dan so stetiklich vurgesetzet hast. so ist nit beser. da d' z du din hore kabest abschydē. so werdet sie licht swigē. Da sprcyt sie zu frūt ir selb d' z hore ab vñ leit es uff ein duch. d' z wart die mut merckā. vñ fragte was sie da mit meite. Darūb gab sie ein frōd antwort. Da zoch sie d' z duch vō dem houbt vñ sach d' z sie beschore wz. Da schrey sie vō schrecke lut. wosse vñ wasse. d' z der man vñ die kinde zu liffet. vñ sprach zu ir. Du alte böse hutzfrow. Hastu darvor d' z du da mit vns vberwich wollest. Buch ay. d' z din hertz davō solt zbrechē. Danoch mustu einē man nemē. Sie wurdet des auch zu rate. d' z sie ir kein bamer. noch kein stat kabē wolte.

Daryne sie ir heymlicheit mit ir gemahel
xpo vürbz gehabe möchte. vñ satzet sie ir
die kuchse. vñ alz das bz in de huse wz zu
tůn. bz leyerte sie ir uff darom bz sie irb
gemahels vrloube. ¶ Da erwelet sie ir selb
ein zelle, do der lere des heilgen geistes in
ir selbs hertzē vñ meinet daruß wolte
inn kome durch kein sach wille. do
sie etwa vil het zu tůn. od' eine ferren
weg fare solte do sprach sie zu mir. Mache
uch ein zelle in uwerm hertze vñ gemüt
vñ daruß sollet ir nit kome. ¶ Kurzlichē
alle die smacheit die sie liidet erdecke
mit rede. ir rette sie teglich geige ir
mit worte vñ mit werche. mit slage
vñ stosse. Dannoch dicte sie in alle mit
frölichē antlitz. Da fragte ich sie eins
males wie sie also frolich gesin möchte
Da sait sie mir in heymlicheit. Da sie
ir vatt' an sprach vm eine gemahele.
so. nem sie ab in ire sin. ir meinte vnsers
herren

Jhm xpm. Do es ab Die mût dett do name
sie nr fürr. Es wer/ daia gotes mütt. Da es
da datet nr brûder lod dz and hus gesinde.
so nam sie nrs vûr sie meitet die heiligen.
zwolfbote vn wa sie jn diete do hatte sie
nrm sune. sie dinet vnsrm hren. dauo duchte
sie gu allē zitē wie sie wer jn sca sorg. das
ist jn d heilige stat vn nit i der kuchē. Da
sie nû kein beslosse stat het. da machte sie
sich jn nrs jungen brûtgoms kamer d was
des males nit da heym. Darjne hatt sie allē
ire trost. Da geschach als dasjes dz nr vatt
Jacob? in gnot vn fat sie in eym winkel knien
bettede. Dn sach dz ein sne worse tûbe sas uff
nr schultern vn da er in ging. da flouch die
tube hin vs vz eym venst. Da fraget er
dz tube jn der kamern geslosse wc. Die sprach
ich ha kein tube noch keine andn sogel dje
sche. Des wûndt sich nr vatt sere. Aber er
sagte ir nach. dz er es dick gesehe hett. Da
nu dise jungfraw c afterung gelutte hette.

Da viel vr yn vr hertze. Dz sie ehn yn yrdus
orde komen wolte vñ mete sie würd dan ledig.
vo d' vbsstehrybuch vrer freude/ Davo ruffte
sie got an mit stetem ernste dz er stige wolte
dz sie in den selbe orde kame. Da trost sie
got in dem slafe mit ein schone gesichte
Sie dühte wie sie selge vil heiliger vett. die
stiffter des ordes waret gewest vnd den sach
sie auch den liebe hren ih̄u. d' trug ey
zarte durchluchtige lilie in sin hat. die bran
yn̄ me vn vbrate doch nit. Da sprache sie
alle zu vr wie gefellet dir dyser orde ein vnd
vns vo dem dich dühte in dem du got aller
bast gedriene möchest. Da bot sie vr auge
zu sant ihn̄o. Also sach sie dz er in der
trug of and hat dz kleit d' sweste. die da heisset
vo der rübe vñ domiet. Da gnig er zu vr
vñ spch. du allerliebste dochter gehab dich
wol. wa du solt sicherlich wisse. dz du mit
dysem kleyd nach dines begird gekleidet
werst. dz erfhnet sie mit grosse freud
vñ dachte got mit weinēd auge. vñ vo
dem gesicht wū sie also starck dz sie des

dayges alle w brüder vñ frude zu same lude vñ
spech kürtzlich zu ine. Nu wysset w liebe frude ir
habet mich dick vñ vil angesprochen vñ eine
dötliche gemahel. Dz ist mir vō gatzem hertzē
wid gewese Also w selb wol gemerctet hant
Ab davo dz ich uch vō dem gotliche gebott
billich vndenig sol sin. so han ich nit vil
vñ nüczer wort wider uch gered/ aber
nu ist eb zit dz ich uch mine sin sage/
vnd da vō lass ich uch wissē dz ich got
mim schöpfer gelobt hab da ich ein bint
wag vō mir vñ jare dz ich nit y kein
kintlicz getan hn wa ich nū kume hin zu my
redlute alter hn zu myne synen Bo ist eb noch
also vestiklich in mym hertze. Dz ma die hertte
stein bas weiche möchte. Da mā mich von
disem vürsatz bringe möcht. Vñ davō sagt
ich uch dz w darvō lasset da w vliesset alle
ubl arbeit. Da ich sol got me gehorsam sin
den uch. Wellet ir mich ab selb in ubm hus
haben. so wil ich uch als getruliche dienen
nach alle mym vermoge. Als kein maget. Wolt
w mich ab uß tribē. Darvm wil ich nit vō

gynem gemalget lafe da er ist also gewaltig.
vñ also rych. dz er mir wol hat zu gebe do ich
bin. alz deß dz mir not ist. ¶ Da sie das hortet
sprachet sie alle gemein. mit worte. mit süsse
vñ mit schryen vñ machtet yr vo weme ein
atwort gebe. vñ sie wundert dz ein so stille.
senfte doctr. also getrirstliche vñ als witzlich
gerede künde. Sie merckten auch wol dz sie
sich yrs vetterliche hüsses. erwegen wolte. da
eme nia neme. Davo warent sie gezuckt vzwi
felt. ¶ Da gedacht d' vat an die tube vñ an
and' wünd die er gemerket hat. vñ davo
dz er got me forchte da die andr. Da sprach er
zu ir. Allerliebste doctr. got geb vns dz wir
wid' sine wille nit tun vo dem heilige vorsatz
den wir dicke hat gemerket. Nu sehe wir es
offenberlich. mit vnsr' augen. Darum tü dz dir
füget. vñ nach dem als dich der heilige geist lert
Bist allein got vor vns. ¶ Dich in dine kint
liche dage mit sin gnad versehe hat. ¶ Da
kerte er sich zu sin husfraue vñ sprach.
Ryma sol myn' all liebste doctr' dürbz sein
leit dün. vñ trutz dz sie dürbz ryma bekum

Da wer kúndet kúm als wer dis gesind fúdē. Wer
bedúrffe nit klagē. So wer got empfange haben
d' meschē schöpffē in den hoher all der welt.
vúr den dotlichē meschē. Ich die mút wz me
betrübet da die andē alle. Da sie hett gar ein
strēklich liebe zu m. Ab die heilige júngfrauwe.
freúwet sich in got. Un dankte ym dz er sie hett
erhöret. Un dankt auch irē frúde demútiklich.

## Dz zehende vō der vbung d sie in de ordē kam

Schet da sie nú gestilchet wz vō den ynade
gotes. Da begerte sie dz má r ein kām liess
die ferre vō den lútē wē. Des wart sie gewerret
vñ wenig strēket sie da lebte. Un mit wenliger
grymikeit sie rē lyp da kestyget. Dz kam kein
zuge vß gesagē. In dyser kamery sit vō dyser
jungfrawē wol sicherlich vollbracht die merck
liche wunderliche werck d' alte vetter. In Egipto.
Un also vil sint sie wunderlich. als vil sie an
meschlich' lere one bilde in dem wettliche hus
vollbracht sint vō kintheit. Auch aß sie selten
kein fleysch. Un da sie nú elter wūt. Da hett sie
sich als lang da vor behút. Dz sie sin on schaden

reb lieb nit smeckt mocht dz laßet uch nit wu
derny Ich kam eb daßes zu ir da wz sie alsa
krackt dz sie vil nah vdorbn wz da allz dz
ir krafft gab dz aß sie nit. Da det ich ir ein
zucker in ein waß. vn gab ir es zu trincke dz
ir lyplich kraffte etwz wid keme. da sie das
merckte. sprach sie zu mir. dz klein lebn dz in
mir ist dz wollet ir got gar vberbe. Ich fra
gete sie wie sie dz meinte da vstnt ich an ir
ätwort. dz sie sich gantz vn vngesmeckt kost
als lang gewenet hett dz ir. fleysch vn alle
lüstliche kost vn spyse we det vn schad wz.
Ich weiß es in d warheit vn wil es bezüge
vor aller kristenheit. dz es ir ein gröser pin
wz dz sie esse solt. dan keyn hungrige meschs
dz vaste ym gesin mag. Worum gnigte
sie zu tisch alle zit darum dz sie ire lyp
pynigte mit dem esse. den win tranck sie.
ab de mischte sie mit wasß dz er kum smeckt
nach win. Da sie xv iar alt wz. da
tranck sie zu mal keine me vn tranck nit
and da luter waser. vn darnach aß sie nit

Da trucke brot vñ robe krüter ¶ Da sie nu wol
wz vm xx jar. Da wolt sie net andes esse Da robe
krüter Die sieck sie wie wz. Die het we typp grober
spyse gewonet dz w mache kein gute spyse de
habe mocht. Da kein geckochte spyse wolt sie essen
vñ mocht sie by nicht v dañke es fur alle zu hat
wid vo w. Ich sprich nit dz es ein wund sy. Ich
sprich ab. als ich vor dick vñ vil gesprochē hab
dz alle w lebe wol ein wunder ist gewese. Da vo
natür möchte sie sich nit habe getrun vñ nach
gewohent. Dan darum dz sie nit got als gar
v götret od vcmbert wz. dz kein zuflucht dinst
by w blybē mocht Aber wollet dz sache dz wir
met vnsch ansche geselln habē vo w. Die zit die
wir by w gewonet habe. dz sie dick vñ vil groste
smertze leid vñ vnlydlich arbeit vñ auch lebte on
kliffe typplich spyse. vñ dz sie dannoch alle mesch
zeuget ein frolich antlitz. ¶ Du solt nit gedencke
dz es an gemachet sy mit dekeine liste. od vo
gewöhent. od dz du yn mochtest nachgefolge.
Da es sint sunderlich habe vo got. Die da

komet vō der völle des geistes. Wā so d' geist ist
also vol. gotlich gnad vñ süßikeit. so fließet
es in den lyp dz er vast dest krefftiger wirt:
vñ alle vngemach dest bas vberwind mach. wo
d' süßikeit die die sele dem lybe mit deylet.
vñ wie mochtet die heilige märter. vñ
türlich martel vñ qwäl als frolichs gelitte
ha. Wan vō der vberflüssige gnad des geistes
der ist mit dem lybe also vereynet. dz sie dz gut
vñ auch dz böse mit einand teylet. Davon
spricht xps. Der aj. lebet nit allein des brotes
Er lebet auch des gotes wortes. Wie maht
er selb ein bett vō bedeln. od legret sich uff
ein blosses brett. Darüff leit sie weder buch
noch küsse. noch kolter noch deglach. sunder
als sie den tag gejagē wz. also last sie
auch die nachte. Zu erstē wachet sie.
biß an die mettē. Darnach schlieff sie
kum in zweien tagē ein halbe stunde. Es
wē da dz sie groser siechtage dar zu brecht
Sie sachet nit dz ir kein abstinetz. inge
furet wer worde da dz wachte. Wie spricht
Wan sie sehe vnuffrige lüte die vō got

mit w retet. dz sie wz etwa manger ludert tage. die
sie wed by tage od by nacht nit slieffe. vn wed
as noch tracke. vn da by wz sie frisch vn frō
lich. Die sett mir auch es wer w die beste rütz
wem lobe die sie in dser zit gehabe mochte.
Da sie mit vnuafft vo got rette dz merckten
wir auch selb wol dz es war wz. Da es sie
schach dicke. Wen sie vo got mit mir rette. od
vß sme grudlosen dugech. dz mich slaffn
wart. Do spch sie zu mir. dzch Wie moget
w alle sele solich nütze beraübe mit de slaff
Die rette als etwie lage. E. sie marckte das
ich schlieff. Die nam auch alle dar Wrp dis
ciplme alle sach Jnicus. mit em vsme kete
Bone vür sich. Die and vür die lebendige
die dritte vor die dote. Ich fragte sie eme
mals. Wie lag sie die disciplme nem. Da
spch sie. Jnclitlich. vn sluc sich emßlich
als lag dz ir blut plosse biz uff ir füsse.
Vn da w mit Kappa. Hort dz klage. dz sie
sich mit der yserē katte det da wart sie but
schrye. Lasse Doctr Doctr. Wilen wez an dir
schüldig werd Da ich sehe mit mīnē auge

Dz du dich erbote wilt: vñ von rechtem leyde
wart sie vß reisse ir hare. vñ det als gruslich
dz ir alle nachburn zu liesse. vñ wolte selge
dz d' alte mût groser dinge gesteldt wore

dz xxi. Capp. Wie sie in dz Closter kam. vñ wie
sie in dz wilpad mit ir mûter kam.

Nû gedachte sie ab. sie wer nit sicher vñb
magtûmb. eb wê dan dz sie nach ir begird
in den orde kem. davo lag sie ire studien an
mit grossem ernst dz sie ir erwerbe solte
dz sie ein pfrunde gewune. by den zweyen.
die genant sint vo d' tulbe sant Dominici.
dz vzoch die mût so sie langst mochte.
davo dichtet sie. sie solt vor mit ir zu de
wilpat fare. da sprach sie. sie wolt es gern
dûn. Als sie nû dar kame. da offerte sie
den selbê trost in ein rechte bûsserin. Dan
sie sass an die stat da dz wasser all heist
wz. vñ liess dz siedede waser lon vnd lass
uss ire hyp gan. darum dz sie keman
trost hete vo dem gutê bade. da fragt
sie sie. Wie sie dz siedede was mocht erlide

Dz sie nit stürbe Die antwort mir. Da ich mir de
sedechen waser also sass. So gedacht ich alle zyt
an die pín dz Gotte vn des fegfüres dz ich die
auch wol vdienet Get. vn bat got. dz er mir
die pín zu lobe Gette vn zu erē. vür die sünde
mit den ich die helsche pín vdienet Get. Da
gewan ich ein groſse hoffnūg ich wurde gewert
werd. Da wart mir dz sedādig waſſer lydig
also dz mir kein schade davō geschach. Ab doch
Det mir dz heisse waſſer vast we. Darnach
lag sie ir mūt aber an mit vmeſsige ernst
dz sie ir rede wolt vm den ordē. Also kam sie
dar. vn wart die frawē ernstlich Bitte dz sie ir
dochte hulffe zu ir geſellschafft. Da sprache
sie. Ir worset wol dz vnser wyse also stat
dz nit kein Jungfrawe zu vns neme. besund
die also jung sint vn nemet nūbet bedagte
witwen die eine gute lūmūt habe vn die gor
gen dienet. Die atwort seit sie ir dochte. Des
erschrack sie nit fast. Da sie frewet sich des
gutdes. dz ir. ir lieb vatt. Ist Amicus getan
Get. Die bat die mūt. dz sie von die rede nit
ab liess.

Jn dz sie es me an sie vsuchte. dz det sie. da
gabet sie vr ab die selbe ātwort als vor. da gesach
es dz katzma sprach wart jn villyecht vo d' grosse
hitze die sie jn de bade hett empfange. da an
alle irem lybe waret geswe vß gefalte jns
kleine bleterlin. dz vr ātlitz fūm es mesche
gestalt hett. da sas die betrubte mūt mit
leide by de bette. da vr dz kint vor alle kīdē
lieb wz. jn alle die argny die sie kud erdra
chte. die det sie. da sprach sie zu vr mūt. alle
liebste mūt. bichte vr ich dz ich gesūt wurde
so schuldet dz ich jm den orde kum. dan ich
weis wol. gesichte es nit. dz satt dorot.
d' mir teglich rüffet zu dem diesse es nit
genieße lieb. zu da sie dis wort vō gote
sprache hett. da erschrack die mūt. jn
gan zu den swesty. genat vo satt dorot
rülle jn bat mit gros begirde dz sie er
hōre wolte vr gebet vm vr dorft. da wurd
sie verbadely vr ātwort. jn sprache. ist sie
nit vast kūbstige. so wolte vrr sie empfa
he durch gros begirde. wer sie aber gar
schone. so müstet vrr vns besorge dz vns
fem lyb darnach gige da die meschen nū

Lose sint. zů da stich die můtt. komet mit nnr
vn sehet sie. da gingen etwie vil frawe mit nr.
die die geistliche vñ strengste waret vn gesatze
die iungfrawē. die mocht by solichem secklyn nit
schön sin. Auch vo nat. lyet sie kein vbflussige
schony. da vñt sie also vnstuchtige mit ín reden
vn nr grosse begird gegen ín erzeuge. dz sie
alle erschracke. vn mit gross freud sagte sie.
alle nre swestrn. dz sie gesehe vn gehort hatte
vñ empfíng sie ein vnstuchtige. vn da enbotet
sie nr můtt. da sie gesut würde. so solt sie sie
zu ín fürē in der predyger kirche. dz die frawe
alle gegenwertig woere. vn auch die bruder. die
nr vbrichter waret Do wolte sie es bleiben.
nach ir gewolcen. ¶ da dz der iungfrawē ge
sagt wartt. sie wart vnmē vo freūd. vnd
dackte got vn dem heiligē vatt ¶ domico. vn
da bat sie got mit ernste. dz er nr hülffe. dz
sie schier gesun würd. vn dz geschach. Zu
hat. kamē sie alle mit grosse freud. vnd
legte nr an dz bett. dz sie lange beget hett
¶ der wirdige vatt ¶ domic? bet ín dem bade
c. az. ketzer bekeret. darnach hette die meist

der ketzere die kirche vnd sich gebrochē/ als er
rechtes erbe. Als sie leid nocht etlicher habet ín
hyspanie lat. Da by hetten sie bischoff/ vnd
den andē pfaffē keine gewalt gelasse/ also
dz sie betteln můste. Da sie mochtet er zwingē
nit widstan. Da dz d' stucke domic? sach.
Da mochte er sín nit vberede. vñ hieß zu ym
kumē etliche leyen/ vñ die got forchte. vnd
het cine rat mit ine/ die sie widbringen
mochte die selbe kirche. vñ brachte sie
darzu dz sie zu samē swurē/ mit eydē
sie wolte trulich ein and helffe nach alt' ir
krafft. vñ die frawē můstet auch swerē
dz sie ire manē keín hindung wolte sin.
vñ ín darzu helffe nach irm vmoge. Des
gelichē ín d' liebe frē dominic? dz ewige
lebe. vercēt sie stet daran. vñ gab ín den
name dz sie solte heisse. Brüd' vō der ritt?
schafft ihū xpi/ vñ uff dz dz ma sie erkete
vnder andē weltliche lute. vñ sie auch. ange
sprechē türste/ one schrecke. wo es ín not
wz. Da meinte er. sie solte ein bescheid zeichē
tragē. weyß vñ swartz. man vñ frawē

Zu dem zeuge Iz sie demütig wirbz solte sy
by kusche. by nate me em sunderliche zale
die sie tegtich bette solte. Dr nr vn Ave a3a.
vier ugliche tag zit. Beslet. Da nů der schuge
Domec) by dyser welt geschyed wz. Da lyet er
die ketzery also vast abgenůme by vtriebe. Iz
nit nor wz. Iz ma voder sie stritte. by da von
wolte sie nyme nach der zutschaffe Gaste. by
wolte nů Gaste die swesty vo der rulbe & dorf.
Iz detet sie ym zu em ere darvm dz er nr ker
gewest wz. Alle die zu ym geswore hettet die
bliebe stete biß an nr ende. Da sie getorsten
virbz keme ma gememe. davo dz sie by ire
manch alb geystlich gelebet hete. by nach ire
dode. Gesel etliche wutben dz selbe lebe wol. Iz
ich wol weis. dz die me auch nach folgeten
davo nanet sie lachsam zu. Iz auch kam
ym kysserie bet. by da zwuschet sie die gore
dig darzu. dz sie me geschribe gebet. Die
se lebe solte by wie es sat drie? uff gesetzt
het. Iz det ein wirdig walt ?dig ordens.
by gab es me geschribe. Es heisset nach nr
zegel. aber es ist nit ein regel. darvmb
dz die ny dinck nit dara stet die ny alten

regeln stet

Da sie waret kam vbuns vñ vñ ettlich het dan
vñ eygē hus. vñ můstet sich selb besorge. vñ
bettet vor ir zit als vor geschrybe ist. vñ
des selbe lebas begēt die heilige katherina. dazo
dz sie vñ kūstlicher kurtz selber wz. vñ dz man
sie vñ keinē mā angesprechē torste. Dz xvij.

## Das sie nymāt gelert hat da d' hre selb

Dennoch war. Da nů die selige katherina. dz
klegd het angelegt. da vart sie mit vñ
selb rede. vñ sprach. Du bist in getrete in ein
geistlich lebe. dazo soltu nit habe als bist her
dz weltlich lebe ist vergange. so ein nůbbel
geistlichs lebe ist kome. Wan der swarz ma
tel den du treist. d' betut vñ dz du demů
tig solt sin. vñ da vo wiss wz du důst. Da
du must goy durch ains eigē vrege. durch
den wenig lüte gnāge sint. Die sagte vñ
vñ dz sacrament flyss halte i solt. Als sie auch
det da vñ vñ bicht den sie vor mir hete der
saget mir. dz sie in dryē jarē kein wort
mit kein ay nů gerette vñ die bycht. vñ vß
d' zelle kam sie den gantze dag nym da als
vil als sie zu kirche gieng. Da in vñ eygē

vñ swigē

Dz sie als m̃ der wiſt. Die gaſt kem̃ liſte nym̃
od̃ mut vol. Sie hát ſich vor durch ſvemet. Die ma
chet ir ſelber ein ſtatute dz ſie wachet die wil ir
brud̃ die ꝓdig ſchleffet alſo nat ſie ſie. dn wan
ſie dan dz and̃ zeuhe zu mette wurdet lute. Do
ſpꝛach ſie. Here my brud̃ dm dien habe geſtaffe
ſo hab ich die wyſ vor ſie gebette darum dz du
ſie beſchirmeſt vor allem vbel. dn vor alle laſ
der boſe geiſte. Vnſer hr ihc xp̃c wolte ſm̃ ſelge
lem̃ nit laſſe nit vber. Er ſatt ir kem̃ engel der
ſie lerte. ſo het ſie ſuſt auch kem̃ meiſter da
m̃ ſelb? Die vrach mir eis mals heymlich vn
ſpꝛach. Ir ſollet wiſſe vur die gantze warheit
ihc dz da gehoret zu dem wege des ewige
lebes. dz hat mich kem̃ man geleret. Mich hat
es nyma geleret da er ſelb der meiſt all vnd
liebſte gemahel myn̄ ſele ihc xp̃c. Er hat mich
dick vn vil gelert mit ſym liplichē inſprechē
do eſt er mir auch etwa erſchiene. dn hat von
mund zu mūde mit mir geret als ich itzut
mit uch red. Da zu hat da ſie ſich m̃igeſpꝛet
het in ir zelle da erſchein ir vnſ hr ihc xp̃c
dn vndwyſet ſie gentzlich all dinge die ir ſel

nutze waret

Die vlach mir auch dz er vr erschyene were
in manigfey wyse. bn dz sie sin stymme etwan
hörte mit iren lipliche ore. das erste het sie
etwa sorge. es we ein triegnis des bose geists
dz wz gen nit zorn bn lobet es vast. bn sprach
der hr. sol alzit in forchte sin. Da es ist gesagt
Selig ist der hr. der allezit in forchte ist.

Dz dritt wie sie d' hr. lerte vndscheidung d' geiste

Der hr sprach zu n. Biten. sowil ich dich
lere leme vndscheen. bewyse mir bin
dem bosen vnde. Die sprach. hre des biete
ich dich recht flisslich. Da sprach er. Ich wil
dich lere. dz dir vn andn lute nütze wirt.
do sprechet etlich meist. der lerer
ich gewese bin a in erschynung geschichte
des erste mit d' erschrockung. ab darnach wirt
es ye lenger ye sicher. bn es ist auch also
ab schrecket des erste mit bitterkeit. ab dar
nach wirt es ye lenger ye sicher bn es ist
auch suzer. Da wirt des dyfalb zu erste
frolich vn trostlich ab es wirt hie nach
forchtsam bn bitt. Min erschinung bn myn
wege hat solliche vndscheidunge wo sine wege
bn dz ist die gantze warheit. Der wek myner
gebotte bn der rübelist des erste hat vn mulich

Vñ wirt ye lengs. ye fuszer vñ germs. ir
sin weg duchet des erstē gar lustes. vñ dānach
stot sie ye lengs ye bitter vñ schedlich. Noch
wil ich dir geben ein and zeichē dz ist noch such
erer. vñ warlich. du solt such sin dz ich es bin
so such in d sele merē wirt die erketnis d war
heit. Wa die selbe beketnis ist warhaftig. Das
mich der m. beket vñ sich selb auch beket.
Wo der selbe beketnis küret dz sich der mesch
selb vsmehet vñ mich eret. Wo riwe geschicht
wirt die sel demütig. Wa sie erkenet ir nöch
heit vñ vsmehet sich dest me. Wa wirt ist d
Bose geist ein vatt der lüge. vñ ein künig d
hoffart. vñ davo mags er nit sin geschöpf
net geben dz er selb nit hat. Darvm wirt
die sel vbermütig vñ setzet sich selb etwz
in. Davo blibt sie hoffartig vñ uffgeblasē als der
wind. Davo setzet es nüsin dir selb. So wir
sin zu hat merket. ob dz geschicht vo d warheit
tage. ods vo der lüge. Wa die warheit macht
die sel demütig. vñ die lüge hoffartig.

dz xiiij. das der hre emsticlich by ir wonet.

Zu hat wart got mere sin geschöpf vñ wart
er emsticlich offenbare sin heymlich dinge d
erkeo dz sie selbs sprich wey liebe meisterin

habet als emphlich vñ als frutlich myñ by em
and gewonet. Also m̃ hr ihs xps sy als frutlich
vñ als emphlich by mir gewese. Die lese. sie
tractte. sie wachet. vñ stieff. so troste er sich mit
dem gesichte in mancherley wyse. Da gesach auch
etwa. so sie alle die wyl mit der lute rete. Dz sie
ein gesucht sach. vñ mit dem gemüte rete sie
mit got. vñ mit d zunge rette sie mit der lute
Doch so mocht dz nit lang geschehe. Also sich ge
sicht. Doch die sele als myrrhlich zu xpo vrm
gemahel. Dz sie kürtzliche enzucket wart vñd
beraubet vñ ir sinne. Wer wolt wz so vil
die got mit ir det. Ein mensch müst stäm sin
habē dz nit bewegt würd zu ein rulbe vñd
zu ein zuflucht. Da wer die grosse wirdigkeit
die got mit eym gotliche menschē getā hat. Der
mist gedechte. Diser dinge all. Fünde ich mich
nüdert selb. Da schickt ich mich darzu. mer der
auch got trostliche ret. vñ die freude die der
schopffer gut. Die ist allem irdenschē trost vñ
glich. Danoch so gat die helle nach disem. vñ
dz hymelrich nach dem. Dz vstat d böse geist
gar wol. vñ so er nit bas mag. so ratet er
dem sine. Sie solle keine glaube dara habe.
die wirdigkeit zu grosse. Recht als ob got solich
grosse werck nit vermocht. Der alten zeitige

sint die menschē vrtrisig wurd, dz da vo můs
got nüwē wunder wirckē ob er die vßrigē welte
wgct da mit erquickē kundt od mocht. Da sie
kert sich an kein zeichē nit me. Dannoch leider
so gelaßt die mußē zeichē als wenig als die
alten by Hecte vñ weltlichē hertzē. Da vo sprichet
got in der wysheit buch. Der vilfaltig menschē vor
stat nit die gottlichē heymlichkeit dz da duncket in
auch nutzbar ein dorheit sin. Doch hat sich der
her in der alten e mit grosse wundern auch nit v
sümet. Da er den kindē vo yßrl alle dage vor
gieng. In ein wolcke sule dz in allē volk sach
mit ire hyplichē augē. dz die gantze nacht in
ein fiery sule. also dz sie alle davo gesattet.
dz kein auch drucken nit bedurffte. dz dz das
was vff einand gieng als zwo mure. vnd
and zeichē vil die man in d byble vindet. Da
vo sol nyma dise wid sprechē vnder. die got
mit dyser jungfrauwē gewurcket hat. Da er v
mag alle ding. Des wolte die grymmige ler
dz nachred nit gedencken die die grosse wūd
dz zeichē mit ire augē vo in satzet. Ich my
got. Die durfft habē sie vo in gesprochē. Ire
zeichē sint nit vo got. Die sint vo de bosē. G.
Die nit alles sahen in wunderlichē zeichē. Die
sahen auch dz alles in lebe ein wūd wz. Ich spich
dz hett sie nit me gelittē. Da sie leut von de

vnbestendene meynh. Sie het wol ein mertlery
gelesse. Die hettet sie yh verwyrret. den ge
meine wegk den sie selb gemyget. vñ vstrüde
net. Dz d' her selb ir meyst wz. vñ dz sie vß
dem wege net getrette türste de er ir selb
zuotte.

## Dz xv. dz ir bicht zwifelt a ir heliket

Ir sollet wysse. Da ich das erstā hort vō
ir grosse heliket. Da machte ich mich
zu ir. vñ sprach sie yn mangley wyse ob
dise dinge war weret. Da ich wol yn etliche
frawe etwz betrüpnüss funde het. Da die
frawe habet dick net starcke hercūpt. Davon
werd sie etwa dest k. betroge vō de bose geist
vñ davō stund ich yn ein grosse zwyfal. Da
kam mir yn myne sin. Wer dz sie mir
mochte erwerbe ein gross vngefüglich
rulbe ob myn sünde. So wolt ich gleube
dz alle ir werck gingen vō got zu. Also
ging ich zu stut zu ir vñ bat sie dz sie
got bete dz er my sünde mir vergeb. Sie
atwort mir frolich vñ sprach. Lecke gn.
Da sprach ich. Ich kan nit rulbe habe. Ich
hab dan ein Bulle dar vb brach rōmsche
sitte. Da wart sie swige. vñ sprach da.
Dz Bulla wollet ir habe. Da sprach ich.

Vor die Bulle wolte ich habē ein vngeheplich
grosse trübe. Da spr̄ch sie. Sie wolte es
dün. Also schied ich vō ir. Ich wz wol vm den
abēt die leste zit des dages. vñ des morgēs
früe. wz ich gar frech. also dz ich mich müst
nyder legē. Da wz ich in einē huse. dz wz nit
fr̄ vō vns' wonung. vñ als ich entpfat das
ich frech was. Da stut sie uff vō ire bette. Da
sie lag an ein' siten. vñ sprach zu iren ge
spile. Ihr sollet gon. vñ solte vns' brüder
Raymūdu gesetzē. Sie wz villycht frech. Da
ich. Darnoch ging sie strēlichē vnd ir wise.
vñ kam mit ire Bulle zu mir. vñ spr̄ch. Sie
gehabet ir ich. Da wz ich also krāck dz ich ir
keis geātwortē mochte. Doch spr̄ch ich. frauw
Vorvm sint ir hie kome. ir moget villycht
brecher sin. Da ich. dz det ich ir zu einer ere
vñ stut uff. vñ sass an ein stůl and bett dz
stud nah da bv. vñ het gar vergesse des gelübdz
dz sie mir getā het. vñ geschlinge wart mir
my stude getzeuirtig. vñ wz sie klerlich erke
ne. Hu hat ducht mich. Sie ich stude vor eym
rechte richt. vñ dz ich vrteilet we zu dem
dode. als die böse lüte. Da det mir d' selbe richt'
grosse trübe. Er erlöste mich mit sym vdiene

von dem dode. Da ich mit dem rechte gerucht
v damet voz. vn leit mir nackete an dem kleid
vn bracht mich vid in ein ertze hus. vnd
dinget mich zu eym diren. Da ich dise dink
wart merckt dz ir vnsherzikeit alse groß
voz. vid wo dötliche sude die ich on alles
mittel als klerlich bekat. Da vit ich vß
precher mit bittn weine vn rüwely. dz
ich mich beschamet. Ab ich mocht sin nit
gelasse. Da ich forcht mir volt my hz
breche vo recht rulbe. Da dz die wise
juffraw sach. wocht sie ctwie lang. Gelet
da vit ich mich vnderwo d vngleuplich
vn nülbe rülbe. Also kam mir erst in
myne sin. dz gelibde dz sie mir den vor
dem dag geton het. Da karte ich mich zu
r von spech. Ist dz r die Bulle vm die
ich gesin gebette ha. Die sprach ja. sie ist
os. Da stut sie off vn sluc mich vf die
achsel vn spach. r sollet gedecke der gab
gotes Also sprach sie vo dane. Da bleib
ich by myne geselle Nicolao mit freude
te os geschach zu eim andn mal. Da wz
sie gar siech vn lag zu bette. Da sant
sie nach mir vn wart mir sage. solche
groß vn vngleuplich wuder dz ich nie

ych gehort het by myne dage. Helpt da vz uch
endanckbar d' gnad die mir vor widfarn waret
hn nöt ab zwifely. ich gedacht in mir selb
ych. hastu dar vür dz dise groß diet war stet
hn vo rechtem wüd' wort uch sie habe angesche
hn da uch also dar sach. da sach ir ätlitz nit. hn
sach ers mensche antlitz d' het im angefalb vast
in mich gekert dz uch erschrack hm atlitz was
gestalt. alb ober in cim mittely alter we. vnd
er sach mich also ernstliche an. Als ob er mich
straffe wolt hm myne vngelaubs. hn er hette
gar cine lange bart d' was alb lobvar. hn er
vz also gewaltiklich gestalt dz ar mir da mit
erzeuge wolt hm gewaltige marcstat da hub
uch uff min hcde hn wit lüt ruffe vo rechtem
schracke hn spch. o. ober ist es. d' mich also ansicht
da spch sie es ist d' her. Zu hat sach uch im at
lutz nyme hn sach nü dz antlit d' iuncfrawen
hn vo dem gesicht wot uch vürbz erluchtet vnd
also gesterckt dz uch on alle zwifel glaubet dz
sie mir sagte dz xvj. Capp. Wie sie der hr fraget
Ober er were. hn wer sie were
Diese iuncfraw sagt mir nicht der uch vnlber
dig ein gewese bin. Da sie es mals bcret
Da erschein ir d' hre hn spch. Nocht. wenstu. wer
uch bin. hn wer du bist. Die spch nein. Da spch

Der hr. Ich bin d' der da bin. Ob du bist nit d' du bist. Bistestu die zwey dry. So mochst dich d' bose geist nym' betriegen vñ würdest etwie alle ding stricken. vñ keins dings würdestu gewe
ry wid' my gebott wã. vñ würst alle ding erkan
nen vñ alle dügend/ Die ist nit vor. vo ir selb. So
hat sie nit vor vo ir selb. vñ davo bedürffe
wir nit sprechen dz yr vns sy. so wir selb nit
vns siet. Wir sint i der warheit das d' vns
gemacht hat. Ob der schöpffer hat sin wesse
vo yen selb vñ vo keym andrn davo ist er es
d' er ist. Zu eim andrn mal. erschein er ir
ab. vñ sprach. Docht. bedeck mich. Wustu das. so
wil ich dich bedecken on zwifel. Die sagt mir
heimlich. Wie sie die wort vstat, sict. Sie v'
stund es also. Docht bist vm nütz besorget wel
dy liplich noch geystlich. Wa dz wil ich selber
getrülich vß richte. Bedenck vñ betracht nü
ylet Die ding. die mich anget wa dara lyt
alle din schicket. vñ da vo. wa vns etwa
forchtet od' in forchte waret ich od' myne
brüd'. So sprich sie gewonlich zu vns. Darum
hat er sorge vm uch selb. Empfellat es d' göt
lich vrsichtikeit. Wa sin augen kert er allezit
zu uch vñ würcht alle schicket Dz xvij Wie
dz sie vff dem mere waren. x o

Als beschach eins mals. Do was vil. by yr uff dem
mere ware. Vñ nach d' mette vgieng d' schiffte
vñrt. Da wöt d' schiffma schryen. Herr sint gar ún
eym sorglichen stát. Davo müsent wir lyden. Zu de
ferre. Inseln fare. Da erschrack ich gar sere. Vñ
schrey mit lut stymme. O mütt. Also liefet vorr
sie alle. Bichsu nit. Wie ín grosse sorge was sint
Da sprach sie. Do sorge habat er ab von ich selb. Da
mit geschweiget sie mich. Vñ my forcht vergieng
mir kürtzliche. Darnach weiget d' wint vnd vns
Do d' marner sorget. Vor müste vnd kind vns
fare. Do saget ich d' heilge vngfrawe. Da sprach
sie. Er solt do schiff vnd vnsere ín dem name des
here. Vñ las vns da fare. Wo got wil. Da neigte
se er heübt vñ rüfte got an. Da kam d' gnedig
wit h' vnd. Vñ sie nach kürtzliche kame, zu porte
nach vns' begird. Da saget vorr vo frewd. De
dñ laudam. Vñ diese katherina rette cónest mit mir
Vñ auch duck vñ vil. wo d' gdeion d' sele die
ín got vóluge hat. Die selbe sele selget wed sich
nach kein creatr. Noch gedecket r auch nit. Des
wudert mich sere. Da sprach sie ab. Sie sicht kein
creatur. Da sie sicht nulle ín got. Vñ meint sie
ín got. Vñ sturb wyse als ein der vsucke ver
ín de wasser. Der selge nit da do wasser. Als die
bilde die ín de wasser

schynet Belge er die. so sicht er nulbet nr schön
kn sicht nr selbs nit. Die spch auch. Als vil die
sele gotlich myne hat also vil hat sie auch ame
heilige has in nkeyge synlichen ba vo d goliche
myne. kumet d has zu de sudey. Die spch auch
Ich vn vil zu vns. O liebe kinder. r sollent
zu allé zite ý uch trucke den heilige has. Ba
er machet uch demütig vn gedultig i widerwr
tikeit. bn messig ý glücke bn gewynnet ersa
me sitte. Also dz nr genem werdet got vn de ay
lle vn ab nr de sele in d dyser heilig has net
yst. Dyse rede rette sie dz glucke mit vns. bn v
warff die dyrge myne. bn wa ma etwz geb
breste seit vo eym ay. Do spch sie duck zu
vns. liebe kind. Ketzet alle vrsach stos dar
vff. dz nr vs rütet uss ulbm herze die ey
gene myne. bn dz nr dar in gestatzet den
heilgen has. Ba er yst on alle zwifal ein sudifflich
we ct durch de ma uff get zu all volku
mcheit. bn vo dem alle gebreste gerecht wr
dz xviij. dz sie got but dz er nr krafft geb wirt
Sie begert mit groser ernst vil dage.
dz sie got beschirmet vor de bose geyst
dz sie in möcht angesichē. Da wyste sie
der kr vn sich. Hocht. Bitte krafft gewyne
wid die bose geyst. so můstu mr nach vol
ge. Ich möchte sie alle wol vberbet habē

Hie gat an die bosen geyst

Mit myn̄ gotlichē krafft. Ich dar
bilde wolt vertrage mit myne mēschlichē wīke
Darvm wolt ich sie nit gewaltiklich vstryben.
Ich wolt sie demütlich vberwīdē. mit der pin
des crútzes. Also wollet ir starck sin. Dz ir vb
wündet alle vintlichē geiste. So habet uff das
crútze Dz habet es vür ein widbrmēgūg. Da
als vil ir durch myne wille lydet. Also vil w
det ir mir ylbdiget. Dar vō. liebe dochter. enpfah
durch myne wunde Dz sier vür Dz ruge. So
worstu on alle zwifel starck wid alle dinegk
Dz sie mit solicher flusse. Dz sie dar vō solichē
lust hett. Da ma sie betrübte Dz sie key zuflucht
dinegk. also ser vn vast wid Brachte als lyden
vn trupnes. zo Dz viach sie mir hemlichē.
Des hete sich gesamelt die bose geist vnd
vn habet sie mit ein vnzelichē schar. vn
vachte sie des erste an mit bose gedechte vn
mit fleischlichē dinga vn bracht Dz vür sie
idem slaff betrüglichē in mage wyse. Da
stund sie krefftlichē uff wid ir eigē blut vn
fleisch. vn wart sich martely vn slahen
mit yserne kette. nach me da vor. Also Dz
Dz blut vb ir schulter flos. Ich Darvm liesse
sie nit ab. Sie namet an sich trüglich lybe

Jon kamet zu ir mit vngemessen groß schar.
Als ob sie ein methyde mit ir hettet Jn als sie
sie darine troste wollte od gute rat gebe. Jn
sprche zu ir. Du arme. Warum pinigestu dich
also vm sust. Du hast nit nutzes davo. Hastu
da vor. Ob du es lang mogest getrybe. Du machst
es nit getru. Du wollest da schuldig an dir
selb werd. Es ist auch beser Jz du din kusch
heit lassest Jz du vberbest. Du bist jung
Jn zymet dir wol. Jz du noch frolich sust
Leitu got wol gefalle. So tu als and lut. Jn
nym eine ma. Jz du die welt merest. Da
die heilge frawe Jn d alte E. Habet alle
may genume. Sara. Rebecca. Jn Rachel
Warum hastu dich nu dis sudige lebens
vndwunde. Dise wort Jn ande wurde sie
mit ir rede. Als die heilge Katherina bettet
yni me Jn empfalch sich irm gemahel xpo
Jn gab im ein atwort nit Jn wa sie im
gesetze hette Jz sie vzgat we. Da sprch sie
net anders. Da. Ich getrwe mynre herre
ihu xpe. Jr nim selb nit. Die gab vns
alle die mit ir wonete. Die lere. Jz wir
nym solle disputiere mit de bose geiste.
Da er beget sin Jz ma mit worte mit im
stryte. Da er ein gedutig hatt uff sin groß

klúgheit dz er mcnet. er geschege. Doch da d' frat-
sach dz sin rede nit a ir halff. da kerte er sich zu
eym grosse stryt. Die wúrdy an sich bilde dz bild
frawe vñ man. vñ wurdet sich sehendlich vñ
vnkúschlich mit ein and bekümern vñ wurffet
ire augē vur. vñ ersam werke. vñ ire eren
bose schalkafftige wort vñ die gut menige des
volcks. lieffet vm sie vñ lúde sie zu bose dingē
d' hr. my got. Die butt wz ir lydē. da sie dz nit
so getane augē mūst sehe. die dinge die ir
getzlich widerparet zů dz lydē wz ir da all' groß
Da sie duckt dz ir gemahel het sich also vor ir
vorcht. da er ir kein hilff erzeuget wed' sicht
lichē noch vnsichtlichē. vñ dannoch liess sie nit
ab. sie slug sich vñ pinigt ir fleisch on vnd'
lass. da dz kert sie vnd vñ spach. Es geschicht
dick vñ vil. dz die schlege wirt vo den listige
sünde des bose geistes. vñ dz kümet dauo. dz sie
nit erfindet sunderliche gnad. so lat sie dest e
ab. an lasse. vñ bette vñ an andy gute vbunge
dauo wirt, d' bose geist ser erstrēwet. vñ darum
sol d' ay. vo keyn vordrúss od' trúgnus dester
myn' nit bette. Er sol alle zit dest me dún.
Also wart Katrina d' vur nemē den heiligen
hass. den sie wed sich selb. noch. vñ spach. O du
all' vnbarmhertzigste. Du best nit wirdig dz du
keine trost solliest habē. O du vnselige sunder

Wol dich got vberhebe d' swere pín. Wo soltu
dise pín billich ewiklich lyde Wie royl du lebest
nů hastu doch dich vúr trost erwelet durch
síne wille. Stand uff bn las nit vndwege
dz du gewolich bist dude! Wie saget mr.
ir kemerlín wer also vol boser geiste. dz sie
nit ande besetzet het Da dz sie cín klein wile
möcht wo ine ertrincken sy. Wn d' kretze bet
tet sie dest gern. Da sie gatorste semliche
bosheit daryn nit getribe. Wie wol sie r ín
g' kretze auch gnug zu leid detet. Wie manig
mal sie in ir kemerlin gig. Wo sat sie daryn
cín vngeneste menge vod stigar. Zucht alß
die mucke furet sie dar von dar. mit groß
vngestümikeit bn strafte selgetliche wort
bn detet vnselige werck vor ir. Wo vót sie
da also lang rüsset bntz dz das helsche lyde ge
endet wit. Da sie nů diss lidē vil dag gelite
het. Da spach cín boser geist zu ir d' vilvacht bo
ser wz. da du ardn. Du arme dz wiltu nů
du. Wr wollet nym' vo dr gelasse noch ge
schaid die wil du lebest. so wolle wir dich
also vbe. bis dz du vns ererst folge. Da
atwort sie ym bn spach. Ich hab die pín
welt vor einē trost. bn als cín widrmetig
bn davo ist es mr gar trostlich. Wā durch
de name myns heilers wil ich die pín lyde.

vñ alle pín. Also lacg co ym wol gefellet. 9 da
furet sie alle vß on mittel mit groſſe schade
vñ da ersahen ein groſſes liecht in der kamern
vñ in dem liecht sach sie den herre Als er gie
nagelt vz a dz creütz mit sine lyplichē wunde
Da wart er mit vrēde vō dem creütz vñ sprach
Caterina. dochter myn Bich an Wie vil hab ich ge
litte durch dinē wille. Da sprach sie zu ym. lieb
herre. Wo we du da myn hertz also bekumere vz
mit solich klegkeit. Er ātwort ich vz im dyne
hertze. Da sprach sie. Din warheit wer ewiglich
vñ by dir manigfaltige krafft. Wie macht ich
gleübe dz du die wyl in myn hitzen hast ge
wese. Die wyl es also vol. vnrein gedeckt vz
da sprach d herr. Trachtet der die gedeckt freude
od betrüpnis. lust od smertze Wie antwort
Wie brachtet mir vbflüssige trüpnis. Der herr
sprach Wer machte dz du dā trurig würde vñ
keine lust. trost. noch freud hettest vō de diese.
Da ich allen der in dym hitzen vborge wz. Da
we ich nit in dym hertze gewese. Dan gedeck
werest der durch din hertze tage. vñ hettest
lust davō empfangen. dz my ware gegen
wirtkeit vßgütze dz dz du ein mißfalle daryn
hettest. vñ so du sie gar vßtrybē woltest. Wo

tertia sexta.

mochstastu sin nit getu. Da vo würde du dan
trürig. Wn dan so lieh ich dich in dey selbe
trüpsal gsn. also lag es dm sele nütze wz.
Kb da es zit wz. da sant ich us eme got
liche schin. Wn da würd du gelert. Dz du
die pin gs durch myne wille trage wolltest
Da flugst sie zu hat vo myn gesetzikeit
Wa my trost lit nit an den pine. Er lyt
daran. Dz sie d' ay willeklich lydet. Da vo
liebe dochte. Du hast getrülich gestritte.
Doch nit myn krafft Wn nit dm? Rnd
Danoch hastu gros gnad da mit vmb
mich vdienet. Wn wil dn vürbz noch
dicker Wn noch frutlich erschine da vor
Zu hat vsvat erfüllet vo sin gesetzikeit
wz sie erfullet würde mit vbflusiger
sussikeit. Dz nü ein spot wê der es ge
schribe vd nach gesaget het. Suder luch
het sie besunder sussikeit an irre hirzen. Dz
d' hr zu ir gesprochē hat. Katsma my
dochte. Wn bat irē bichte. Dz er sie auch also
nate. Dey worte dz ir trost da vo erfüllet
wurde Dz xix. K der gotes sün ihs xps
die vij ge zite mit ir las. z c

Selget. Darnach wonet er gemalgcl also
stetliche vñ als frutlich by yr. Dz es ein vngeübte lüte
spott vñ vñ vngleublich. Dz also schriebe.
Er erschein yr vil me da vor. Als er yr ver
hesse hett vñ vz auch leger by yr da vor
vñ einest erschein er yr vñ sin mût vñ.
vñ er nam dick vñ vil mit ym Sant domicu
s Petr. vñ Paulu vñ Andrea. Etwa sanct
Marie Magdalene vñ solhe zwigeliste. vñ
and' heilige. Auch etwa Eine es ym fügte
Als er kam stetiklich allein vñ redte mit yr
als ein frut mit der and'n. Die sach mir
auch gemüglich. Dz vns hr' thu arbe. Siehe
vñ vil. Hüt vñ her. Durch die kam mit yr
dick vñ vil mit yr sin zit mit yr laß. als ein priest
mit dem and'n. Die las eine vers. vñ der
gotteß sün de and'n. O Wie ein erschröcklich
wud'. Dz vngehoret ist in all dyser welt. Het
er es eins mals gethan. Es wer wol davo zu
redte Ich geschwig dz er es also dick vñ vil
gethan hat. O Wie ein grose frütschafft.
O Wie ein trost het yr hertze Davo empfahe
dz betrachtet alle hertze. O Wie zarte klare
schüler das gewese sint. Da het d' bose geist

nit an zu schryben Da sait er nit uff zu lesen
Da der oberste babst mit sym atlis gepeckwirg
was. D maseth bedutte andechtlich dz abgrund
d' gotlichē gutikeit dz er cinē schrēn ands erct
da den andy. Dz xx. dz sie nymā ferte dan
Capittel xpo selb

Ein cynē andy mal. ward sie mit mir red
wo ir lernūt bn spech. D in gesprucle cy
gott mich eis mals ein dit geschribē. bnd
da ich vil wodte daran gelert het. Da wolt nūt
yn mich kome bn dz wz mir leit dz ich my
zit als vnnützlichē vliere solte. Da vo machte
eis mals an cinē morge dy vnsrn schrē bnd
bat in mit gantzem ernst bn spech. Here. est eis
din lop dz ich dir din sag zyt lese. Bo bitte
ich dich dz du mich es selb' leres. Da vo mir
selb kan ich keinē wegk begriffe noch bekalte
ist dz nit. so wil ich gh blybe in myn' einfal
tikeit bn wil my zit mit bette vn betracht
strybe. D Da geschach ei gros wunderlich ding
dz sie uff stud vo irm gebet. Da bude sie al
le zit als redlich lesen also kein gelert ma usf
erde bn stud an de buchē suchte myn' lert
bn alle dig als ma sie nach ordenacy nach
einā d' lese sol dz wolte sie allz wol vō der

lere des oberste maistes bn dz ist got vbergot
zu eym wud bn zu eim zouche krenet war
dz hat sie vo eym nüwe meist. dass sie kūd
lese alle zyt bn kud eim wort nit buchstaben.
bn hat auch d buchstabe nit wol. Emt dz net
nutze wud. Die vor leret lese d dz sie das
A. b. c. lernet. Der meist habe vm kainē in
vnsy schüle alle meistes meget merke
by der nutze kust. dz sie ein nütz meist ge // Als sie
leret hat. Die verst. met de mā die zit stet
flisse anhebet von liecht. Als dass kud sie net
latin vstan. Da vch dise ding selb hort mit
myne ore da nam es mich wunder wud. dz
sie kud lesen vn nit buchstabe Dz xxj. dz
sie vns liebe frawe vm kinde gab zu d e

Von dyser jungfrawe mochte wir schribe
dz sie me gesloge vo ein duged in
die ander da sie gegange. Da vo wart sie
got empfliche vn sterklich anlige dz er vr
verlüge ware spise trübe. Die vo kom wird
wirket zerbroche möcht werde. Da atwort
vr d gr. Ich wil mich dir vmelich bn als
dick sie darum bat. Also dick gap er vr die
atwort Da geschach eis male a ein vastnacht

Do die lüt vppige wirtschafft hatte mit esse
vn. trincken. Do beslos sie sich in ir kamer
Da kam vnser hr ihs xr. zuir vn sprach. Dauo
Ich du alle vppige wirtschafft durch mynē
willē lost vn dinē trost alley in mm. sūchst
Do sie da alle tüplich wirtschafft habe. Do wil
ich hut ein ewyglich hochzit mit dir vffrichte
vn wil mich dir ewetruliche vmahely. Alb ich
dir mit trubbe vrsache hab gebē vn die wil dz
d' hr also mit ir rette. Da erschein die mūt
d' ere. vn wolt auch by d' hochzit sin. Es
kam auch dar d' heilige apostel s. Johañes
vn d' wirdige s. Paulus vn ir vatt s. dio
nisius. vnd' dey alle für auch d' liebe dauid
vn hat sin psalterie vn seytespil in sin hat
dz slug er also meysterlich dz es klang vber
süsslich vn wol. vn da d' gemahel also
sas by sin gemahel katherinē. Da trat hr zu
die mūt vn jungfraw an. vn wolt d' jungk
frawē katherinē ire sū yhm erpin zu der e
gebē. Die nam die rechtē hat katherinē in ir
hat vn rechte irē finger ire finde vn sprach
Ich biet dich dz du dyse docht vrolkest vmetzly
in war trūbe. Da tatēt sie beide vn würd

vast frolicke. vñ zu hat stieß er an nr lucke
hat an dē mittely finger ein guldy fingerlin. fast
kospar vñ sprach. By dem schöpffer vñ den heiligē
ich genaigel mich dir nr recht trulbe. vñ dise
fingerly klybet allzit vnvbweret. vñ ob du die
ewige wirtschafft vñ hochzit mit mir habe
müst in dē hymelrich. Dauō liebe dochter. wirk
manlich da allz dz dir vürbz zu hilff get
vō myn vürsichtikeit dz wirstu glückliche
vberwind. da du bist mir gewaffet mit sterke
d' trübe. Da er dz gesprach. Da vnwat dz ee
sechte. Ab dz fingerlin dz drug sie allezit vō
lebes an nr hat. vñ sach es auch allzit. Also
sie mir heimlich wiech. Ab dirs mocht es kō
an geschē. dz fingerlin hett eine hymlische
stein. der wz vbertreffē alle schony. vñ in de
ring hatte er iiij hymlischer margarite.

## Da xxiij. Wie sie d' here selb vff d' kamern trap

Kürtzlich da xpe sine gemahel gavestet
hett mit gantze trulbe. vñ gesmeichet
mit dem ecke fingerly. dz er vürbz an ir.
sechte wz. dz sie nit etwē möchte. Da hies
er sie vff gan. vff ir zelle. darvñ sie ma
nig gar gelegē wz vnvñtröstlich. Die sel

mer hemmliche. Da sie der hr hieß uß r
zelle gan zu andn lute. Dz wz r ein
sliches bd. Dz r hertz möcht zspalte sin
Da sie nu die male wz ein r zelle gelege
Da sprach d hr zuir. nu gang zu tische
Da die dine essen kum da vid zu mer
Da wt sie jemlich klage in spil mit wey
nech antwe. Allr süsest hre my. warum try
bestu mich arme vo dir. ha ich erzörnet di
almechtige krafft. so pinige den lip d da lyt
vor dine füße darzu wil ich auch dz my
gn tu. Dz es gebüsset wd. Leg min nu nit
uff die hertte pin. Dz du mich vo dir scheidest
Dz wil ich ire wirtschafft. Ich hab ein essen
dz sie nit wisset. Der ay hat sin lebē nit allei
vo de brote. Iz war er haltet die sele lebendig
vo den worte die da gat uß dine munde.
Du weist wol dz ich alle ay gesloße habe.
Den worte dz ich dich sünde myne hirten
vn myne got. Vn wa ich vnsldige dich
sich hab vn vo dm gnad fruntlich besesse
So sol ich dich lasse vn sol mich mit den vñ
stette meschē bekümern vn so ich vñ
wird vn fröid. so wolte stu mich vsmeide

Hre. tu des dinges nit. Dise wort sprch se
me mit weineth auge vñ mit übelgelpalte. da
mit rachte worte. vñ vo grossem ernst vil se
vm zu fusse. Da sprch d hr. Du allliebste dochte
las dz sy. Da vne gezymet wol dz wir volle
bringe alle gerechtikeit dz du dir nit alle nutz
solt sy. Besest dz ich hab gebote. mueth vn dem
nehste lieb zu habe vñ dem lit alle gesetzde
vñ gschrifte vñ dauo wil ich dz du die zwey ge
bott erfullest Gedenke wie ich dir vo hütt uff
gesaget hā vñ dem herze. Grosse ernst vmb
die sele vñ woltest etwa meglich a dich ge zo
ge ha dz du den selbe gehorsam hettest. Darum
klagestu duch dz ich dich haus dz du tag legst
hast. Da sprch se. Hr din wille d werde vñ nit
d my Da ich bin die vinstnis vñ du bist das
liecht. Ich bin nit die die ich bin Du bist ab Ger
d du bist. Ich bin ein dorn vñ so bistu die ewige
wysheit Ab Gr ich bet dich getar ich cb sprechē
Wie mag ich arme den selbe nütz gesin. Du weist
wol dz frēwlich geslecht nit fuget zu predigen
vñ nit zymet zu vorne by de manne. Da sprch er
Got ist kein diet vnmuglich zu tuck. Ich wise my
gnade wo ich wil. Alle dig ste mir licht zu tō

Der ist ein engel als lycht zu sobaffede/als er
emiß. Do mer ist geschribe. Er hatt alle dinge
getan die er wolt. Oz bistu besorget/um dz
my. Hastu nit dafür Da ich etwz wil. Ich kan
es wol geschicke dz es geschehe. Du solt wissen
dz grose hoffart/etz in d welt ist. Besud an
gelerte lütt dn sich wyse ducket dz es myn
gerechtikeit nit leger mag gelig. Da von
wil ich/ne send frewlich geslecht/die vo
natur vnbiset sin dn blode. Ab vo myn
krafft sollet sie gerecht werd/mit wisheit
/ne zu ein schad. Wollet sie ab dz ir bekant
dn wolle sich demütige dn myne lere in neme
die ine bracht wirt durch dine krafticheit und
wollet ir folge/nach dem dz sie da gnad vo
got empfahet. Do wil ich my dn gerzitet mit
/ne tu. Vsmahet sie ab dise heilsame ar
zeny/so müsset sie ab vsmahet werd/vo
myne rechte gerichte dz sie alle die welt v
smahe wirt. Da vo heisse ich dich dz du ge
horsam sest/on allz widersprechē. dn offenlich
gahest/vnd die lüte. Da ich wil dich nymer
gelasse. dn wil dich dick/on vil beschauwe
nach myn gewonheit. Belibet da wart sie

jr haupt demütlich neygē vor got. vñ zu stund
gink sie uß d' celle. vñ dis mit rre huß gesind
zu tische. Dise ding alle hab ich geschribe nach
all' warheit. Dz swere ich vor got dz ich nichts
darzu hab gelait | nach davō genūmē. Dā ich
es dick vñ vil mit mynē augē gesehe vñ
mit mynē orē gehört hab. dz auch vō andrē
psonē den wol zu gleubē ist. vñ sicherlich
Da ich dz buch schreib. Da kam mir vil dings
in mr gedechtnüß. dar an ich vor nie gedaht
hette. Also dz mich dick duchte. sie vñ gegē
wirtig by mir. vñ half mir dictire vñ zu
latin bringē. Also verlich viel mir ēnes pp.
Die ich schribe solte. als ob es mir in gerünet
were. Dise kathrin. vß mit dem lybe by de fürē
Als mit dem gemüte vß sie by rrn gemahel
ihū xpo. Alz dz sie fust hart od' sach dz vß ir
bitt' martel. Ein iar vß rr dick als ein kurtzer
dag'. od' ein dag als ein iar. Eo sie alt schierst
mochte. so stoß sie wid' in rr zelle zu dem den
Do mynete rr sele. vñ wā sie den sah. so vmfieng
sie in süßiclich vñ hub in begirlichen

Dz xxüj. Wie rr wyse vß wā sie vßzucken was

Zu hat vō der gotliche gnad ward sie le-
dikliche by den lüte wone. vñ vñ dz ir de
myrre swer vē. Da wt sie zu gryffe vz ir
den huse not wz. Danoch liess sie nit vnd
wegte ir andechtig gebett. noch vñ abstinecz
sie wüsch vz in d' küche notürfftig was
zu dem tisch lod zu d' küche. dz det sie frolich
vñ dz ist wol zu wundē. dz sie vō keinem
vñ gesellschafft gēwert wt ny d' vēmucz
vñ gemahcelt dā er sie gevestet hett mit
sym vngfln. Die wart dick vñ vñ. dusset
stut vz zücket dz wir es saget mit vnserm
auge sich vñ ny brüder. Zu hat so sie nů
gedacht an ire gemahel. So wart sie berā
bet vñ vñ sine. Darnach zoch er vñ hend
vñ füsse in einander dz all' ir lyp swellet.
vñ durre wt als ein spriessel. dz ma sie
leicht zbrochē hett wo ma sie a gar nüt
het. vñ vñ auge waret beslosse. Es geschah
eins mals dz sie ab' enzücket wē. vñ das
gesicht kam vñ krümes. Da sie mit lappa
dz sach. Da het sie vñ wyse vgessē. vñ für
baget dar. vñ wolt vñ dz gesicht recht ge-
leit habē. Da dz vñ gespiel schrey. Da hes
sie abe.

vñ da sie zu yr selb kam. Da det yr die kele da
noch also we tale d sie buttlich dar vff geslage
het. Die spũch. Hett mich my mũter leyn ge
rucket. so het sie mir den halss gebrochẽ. 4
Es geschach dut. so sie also enzucket wz. dz sie
dan vo d erde vfferhebt wũt vñ yn de lufft stut
on allz widsale dz yr ynbrũstig gest. Se hyp
yn die lũfft nach yrm zoch

Dz xxvij. Das sie vff den kolen nit vbrãn

Es geschach ein male da sie brate solt by
dem fure da wũt sie abenzucket vñ lieff
den spieß liege. dz sach yr gesdy. lysa. Die
hrict vor sie. vñ wz sie gewolich det. dz det
sie allz vor sie. vñ da sie nu alle gesse hette
Da lag sie danoch an ein stat. Da sazte yr lisa
vur. sie wolt also lag wachse. biß dz sie sehe.
Die es ein end vm sie neme. Die ging ein
kleine wyl hin weg vñ kam schier wid. Da
sach sie dz ma ein groß fuer gemacht hett
vñ koly het an gesteket. Da sie da by wolte
ferwe yr duch vñ da sie sach dz katherina
lag vff den glüte vñ kole. Da schrey sie.
vñ weite. Ich helffet alsamet. Da katrina
ist gluch vbrath. vñ also fur sie hin zu sprelli
kluch vñ zoch sie hervß. Da wz mirgent

kem fuer zeuchte. an alle nrm lybe noch an nrm
gewad wz wed ſtaūp noch aſtge. Eb geſchach
eb mals da bettet ſie yn d' pdiger kirche. by
em' gemalte ſule mit bilde. Daran hett die
lute kertze geſtecket. vūr die bilde. Der fiel eb
uff nr haubt alb vff emē ſtein vñ vbrut gaz
dz nr die wyl nit kein leut geſchach. Dz zeuchte
iſt nr gar dick widerfarn. Dz ma ſie vff dem
fuer vñ uf dē hole [illegible]lon ſchadē gezoge hat
Dz xxv. Dz nr nr vat erleupt almuſe zu gebe
Sie trug zu alle zite ein barmhertzig herz
kein nr gegē arme lutē. Davo gnūg ſie
zu nrm vat. vñ begert dz er nr erleubte
almūſe zu gebe arme lutē vō dem dz er
nit ſine huſe hette. Dz erlaubte er nr wil
tiklich. vñ ſprach offelich zu yr geſinde
Myma ſol myn docht Katherme were
dz ſie durch got gut. vñ geb ſie noch allz
dz him das ich in myne huſe habe. Wan
ich hā nr gantzē vrlaup darvb gebe. Deb
wz ſie fro. Da wo ſie arme lüt wüſte.
den gap ſie miltiklich wz ſie hat. vñ da
ſparte ſie vō huſarmē lutē Die notich

se weret vñ schämtet sich doch zu bettele.
Da det se alb der lieb hêre satt Nicholaus. vñ
stud des morgens frü uff vñ truy mit vr
korn vñ win. vñ oley vñ wz se hett in vrem
huse. vñ kam an die türe d' selbe hüte. vñ leut
ine in dz huss wz se dar bracht hett. Da die
türe sat se alle zit offe. vñ slosch da geswid
vñ zosch die tür nach vr zu vñ macht sich hey
lich hin wech.

## Dz xxvj. Capp. Wie sie sich vff machte vñ ein arme frawe dz almuse bracht

Sie lag eins males siech dz sie uff geswol
le wz vo der schelteel bis vff die versen.
dz se vo de bette nit küme mochte. Da hort
se vo ein armie wittwe dz se vo ir dochter
grosse hunger litte. Da batt se vre gemahel
dz er ir krafft vliche dz se möchte zu strawe
zu helffe küme. Das geschach. vñ d' dag des
morges uff ging. Da ging se vm ir huse
vñ las zu same dz se sant dz d' arme strawe
nütze mochte sin. Die lüd uff sich ein sas mit
oley. vñ ein vas mit win. vñ sagte alle ley
in eine sagk. Eins nam se an den lincke arm
dz and an de rechte arm. dz dritt uff die
schülten vñ bat dan eins an den gürtel.

Also ket sie uff gelade dz wir meinet/ do
ket wol. c. lb gewegt. Diß trůg sie alß ge
rucklich. recht als ob sie ein crutz trüge vñ
als ma die tor glocke morgeß lütet da gie
sie vß. Da vor der zit getorst nyma vßgen
vñ da sie nů nalte kume wz hus selber
herberge/ Da wolte got sin wunder vñ sine
gewalt erzeigen. Wann die bürde die sie trug
die wart also swe/ dz sie eine tritt nyrgē
kome mocht. Da gedacht sie der hr wolte
nr spriche. vñ rüfft in an mit groß ernst
zu hat wt es weger. Da sie nu an die tur
kam. Da sat sie nach dem wille gotes ebe
die türe offe. Die gmeg hin in vñ lut nid
nr bürd. dz erschall also lut dz die arme
fraw erwachet. Katherina wolt bald etwas
sin Da mocht sie eine fuß nyrget kunen.
vñ uz also siech als vor vñ da vo wt sie
vast betrubet. vñ smierte gotte nm gesto
sen vñ spich. Du alt sufest hr. warum ge
fellet dir dß wol. dz du mich hie also zu
schad wilt brmge. Aber da vur get. Der
gedacht ob ich dorucht worde sy. dz hastu
din vñschuldigkeit an mir vßgesse. Ich bett

Ich du mir helffe wollest. Dz ich wid hein kume
Also hub sie sich uff vn krocht me da sie ging
alß dz sie danocht vor tagte wid hey kam. Da
hett ir die arme frau nach gesetzte dz sie a
der psonē wol duchte dz es katherina wē. Und
da sie wid hey ch kam da leit sie sich wider
nyder vn uz also slecht als vor dz xxvij Cap

## Von dem armen betteler. Etc.

Sie uz eins males in d' pdiger kirche. Da
kam d' hre als ein arm zuhr vn bat sie
durch got dz sie ym etwz gebe. Da sprach sie
sie hat nit by ir. dz er beite. Biß sie hey keme.
Der arme mā sprach recht geturstlich. Ich mocht
nit also lang beitē. Dz sie ym geb. Dz sie by ir
hett. Da uz ir we zu mūte dz sie ym nit zu
gebē hett. Da hett sie ein klein silberin crützel
an irm hr nr dz fur ir in die hat. Dz gab sie
ym frolich. Biß empfig der arme vn fūr mit
freud vō dānē. Gliche als er wūlde vō des crūz
wegē dar kumē wē. Des selbē nachtes
erschein ir d' heiler all' welte vn hett dz crūzli
in d' hat dz uz durchleit mit kostbarn steinen
vn sprach zu ir. Dochte. Kenestu dis crützlin nit
sie sprach. Ja. Do uz ab' nit also schön da es
mym was.

Da ſpꝛach der hꝛr. Dz haſtu mir geſtꝛn gebē vo
rechter mynne vñ miltikeit dis hertze. vñ die
ſteine die darynne ligent betütet die ſelbe myn
vñ ich globe dir dz ich es alſo du es rezunt
ſiheſt. mynē vatt. zeuge wil a dem iungſte
dage vor alle engeln vñ menſchē. Zu ime
merūt die lobes. Mit dem v̄ſuat er zu hat
Da merckte ſie wol dz es d' hꝛr wz. Dan er
hertz wz erfullet mit alle gnad Dz xxxvij.
Wie er ihs xpe erſcheint in d' forme eins iun
gens by xxxvij iare der gnuog gar bloſe.
Sie wz eins dages in d' kirche nach der
thien. Sie vñ er geſpꝛicke. Da erſcheint
er ab vnſ' hꝛr ihs xpe in d' forme eins
iunglings. bol by xxxvij iare. der gnug gar
bloſ. vñ bat ſie dz ſie im ſtuerte zu ſīē
kleidē. Da ſpꝛach ſie. Du alt liebſt. bett nu
ein kleine wyl. bis dz ich us d' cappellen
kume. ſo wil ich dir zu hat einē rock
gebē. Da ging die vrdige katherina
behedikliche v̄ vſ d' cappell. vñ nē vnder
rock hoch ſie ab. Der hatt nit ermel vñ
gab im de rychē betler. met groſſe frewd
de betler benuget nit vñ bat ab vñ ſprach
liebe frauw. dz ſol mir dz wulli gewant

Ich het dan ein lynes darzu Da spŏch sie. Ich
wolt ich dir gŏch gebē. vñ spŏch. Allerliebster.
Küm schnach mir. so wil ich dir es gebē. Die
nate gy den allerliebste. vñ wüste doch nit
dz er es wz. vñ also gyng sie vor vñ gyng
nr d' betler nach als ob ym gar ve were
nach dyser gabe. Da gyng kathina in die
kam. vñ suchte ob sie etwz fŭde. sie hat
ein hemde dz wz nr frud
gewese dz gab sie de betler mit groſze
frund Da sie wonder ver gar notich. Dyser
betler wolt sich nit laſze benügē vñ bat ab'
vm me dr spŏch. liebe fraw die sol ich du
mit dysem rock der nit armel hat. ich mag
my arme net bedecke. vñ get nrr doch ij
ermel dz ich my straſze gang vñ gantz kleid'
hab. Die wt nit zornig vo dem astēdige
betler. vñ wz nr nüdet leut dz sie ym net
het zu gebē. vñ suchte vb al in dem huse.
pb sie it fude. Da sach sie emē rock an d'
stagen der wz nrs vat maget den het sie
danoch nyē angetragē. Dise zugte sie vil
balde d' ab. vñ gab in dem arme betler/ Da
noch het er nr gŏch me ab genūmē vnd spŏch

liebe fraw ir habet mich wol gekleidet.
Ez müsse ich der gelte durch des willē n. ez
gelta hab. Ich hab ab' eine gesellē vm spytal
dem wer gar not ez er me klaid' het. Wolle
er ym vschūt schicke ez wil ich vm ein brieff
Da wz sie abr begirig vñ het es ein gelta.
vñ keme vmūt gewa sie nÿ vo ym stete
betteln. sie wz allēm bekümert-m er selb'
ez sie ym nit zu send het. Da sie hett vor
er beslosse. als ez im dem huse wz. uff ez
sie es vt den armē lute gebe. Da vo tge
dacht sie m er selb'. Du hast d' armen
megde gnūg schad gelta. Ez du er den
ermel genumē hast. Do hab allen eine
rock an. nū schām ich mich ez ich nacket
gange. Da stūd sie zu dem armē. Du alt'
liebst. Ich geb ym ein mynē rock. so ist es
mir nit gefūglich. Da vō bit ich dich ez du
es nit vor vbel habest Ich dut es vō herze
gern. Da weite der bettler lachē. vñ sprach
zu er Ich sich wol ez du ym ein gebest.
mochtest es getu. Nu him. Got sy mit
dir. Doch gab er ir ein zeichē ez ez er vō
er schiede. Ez ar d' kne wz. vñ ez er sin

rock mit den

kurtzweyl vñ sin spyse mit yr tribē wolta. Als er selber
spricht Myn worthafft wil ich habē mit d' mēschē
kint. Dz der hr all' engel wol erzeigte. mit spyn vn
strossen betten. vñ an der nehstē nacht erstigen
yr vnser hr ab. In d' selbē gestalt den er gebet hat.
hett de rock in sin' hat den sie yn gebē het. d' uz
durchslagē mit kosparyn vñ schinech margarete.
pn gymen. Da sprch er zu yr. Du all liebste dochtr.
kenestu nit den rock. den du nun gebe mit groß
milticheit die hertze. vñ den worte dz du mit er-
frierest. so wil ich dir hin wid' gebē. myn kleyt wo
myne eigene lybe dz din sel vñ dine lyp beschirmet vor alle schedlichem frost od' kelden. also lagt buss du ge-
kledet wirst mit erē vñ mit wirdikeit vor den
engeln. Dz kleid ist alle mēschē vnsichtig. Aber
du wirst sin wol entpfinden. Da zoch er vß den
wuchē sin mynnikliche syte mit sinē gotliche lyc
den ein kleid dz wz blutfar. vñ darvß furet allet
halbē strale. Dz kleid. leut er ir selb' an mit sinē
eygē hende vñ stich. Dis kleid soltu hie tragē uff
erd mit sin krafft. Zu eym zeichē vñ zu ein ge-
mahelschafft des kleides d' erē. damit erwant er
vñ dz kleid hat solicha krafft. dz sie vurbz nym̄e
also frore. vbel als vor. sie dirf vürbz sumer
vñ winter in eym kleide vñ wie lützel sie a hett
[spat sie doch wol des gotliche
kleydes.

## Dz xxix. vō dem vasse mit wín.

Eyn vatt gesínde hettat ein vass mit wín
davō trucken sie als lang bis dz es scháf
ward. Da dz Fatheria gewar wt do wolt sie
ín den armē lútē nyme gebē. sie gab nūnt
des beste vñ nit des krenosste. vñ da sat sie
ein and vass. Darvss gab sie mittelluchē
armē lútē. vñ da sie des tracke wynes
nit me hett da trutte sie des beste den
Patysma het hemlich uff geta. vñ den
gab sie noch mittelluchē armē dan sie
vor het gebē. dz gesínd kund es nit wol ge
merckē. do sie het vor tröstlich darvss ofe
lasse. da sie dz vass schetze wurdet. meitē
sie. dz gesínd wurd wol uff xx dag dar-
bis zu trucken habe. vñ da sie nu wol ín
wochē darvss hettē getrucke. da gíng es
danoch als hoch vñ wz als gut vñ wol
smackt dz sie gedachtē. sie hettē nyē
bessē wín getrucke. vñ wan sie alsamē
groß wūder dz das vass also lang wyn
hett vñ auch d wín als lang gut was.
Da gab Patysma mittelluchē da vor. da
sie wúst wol. wanen dz zeuchen kam.

Aber die andē wüstet sin net by alle den
trincke dz sie mit einander tote bn by dem grosse
gm gebe dz sie dat bn vor getā hett dz nit dy
win uff dat dis vas gimpt als lang wirt dz der
nüwe win kam das averet wol uff dry monat
Da sie nu die andē vasse gefültet mit nüwe
win. Da spr̄ch der keller. Leret dz vas auch dar
vs wer ergnote getrunken habet dz wir nüwen
win darin dut Da es ist noch me in dem vasse
Da sprachte sie. Ber habe nechte ein grosse flasch
vol darvs gerümē Da gos er gar schön bn wz
lüt bn ist noch net lere. Der keller spr̄ch. Ist vn
leret es Da ich mag nit kenn beite. bn brechet
dz vas vff bn bereitet es dz nüwe win.
Als sie nü dz vas uff bracht Da geschah ein
grosz wunder Des wir by vnsyn zite ny gsicht
gehoret hat Da dz vas. das nachtdan des vordn
nachtes frisch ergangē wz. In dem sat ma eine
tropffe nit me bn wz also trocke als ever in
magen dasse ny win noch ādē darin kūmen.
Da verstūnde sie allererst das es ein göttliche
habe gewesē was. bnd lobtent got ꝛc.

dz xxx. capp. Wie sie die siechē Elisabeth vbel spadet

Katherina het ale groß mütlyden mit armē
lütē Dz es kum zu ßleube ist. Dñ het noch
gröſſer liebe zu den ſiechē Es wz eins male
ein arme alte frauw die hieß Ylebadie. Die
was d' ſüderlichſte eins. Vñ die het ſie groſſe
Dñherzikeit. ſie diete ir frü vñ ſpate Vnd
tab ir wz ir bot wz Dñ kachte es ir mit irē
ſend. Des wz ſie gar gemeet. Dñ ſo ſie ir
nit diete noch irē wille. ſo ſchalt ſie ſie Dñ
flucht ir da gaſtach es eins dages dz ſie zu
lacht vß wz an irm gebet. Da ſpöch ſie gar
vbügetlich Dñ ſpötlich zu ir. Bit got wil
kum. liebe frauw kuchin vo de brunē. alſo
ſprach ire vat Huß die gegē da es ſtut. D'
ſprach ſie. Die ein erſame kuchin dz iſt die
de ganze dag ſtät in d' predigerkirche Dñ
die ir brüder mym tag dinſt an geſchē
Kathrina wart nit vngedultig. Dñ antwort
ir diuſetlich Dñ gütlich Dñ ſpöch. liebe mut
~~ich wil es beſſē~~ ich bin zu lacht vß ge
weſē. ich wil es beſſē. Dñ dz det ſie auch
da dz ir mūt horet. wart ſie zornig Dñ
ſpöch zu ir. Dienestu ir me. ſo müſtu vßezig
werdē.

Da sprach sie gütliche zu yr. Ich mach nit vo yr
gelasse. Da es wil got vo mir dz ich es tüge

## Das xxxvij. Cō der siechte Palmaria.

In der stat Veriest. wz ein frow die hieß
Palmaria die wz auch yres ordes. Die wz
der heilige gütfrawe also vnghnedig. dz sie sie
nit wol mocht aschen. Die mocht sie auch
nit wol hore nēnen on groß leid yr hertze
Die rette yr frū vn spat nach. loffelich vn
heimlich vn vkerte yr alle yre werche. vn dz
erzeigte sie yr mit worte vn mit wercke.
Das leut sie allz gedultiklich. Do got wolt
sy nit lidē yr verhengte vb die selbe Pal
marie dz sie gar siech wart. Da gesach sie
Fatima vn troste sie vn diete yr willikliche.
dz halff allz nit vn sie gebot den yre. ma solt
sie vß dem hüse trybē. Das wolte got nit
begeroche laße. Die wīt zu hat also siech.
dz yr die sprach gelag gelimpe dz man
wāde. sie wolt on allz gotes recht vßgerde.
Da wīt Fatima vast betrübet vō gantzem
hertze. dz sie vō yre wege solte vßgān ward.
Davo rüffte sie vnsyr herren an mit grosser
begird yres hertze vn sprach. Her bin ich

Ich gerting

Darum̄ geborn wordē ist ich ein ursach solt sin
das din creatur durch mich vlorn sol werde
ich solt myn swest billich ein förderung sin
zu dem ewige lebē. Der muß ich ein hinder
nüß sin. Hie tü dz virtuel nat ich wer bess
ich wer nyc̄ geborn. dann dz du sele die du mit dyn
wirdige blůt erloset hast vō myne wege solt
vdamet werd. O. mir armē sundēr. ist dz
die gluibde die du mir geta hast. dz my swest
ewiclich vō mynē wege brēcen muß. Ich
hab kein zwyfel. ich geb es mit myne
sund wol adienet. Ab darum̄ wil ich doch
nit ablasse. Ich wil din gnedige hūlper zi
kein also lange an ruffe. bis dz my swest vō
dem ewige dode erloset wirt. Da kathyna
dise wort gesprochen ich vn der gnade. Da
wart ir vō got zu gesprochē. Er möchte st
vō sin gerechtikeit nit gelasse Er müste di
solliche vnfertikeit büßē. Da vil sie nyder
vor vnsē hrē vn spech. von dieser stat wil ich
nym kome. Es sp dan dz du myn swest hūm
herzikeit truest. büße mich vm alle die sūde
die sie geta hat Da ich bin schuldig dar an.
bin nit sie. Da vō biet ich dich arbm herzigs
got.

Durch alle dry grade dz du sie nit vßgeiden
lassest bis dz sie sech met dir vrichtest yc
Gott wz also krefftig dz dyse sel vß rrm lybe nit
kome mocht ehe dz wē dz sie ir dage zu dem
dode gezogen hett vñ ily nachtt mit groſſe engſte
dz sech alle die dar ab wūderte die sie katen vñ
mitlyd met rr hette. vñ die selbe dry dage.
bat katrina met vemēd auch vñ met groſſe
ernſt vñ davō det der gr als ob er es nit lat
vßrichte gedurſte vñ sat sin gotlichs liecht in
die sele der siechē. dz sie bekat ir schuld. vñ
vrach rr sude. dz rr dz nit wart. da lieff sie
bekodiklich ab sie. vñ da die siechē. katrinē
ersach. da vñ sie erfrēwet met groſſ freud
vñ als sie sie vor gesechet hett. also bot sie rr
dar nach zuchtt vñ ere vñ vrach rr schulde
met vemē. als vil sie mochte vñ also wart
sie bewaret met kristelichē sakramētē. vñ
starp met groſſ rutte vñ andacht. Do zwei

Von dryſtigſte Wie ſie ſach d' ſele klarheit

Kurtzlichē darnach. kamet man vñ fra
we yn andacht zu rr vñ knülbtet vor sie
nyder vñ begtet rres heilgē segens. da sach
sie met solichem flis an ir edele zarte selen

Dz sie wes vsern knúllen vnd geberde
wonig marcketen. Da horte er byocht. Dz et
lutze darvm múrmelte Dz se nit lieff
vff stey. Da sprach sie. Got weiß wol das
ich mit solichem schuff hab an geseihen vr
sele. Dz ich vre lyplichs geberde wenig ge
merket ha. vn wz also vil bekúmert vm vr
sele. Dz ich vrē lyp nit mocht gemercken.
Da sprach ich ich bitt dich dz du mir sagest
wachtu dan dis sele geselig. Sie antworte.
Ewiget lieb vatt. ich betúte wz ich vch sage
wil. Da palmata v damet wz vn dem ewigē
fiar vo vrē sünd. Da lasz ich myne behalt
an. Jhu xpo. Also lasz. wnz dz er sie erlosste.
vo der helle pin. Da det mir got die gnade
dz ich er clare sele sach. vn dauō kumet noch
selte kain ay. zu mir ich selige sin sele in welichem
adel sie gestigaffe ist. O vatt myn. vn soltent
vr selte die gar klar ein bescheidene sel ist. Ich
hab keine zwyfal vn wer es mügliche vr stür
bet d. hundert mal. d dz ir ein sele v derbe
liepet. So ist kein dinck so klar in all disen
welte. Dz ich gliche kude zu d sele klarheit.

Da bat vch sie / sie mir den ansatz seit die
es darzu kume we / sie die sele selig möchte
da spech sie. / da psalmata vsetzet. / da kam
d' engel zu mir / vñ zeugte mir vr sele / sie be
halte we. / Remet war. / da vch die sel a sach
da vz sie also myniklich / vñ also schone / sie vch
es mit keine worte vs gesprochē kunde / die
klarheit dyser sele. / Danoch vz sie nit klarsi //
ert / die vz nit ande. / da als sie d' schopff
geschaffe hett / vñ als sie vz / da sie vō den
tauffe kam / also zeugte sie mir d' hēr. / und
spech zu mir. / Wyn war / du allerliebste doch
ter sele ist vō dine / wege behalte worden.
Duchtet sie dich nit zart / vñ schöne. / es sol ny
mā kein arbeit zu swere sin. / durch ein so //
liche myniklichē sel. / sie nit vloren werde
vch bin d' schöneste / vō dem alle schonheit ge
flosse ist. / Danoch wart vch gefangē / vō d' grosse
schöne der sele / sie vch d' ab kam / vō hymel
rich ertrich. / Darzu vō gros vch mit rosefarb
blut. / den worte sie vch die schöne sel erlöste.
Also solten wir noch billich arbeite / sie kein also
zarte creatur vderbe. / Darum hab vch / wr
dise sel gesciget. / den worte / sie du noch begir //
lich / gitest

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

zu dem hoyl der sele. bn dz du and' lüt auch
darzu bringest nach dem als vil dz dir da genad
gyb. Da dachte sie wem hymlischē vatt' und
gemahel bn spach. Here ich bitt dich dz du
mir die gnad tüest bn mich würbz selgen
lassest. all der meschē sele die zu myn' genadē
wartet dz mir dest ernst' bn myn' hoyle. Du
süch der ere dz wil ich. Du. darum dz du als
getrülich gearbeit hast bn gebettē bn das
heil diser sele. Nym war ich wil din' sele gebe
ein solich lucht dz du mit d' sunen din' sele
sycherlich machst vor sele die schöny bn die war
heit d' sele die zu der kunig[in] bn also ersetzt
sich du wie hyp sichst mit esn' schonen. Du solt
nit allein die sele sehe die zu der kunig[in].
Du solt auch die sele sehe vor die du gemeī
lich bittest. O ir dieneter gottes. bekenne dine
adel bn die grosse wirdikeit die d' schöpff'
an dich gelegt hat. bn mach dich selber
nit smache od' schödel. O göttlich' meyth. ye
doch wie zu grosse erē dich der kūg ge
ordnet hat. bn mach din sele nit unsch'
bn swarz mit den sünd. bn gedencke die
vnsub der bose geist ist worden allē von ein'
sund wegē. Wir sint nit d' typsal. Wir sint

ym aber ghlych in vnserm sünden ꝛc.

## Dz xxxiij. Sie sagt wie die selle waret in wie sie smackte

Wan wir dick vñ vil fürent durch ſröm
de wege. in dz vns begegete vnbetate
ꝑsone. die vns nyc gesalge hette. in trüge
limliche fleis. in ware auch gut sitten.
vor den lüte dz der tyrut vns herzen vz
böse. die betat katgrima allen. also bald sie sy
an sach. wz den selbe wolte sie nit rede vnd
kerte ir atlitz vo ine. do sie dz nit wolte
ablasse. so spr̃ch sie. dar sollich vnser stride
des erste bichte dz wir kumet vs dē strik
des böse geistes. dan solte wir vo got rede
vñ wa sie dan solliche wort gespr̃ch. so brach
sie sich vo ine. so ir erst mochte. do wir ý
da nach gingen. so ware sie belaſſt mit
sūde in den sie vlgerte wolten one mülde.
eins mals. kam ein frauw zu vns die vz
leid eins böse plate by slaffery. die redte
mit ir vñ ich vz auch gegenwertig. vñ er
zeugte ir hertzleit. da kerte sich katgrima
an ein and ende. also dz sie die frauwe nyc
a geselle mochte. da nam es mich gros wūd

Doch wart ich wol ynnen dar sie waz. vñ dar //
nach wt ich mit kachynen heymlich da vō rede
da sprach sie zu mir. Hie. ich gnot ein solichen //
vnsub stack vō ir vñ hettet ir den smack vernma //
ket vō ir. Es wer vō uch gefarn. dz in uch ist vñ
vñ nichts in uch bliebe. dz ist ein erschrocklich
dinck. So die sel ir schöne vō den sünden vßwrt
dz sie dan also boßlich da von smacket.

## Dz xxxiij. vō einr frawe die de krebß hette

Ein fraw. hieß Andrea. die wz auch des
krebs. dicinus rulle die hatt ein schre3 //
lich geswer by dem hertze. heuset dar krebß
dz ymerme vm sich wulfft. dz es ye lenger
ye boser wt. dz sie also gar vast smacke wart
dz nyma by ir blybe mocht. da dis katzerma
gerte. da kam sie zu ir vñ die ir wllicklich
die stut zu ir vñ wüsch ir dz geswer vñ
vßband es ir mit dücher vñ die nase vßub
sie nit vor ir. dz es die alte mütt duck vñ
vil wunderte vō d' grosse gedult vñ ly de. dz
die junge dochter leit da das d' bose geist sach
d' ket sie ych gewiret an solich' grosse demü //
tikeit. vñ machte eis dages dz ein solich' ge //
smack vō ir gink. dz sie dücht. es wolt allz

von yr brechte dz sie in yr gott da hatt sie
eine gerechte zorn wid sich selb vñ spricht. Wilt
du myn swester gott die vo de blut unsß herr
erlöstest. Du müstest also sterck werck oder
sterck? Also tot lebast du müst es büsse. Und
für dar vñ hub ir nase vb dz smacked unsu
ber gesroe. vñ liess den vnreine vngemeche
sule gesmack in sich gen. Biss dz sie duckt
sie hett yre lyp gnugt gekestiget. Da wart
die recht frow ruffe mit lut stime. Aller
liebste docht lass ab. vñ vberb dich selb nit
mit solichem unsubn gesmack. Da sach dz
bose geist dz er wz vber-wunden. vñ bracht die
recht frow darzu dz sie eine vtriess gewa
an yrem dienst. Doch must sie sich etwz trucke
lassē. Darnach gewā sie ein groß vngnad
zu ir vñ dz erzeugte sie yr gar merklich
vnd wā sie da vschut zu lāg küss wz gewesse
so hett sie eine argwon uff sie. vñ sprich. sie
hett allein ir bossheit getriben an vnēdliche
staten. dz ist d bose lut recht. so sie vo dem
bose geist angefochte werd. so ist es dz erst
dz sie sich erstē an gutē werke wie nehste
bo dē sie sich billich beflis soltent vnd da mit

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

sie vñ lon solte mere damit vñdienē sie gúg
da vō sprichet ysaias d' gulta. Du cúg bose ge //
mūte habē. Die heissen dz gut bose. vñ das
bose gut. Kathima vßbūt wol dz sie der
bose geist darzu treib vñ diente vñ begyr //
lichkeit als vor vñ vnvñtroschlich. Darnach
wūt die rechte offenlich rede. Kathima wer
nit ein reine maget. Da die rede vor vñ
sweste kam. Da machtet sich die altē uff
vñ wolte es bas erfarē. vñ gienge zu
d' rechte Andrea. dz sie die warheit er //
farē wolte. Da lieh sie vō vñ rede nit.
vñ bewūt es also dz sie nit ander wüste
da dz es also wē. Darvm satan sie nach
d' jungfrauwē mit gros vngestümikeit.
vñ wurd sie vbel handeln mit smelichen
spötliche worte. Die bistu nu also allein
vñ sprache verwyscht wordē dz du dinē maistū also
vßerwelt hast. Da sprach sie. Ir liebē frauwē
vñ swesteri. Ich bin werlich ein jungfrauw
vñ wie vil sie vñ schentlich smach wort
zu sprachet. Da treip sie ym die eynigē
rede. vñ d' warheit Ich bin noch ein reine
jungfrauw.

Jānoch liess sie nit ab. sie dicte dem wedūrtigē
sicolfe. vñ vā sie yr nit me bedurffte. do gieng sie
ín yr kam. vñ klagte irm gemahel yr not vñ
sprach. Du alt gevaltigest vñ myn⁹ kluosters
gesponss myn. Du west wol dz die vnstrafva
stesten ist sint. vñ kan solicge rede wol gelīdē
mogen. Du west wol dz d' vatt' der luogen
dise vnwarhait gedichtet. Darvm dz ich von
disem ablass dienst. hr̄ min got Du west my
vnschuld. Da vō bitt ich dich dz du mir zu hilff
kumest vñ nit gestattest dz mich d' bose gest
vberwinde. Da sie dise vñ and' wort gesprach
mit vberflussiger weinē da erschein yr d' heiler
all' der welt vñ het in sin' rechte hat ei gūl
dine die wz durchzieret mit margarite vnd
mit edlem gesteine vñ in sin' lincke hant.
trůg er ein dornē crone vñ sprach zu yr. lie
liebste dochter. Du west wol dz du der crone ein
tragē můst Darvō welc wz du wilt. Wiltu die
gulde cron tragē hie in zit. So mustu dort
trage die dürne. Wiltu aber hie die dürne cro
trage. so wil ich dir gulde behaltē biss in das
ewig lebē. Da sprach sie. Hre ich hā dir myne
wille last uff gebē Darvō flieget mir nit vgnoto
dz ich welle. Ob Du wilt dz wir dy lyde alzit
nachfolge. Darvm erwele ich mir das lyde

uff ein wndbringe. vñ also fur sie behende //
blick dar vñ zuckte vñ die tüchē dron mit
beide hende uß sin hatt vñ drückte sie also
geswind auff ir heupt vñ sie d' streichend dor //
ne darnach mägē das empfant. Da sprach
der hr. Alle ding sint ein mym gewalt.
vñ da vō wal ich den argwon also lediklich
abriemē besitzen. also lediklich ich in vßgenget hān
Da vō so volkerte an dem diest den du an
gefangē hast vñ las dich dē böse geist nit
vberwinden Da ich wil der etlich zerstöre gebe
vñ er dir zu schad hatt geta. vñ wirt dir
noch zu grosse ere kumē. Hie vō so gewā
se grosse trost vñ fröde. Diese rede kam
vor ir mütt klagen. Die wart betrubet vō
grund ires hertzē. vñ wust doch wol vñ es
nit ware wz. Die kam zu ir vñ weint
vñ schrey vñ spr. Ich hā dir dz dick vñ
vil gesait vñ du d' smacheit frawē nit die //
ne soltest Nu wart wē sie dir gelonet
hat. vñ kümestu me zu ir. so darfstu
nym gesprechē dz du mit dochter schelt
Da knülbete sie vñ vor ir mütt vñ spr
liebe mütt. Nu lat vns doch got deglich
vnser vndanckberkeit nit entgelte. Er deilet
vns dannoch sin barmhertzikeit mid. vñ da d'

herler all welt groß gespötte leit an dem crütze
Er lieff er dannoch nit ab. er volbracht vnser e
ewigk heil. Diß liebe mutt vñ diete volgt nit
so dient yr nymā. Wo möchte sie also sterbē.
vngeweldig vñ möchte vor schuldig an vnde
an yrm dode. Wie ist vo de bose geist behafft
worde. Aber got möcht sie wol erledigē vñ sie
yr sunde bekante. Also erwarb sie gnad an
yr mutt. vñ ging da frolich zu yrm siechē.
vñ dacte yr als willeklich. als ob sie yr nye
kein leit noch vndued getā hett. Da diß
die siechē sraw sach. Da erschrack sie vñ
gewa rulle vñ yr sunde. Da wolt got sine
gespons glorifficiern. vñ liess Andreā ein
schönes gesicht sehē. Die beduchte wie sie
trma in die kam ging zu yr bette. Da
sach sie dehlingē ein vngemeßenes liecht
vñ vz also zart vñ also myniklich. vñ sie v
gas allz yres smertzē. Da sach sie vñ noch
vñ wolt sehē wo wanen vñ nülde liecht kome
were. Da sie by yrē dacte kein solich liecht nye
gesehē hett. Da sach sie kathrinē an vñ sach
vñ sie vñ wunēklich liechte also vmgebē
hette vñ vñ yr menschlichs antlitz verwandelt
vz worde vñ ein klare engelisch antlitz gewū
nē hett. vñ vō dem gotliche liecht wōt. vñde

salb' erluchtet wart dz sie bekant vr schulde vñ
gott rúbe darvñ. Davo rufte sie vñ gantzem
hertze ach wer vr lert dz sie vr vñsuchte zuge
vñ d' vordruge Jungfraw Maria gevochet het. Da
sie dz lút' liecht mit vñ liplicher augē ge
schoh hetten gute wyl. Da vñwant ee. Da
wart sie húle vñ weinē vñ bat katherinē
dz sie es vr entphebe dz sie also swerlich vñ
sie gesuchet hett vñ sie also boslich vñneret
het. Da katherina dz horte. sie vñstunt sie
vñ troste sie wie sie mocht vñ stúd. Du all'
liebste mutt' myn ich weis wol dz dich der
bose geist also betrogē hett vñ davo so zih
ich es nú jn vñ dich nit. Ich solt billich
darken dz du myn vergessen hast. Also vach andrea offen
lich vr stúd vñ wid'rette sie lúge vor alle
den. vor den sie vor het gered vñ sprach
mit großen húle vñ weinē. Ich hab sie
nit allein vúr ein reine Jungfraw. Ich
hab sie auch vast heilig. vñ dz sie des heil
ē gottes vol sy. Da bat sie flyß
lich dz sie jne sait. Darvñ sie sie als
künliche heilig hielte ē. Die sprach
da ich ee bis her nit gewist dz ein

geystlich trost ist. dz uz ynnwendige sussikeit ist. Das
dz ich erlúchtet bin worden mit der liecht dz die jud
frawe vm geben hat. Die fragtot db ernstlige
db sie es mit yre lipliche augen tesche hett. Da sprach
sie ja. Ab doch kan ich es nit wesenlige wirte
nit vs tespreche die klarheit des liechtes vnd
d tesehtet. Der ich empfalh an myn scl. Also
hab sie erferlich vnd yre ignte kumůt,
bin merta yr ere vnd alle gute meistge. vnd
d gute kúmot Dyser nutfrawe wt bessich vb
al gesprecht also dz yr groß heliket kam
vnz gein rome. Die kam auch vur vnsern
geistlige vatt den babst Vrbanu. vn die Cardinal
ware yr zu mal gustig vn namlich rat die
zu yr vn wz bin Dick yn vil yr dolmetsch gewest
so der babst Gregori? mit yr rette da sie
kund nit latin rede. Yr ersame heliket kam
auch vor die cardinale vn auch vor die adis
plate zu rome. da got wolte yr leistē dz er
yr vlosse hett da da met sie d bose geist wolt
verworffe habe. da met wart sie gewrdiget
ab doch vsucht sie d bose geist aber. da Adri
yr geswer eis tages hett vff gebūch. da smackt
sie eine nůwe vbernatürlichē bose gesmack
d vo dem bose geyst gemacht wart. dz alz

Ir yngewyde bewegett wt̄ bn̄ nr magte wolte
vorbe̅ sin̄ vō dem vbelin gestancke. Da wart
katgrina zornlich rede̅ mit nr̄m eygē libe bn̄
spach. Also war bz ist der all bolgste dr lebet bn̄
der pbse gemaigelt myn̄ sele Also war muss bz
gesse werde̅ bz du also schulgest in dem ge //
derme. bn̄ zu hatt fur sie dair. bn̄ wüsch nr
ire̅ ser bn̄ gebrechte gar schone bn̄ nr vnsub //
kett Die sie da vō gewusch. Die gos sie in ein
schussel. bn̄ drack es alz vs. Dz machte nr der
gre̅ in des mync sie es ret. also rein dz ir nr̄
kein schade davō gestach. bn̄ also süss. dz sie
beser̄ track nr̄ getruckte het Als sie solt zu
nim spch. So wz also süsze bn̄ wolgesmack.
Dz ich beser̄ track nr̄ getruckte hett sid dz ich
geborn wart. ich smackt ein vngemischet süsse

## Dz xxxvij dz katherina trate vber
## der sprchen des herren xpi.

Nemett war. an d nehste nacht da sie an
irem gebett wz. da erschein nr vns hey lat
alle xpe bn̄ zeigte ir sin̄ heilge lv. wunden als
er an dem creütze stut genaigelt bn̄ spch gt ab
zu nr. Du all lichste dochtr katherina. Du hast
manige groste strit erlitte durch myne̅ wil //
len. bn̄ die hastu alle mit myn̄ hilff bis gt

vberwūdē vñ da vō bistu mir genczen vñ worde.
Rb Dz du gesēdē getan hast. Dz hat mir bas ge-
sakt dan allz dz du ye getā hest vñ du hast
vñsinchest den trost die lybes vñ den losen lümo-
dē meistē. Du hast vberwunde die anfechtūg des
vyndes. Rb Dz ist dz groste dz du hast verti'ū
fet din eigē natur. vñ vō der inbrūstigen
liebe die du zu mir hast frölich getruckt
en vnsub vñ vridzen trāct. Ich sage dir
darvñ dz du dī natur also gar vberwūd
hest. Do wil ich dir emē trāck gebē dz vber-
trefflich vñ vngewonlich ist

Nemēt war. Da hub er yr die wūde sīner
rechtē sytē an rē mutt vñ spēch. Drinck
doch vs myn sytē emē drāck vō dem der sel
mit solich sussikeit erfüllet wirt vñ auch dy
lyp wirt da vō wunderlich widerbracht dey du
durch myne wille gedemütiget hast. Da gräf
er mit sīn rechtē hatt vō dem cruz. vñ zoch
yr gelbt an die wūde sīn rechtē sytē dz sie
da trincke solt. Da yr dz gymlesche künig er-
lebet hett die vberflüssige wirtschafft. Da
hub sie rē mutt mit gātzē begird ire herzē
an de brunē des ewigē lebes ein gute wyl
dz grūnd er yr wol. Da trāck sie dz sie satt wē
lyplich vñ geistliche. Dz sie in xij wochen

keins drinckes noch essens nyc en beß. Die aß
auch gantz nüst me/ved kruter. wurtzeln.
noch alles des dz mā essen sol biß an den offart
dach. Wā die gesicht geschach. so man sūget
Cū vocauit me. vñ dānoch wz sie alle zit
frolich vñ wolgemůt. Wā der apostel spricht
dz die frucht des heloſē geistes sy fride. freūd
vñ myne. Wz sie sußikeit/ freūd vñ trostes
empfange hab dz ist vns verbeckt/ recht als
dē blinde die farwe vngeschickelich. Wz sie ab
vngeße vñ vngetruckt bleib. Wz bedarff
vyma arūdn. Wā die meist schrybet vñ
dem paradyß sy ein baūm. Wer der selbē frucht
esse. der gūnt vürbz nymmē me. Wolte
da der Got als vil vmögē als die c//
atūr. Selve de bracht d engel ein
esche kūchlin. Dz bleip xl. dag vngessen
vñ vngetruckt. Dise dmg hat er vr all
vor geschaffe. Wā er erschein vr eins mals
im vr kamery. da sie bettet. vñ sprach zu vr
Du allerliebste dochter. kathma. Wiß dz du
noch fare mußt ellende wege/ vñ den solt
du begrabet werd/ mit myne nüwen
gabe. Also dz alle creaturn da vō erschrekē
werdet/ vñ alle fleischliche mēschen von//
fleischliche wirt/ bo der vbflüßige myne
die ich dir erzeugē wil. Die werd auch

vast daran zwyfelt Die dich lieb habē vnd
werdē gedēcke es sy ein anfechtung. Ich will
dich vbergriffe mit solichē vbflussige gnad
dz es also wunderlich fliesse müssin dine lyp
her gewinnen wirt ein ewig lebē vn ein
müde lyse. Do wirt din hertz da enzundet
mit unzelich begirde vn dz leit die meste
dz du wirst vfstan din frouliche nature
vn wirst gewynne einē müdē wandel. Du
wirst müdet schaulbē die by wonung der
mēschē als du vor gesin hast. Da du wirst
kein arbeit schauē. Under wylen davo w//
dett suchē vil mēschē ergetz. Dz sol dich nit
betrubē vn solt dich auch nit fürchte. Da
ich wil zu allē zitē mit dir sin vn wil dich
erlose vo den vntuftigē zungē vn vnwar //
haftigem volke vn wil dich machē einen
mēschē nach d' inspreche myn gottliche
geistes. Da vil sele wil ich durch dich er //
lose vo der tyrānie d' helle. Die wort sprach
der hr dicke zu ir Du sprichst katherina du bist
my hr vn my got vn bin ich din arme
dyrne. Din wille werd zu alle zite. Ab ich
dich hie bin my got dz du mich beden //
kest nach dē grosse erbermde vn kum mir
zu hilffe. Und also verswant der hre.

Dz xxxvij. vo dem esse. Wie suer es ir wart

Diese junckfraw ward vast darnach betra
chtet die die wirdeklich würde werde
die nr d' herre het geheisse. Da ward sich die
gotliche gnade vo dach zu dacht in irem
hertze also grosslich mere dz sie selb dar vo
erschrack die viach mir dz nach dem
gleuben dz nr got gethan het. Da sie trach
den kosparn wirdiklich sin pet. dz nr hz
wer vberflusslich erfullet mit gotlich
gnad vn mit heymliche troste. vn be
sund. so sie gotes lycham empfing. dz
es vast vbernatürlich in ir hertze
vn darynne also gewurzelt hett dz die
natur nit mage verwandelt wart. dz
sie kein lyplichs essen nit bedürffte. Da
sie abr esse müst. so wz es nr gar sür
ein medicin sin nit vdaulbe. vn recht
als es in gegen wz also sur es hin wid
vs. Dan kund sin nit vs gelege die
vnsegliche grosse martel die leit so sie erle
dolt. Da sie die wyse des erste ane hub
da wz es vngleublich allen meschen
vn auch irm hus gesind vn alle den
die gewolich by ir ware. vn die wirdi
liche gab des hren. die hielte sie ein

anfechtung des bosen gaistes. Jr die selbe irrung
vich auch brůd Thomas/ir forder bichtig. Er
forcht die bose geiste hette sich gebildet/in engel
des liechtes bin gebot ir sie solt nit lasse. sie solt
alle dinge etwz esse bin solt kein geschicte gleube
da er ir das widerriett da sprach sie Jch empfind
die warheit dz sie etwz
wer da sie nit esse da so sie esse bin wer auch ster
ker. Dan wan sie esse. so würd sie gewoltige
siech. Dannoch liess er nit ab sie solt ye essen
das wz sie yrn geschmack/nach alle irrung ver
möge bin as also lang bis dz sie siech wot. Die
wart also siech dz sie nach Got wz. Da got wolt
nit dz kein fleuschliche spyse durch die stat ging
die er imet de blůt sins gotliche hertze gewyhet
hett. Da sprach sie zu mr bůchtig. lieb vatt. Wer
dz ich also vil vastet dz ich da vō sterbe wolt
Volret ir mir es nit verē dz ich an mir selb
nit schuldig würd. Er spach. ja. Do ist dz noch
trost. dz ich vō essen sterbe solte da vō vasten.
Do ir wol selget bin duchte vil wol gemerckt
hatt dz ich vō essen vderbe wil. Warum verēt
ir mir da nit dz esse. Als er mir dz vaste ver
rett Da mocht ich sin nit widerrede da ich sach
dz sie die zeichē des todes a ir hette. Doch hett
sie noch kein fleusch spyse/nit gesē Wan Das

mochte sie zu mal nit/ghn in brugen nach dem
als sie getrachte hatt vß des hirten site. Dan
sie auch also vō gehorsam wegte aß. Do aß sie
nit da brot bi rolle krüter vñ vaste spyse. Da
spūg der bycht. Do tů würbaß als duck der
geloge geist leret vñ wyset. Ich kan es nit
der sachē nit vß gesetzrybe. Dz sie vō irem
huß genosse geliebt hat. vñ vō dem die ir be
sunder hemlich waret. Dā sie woltet es nit
vßtun. Dz es nůlbe gabe ware vō got. die
er vberflüsslich gebē het sin gemalschy.
vñ die vß gagen wz vber die holse bige
der wort vñ werke schatzbet sie nach
dem werckē. Here die danoch in dem tale
lagēt vñ meiten sie solt ein gemeines
lebē habē. vñ wolte nit gedencke Dz sie
ein sündē gnade darzu treip. Die ware
villycht etwz blinde vō dem gelast des kla
re liechtes. vñ darzu geduerstet sie krö
liche mürmely vber die liechte stig. Vō d
sie gelernen solte habē. Die wolt sie le
re. vñ die in d vinstrniß saßet die strafte
dz liecht vñ brachtet re bycht auch darzu
vñ davo so kam sie in grosse angsti vñ ir
wz leide. Dz sie solliche ergrniß vō ir nomen
Do det sie auch nit wid de wille des hirē

Die gott eine wunderliche lere dauo sie kein slacht
wyste an yr gehabe mocht. Darum machte sie sich
zu yrem gemahel vñ rüffte in an ymer hohe tre-
hen vñ grossem ernst dz er yne zu erkenne geb
dz er es also habe wolte vñ beschid yrem bichtiger
sin da de nieschte. Da sprach er ich wil. dan solte
alle ercste nit glauue da der bose geist bildet
sich dick vñ vil in engel des liechtes. Die solt
yre ersse wyssheit nit folge. Doch erhort sie
der ere vñ erluchtet yre byecht also dz er verun
dely wz sin rede. vñ hette sie alle verdacht da
die wind die sie also dick mit yre augen ge
sehen hetet. Do hette sie billich vstaden dz
sie by solicher wunder kein slechte gelpalte
mocht habe vñ da hetet sie sich d grosen
tyrad vstand. Die hete yr vniger gelaut
vb yre mund dz sie der rede nit gestatt
hete. Es geschach gar dick dz ich sach mit
myne augen vñ auch die andy die by vns
ware dz sie nit ab nach tracht da ein halt
was. dz sie also tracht ward dz wir wande
sie wolt ygnote sterbe. vñ in ein kurtzen
wyl von alle hyplich artzeny vb avidbringung
ward sie gesut vñ also starck. dz sie vff stut

Qint? sexti?

Wer grůg grymmikliche arbeite. als ob sie nyt
recht wer worde odd stewese. Wie det ein vnge
horten vaste by vnsyn sute da von d vberfluss
sige gnade des geistes nůt sie d lyp auch gestercket

## Dxxxviij. dz sie nym kein begird herzu esse

Nemet war yn der zit da sie als emsi
klichs vz on sprysse da fragte sie yr bicht
ob sie nym kein begird zu de esse hett. da
atwort sie. Ich wird also satt so ich gotes
lychnā empfahe. dz ich kein hūgers empfinde
der sprich. Wirt doch ab recht hungk. so du ń
empfahest. da sprich sie. do sin gegenwirkeit
bin dz ich ń sihe in dem sacrāmet. so wird ich
also sat. dz ich an kein esse nym gedenke.
dd wa ich noch nut den priest sich d got
in sine hend hat gehabet. Alle mensche wir
dernt sich vo dese dinge. bin vz in vergiplich

## Dxxxix. Wie der nyd all meist richtet i geistliche luten

Wer las dich nut vnbillich drucken vō geist
liche mensche bin gleub mir. dz d nyd
me in ine rychtet da in andē. do sy da. das
die eygene myne die zu mal wircket. nut in sy

Da so die selbe etwz schalt dz sie vnuglich sudt
so glaubet sie sin nit. Da es geschach eins mals
in der wüste Galilee. Da kam ein. d' hies Nac
thanie. Der begerte dz in der abt Passuacius in
sin samnung empfienge. Des dz det er. Da nu
sin mündel salbet dz sin lebe also hart was
von strafte dz sie yn nit mochte nachfolgen
Da sancte sie sich alle vn dinge zu passu
cio mit groß vngestümiket. vn sprachte. Ob
sy da dz du Pachomius vs tribest. so soltu wisse
dz war gut an dem dage alle wollat vs gen vo
dem clost. Dz datett die die mä yur voltume
messe hette. dz sollett da die andy du by dise
zite. Etlich sprachte. Der kyra hat selb gessch
vn getruket. Es wer doch d' knecht nit mett
teger dan d' sprachen sin virdigte mût vnd
die zwolfbote aber allesamet. Der wolte auch
ob' se sin. ob' sich zu ire gliche. Die sprachte
auch. Alle heilige vn alle lerer hette geler zt
nit worte vn nit werche. Aman solte habe
ein slechte wise vn nit besunder wise. Etliche
wollet wol rede vn sprache do wer ein anefart
vn anfechtung vo de bosen geist. Der wolt sie
vleite. Da sprachte etlich valsche messe. Sie
det es durch vppicte ere. Sie ese heymliche
vn datet sliche valsche rede vo yr. Die ich selb

on zwifal Zweifel dz es nit also wz. Darvo bin ich es
schuldig dz ich es widerrede. Wiset ir my nit
so sollet ir es wise vñ vo mir lere. Do wil
ich uch es sage. Die grosse der heilige lit
nit an dem faste die lit an gotlicher myne
Leip as an de faste. Do wer volge d teyffer
gros dan vnser her. vo dem der gotes sun
selber sprich. volge baptista d ist kume vñ
hat wed' gesse noch getrucke vñ sie spotte
von zu ym dz wer behefft mit d bose geist.
Do hat des messige kint gesse vñ getrucke
vo dem sprechet sie er sy ein fraß vñ ein
trucker des wines. Man list auch von
den heilige vetr in d wüste dz sie vber
flüssig vaste hat geta. me da die zwolff
botte. Man list auch vo ein heilige vat
dz er in xxx jare nit anders as dan das
er alle sondag den heilige lichnam ihu
xpi empfing. Dz spricht ir ab vo sant
Marie Magdalene. die xxxvij jar vn
esse wz in dem felsen d noch stet. Das
sie auch gros dan die gotes mutt.
Die sprachet auch. Hüt dich wirt ein
bos end neme dz wol zu fliehen ver.
die meiten die sidertich wise hn nit gut

ñ no.

Also wol war ist Wa tem mesch sol ym sell
ein suder wise a nemē Wb wem es got gůt
der sol es dankberlich neme Wn sol die gab
gotes nit vsmalse. Die geschrifft spricht
also. Wr gerecht ag. sol nit zu ser vber sich
stygē Wn sol m der mittel blibe. Aber wem
got golge dinog offet Wn kūt dut der sol es
dankberlich vff nemē. Wer mochte die sud
ordnuog erzůget habē. Wer se nit kome
vō suder ordnuog gotes vürsichtikeit.
Wn davō Wan ma katherinē strasste worum
se nit esse lipliche spise. So sprach se also
ich hab es mit myne sūnē wol vdienet.
Wz ich sy nit macht Wa ich es vff. So macht
ich sy nit. Wn dara rette se nit vnbar
Wa se hatt gesen glaubē. Wot het es vō
vr sude wegē Wb sie vlengt Wz ma also m
melt. Wavō sprach se. Ich biet uch Wz vr got
vor mich bittet Wz er mir die sude vōgeb.
damit ich Wz lide vdienet hā. Wo kund es
auch nit gesyn vō d anfechtuog des bosen
geistes Wa se volbracht all vr werke mit
myne Wn mit fride Wn mit freud. Die
wegē sint gantz vnd de bosen geist. Die
mochte es auch die legē nit erzůget hā.
Wo se zeuchē det Wb die bose geist vs treip

Do dartt sie vr. als die jüde vrsprung hyre dartt
vō dem sprachet sie. der mēsch ist nit vō got
Ir dem samstag nit haltett. also sprachet sie vō
d' jungfrauwe. Dise geschicht ist nit vō got. Ir
dysal wil sie vleitt. von diser rede nam sie so //
lich lyde vñ solche angst in irm hertze dz ich
ob nit yerede noch vf geschrbe möcht. Also
vñ vr herr yeruzuget. Vnd merckt war. da
nam sie sich an vñ sas alle dage ernest zu
tische mit de andē vñ wolt vrsuche ob sie it
esse möchte darvm dz nyma yeeret wurd
vō mem vaste. Also nam sie doch etwz wz sie
vō kechte kost. Gett dz ab sie. Couve krut vñ solche
kullete sie mit ire zene dz dz safft q vf gie
so sie best mochte vñ doch mit also grosse bitt //
kante. Do must ein vnerbermig herz ym hā
wese dem ob nit erbarmet hett. Do die sub
stanz mochte sie nit vzera von sur als gaz
vō vr. von kein krefftige ab sie nit. Vnd
flaisch noch fisch noch keses. Da dz mochte
zu mal nit hin in. Ich sach ob ein malb
selb. Die bittlich sūch vr dz esse wart. Vñ
ich sprach. Als solte vr martely lase vñ sich
nit selb als bittlich martely. Da lachet
sie gütlich vñ sprach. Lieb vatt ist ob nit bess

Ich küss mein füsse hie. Da dz ich sie dort küsse
müste on ende. Mein martel ist mir gar nütze
Du myn̄ got vgelte ichs mit der busse die ich
ende hat Vür die busse die ich billich leiden
solt on ende. Ich wolte ych. wz noch begriffen
glückt ald vnglückt dz ir da sprechet. Wo dem
wil ich mir etwz gutes wünschen. Detet ir dz
so wurdet ir schier rychs. Kaltes wasser
nam sie yn yren mund. dz sie ire mut da mit
külte oder sücht machte. Das xl. Capitel
Von unsss herren ihesu xpi lychnam.

Sie het zu allen zyten grosse ungemessen
begird zu dem wirdigen lichnam gottes
Vn die wüste vo dato zu dage in irm hertze
Alle alle die dage ires lebes darum dz ir
vereynet würde mit irm gemahel ihesu x. Als
ir gest mit ym vereynet wz. Die wüst wol
dz das ob natürlich vereynet das lychnams
ihesu xpi. Sie vereinet mit irm geyster Vn gast
lich spise wercket in d' sele Vn darum ist
dz sacrament vff geseczt Vn wer yn empfahet
des lyp wirt gesetzlich vereinet mit dem lybe
xpi. Wie dz ist dz es nit lyplich geschicht. Vnd
Dauo entpfing sie emsiklich de lichnam ihesu x.

· Do geschach zu einē mal dz sie ab̄ gros
vncomesse habe het nach gotes lichnam.
vñ spr. ich het gn̄ den lichnam ihesu x̄. Da
wolte d' hre gnuog sin nr begirde vñ hub nr
die wuch siner stetan nr mūt. vñ wúschte
nr dz sie trūcke sin roseuarwes blůt. Die vd
sie wolte. Da track sie begirrlich uss den
brunen des ewigen lebes vñ vo dem wirdige
tracke wart ir hertz also enzudet mit gotlich
myne dz sie wonde sie solt vo liebe sterbe
Da ducht de lichtag wol dz got etwz wūders
mit ir wrckte. vñ betrart wo ir dz sie ym
sette dz sie in irm sine hatte. Da sprch sie.
hr. dz kan ich ich nit zu worte bringen.
vñ da sie nů ein male lay irm gebett was.
wart sie ab̄ enzudet nach gotes lichnam
vñ dara wz ma ir gar strege. Des brūg
vñ auch swester wo ir sament. Da det ir
got kūt. ma wurde ir des morges vnsers
hren gebe. Des wz sie gar frō. vñ bat got
dz er sie bereite wolt dz sie in wirdiclich
wúrd empfahe ein also ersam sacramet.
Zu hat da empfant sie dz ein rege vil uss
ir sele. recht als ein gutz bach. dz was
wes wasse. noch suss kein sūchtikeit in

Do wz nüt dz roseuarwe blut xpi vñ dz gc
miscbet mit wier. Da empfaḡ sie dz vo dem
fluss ir sel also gar gelütert wñ dz auch ir
fleisch vñ ir lyp reine wart doo all vnsub
keit. vñ vo dem gebreste den sie vo sünde
ket gehabt. vñ Da es nü daz wñ da gieng sie
ir gewöliche rechtaf also ser an dz sie dacht
sie möcht eine fustritt mit me home. Doch
ket sie keine zuversal der ere würd ir leiste
dz ar ir gelobt hatte. Davō wart sie sich alb
früschlich uffrichtē. dz sie alle wunder davō
nameṫ vñ gieng in die kappell. Da leut sie
sich zu dem altar vñ begerte dz ir buchtig
keine. Do ir bicht Thomas ket nit wille dz
er den dach mes wolt habē. Da kam yn
gehlinge ein solliche gnad in sin hertz dz
er da vō geschicket gieng zu dem selbē altar
vñ wist net dz kathrina da wz vñ da er sie
sach. Da vstund er sich wol dz es got selb gie
füget ket Da es wz sin gewōheit nit dz
er uff dem selbē altar messe sprechē. Da
er nü mess gesprach Da bstab er ir gotes
lichnā. Da ket sie sich durch weinet vñ
ir antlitz schein vñ wz also rein vñ also rot
dz er davō erschrack vñ nam in gross wun

Also wz sie den ganzē dag enzucket ein gat. Dz
er nyema kein wort zu sprech. Zů dem naste
dag bat sie Thomas er bicht. Dz sie vyl sagt
Do vo sie also vol wer gewese. Ja sprech sie. Ein
ich dot gewese dz en weis ich nit. Ab er solt
wesse da ich gotes lichnā vo mich empfing.
Da sach ich met myne ausse gluck gezuck
vn also zarte gesmack vn entpfat ein solliche
sußikeit dz ich sin zu worte kan brinne. Ich
Ja solliche gezierd gesche. Die mich also gezoge
hat dz mer alle richtum vn all trost ist recht
als ein mist vn dar vo wuschte ich vn bat got
dz er mir nit geb wed zitliche noch weltliche
trost noch auch geistliche. dye dz ich yn nut
allein gefalle mochte vn dz ich ab an end lie
sitze mochte. Ab doch begerte ich nit me.
Da dz sin wille an mir volbracht würde.
Da sprach er zu mir. Nů sich liebe dochter
Fachma ich hā myne wille also in dich ge
gosse dz du dar vo bist also gesetzet worde. dz
du vurbz nym me verwādelt wirst noch
bewoget vo alle dem dz dir begegnet. dz mer
sterk alle die dr vr waret. dz sie alle dink gut
lich sin vn vo keine dinge betrubet wt. Da
sprach sie ab zu im dich. Gatt gesetz er. Die
mir dr gr des dages bet. Er bet mer als ein

Allerl̄ rem ſuchen ſúch den ſie vſſmaſſe lieb hat
die zeiget yn yr bruſtelin vō verre vñ lat in
ein wil weinē vñ des lachet ſie dz es nach yr
weinet vñ fert da dar vñ vm ſalget es vnd
küſſet es in ſine mut darnach bittet ſie yn
yr brüſtlin mit fróuden vñ lat es ſuge nach
alle ſim wille. Alſo hat mir d' here auch ge//
tā. Er zeigte mir die wunden ſins mynneclichen
hertze. Alr vō verre. vñ vō recht begirde dz
ich myn mut gen̄ geſetzet hett an die wund
ſin' ſite Da wā ich vnſſprechlich weinē. vñ er lieſ
mich alſo ein wyl weinē vñ wart ſin lachen
darnach hoff er zu mir vñ nam in ſin hel
an ſine arm vñ ſachte mit mut an die wund
ſin' gelogen ſite. Da wā in ſin hel alſo begrifen
dz ſie alſo gantz ſloff in ſin ſite. Darin en'
pfant ich ſelichen vbſwenglichen ſuſſikeit. vñ ſach
ſelichen gotlich erfetnuſſ dz ich es nit kan ge/
ſagen. Er würdet ich wunden dz my hertz nit
zbrach vō ubrich myner vñ würdet erſchr
echet dz das leben ſt blibe in myn lib.
Die dinge geſchahen uff ſant Allexius
dag. vñ des jares. ab an dem ſelben dage
da nam ſie gotes lichnam. vñ als der
prieſt unſſ hren in die hend gett da
ſprach ſie zu ihū x̄. Here ich bin nit wirdig
dz du zu mir geſt vnd' myn dach. Da ſprach

Der hr̃ als xpꝰ wol behendiklich hr̃ wirdꝰ do bin
ich unwirdig dz du mynnich gest. Als sie
nu empfing den heilgen lichnam. da duckt
sie der hr̃ gantz in sie also d' fisch in das
wasꝰ. vñ also die wasꝰ in dem fische. also
vñ sie ein ding mit got dz sie kum
kum bin da gantz sie in ir zelle bin leit
sich an ir gultze bette da vo vor ge
satzet hat. Da lacz sie lag unbewecket
gar nach vñ nilep vb sich erhebet bin
stut on alle vrlaub albo in de liste
dz satzet ir p̃sone mit rre aucto. darnach
list sie sich wid' nyder uff dz selbe bette.
da vñ sie stille vo got rech. Die dienstliste
senftiste süsste bin die schönste wort dz
alle ir gespiele die es horte. wurden wei
nic von rechter andacht. dz xlij Capittel
Wie sie d' bose geist vō dem stel warff

Was sie grosses un ungemaches lydes
hat gehabt bo de bose geiste dz kan
nymā vß gesagen. Sie wurffet sie dick
bin vil in ein fuer. dz wad ir noch nyn
gewād nyt kein leit geschach. Sie mals
ware wir vß gesarn. bn wolte wider
her fare zu unser stat benesse. bn da

vnr nahe zu d' stat kamen da reit sie mit
vns uff ein esel. da kam d' bose geist vnd
warff sie mit gros vngestümikeit vo de
esel in eine tiefe grabe. also dz sie mit hept
nyder hinge. da wart sie lache vn spoch. dz
hat die bose daselb geton. in dem selbe lande
gehet ma eine sack ein tasche vn davo
gicht sie in auch ein tesche da sie meate
er vsstünde alle die sele die ym vor möchte
da satzten wir sie wid' uff de esel. vn da wir
kum als fr' gesare waren als ein' gesellschefe
mag da kam er ab vn warff sie mit dem
esel in dz kot vn lach sie vnd dan esel n'
da wart sie ab' lache vn spöch der esel hat
mir my spise gestolen dran ich de siech //
tasche des dar' gegriffen hett. vn da ver //
spottet sie de bose geist. dz er ab kein schad
davo wz geschehe. also brachten wir sie
kum wid' uff den esel. vn darnach wolte
wir nit dz sie wid' uff de esel schse dan
wir waren nahe zu der stat kome vnd
nanten sie vnd' die arme vn furten
sie biss in die stat. danach lieffet die
bose geist nit abe sie zuget sie ye ein
wyl. da hin dan her dz wir sie kum
behielten vn hete wir sie nit gehabet

Die wer uff dz ertrich gefalle. Als sie lud
es zu alle zite mit freúd vn vßgotten
die losen geiste da sie wiste vr grosse vynt
schafft wol die sie zu vrgertet da sie sprache
gar dicke. Die weret keine meschē uff
ertrich vnder dan vr.

## Dxly Capittel

Nah dis dieben nyder bracht.

Nahe by dem hůse der bůlerzikret. vz
em adeligē frauw die hatt katgrina
gar lieb vn eins dages sas sie uff eym de
ley. Der vz nit wol vnderstůnt dz dz
dz tůle nid brach vn die frauw hab viel
dz all vr lůt zurmürset wt. vn da lieff
allz volk zu vn zuget sie vß dem stůle
vn vß den holtzen vor hall dot vn bracht
sie an eim bett da mocht sie sich nit vm
kere. vn klagte on vnderlas vr smer
tzen vn alle vr glider. Da dz katgrina
vnen wart da gieng sie zu vr vn mate
sie dz sie gedultig wer vn vermēt vr
den smertzē mut vr gelegē hend. vnd
wo sie es berürte da wēt vr zu hat das
da beget sie dz sie alle vr smertzē lan
rürte dz dot sie vn für mut d hat dar.
vß alle vr smertzē tracht. als da man
es salbet da wēt sie zu hat gesūnt

an alle irm lybe. Ab sie det nit d' gluckge. Das
d katgrina d' vff kam da spricht sie zu dem artzote
m zu alle den die dar kome waret. katgrma
die da ist ein doctr Lappa. Die hat mich all//
ding gasut gemacht Ab ich wolt sin nit vor
r rede d ich ir demütikeit nit betrübte.
Ja nannet sie gros wund davo Da sie saget
wol d co gesetzelge wz nach gotlich' krafft
m d os kein meschlicke list nit möchte
geta haba. m davo sobetet sie den lebe //
dige got. Die zaichs geschahe. & d ich da //
selbs erkate m c. ich in die stat Seneca kam
d erkü. d r herrz sin gefürt rüt vo vnsm
herrē ihu xpo.
Recht als vnser hr alb xps sin gemahel
kein besade vorse hyplich vluge hat Also
vleiß er ir ein besader wise geistlich mit
hymlische dinge m mit wuderlicher sitte
r sollet wisse. Nder d dise junckfrawe ge //
truckt hat vß der wirdige sytē ihu xpi
Da ist sie ye vb vol gewese gotlicher gnad
d r geist ire schopffer also stetiklicke het
angehaffet mit stetiger gitepliere d sie
vürdz me küsser sine wenig hett zu lip //
liche dinge Da der hre erstegin ir mit mer
hewmlicher a besudn stete Er erstegin ir

offelicly Do sie vz vn vz sie dat. sie stud of
laß. so het er vrhertz also enzudet met dem
fuer sin gotliche liebe dz sie zu vnr spch
sie stude nit worte darzu sindē dz sie es
vß leite da es vercht nit solliche ding vß zu
legē. Eins males bat sie got vo gatzen
hertze dz er vo vr neme. vr hertze vn vrē
eigē wille richte nach sim wille. Du
duchte sie wie vr gemalet ihs xpe nach
sin gewolcht ab zu ir keme. vn vr uff
det ir hincke fuē vn her vß neme vr eigē
hertze vn da mit ging er hin weg. vnd
darnach ging sie lag one hertze da sie
hatt kein hertz me dz gesicht sach sie mit
vrē vßē ogen vn pnetz. Da kam sie
zu vrē bichtig. vn spch. lieb hre. ich ha
kein hertz in myne lybe da ich gan on
allz hertz. Des wart d' bichte vast lachē
vn strafte sie. Die solte nit also rede
Da spch sie ab. Herlich watt. als sie
alt ich es vßtē kan. so hab ich getzlich
kein hertz da der hre ersteigē mag vn
det mr uff my hincke fuē vn nam
mir hn vß my eigē hertz. Der bichte
spch das ist ein schmutzig da du mach
test nit geleba hete zu kein hertz. Da
spch katgrina das ist kein dig vnmuglich

Diß wort vstande geistlich. wo ein wunderliche vnsprechliche götliche krafft.
Die sie ob natürlich empfieng von dem hize ihu xpi.



vor got. Ich gleub es gentzlich dz ich kein hertz
habe dn dz wort treip sie vil dacz ym̃ me dn
lebte alsso ob ein hertze. Darnach als dacz gicz
sie vß d predig kirche dn wolt heim gen.
dn geschach da vm̃ gab sie ein liecht wo himel
habe dn in dem selbe liechte erschein er vn //
sar lieb hre ihs x. dn het ein meschlich hz
in sin hat dz az liecht vn rotevar. da vor
sie zitch vn bidemc wo rechtem solgrechcy
vo d groß klarheit diß liechtes. da wart
sich der hre zu er nahe dn d tragē dn ge //
gē erm hertzē het er uff er linckc syten.
recht als ma ein türlin uff dut da cy m
venst. dn mit groß freud satzte er sin
eygē hertz an die stat da er er hertz gehā
me het. da het er sie vnlich wol ergetzet deß
dz er gezücket hett. O wo der vgehorte
groß wunder. O in alt diser welte ist diß da //
ges gluck nye gehoret word. O suß mynni
gluck ihu xpe wie groß flos hastu uff de
meschē dn wie groß liebe erzeigestu vß
dz du din gotlich hertz gesetzet hast in einen
nie nidcschc lybe. dz hertz dz alle hertze ge //
schaffē hat. dz hertz dz da ist ein rütgeb
d heilgē dryfaltikeit. dz hertze dz da ist a
zu bette vo alle heiligē dn ihu erē sie es

vñ von dem alle meschē aplaß begeren. vñ
dz alle bose geyst forchtet vñ fliehe müßet
vñ zu dem alle gleubige sele ein zuversicht
habe. vñ d schlege kathma dz gleub du hast
best wenig achtung die zit gehabt von
de bose geyste. die zit da du dz künigliche
hertze in dym dotlichelybe getragē hast.
Da da ertorst sich der bose geyst nit zu misse
dz thun Wie nr der hr̄ nr herz wid got
Dennet war da der hr̄ in gotlich hitz
gesetzet hett in die schlege creatur die
er selb geschaffe hett da det er dz türlin
mit fluß wid zu vñ schied vo danen.
Doch bleip zu alle zitē in dem zeichen
des wunders an nr̄ statt. Des türlich das er
uff vñ zu geta hett als mir nr gesprochē
sagtet Wie es mit nr̄e augē geschehe hett
Wie mochtt mir sy auch selb mit ge-
leücke da ich sie da vo fraget Wie e-
vfalle sich vnsrē hirten nit also dz sie
dir mit hertze dz dines habest in dīr
hüte. Nu sollet nr̄ hore Wie erbo-
vñ wie vnuß barmhertzig gnad vñd
vngamēte vñd dz hat vnsr̄ hirte

ihesu xpi gewirket lute in dem libe dises ings
frawe. Vberflussige were wirket es ynwe-
dig vñ auch vñwedig. Vñ vbwunder lich der
offenung vnd der behaltnisse. dan es nit vñ wa sie
in die krefte gings. & vñ sie ym zu dem altar
kam. Sie wurdet nr groste ding gewiget
die vñ all menschē sine were. Dick vñ
vil sach sie den kerchalb ein fuchse des kindlis
in des priesters hend. so sach sie dick ein ōs
sint. Die smachet auch also einē edeln zar-
te smack. dz nr vō groste wunder nach sie
broste wz an nr krefte. vñ wa sie vnsers
hrē lichnā entpfing. od in sach. Do gewā
sie in nr gemüt solliche vnzelich freud
dz das hze vnsre kören sprang in nrem hze
mit eym solliche lute redē. dz es alle die
frawe hortet die vm sie studen. dz donch
wz nat ein natürlich herz slahe. wa es
erzeigte ein besuder wise die vñ natur
wz vñ auch vñ alle natur. davō spricht
der apheta. Vm herz vñ my hyplat
soln gefrēwet in dem lebēden got. dz
ist als vil gesprochē die sint gesprunge
in dem lebēdige got. wa die sprmgung
od die bewegung bezeichet das leben.

Als welche meschge dz vo natur widerstir
dz betrübet den dot. da kamen die frawe
zu mr̃ brucht dn seitet vm die gross dńg
die sie gesparet hate. also kam er auch vn
sparte es selb dz das hertz vnsr̃ her̃ also
gewaltklich rysse in mr̃ hybe. da
sprang er es an zu em̃ zweyfe gedelpniß
da mr̃ bycht thomas hatte dz kapp also ge
schrib̃ nach disem grosse wũder. da gedacht
ich. wie wer es nit die selbe die sie vor was
davo sprach sie zu mr̃ vatt^ Bekert mr es nit
ich bin es nit die ich vor gewesse bin. o
vatt. ich gleube es so kom̃ meschg uff erden
Wiste es dz ich vnwerdig empfind es wurd
da vo erschrecklich. es wer auch bey ay. so
hoffartig es würde davo demütig dar
alle dz dz ich nach satze dz ist nit by dem dz
ich empfinde dn des ich nit gewerte kan
also gross freude vñ jubiliere hab. ich dń
myn gemüte dz mich selb wündt dz
my sel blibet in myn hybe dn mich du
ker dz zitlich süsser wer mir ein kúlicz
da by. dn vo der selbe hitze bin ich ernü
chert worde mit ein nüwe demutekeit
vñ luterkeit. dz mich ducket ich sy zu ein
kinde worde vo iiij jare. do bin ich en

entrucket wordt wo so groß myne gegē my
nehste dz ich den dot frolich. willich und
gn̄ doch wolt wür eine ygliche meschē.
Dise ding seit se nē bicht war heymliche
ane den vn andn bewrste se gar dick die
große gnad die dz gotliche hertz m r avm
bete. dn auch mit große zuchte. und solt
mā es allz geschribē habe mā hatt lage
zit bedürfft. Darnach duchte sie die r
hertz für dz myn hab dn ginge durch du
pte mes hercles n dz hertz ihesu xpi. und
du wēt ein hertz uß m zuwegen. da offen
barte r xpo große dinge dz uß an die du
sted d heilige dryfaltikeit. dn duchte sie
die r sel geflosse wer wo vbflussig got
lich mynne. da wēt sie ruffe vo gantzem
hertzē dn sprach Her du hast myn hertz vdrullet
Er bycht Thomas spricht. Diese ding sint gesch
riben uff dē aband magdalene dāg. da man
zalt vo xpi gebürt .M.ccc. vñ lxx. jar. und
er bat sie mochte sie es getta dz sie stell w
in d meße dz die preste nit dar vō gesprret
würd wo yrm sichtzen dn vo yrre lere dz ihesu xpi. Da ging sie hin dan bas zu dem
altar dn bat got dz er ire bichter erlüchte
dn yn zu erkennen gebe dz sie nit gesūnge
mochte.

Des dörfen dz d gotliche geist ny vr det.
des vöt sie vō got also gewert dz er sie
vürdz net me darvm straffte also er selb
gestorben hat. Ich wene sprechet Reymud
d nach dem vō Thomas vr lieht vz. Er hab
vō got gelert dz ma solliche vnwerdige
lütze net wol mag vff gelabe vn begynd

## Dz xlv. von sant Aarie magdalene

Vr sullet wisse. Nach dem dz dise vrow
sant wart mit gotlicher gnade. Do se. das
sie grosse geschicht sach. Der wil ich eine
sage. Es kam ein mals zu vr d künigc
all künige vn brachte mit ym sy vier
dige mütt. vn Aarie magdalene. vnd
der hre sprach zu vr. Du sage an dz welt
du. Bitten mich ob du wiltu duch. Da
wöt sie wenē vn sprach. hr du weyst wol
wz ich wil. vn weyst wol dz ich keinen
andn wille da dan den dine. Do hab ich
auch kein and hertze da dz dine. Da
kam ny in die Hie sach sant Aaria mag
dalena gar vn gar got ergebē hett
Da sie weite vür den füsse vnsß hren

Da dch ír gott die gnade dz sie empfant der su
siket vñ der gnad vñ myne die sie hatt da
sie lags uff den füssen ihesu xpi. vñ sie sach gya
rie magdalená an vñ sprach der ere zu r. Bich
du all liebste dochter katherína / ich gib dir durch
dines trostes wille. quaren magdalena / zu cíner
mutt vñ zu cín sunerin dz du zu alle zite
zu r lauffest / mit eym ganzen wolgetrúwen.
vñ sprach da zu sact magdalene. / ich empfille dir
dz du sunderlich vm sie besorget syest. Da sprach
katherina. Liebe frauw sact maria magd. ist mich
dir d gottes sun empfolle hat. / so bit ich dich
dz du flissenlich besorgest vm dz heil myn sele
Also vnderwat sie sich vürbz d wirdige frauwe
sact quarie magdalene vñ hiess sie allzit ír
mút. Die drý ffrowe Maria gottes mutter
vñ magdalena. vñ katherina / waret also lpi
lich vñ also amptlich by ein ader / als die gúte
genossa m eym gůte vñ gruget vñ ratent
trut ein ad vñ bat vnsecklichs grosse trost.

## Wie sie sach die tauge gotes

Sie vñt eins males ab vzucket dz sach ich
brůd zaymud mit myne augen. da ret
sie mit ein vorgene stymme süsse holde wart
da ging ich hin zu bas dz ich do recht wol gehoro

mochte

Da spr̃ch sie in latin. Ich hab geschen dz tögenie
gotes. Dz selbe wort sprach sie gar dicke. bn̄ vō
ein lange wil da sie vnd' zu rr̄e sprichen kam
sprach sie es danoch in d' arcge reb hertzē. Da
bet ich ich gewrst dz sie mit den worten gc//
meinet bet bn̄ ich sprach zu ir. Liebe mut'
ich bitt dich dz du mir sagest. Worum du
die wort alz dick vn vil gesprochen hest.
bn̄ kam and' wart. Die sprach. Ee dz
nit müglich dz ich andz gesprochen het
Da sprach ich dz ist ab nu hastu mir dick
gesait dz dir got hut gotz hab. so ich dich
net gefraget ha. bn̄ so ich dich nu frage. so
weltu mir nit sage! Da sprach sie. dz ich ich
vō dem geschicht sait dz ich mit worten nit
begriffe kan vn mach Darvb hett ich ein
gewisse bn̄ wolt myne hirn vngn̄ ent
rr̄e dz ich das wolte zu worte bringe
dz ma nit gewort kan mach mach. Da
rr sallet wisse dz ein gros vnderscheit ist
vnd' dem geschicht die ma zu worte mag
bringe vn die ma nit gewort mag:
Es schinet als es wid' einander sy. Java
machtich mich nit dar zu/ndchte. dz ich
da von sage bn̄ vō dem als ich es ge//
sehe habe. Da es ist nit mit schlechen
worte begriffe. Darum. mach dem als
sie sprichet es sy wid' einad. so vstan ich
es sy gluch als ein vss zapffe/ym gleiende

Folio.

## Dz xlvij. Capitel Wie sie die .v. wúnden entpfig

Aber mús ich eins sagen dz ist beschehen in der stat
Bisana. da wz ich gefangen. Do sagt es mir
myne amptt. Da wir nů zu Bisana kamen. Da
verbôte uns ein bürg der sass were by d' kirchē
wie da gewiget ist in sant Cristinē ere. Da wolt
sie an eynē sondrē nit ablasse ich muste messe
sprechē dz det ich. Da wēt sie ab beraubet wre
heplichē synne Do bleyp lange in der kirchē. Darum
wolte wir ir erbotten habē bis dz sie wid zu rē
vßern synnen komē were. Do dz wir etlichē geistlichē
trost do ir erlichtet gelesen hā. Da sahē wir dz sie
lag uff dem ertrich gelegē wz. Do gelsmetzen
wēt sie sich uff rechtē Do knulte uff ir knúwē
Darnach wēt sie vßstreckte ir hende vñ arme
Do knúwete lange mit eynē luchtē schínēden ar
lutz. Do mit zu getanē angsā Do als ir lyp wz
erstarret Do durre wurde. Do da vil sie mid
gelyes also ein meistē dz durchschosse ist Do
vber ein kleine wyl kam sie wid zu ir selber
Do da schuckte sie nach mir Do sprach heimlich
zu mir. Batt' ir sollet wisse dz ich vo dā gnad
gotes bin trafft an myne lybe die wunde ihesu xpi
Da sprach ich Lieb ist es darzu kumē. Die sprach
Da sach ich dz sich der hēre vo hymel herab
liess zu mir mit eynē grossē liechte. Also er
an dz crutz genegelt wz Do vō recht he
gerad dz ich myne schoppff ein wer enpfege
kanstē Da ward ich mich uff richtene.

Expt 2

Remet war da sach ich dz der gro vor mir an
dem dritte stut vñ fuss stusse die stusset mir vō
sine wunden myn herre. hende vñ auch füsse. Da
vō stut ich mich wol dz got ein wud̄ met mir
worcke wolte. vñ ich schrey. Ach hr myn got
ich bitt dich dz du mir dyn wunde alle gnedig
wollest trucke dz sie vō wedig nit geselle
werd vō de menschē vñ dz dz kuchst ob die ra
senfarwe flüsse ye zu mir kame Du wurd
sie verbadet ist ein luteres kuchst. dz d̄ stral
od̄ der wunden kam kem in myn rechte site. Da
die fuss flüsse gingen von vñ d̄ rechte site
den gerechte weg zu d̄ linke site. durch myn
hertze. Da wtt sie dieff suftze von sich zu mir
do ist ein vnsegelich bitt smertze den ich lid
an den fuss stete vñ beslid̄ an dem hertzen
do wol da got myn nulwes wūd̄ an mir tu
so mag ich es kein klage zu gelide ich muss
sin sterbe Dirt eb in kurtze dage nit wegen.
Dise wort merckte ich mit leyde vñ also
stut ich betrubet vñ sach sie an mit sus
lob ich kein zeichē mochte gesehen mes grosse
smertze. vñ also gingē wir us d̄ kapelle
vñ kamē an vnser herberge. Da gig sie in
ir kamer. Remet war do wt sie also
krachst dz sie kum redē mochte Da russt ma

vns alle das wir solte das müllbe jamer. Da
wurde wir sy vnsém vn ferchte sie vliercn
sie wir ín got lieps hette. Wir hettet vor gi
dick vil vil gesellc dz sie krácht wz vn grosse
hitze hatt vn dz sie grosse geschicht sach. Das
sie also vngesprech wz dz hette wir nit me
solte. vn darnach sasse wir zu tische da sprach
sie ab zu mir. Ob wer da dz ir got ein müllbe
artzeny wolte du. so müste sie sterbe. Da sa
met ich zu sanc alle vnser frude vn bat sie
mit wemde ausse dz sie vns gehulffet dz wir
ein gesund gebett vor sie detet dz vns got.
vnser mútt vn vnser liebe meisterin klag
fruste wolte dz wir nit wesse wurde in der
togut dyser welte. dz wolltet sie alle gm
du. Also gruste wir gemeilich zu ir mit
troste wenne vn klage. vn sprachen. O.
liebe mutt. wir wisset wol dz du gm west
by dym gemahel ihu xpo. ab dín lon wirt
nit gemynert darum erbarme dich vb
vns die du hie last die noch gar krang sit
wir wisse wol dz dir dín gesponss den du vo
gantzem hertze lieb hast. nit mag vsagen.
dauo bitte wir dich. dz du vn bittest. dz er
dich leger by vns lasse. wa es müste vnser
dot sin. solte wir dich also bald vliere. Dauo
hilff vns bitte dz wir mit dir erwbe möge

Da wer vnbergeſſt ſint. Da wer die rede vñ
and vil zu yr geta hette mit weinede augen
Da atwort ſie vñ ſpr. Ich klag myne vnkt vff
gebē dz ich ẽm de. nach ẽm keine andẽ ſache nit
will andō Han alſo der kne will. Aller gluckſe
ſelige ich vō gantze hertzē ẽm dz ich dz Han d kne
haſt vſdrogē da kein creatur ẽm welle werd
in alle ewigkeit. Ab ich will got ẽm bitte dz er
ẽm gutes tu. Dannoch mocht wir nit ab
gelaſſe Wir mūſtet klage vñ weine. Vñ dem
nehſte ſondag dar nach. Kam ſie zu mir vñ
ſpr Ach libe Herr wolt ich erbarmen
vñ ich hoffe yr werdet ſin ſchier gewerd
vñ zu hat des morgens an dem ſondag Da
empfing ſie gotes lichnam vō mir vnd wir //
dise. vñ wart ab vzucket. vñ in der ſelbē
vzuckung kam ſie aller dinge wid vñ wart
geſterckt an alle ir lybs. Da vō nam vns
alle groß wūd dz ſie vō dem geſicht ge //
ſterckt wt wid yr gewolcht Da ſie vor al //
zit ſwach vñ dürre wz vñ vz nū alſo kref
tig recht Alß ob ſie kreffig wer worde
vō eym ſūſe ſlaffe. Da ſprach ich Ich got ge //
truwe got vnſer herre. Sie ſy vergangen
vñ die da gebetet hätt zu yrem gemahel die
wt vnſer gedencken vñ wt ſie by vns blibe

+ Sie vzoge wart.

Dz geschach auch do da sie vid zu vr̃ synen kū
me was. Da vz sie also fristig worde dz vr keme
zwifel daran hette vñ het got vm sie erhoret
Da sprach ich zu ir. Sage an liebe mūt. Ist dir
noch we. Die sprach nain. Vnser hr̃ hat vnser
gebet erhoret da my wūde dut mir nit me
we. Besunder sie sterchet mich fast. dz xlviij.

Capittel dz sie got bat vor vr̃ bychtiger. etc.

Eins mals vz vr bicht in der kirche Da vz
sie vy dem huse by andē frawē die hortet
dz sie bat vor vil ansehe. besūder vor vrē bich
tvatt̄ Darvm wiste er nit. dz in solche vmge
vm solliche grosse gnad bestūde der er vor nye
entpfūnde hette. Davo nam in grosse wūder
Vñ gedacht. wanen vm die gros gnad kome
wer. vñ des kam in gespriele eine vō vngeschicht
in sprach zu vm Die schrifft hat katlyna hat
gebett vor vch vñ nate vm zu welch̄ zit. Da
verstut er wol dz die vngemessen gnade von
vrm gebett kome wer. vñ fragte sie ob sie
gebett hett Da sprach sie. Ja got hat gebatte dz vch
got gebe dz ewige lebe! Da viach sie vm selb dar
nach. got hett vr vñgeben wolte es dū. Der
selbe Thomas hat auch vo vr geschribe Das
die mutt̄ gottes ein males zu vr kome were
vñ het sie vrsūget mit vr milche vñ mit vre

de mōte

Sancte Cristē. mit den se het geseiget de kūng
der engel. Dasso empfing se grosse vnsprige
sūssibeit. Die het auch dick vñ vil grosse trost
bo vil heilige die vr geselschaffte erschienē. Bo
sant Johas Ewangelistē. & Dionisi. vñ & Thomas
de aqno. vñ vr ersteym gar dick die heilige Jung
frauw & Magnes Polizano. der selig selber ge
schribē het da he xxv jar alt wz bo der det vr
got kut dz se solt glicke lon vmt mit dem
kyuelrich habe Das xlviij vō Sant Paulus

Do vñ vrrdige zwolffbote Sant Paulus hat se
zu mal lieb. vñ von besūder gnad wolgt
se in vyer gencrieyt dz bewrset vr antlitz vñ
hende. vñ dasso geschach es eins mals an sym
dode als er bekeret wūt dz se vzucket wūt in eym
schlicke gespliere dz vr geyst also uff gezoge wz
vb sich. dz se iij dage vñ iij nacht on alle lip
liche sinne lag vñ regete eins aders nit. also dz
se wandet sie wer dot. ob se wolt schier sterbē
Aber etlich sprachet. se wer licht mit Sant Paulus
gezücket worde bis in den dritte hymel. vñ
da vr geyst nu wid kam. da lichet vr die grosse
geschicht die se geschē hett. vñ sinne als gezoge
dz se gmeynt alb ein mesch dz trucke ist. od dz
staffet. da kam vr bicht Thomas mit sine geselle

Der Gross Donat? vō florētzie hē wollet ín die wüsty
zu eym heilge einsidel hē gemeint vor 1 ez huss
dyser luchtsame hē salget wol dz sie danoch nit wolt
keme wz zu rē hoffstuse sprich da sprach er lucifer
zu rē. Her ſollet dín gen zu dem gute meistge
Gottu met vnß. da sprach sie ome syne. ja dz s. als
sie dis gesprochē hett da gewa sie schlosse rulle hē
leut vbr die lute. dz sie darvē wolte. Dry dag
vn dy nachte on vnderlass hē sprich du allboste
vnd alle strawe hē vnedlichste. der ist vnsern
meisene fruntschafft vns erzeuget hatt. Hastu die
warheit nyder gelert. ist dz die lere die dich
d heilige gest also demütlich gelert hat.
dz du vff ertrich gen solt also mißsatzen.
Du werst wol dz du mit de brüdē nit gan
soltest hē danoch sprechen dz du es du wolltest.
du bose. Die hastu dine dicke betroge hē die vēlle
dín sele. dz klage hē das jamern dreyer sele
dag vn nacht dz sie wed? ab nach trachtē. do
disem gesprochē hub sie ire bicht nit gesage als
sie vor getā hett da es wz vb? alle meistglich
syne dz ma mit vrdosselte zunge nit kan zu
worte bringen. Zu eym andē mal erschein ir
ab? sant pauls hē bat vn lerte sie. Wolt on
vnderlass bete. Do solte sie ym gern

## Dz funffzigste vō sant dominik?

An sanct Dominicus abet sass sie in der kirchen
vn bettet Da zeugte in got vil schon geschicht
vo sact Dominicus bn von sine kinde bn vo geschicht
dem brud' Bartholome auch in die kirch vo sine
wercke Der ufrote ist ein meist d' heilige schrifft
Ab' des selbe mals wz er in bycht. so sie ire bicht'
brud' Thoma nit habe mocht bn getrubet ym
auch als wol als im bicht. Da er kam. Da stut
sie ym engege bn spch. sie hett wol etwas mit ym
zu rede. also satzet sie bede nid'. Da wart sie
ym troste die sage die sie vo sact Dominicus
selige in gehort hett. bn spch. Hr ich spch rehte
sact Dominicus also gentzlich als ich mich selbs bn
ist mir gegenwertig' da hr. ich selbe auch den
selbe mantel vatt' mit mine augē. bn spch dz sin
eingeborn' sun us der rechte syte sine mude bn das
er gekleidet ist mit sin antzenamene mesch
heit. Darnach sach sie dz in us dem vorhin
gerihte stig der vordige patriarche sact Dominicus
der wz vm gebe mit eym kruce stabe. Dz hi. vo
sact Dominico Wie er etwan gestifft wirt gotes sun

Nemet war Da horte sie dz der selbig vatt'
spch. liebe dochte Katherina. die zwen sine
sa ich geborn. den einē hab ich geborn natürlich
den andē sa ich mir mynclich im sacramentlich ge
wirt

Jaco nam sie groß wuder Dz er dyser heilosen
also gliedgetey vñ sym eingeborne sun. Da spch
er mc. Mein sün ihs xps Der ist natürlich e//
wicklich vo mir gebory bn my d angenůme
natur d menschheit. So ist er myr i alle dinge
gehorsam gewese biß in den dot. Also hat my
gewunschter sin Domit Dz sie warheit
myn wort gepdiget offenlich in d welt. Den
ketzern als wol als den kriste. Dz hat er nit
allein gethan. Er hat auch die andn darzu
bracht. Er hat es nit allein getā in sym lebe
Er hat es auch nach sym tode durch sine
nachfolger getā durch die pdiger die er
ietzund hat. Er hat vñ gesat sine brüd. Als
my sün vñ gesant hat sine junger. Vñ als
my natürlich sin ist my woort. Also ist domit

ein wirdigs bittet in sein wepper myn wort. vñ da
wo hab ich myn vñ den sind. Sudenlich gebe die gab
in sie vñstant die warheit mein wort vñ auch da
wo nit schreiben. Recht als mit natürlich sün eins
xpo/alles sin lebe vñ alle sine werke. sin eben
bilde vñ alle sin lere gerichtet hat nach dem
heil der sele. Also hat my gewuschter sün
Domat?. alle sine fluss darinn gelist die in
die sele erlöset vñ den stricke der yrrsal vñd
d' vnduchet. das wz sin erste meinung darum
er den orde anfing zu dem grosse ernst. den
er gelt zu den sele. ¶ Darum sagte ich inn. d3
Domat? gegliecht wirt myne sün etwievil in
sine werke vñ darum ist die sin lichnam ge-
zauget worde in der gluchnis mit natürliche
eingeborne sünde. ¶ vñ da Bartholma dise dut
den vorgenant Bartholomeo ker wid sagte. da ge
schach es. d3 r lyplich brud durch die kirche
ging. der gluss auch Bartholma). da sach
Bartholma eine blick hervñ ob es r brud wer.
vñ kerte sich zu hat wid zu dem priest. Beget
da brach sie zu stut vñ mit vnschuldige sünde
vñ weine vñ swert gluck stelle vñ andacht
ein wort nit gesprochen vñ bittig weine. ¶ da
er nu lag gebeten gott da bat er sie d3 se

yn die rede volle vß seite. Alß sie mocht yn
vor vcime kein antwort gabe. Vñ vß ein last
wyl darnach. Sprach sie Ebe mir armē vñ
vnselige. Wer wirt rechte my grosse sude.
Oder wer wirt büsse my grosse myssedat.
Da sprach er. Beicht wz ist die grosse sude. Paste
sie yt nütze ertan. Die sprach. Habet ir sin
nit geselige vñ mir vnselige. Da mir got
zeigte sin wunder. Da kerte ich mich vm. Vñ
sach wer da vür gige. Der beicht sprach. Du
gast nüwet ein mal vom gesehe. Nü ist
es kum ein ängeblick gewese. Da sprach sie
küsset mir. wie mich vnser frawe darvm ge
straffet hat. Ir wartet mit mir. Da mochte
sie nit me rede. Vñ hub an vñ nüwet zu
weine Vñ bichte ir sude mit hesse trehe
Vñ gnuog da in vrco watt husling ir kamer.
Da kam Ø gaul ab zu ir Vñ straffte sie ht
flüche vñ dz vmschlo dz sie die selbe zit het
vñ ütlicge angelegt Vñ straffte sie darvmb
also. Dz sie dar nach zu ir m beicht sprach. Die
wolte ny alle zwifelliche zu schande werde
vor alle menschē die in dser welte were. Et. dz
sie die schame noch einest wolt lide die sie het

Da sie sant Paul straffte. vñ sie sprach. Remet
er
war. da mich straffte da sach ich ein wyb stey-
nedes kemelin. hette ich des nit geschicht. dz
hertz wer mir vñdorbe vo recht schame.
vñ gedecket hr. Die werde wir erschrocke
an dem jungste dage vor gericht vo vns alle
scholl straffet. dz ich vo eim zwolfbotte semlich
schame gelitte hab. Dise dicht hat mir gesait
bruder Bartholome der wirt my mitwirke
ist. bis sine mande. Das ly: das vnsn hrc

Gott das er sie vō dissr zit neme
er sollte wisse das die strofe gesicht vnd
die vberflussige gnad gotes. dz hertz dyser
junfrawe also erfullet hatt dz sie vo rechter
myne sach wart vñ der schulde nam also
lang an er zu. bis dz sie zu bette kam vnd
nit me stan mochte. vñ ire gesponse ihm
rpm riete sie duk vñ sprach entpfliehe. du
allerschonst vñ all myn liebster junglinge. ein
sun gotes/ vñ etwa sprach sie darzu. vñ der
junfrawe agarie. dz in solliche worte vñ mit
solliche gebeden ward sie vidswelt vñ mit
d blume der gotliche myne ersettet. dz sie
vngelassen bleib. vngesta vñ vngetrucke
vñ vr gemahel ihs rps erstan er aber.

nach sin gewolget. Da spach se zu ym. Du allr
myniklist Ihre Eborum kostu mich also lach in dem
nöden lebe blibe Davo ich gefrrat werde diner
süsse vmfalgung. Du west wol Dz ich nyma liep
hab. da doch dn wz ich liep habe Dz hab ich vm
dine willa liep. Ihre Ihre. für mich vo dem stark
myb libes bo des wegse ich darbe můss din prö
lichse nächsty. Solichse wort spach se emplich
mit vermeidey anose. Des atwort yr der Ihr eb
male. dn spach. Du allr liebste dochst. katgina. Da ich
by dey lüte wz. Da begerte ich nyt myne willen
zu volbringe. Ich het allein yn volbrachs dez
wille myb hymlischse vaters. Ich het yroß begird
lach vor ostn Dz ich das ostrenblin solt ese mit
myne fusn. Dannoch wz ich gedultig dn baitet
biss an die zit die der vatt. se darzu geordent
hett. also soltu auch du. Ebie dz du groseze be
gerde darzu hast Dz du doch gn gentzlich mit
mir vereinest. so muss es doch sin Dz du gedul
tenlich beitest biss an die zit die ich dir geordet
hab. Da spach se. Ihre. gefellet es dir dan nit.
so erfach din wille. Aber ich, duch ein lotte
dz du mich erlörost. Dz ist dz du mir alle zit
die ich noch lebe sol, wolkost mitteile dey
goulichen lydey. vo dem erste biss an dz jungste
dey worte. Dz ich mich möst mit der vayne

sye uff erda mit fryde. vñ in dem sy mol mit
freude. Das nam der sye darberlich in. vñ ge-
wert sie gutlich. Da von der zit empfat sie deß
lich an rrm hertze vñ auch an rrm lybe. Des
gotlichs lydes. vñ also sie mir seit in gestichtet
do hatt xpo ny$^{e}$ kein lyde gehebt. Sie hab sin
empfind. Sie spricht auch do dem dz xpo empfage
von gebore waart. So hat er allezit sin crütz
begirde gehabt in sim gemüte vñ d$^{r}$ überflussige
der siner zuversicht got vñ de menschē der wz
erfüllet mit gnad vñ mit wisheit vñ mit
mynne. Do dem anfange da er nů empfange
ward vñ$^{r}$ doch wolt er sich nit erzuge vor
dem zimliche alt. Dasso dz xpus got hap
het vñ sine nehste als er solte. Da wz es ym
ein grosse pin dz got sin ere beraubet wz
vō der vngehorsam. vñ der ay. sin fryheit
dz gieng ym alss nahe dz er kum erbeitet
dz er met sym dode vñ met sin martel. got
sin ere widerbrechte vñ de menschē dz heyle.
Das wz ym nit ein kleine pin. dz wisset
die wol die sin empfindey hat. Darvō spricht
er an dem jungste abet esse. Desidio desideraui
dz spricht er darvm dz er m zu letst wolt erbe
dz gemahel singerlt des ewigē hoches met

Diß halb blat mag mā lasse vñ nit zu tesch leste. biß dar. Da Thomas v̄ Buste
Er spricht zu mir. Dein mesch rc. vōte solus



groſſer begyrde ſo hertze vñ die zyt fürn gebett
Die ſpricht auch vō dem wort Transſtine valete ꝛc
Dz er es nit dar vō geſprochē hett Dz er der martel
tzů wolt vō gewese ſyn. Er hett es da vō geſprochē
Dz es dz zyt ſins libes als nahe wz. Dz er vm hülff
das es ſolcher vollbracht würde Dz heil dz machte
Da vō er alle die dage ſins lebes ſo bitterē lidē
an ſym hertze getrage hett. Dz er ſich abtāne
Dabo ſpricht er zu Iudas. Das du tů wilt. Dz tů
ſolcher. Da ſpricht nit zu yn. Nů leſet es die
lerer gemeinlich vō. Cristus hab den dot ge
forchtet als ā menſche. vñ alle krafte menſchē
wolt er da mit ein bild gebē Dz ſie nit vzage
ſolten. Da ſpricht ſie. Die werck vnſers herē ihū
xpi ſint also edel gewaſe. Der es andechtlich
merckē wolte. Do fünde ein vrſach machē wol
darynne Dz ym nit nützer wer tzu ſins ewige
ſeligkeit. Dz vō dz wir arme krafte āne trost
habē vō ſins kraftes. Also ſuchen auch die ſtar
ken āne trost vō ſins ſterckes vñ ſuchē nit
tzu gon. Da mit der wiſe. Es iſt auch beſſer. man
lege es mā gerſtande vō. da ein lere. Da ich
Dz ſpricht da ſprich ich vñ ſuch nit da wider
ſprechen. Da Thomas ir vorcht geſtarp
Da vat ich iij quatne in ſins gewalt die ſpot
er vō der ſchrifft geſchrybē vñ dara ſtude

Dz gelerte meiſt nit künde od erbalket wid ſprechē, dz getürst vngelert
linde lüte tuy. manig ſtut beſſerlich leſē wid rede. vñ eins mit dem andē
verkeret. die bewerte lerer hat vil geſchrē dz im text nit feſt ſtet. vñ
doch nit wid den glaubē iſt als off Auffſicht. ſind mit im wol beſtāt.

Die vffleginy. Da sie eb maleb vzuckat wz. Da lerte
sie Jh xpb sine blůenge sweis den er gelitte hatt
uff de berge an sine gebette Az er das gotta hette
vor die sie da kein freude vo sym lide empfahe
solte. Jb Dauo Az er also geredt was. Da sprach
er. Jm wille d werde bn nit dorne. bn gott
er das nit gesprochē. so wer kein aj. vlorn
wurde. Wa es vmuglich wer gewese. Az got
synem sun yt vzuge hett Die spitz zu mir. Bei
mensch mochte also grosse martel lyde! als der
gotes sun gelitte hett Da die myne die er
zu vns hatte bn noch hat Die wz grosser
da allz das lide Az ym mocht angeleit wde
Wer mocht glaube Az ym die dorne spitze
durch stete bn durch dz hirnt bn uff die
beim. bis uff sin hirne Es mocht er nit
erzuget Da. Hette in sin vmeksite myne
nit uff gehabe. bn dz sin gebeim also gar
stenet wart. Als die gschrifft spicht. Die
habe gezalet alle nw gebeine bn dz was
die meste sache Az er vns sin myne er
zeige wolte met sym grosse lide bn dauo
habet in die nagel nit gehebet an dem
drucke Es det nulbet die myne. Da da
er nůlte ein woort sprich da sticket sie alle
nyd uff dz ertrich. Die sprach auch bruder
Do hat in auch die sterckte der meschē
nit vberwunde. Es det nulbet die myne

ßer kem lyde ye gehebt sie hab sen etwz empfunden· a
irem lybe. Sie sprach. Das groste lyde dz xrtz an de
drütz gelütte hatt das wz da vm sín hertz bem·
zürstoret vn geloset würde Da vo sprach sie auch
da vr all smertz zergieng den sie gelitte hett vo
dem libe unsß herre. Da wer vr der selb np^e ver//
gangē. Die leut stetlichē grosse siechtage von
dem darm gehebt vn grosse smertze vm dz
houpt Darnoch sprach sie Der selbe smertz wer dest
grosser dawo dz es dem hertze also nahe werd
dann dz selbe hem ist wo natur also geordnet
sprach sie. dz es vmgebe sy vn behüt mit dem
hertze vn mit der lungen. dawo möge es gar kum
zerstoret werde. Wa es ab gestichet. so müss d
ajeslich sterbē. es wolt dan gott ein zeichen dun.

## Dz xiij Wie sie von liebe starp.

Da sie nu die martel unsß herē ihu xpi. vil
dacht an irem lib gelitte hett Da wart an
ir gemeret die hitze irs lebes vn die gotlich
mynne Da sie eigetlich empfunden hett sine lybes
also vil es müglich wz. darvm als vil sie so libes
empfunden hett also vil mocht sie bass erkennen sin
grosse liebe die er zu ir hett vn zu alle menschlichē
liebe geschaffet hett darvm wart ir vid liep habe
also groß vn als unmessume dz sich ir hertz zur
spalte müste Da so ein vass zu vol ist dz bricht es

Von dato. wz ist ich me sage also gestalt dyser
iungfraue vr herr von rr ist warett also vol gottlich
myne bz es sich zspricht vo obē herab vnz vff d
nidrost durch vn durch von dato zbrachet alle
r lyplicht adē von dz ir vsgat allem vo vber
fliessit myne die se zu got hette von vo kein
andy sache vnderstu dich das. so soltu wissen
dz sie vil zeichē het vo dē die da geschriben ist
ware vr solltet wisse da katherina wolt vsspide
Da liesset ir gespicle vß vn brachte ire licht
gloriā dz er nach gewonlicher sitte ob rr solte
lese von die sel got empfelle. Der nam mit yr
cinē andy brud der hies Thomas Antlpnic
die kamet dar vn vmstunden sie mit grosem
leide. Da das empfat. Brūder Barthelome
Da nam er mit yr brūd Johan den gnerst
die üß prest vn der brūd kamet dar vnd
auch rr nachbūry vn sahen vm die iungfraue
met grosē leide. Nemet war da sie nu
vsgat da wart brud Johs der coserf vo
sins. durchstochē met also grosem smertze.
dz ym ein ader zbrach an sym hertze vo vß
flussigem vemē vn hūle dz er det dz das
blut. flos grosē vß sine mud flos. dz wir
forchte es würde ein ewig siechtag. dar
nach gnas er zu mal erschrocke. da wz yr
am trupens grōs da die andē vn die da

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

mcitcn. Sie soltet wem̄ der dot der heilge iungk
frawe. Die mustet wem̄ der dot des andechtige
brůders. Da sprach brůd Thomas ir bichtr. Ich
mein. Diese iungkfraw sy also gewaltig vor got. Dz
vor allem leitet vr dote hat vbr sme gebreste.
er wůrde zu hat gesatzt. Die datet also da vr
er zu hat gesatzt Dz salget alle die dec zu sm
begrepnus kamet. Da das seit der selbe sprach
alle den die es hore wollet. Vn wer es nit
er wolte es behaltē mit geswornem eide.
Zu dieser iungkfrawe wz komen ein gross schar
vr frude vn vr vmsessene bede fraw vn ma
vn vr gespricle vn dochte. vn alcria. Die noch
da lebet. Also wart es mir geseit dz sie dot
wz. vn da ich kam. da wz sie vid erstade
da bat ich sie flisseclich dz sie mir sache selt
die vr. beschelte wc. Da bracht sie vf mit
weine vn mit vnsegelichem wirdclich bed
mocht mir laid nit geatworte. Darnach
sprach sie. Ich bat. Habet ir nit ein mitliden
mit myr sele. Die wz erlaset vo dem vnsti
ferckter vn sach dz gotliche liecht. Da must
sie zu hat wrd in die verdis vnsternis.
Ich bin die arme der die dinst wid gar a
sunt vo der gotliche vnsechtikeit vn dz ich
es mit myne sunde vbrenet hab. Da ich dz sporte

Da wart mich noch ernst darnach. Dz ich
gr wunderliche warheit gen recht liebt gewist.
Er sprach. Ich but dich liebe mut Dz du mir
sagest. Das dir sel gefellich vf dem lybe gesan
Da sprach sie. Herr. ich liet also ein große vnh
zyge myne hn begrrde. Dz ich ein by dem w
gewese. Den ich da liep liet. Hn wer myn
hertze stetes od yserē gewesa. es muste
erhalte sin. Hn ich weis auch kein creatur
die so starck vf. Die my hertze by also groß
myne mocht gantz behalte ha. Dauo solltest
nr wisse on alle zwyfal Dz es sich zerspricht
mübet luterlich wo myn myne gewaltiklich
obe hera. Hn Dz zeuchte dise fluffte sicht
ma noch sterlich an rrem hertze. Hn da
vo mag ma wol merche Dz my sel gez
liche wz geschaide vo dan libe. Dan ich
horte rede vo der martel Dz wz mir ein
vnsegliche pin. So ich gedenke Dz ich von
dem edelste gefalle bin biß vff Dz smeck
ste. Dz mag ich vnbeweret hn vnbesuf
zet nit gelasse. Da sprach ich. liebe mütt
zů hastu mir vil heimliches dinges
gesait. Ich but dich Dz du diß nit vor mir
vbelest. mach horug Wie ab dir gange sy

Da spṽch sie. Ich Den selbe dage het ich groſe
geſecht gedelge. Cyplich bin gesteltag bin got Gatt
mir alſo groß gut geta Ich ich alſo gar enzücket
vart mỹ sin mynne. Ich ich vo recht mynne
ſiech vart bin zu bette lach. Da batt ich de lyte
on vnderlaß Ich er mich erlidigte vo dem dot //
lidē lybe Ich ich zumal mit ym vereinet
wúrde. Da das nit geſchin mochte Da batt ich
mỹ Ich er mich mit dem lide zu ſchicket Gan
dem lide ver: ich muſte sin empfinden Ga ar
mynem libe. bn Da ſeit ſie mir vō dem liden
vnſe herre Ihc vorgeſchriben ist. Darnach ſpṽch
ſie Ich ett nr Da ich ſins lides alſo empfant
empfat an mynem libe. Da fůd ich erſt die //
ſelige Cric bitt ſin lide ver geweſt bn wie
groß ſin mynne wz geſchin Ihc m Dar zu
bracht here. Davo ſo wart mỹ mynne ſo ſer
gemeret Ich ich ſerch wart bi dē nit anders
begert Da Das ich dot wer. Das ſol ich me
ſagē Ihc gr̊oße liebe nam Dryfeltich zu ay my //
nem hertze Ich ſin my fleiſchlich hertz nit er //
lide moght. bn Da wz die mynne ſterck Dan der
dot. Davo zerſpricht ſich my hertze. Da wart my
ſel ledig. nu am klemme wyſ ich ich ſpṽch zu nr. Ihc
lage Da ſpṽch ſie ay my ſele wonde Ich ſie wer in /
gange in die ewikeit bn davo wz ſie vnbekumert

vñ die zit. Ab die by myne dode waret die
sprachet do wer wol vier stude. Vnser nachgeburn
der ware vil dar kome Dz sie my mit drostey
woltet. Da sprach ich. Ich bitt dich. Vz sage du die
wyle die antworte bat vñ sollet wesen Dz ich
alle das sach dz mín der tufelyse welt ist. Ich
sach vñ erkant die ere der heilige vñ die pín der
sünder Ich bude pín mit worte nit gesage. Ab
doch wil ich uch sage als vil mir müglich ist
Ich sache ich sicherlich Dz ich sach. Das wesse der
heilige gotheit vñ darvm bin ich als vnrehtlich der
karcker des libes. Vñ dz mich nit me uffhielt
Die liebe die ich zu got habe vñ zu mynem
nehste durch den ich auch d' vrsach gesat bin. Ich
wurde vo bitt'truriket Dz ist doch my groß'
trost Dz ich got dort dest klerlich sach. So ich
die etwz lide. vo des selbe wesse ist mir Dz lide
etwa nit allem gerige. Es ist mir auch ein
trost. Als die wol merkte moge die inet mir
wadelnt. Ich sach auch also grose pín in
dem fegfuer Dz ich es nit kan zu worten
bringe vñ wistet die arme meschē wullet
die mynste pín. Die stürbet lieb zu gesatet
d' sie es eine dag lidet. vñ besunder die vr
f. nit ordeliche hat gehalte vñ net an dē
dan vre lust sint nachgangen Die lidet vñ
meschige pín. Da fraigte ich sie Worvm sie

groſſer pín lutter Dan Die groſſar ſude ſpettē yeta
Da ſpūch ſie. Dz yſt davō Dz ſie nym̄ yeroſſe noch
rūbe habet vñ Die ſude bn es vor ein yemeine
ſud habē bn duck geſchuldt. Da wie klein ein ſude
yſt. Die mā vor nūt ſtyckest da muſs mā groſſe
pín vm̄ lide. Abn alſo ich Die dmit alles ſach. Da
By ich wönde ewiclich blibē. Da ſpūch my yema
Hel ihc xpe zu myn̄ ſelē. Haſtu wol geſchen
Dz groſſer erē ſich Die vberhabest Die mucht er
zürnet bn wie groſſe pín müſtest le lide. Dar
vm̄ ſoltu wid̄ yon zu dyen libe bn ſolt ín kude
vrsūnte bn den groſſe freyſe 2ſ Es ſolltest noch
vil meſch behalte bn helfe durch dich werden.
Du wrſt vm̄b kein ſolliche wyſe habe. Als du
Bis ſ̄ geſchelt haſt. bn wirſt nyme ín d̄ zellen
ſelē Du wrſt yen vß den eigenē stete. Da Dz
muſs ſin durch dz Heil der ſela. Ich wil zu dir
zit mit dir ſin bn wil dich hín leite bn well
dich wid̄ her leitē. Da du wrſt fürē yeſtrack
here. vor den kleinē bn vor den groſſe. Vor yſa
ffen bn vor leye bor yeiſtlichen bn waltliche
Ich wil dir yebe cinē mut bn auch wiſſen
Die nymā wid̄ ſprechē mach. Ich wil dich bri
ge vor die biſchoffe bn vor die ritter d̄ kriſtelicht
bn des kriſtliche volkes. bn durch dz krack frölich
yeſlecht wil ich nach myn̄ yewolcht geſchehe
die ſtarcke vñ die wyſe. Da d̄ hr alſo rett mit myn̄

leben

Da ward sie ynnikliche betrübet dz sie d' wirdar
solte kon wie sie in den lip kam dz weiß ich
nit. Ich doch empfad ich dz der lip also balde
ich wid' lebendig wz worde. Da ward ich also ser
betrübet dz ich dry daß kon in nachte on vn//
derloß weite. kon so ich noch dara gedenke
so mag ich nit gelasse ich můß werme. katt
es bedarff sich nyma wudr. Man solte sich
billich wundern dz sich my lybes nit anderwarb
† farben zestalte würd. dz ich leid můß die große ere
gn wirdikeit die ich geselge hette. dz ist mir
leid' tůr worde kon dz ist also geschehen
durch dz heil myns nehste. Da bot ich
brud' Raymund' swestn kon brudn. dz sie es
soltet vndertu kon nit soltet da vo strecken
die wil sie lebte als sider sie nů were//
dett hat den kauff dyser zit. kon gezucket ist
in dz Gymlische paradyß. Do ducket es
mich billich dz ich es offene kon vo vsämi//
kait nit vberge kem also groß wuder das
geschehe ist vō der gabe gotlich' miltikeit

## Das lxij Capp. vō nes vatt Gotz

Hn alle zwifel. Wolte ich die wůder alle
schribe die got mit diser junckfrawen
geta hatt alle dy myne zite. Ich můste gar
vil buch' machen

Ab durch der kürtze wille las ich es vndwege
Remet war vr vatt Jacobs wärt sprach. Da sie
des ynen wart. Da ruffte sie got andechtliche
an vm ds heil nes vatte. Da wart vr von
got geantwortet vr vatt müste ye sterbe vnd
mocht nit leger gelebe. Da machte sie sich
uff vn kam zu vrm vatt. vn sie forschet ey
gotlich die sin hertz stude Da merckte sie ds er
gn starp. Des dachte sie got mit andacht vnd
vatt in ds er in nach sim dode on alle mittel
zu himel fure wolt. on alle pin. Da wart
vr geantwort vo sin gerechtikeit möcht es nit
gesin ds die sele gefliedet würd mit dem selige
der ewigē ere die noch nit gar geluttert wer
vn spūg. Wie ds ist. ds er ein fromer man ist ge
wese vn vil gůt dings geta hat vn besas die
mirr gefalle hat Dannoch so herschet ds myn
gerechtikeit ds er die sele büsse můs die er
in der vrdesse zit geta hat vn bose gewonheit
Da sprach sie. Du all mynnikliche here. Wie mag
ich gelide ds der ay. der mich geboren hat vn
flyssiklich erzoge vn vil trůbe by sine leben
geta hat. ds er brynnen sol in solichem grůse
liche fůr. Davo bett ich dich durch alle di güte
ds du die sele vß vrm libe nit kümen lassest

. N.

Oy kein wysselbis sie all sach gelütert werde dz sie
des fegfüers nit bedürffte. Da geschach ein wun-
lich dinck. Got wz gehorsam der bezyn-da dyser jung
frauw. vñ wie dz was das er übrig kraffte was
janoch gerürt die sele nit vß fare. Da nu der
gelige strit lang het gewaret dz der hre sin ge-
rechtikeit habe wolte vñ Katherina gnad begert
Nach vil rede die sie dat. sprach sie. hre mach
uns die gnad nit widfare Du wollest dyn ger-
rechtikeit auch übe. Do bitt ich dich dz du myn
wollest usklegen alle die pin die my vatt lade
sol. Da sprach der hre. Darum dz du dyn bürde als
gar uff mich gelait hast. so wil ich dyn gebett
erhören. Ob du must es büsse die wil dz du la
best. Da sprach sie mit freud. Du all oberst hr
ich wil du als du gesprochē hast Da lieff sie zu
irem vatt der da wz in engsten des dodz vñ
sait yn die gutē mere Da wart er vñmasse
fro. Also bleip sie by yn bis er vßschied. vñ
da sach sie die sele vß fare mit solcher fröd vñ
on alle mittel fare in die ewige fröde. Da
wart sie erfullet mit vnsegklicher freuden
vñ wart lachē vñ sprach. Wolte got dz ich wer
da du bist. Alle maschē erzeigt sie die frud
ires hertzē dan sie sin nit mochte vßlen
die troste sie mit vñ auch die andern.

die da weytag. als sie gebaret als ob es sie nit
an dryge. Nemet war. In der stude da sie vat
schriet. Da geva sie de smertze des darmgegicht
der gelies sie nyé zu kein stude. bis an nre dot
must sie gepiniget werde vo dem selbé smertze
da fragte sie es malo ba es nr geschalt wer
da det sie nnr es kut. Die selbe smertze gnes sie
zu alle zite das sipe lide. Dz det sie nit one
sach. Bā sie wüsta wol dz nr lon davo gemeret
würde in dem kymalrich. Die set nnr auch
heimlich dz nrs vatt sele dick vñ vil zu nr/ vñ
komē vñ het nr gedāchtnis vñ het nr etwā kunt
getā heimliche dinge. vñ het sie auch etwā ge//
warnet vor dē bose geyste vñ het sie dick behut
vor vngelücke.

## Dz lv. Capitel von dem der die bilde verbrāt vñ zstörte

Da. mā zalt vo xpi gebürt. lxx. ctt. vñ lxx
jar. da wz ein burger in der statt benen
der hies Andreas vñ wz gar riche an zitliche
güt. Aber all gotliche gnade wz er vtralet. dan
er halt wed gotliche myne nach forchte. Dar
zu vtrub er mit spiale vñ mit sutliche dinge
vñ wz ein vnerer gotes vñ der heilige. Da er
nů xl jar alt wz. vñ in dem monat Decembr
da ward er also siech. dz die arzate an im vzgu
te. Da kam ein priest vñ riete im dz er rüwe het

Vñ sin grosse sünde vñ dz er sin ding stetiglte
darzu kunde er im nit brugen dz waz sinder
wirtin vñ alle sine fründen leit. dar vñ sat
sin nach andechtiger gestlicher lüte dz sie dar
kemen ob sie sin hertes herz erweichen mochte
vñ verwandeln. Do santen ym vil vo gotlicher
barmhertzikeit vñ vo der heiligen gny vñ alz
dz sie erdechte oder ertrachte kunden dz halff
alz nit vñ wolt awch nit bitten vñ zu
metten kam ab sin priest. ob got sin hertz
noch nit bekeret hett vñ redet ym ab vñ
wort vor. Es halff ab lauter nit. Da er ver//
kertet waz in sine sünden vñ boßheit. Da
nu bruder thomas des ynen wart. Er lieff
bald zu dem hüse dyser junckfrawe vñ der er
dar kam. da waz sie vßzuket dz man nit mit ir
rede getorste. da mocht er auch nit leger
bette vñ empfalch ir gesprochen des hieß ötth
katherina. dz sie ir sachte solte vo ym erbet
sie in d gotlichen myne in d heilige vrhor //
same dz sie got bete vor die arme sel dz
meistlich dz er im barmhertzikeit hülffe. dch
worte dz sie nit ewiklich vßtorn were vñ
dz sie ir fur die sünde d sachte wer. das gie //
hieß sie ym sicherlichen vñ det es auch

Also wz sie vzucket bis zu d vünfte stude
d nacht in irem gtaplieret. Da sie nu wid
zu rē vō ſynen kam. Da sait r katsina
z r liebtin by gehorsam gebottē hot. das
sie die sele mit allem flis got ergeben solt.
Zu hat wart sie enzuket mit dem fuer der
myne mit ofazer mitleut bn ging gestrid
wid an r gebett bn russte got an mit graz
begird irs hergē sprechde. Ach ich bit dich
z du nit vderbē lassest die sele myns nehste
bn myns brūders bn my lat ma. den du mit
dim kostpary tosvarwē blut erloset hast. Da
atwort r der hie vn spēch. Dū sude sy vor
mir uff gerte bis in den hymel. Er hat
mich nit allai vsspottet du mit de muede
bn darzu auch my heilge. We er hat auch
die tafel da my bilde an stut bn myns
liebē mūt bn der heilge. Dz hat er in dz
fuer geworffē. davo sol er billich ewiglich
brynen. bn ist wirdig das ewige dodes.
Da fiel sie zu fusse irem all liebste gemahel
ihu x. bn bat in mit weinēden augē bn sprach.
O my all myniklichst hre. Wolltu behalten
ons gerechtikeit. Wer würde dan behalten

Bistu darum herab kom̄en in der rein̄e Junckfraw̄e
lyp vñ hast den got vñ die lütt̄ martel gelitt̄en
Du vnser sünde behalt̄e wollest dz das du sie ver-
tilgē wollest Du sagest mir me vō den grossen
sünden des vßerwelten menschē. Bistu nit dz du die
selbe sünd uff dine rück getragē hast. vñ hast
mich hie erwelet dz ich solte fürderlich vor
dz heil der sele lütt̄. Nü gā ich hie in dyser zit
kein and̄ wid̄ brünstig da so ich selig dz ewig
nolst̄ bekert werde. vñ vm dz selbe so lide ich
dā gedultiklich dz ich da darbē müß. vñ trost
tustu mich yetzūt nit. so weiß ich arme dirn
nit dz ich tu sol. Du all̄ gnedigst hre myner
betrib mich nit vñ gib mir wid̄ myn̄ brüd̄
die die helle vßlindet wil vō sinem vßerten
vßerten hertzē. Die lāge sol ich noch rede. Nü
gā ich es mit dir getribē sit der suffte stande
vñ bin gestadē mit vernēde ausgā von vnge
slaffe biß zu d̄ morgē zit. Also lang hatt sie
mit dem hren disputiert vñ er warff ir vm̄
me für sin grosse sünde die müste er vō sinen
gerechtikeit büßē. vñ sie gin wid̄ sin ewigen
hant. vñ merte sin das er in gelasse hett er
walt vil sele durch sie behalte. Die merte in
auch dz er ā vor were von alle sinen sünden
vñ da des morgē rōt uff gieng da spr̄ch erbe
zu sin gemahel. Nü bis stet du alte eidexse

Dochst. Ich wil dich gewerē darvm du mich alſo
begirliche gebatte haſt Dn wil in rezit bekerē.
Dn in d' ſelbē ſtude erſtē xpe ſyncē vynde
dn ſpch: Dancke ay du liebſter. Darvm wilen din
ſude nit vſcalte Die du wil mich gnatā haſt. Dnchte
gaſlich Ich wil dir frylich vfgebē din ſchulde.
Du hat zu dem worte/wart ſin hertz alſo ſre //
wendet dz er ſchrey mit lūt ſtymc. Bedt bald
nach cinē priest Du ich wil buchte Ich ſich alſm
xpm myne haler dn behalt der mat mach dz
ich buchte. Da ſatent ſie alle vf mit groſe freu
de nach de buchte. Alſo buchtet er lūterlich alle
ſin ſude mit groſem rulle dn ſchūſſ ſin dinſt
drdelich dn da ſtarp er furtlichē mit groſem alienū oſſ
rulle vn andacht. Hie ihu xpe dz ſint alles
gewoſt dim wilde wertte Der hat brud Thomas
die gnade gebe dz er katherine bitte ſol dz ſie got
vn. ir bote nyma ande da du. Der hat kath //
ine die kuſcheit gebe dz ſie got zuvinſe ſolte
nyma da du. Du haſt es allz gut ay ſie bracht
dn zu getribe von dē vnkeuſchheit. Dz. loj.
vō zwein mānen die mā verbrat ſolt halte
In den ſelbē zite waret zwen mānc die
ware vdampnet zu dem dode do r groſen
boſheit wegen dn vm vngerechtikeit des gelaubē
des het mā ſie beide zu ſamc gebūdē uff eine wage

mit yſene zwayen ye ein gelitt da bi dz and
dort mit groſſen gewalt dz ma ſie vbrenē wolt
Sie kud nyma darzu bringē dz ſie ruk haben
wolten od vm nit ſtude. od dz ſie yma bichten
wolten. Sie begerten auch nit dz ma vür ſie
bete. vñ da ſie alſo gebrat wurd mit den
fierin zwagē. Da ſtulten ſie die gotlichen
marſtat vñ die gerichte. Da geſchach es von
gotlich vürſichtikeit dz ma ſie zoch vor das
huſ alexij. by dem vz kathſma die nacht ge
weſe vñ da ma ſie nü zoch mit eim groſſe
geſtürme. Da ſach alexius an dem venſter
die grüliche die zwe marie an de wagen
geſnit ware. Da lieff er balde zu der iunk
frawē vñ ſprach. O mutt. Die gar jemerlich
zulet ma zwe marie lie vür die vor ma
retzut dote. Da gink kathſma an dz venſter
vñ ſach ein blick her vß. Kemet war da
ſach ſie ein groſſe ſchar der böſe geiſt by ein
ygliche beſunder. vñ die date irē hertze gnuc
dut mer we. mit böſe rete da in die echte
vrzwedig datet. Da wart ſie erwegot mit
grate mutlide vo der zwifaltige martel.
vñ lieff balde hin vñ hüb ſich an irre gewa
ſchlahē vñ zwag in dz er balde zu hilff
keme den armē ſele. vñ ſprach auch. Jeſus
gnadigſt hte ihesu xpe warum vrſtrichſtu

Dÿ arme creatur Die nach dÿn ẏlichnus ge
bildet ſtÿt vñ mit dyem koſſparn blut erloſet
Dz ſie alſo buttlich gepiniget werd vo den
boſe geiſte vñ an dem libe ẏroſſ martel lidet
Here Du haſt den ſchatz an dem creütze alſo
Fier-lich er-luchtet. Da die zwolffbote vzwifelte
Da vñach der ſchedd? Dz haſtu darvm ẏcha
Dz der vñ ſÿn ẏlichſe deſt me goſtwnſt zu
dir kete. Ich bitt dich durch alle die ſolgande
die du durch myne wille ẏelitte haſt. Dz
Du ire ſele prelliſtlich zu helff kümeſt. Nc
nicht war Da wart ſie erhoret vō dē barmh
zuſe got vñ die gnad vñeuch er ir Dz ſie mit
nē ẏmpfing in dem ẏeiſt. vñ ſtertte ir herze
vñ ſtreit vñd die boſe geiſte. Da ſie das ſahet
Da ſchrůbe ſie ſie an vñ ſtraffte. Laſtu
dich nit vnbekümert. ſo wolte wir malgen
Dz ir geiſt dich vñ ſie pinige müſſe vñ
müſſen. vñ wir wollen dich beſitzen Dz du
beſtafft worſt. Da ſprach ſie. Dz got wil. das
wil ich auch. Ich' ich laſſ nit abe. Da nů xpo
ſach Dz ſin ẏemahel nit ẏeſtigt bude. Da er
ſtehen dz ſelb den armē meſſige. vñ erzeuht
ſich in mit ſinē fliehedey wunde. Da ſie hinē
warct zu der ſtat tor. vñ meinen. ſie ſolten
ſich bekere. ſo wolt er ſie empfahe. Da wurd
ir hertze zu hāt bekeret vñ batet flaſſ ab.

von einem priester daz sie bichtet. Da bichte sie
vr sünde mit grossem ruwen. Von vrlaben offenlich
sie gette die martel wol vsgüldet Von vast
grösser wol vdienet. Von lobtet got vnsme
vn rüegtet sich selb Von furet also frolichs
zu der martel. Also zu ein grosse wortschaft
Da sie der echter wurde gewar. Da stigruckte
sie in der grüne. Nu kome vor zu dem e//
hwigē leben in die ewige fröude Daz spilet
sie mit eym ganzen gedinge. Alle die die
daz gortet. namet gros wunder davō. Wanē
in disc bekerūg geschehe were Von die gu//
nāgen waret selb gewendet gegē in da
sie in grosse andacht gorte Von singē vūrbz
dost gemeldlich mit in vm. Nzyma wūst
daz Katgina schlichē ernst vm sie gehabt het
Ab ein andechtig priest der vz mit ine
hss gangen. ob er sie bekere möchte Der kam
zu de bichte dieser iungfrawē Von sert vn
eigetlich dise dinge. also kam Thomas Von
wolt die iungfrawē fragē ob vm also wē
also vm der priest geschaft hett. Da vz sie ab
vzuchet. Darnach fragte er sie. Davō sett
sie vm alle dinge nach ordenūg Von nach
elichē dinge. Da die zwē vbrat waren. Da
gorest er gesprach Dab. Katgina sich an ir
gebett. Hre ich dancke dir daz du sie erlöst hast
vō dem andē Echter. Da bruder Thomas

Ich ynen wart. Da batt er sie vz sie yn selt
vz sie in den worte gefaget gete Da stoch sie die
zwe bose schotgen wurbat gefuret in dz fegfur
Da bat ich vür sie bn also bat sie got entpfage
in dz paradys der fridn. Gregorius von Augusti
Der schribet dz sy ein gros zeichē das ma eins
sider bekart dz ma dote erkuicke. Der eins sider
bekart dz machet die sele lebendig. Ich hab vil
zeichē vō yr geseit. dz ich schetze dz zeichē vor
dz groste dz ich vō yr sach oder gesehen hab.

## Dz lvij. von dem vngerechte Jacobo.

In der stat senesi da wz ein mā der hies
fratist bn het ein wirtin hies Fabee die
gewan eine vnrechte sun genant Jacobi dz wz ein
grülich vnd ein vngotlich mesch bn forcht weder
got noch de meschen bn in sin iugēd het er in
meschē erdotet bn recht als ein ros dz keine zam
hat also wart er ye eine dag boser da den andern
bn wz also freuelich dz in alle meschē forchte
muste Der het ein swest die hies Ignacia. Die wz
ein reine iuncfraw Die wz auch zu mal weltlich
mit kleidē. mit hoffart bn mit alle sache in ab
ptelket dz wz yr mit gar leit vm sie bn wan
die and swest fratista. Die auch weltlich wz da
sie forchte. sie muste ire sele vlierē. Darum ging
sie zu dē heilige iuncfraue bn klagte yr leyt
bn bat sie dz sie got vür sie bete bn mit in rede

ob sie nit syn bekerey möcht zu got Dz det sie
mit flisz vñ bat/ got vor sie vñ sett yne von
vnsim herren also dz sich Ignatia vo der welt
kerte vñ sneit nr gsell abe deo sie sich duck vñ
vil berümet hett vñ leit an dz kleit dz sie vor
vo sact Domat Imulde vñ vzert nr zu vürbz
mit gross andacht bis an nit dot vñ mit
sterlose gebett vñ gotlich betrachtung vñ fürt
also ein hertes tragen lebe dz ich sie etwan
selb darvon strafte vñ der folget auch nach
die swest Barbara die kam auch in den selbe
orde. Da dz der vngerata brud Jacob hort
da wart er tobut vñ zorn. vñ swur dz er wolt
sin swest suchē uß der stat vñ wolt nr abe
bringē nr gsprach dz leid vñ mit yn zu sin
herbst nemē. Da sprach der frume brud vñ
sach der Jacobe. kümestu in die stat
du worstauch bekert vñ vnst dyn sünde
büssē. Da fluchet er sinē brud gar büttlich
vñ sprach. Er wolte nit die
mudge vñ gnist alle erdote vñ det gar
frevenlich Da sprach der knecht ich wil dich
es selbe lassē dz es geschicht. Er wart ab
fluchē vñ tobē vñ det vbergrulich. Es gie
selbes ye nit also gingen sie in die stat.
Benics. Da ging Jacob in sines vatter hus vñ
sprach zu sin mutter Rabce. mit vnsynniger
wyse vñ tobikeit. Ist dz my swester nr

gaystlichs kleit nit abzeilget vñ nit min gut. so
wil ich bestelle dz mir alle betrübet werdet vnd
wil ich mir es abziehe von myne. da sprach die
mût. liebes kint. beit nulbet gut dise dag vñ
des morges sat sie vorderlich nach brud Thoma
vñ nach brud Bartholomeo die zuo ymgat
mit ein and' jungen jacobo vñ rete mit ym er solt
sich bekere da gingen es in ym als nüt ab' Kathyna
bat die wil stetlichen vndlas vor in mit groszē
ernst. ir ist nymā nüt vo ym gesait. ab' sie wist
as in dem geist. dz sol ich nü me sage. got molt
sin gemahel ab' nit vzlise vñ wart jacobs herz
verwüret mit eym groszē rulle vo der gnade
gotes. also dz er sine swestin mit allem gonte
dz sie got dietet. er bichtet auch brud' Bartho
lomei alle sin sude vñ auch etlich sude die er
vñ gebichte hatt. vñ in ein burde bit wz vs
eym lewē ein lemblin zwerch da vo er schrack
Fabes dz er mit vo wünd sin sin frude vnd
allz husgesinde freüwet sich vñ lobte got
vñ brud Thomas vñ Bartolomei wurde er
frewet. Kathyna wz alle die wil vzuchet vnd
sach des in irm gtepliere vñ da sie wid kam
zu me lipliche spise da sprach sie mit frolicher
gertze zu me gesprete. lobet got allesament
da jacobs der dolmeis ist gut ay de morge erlo
set wordē vo den kette des bose geists. vñ hat brud'
Bartholomei gebichtet alle sin sude. Kemet was

Da ylett die brüder alle dar ẽn wolten katgẽe
die gute mere sagte Da lub sie an ẽn sent in
mit freud vñ ob crutzen wz. Da sprachent
er gesprich. katgẽa hat vns dz altz vor ge//
sert. Da sprach katgẽen liebe veten ẽr solle got
dancken vñ lobe. Der bose geist hatt dar vor.
er wolte vns das selikeit nẽmen. Lo hat ob
von der barmhertzikeit got an gewunnen.
er ket dar vürer solt gnade also gewunnen
so hat er iacobu darzu verlorn. die selbe gna//
cia wz lag slecke ẽn das leut sie mit vnsẽr//
lichẽ gedult. darnach starb sie frölicke. Gratiosa
folget ir swest nach in all gutter vbunge vñ
starb kürtzlich nach ir mit lachende mũnde
ir brüd gatgens - gab - die welt uff. vñ vor
in andechtig ẽn ein geistlich mã. Ab iacob
bleib by dem chriche lebẽ er wart senfte vñ
frölicke ẽn gute sich vorbas vor sünden dem
Dz xxij. Cap. wie sie die vbrigen herze zu got bekerte
in mã wz in der selbe stat der hoch
mayer der wz welt wyse vñ ersame
in der selbe stat wz ein gross anvechtig. da
vo trůg er grosse fintschafft ẽn etlichẽ der
selbẽ stat leut er lagen ab sie hütet sich me
vor yn da vor den andẽ da sie wüstent wol

sin liplicer. Die schacket dick vñ vil vñrdige lüte
an ín dz er sich vsünē liesse Da spēch er zu sinē
mal. Ob lit nót a nrir. Er enrrūcht sich ob es frid
würde odʳ nit. Da kam cathbrūd zu ym der vz vō
Engellat Der redte als vil mit ym vñ bat ín dz
er gon wolte zu dʳ Gerbige Katherinē. Da spēch er
Ich wil zu nr gon vñ sy gorē abʳ ich wil nr nit
folgē. Des kam er an dz hus dyser Jungfrawen
Da vrnot sin Gott hín ín vñ spēch zu mir hín mā
dʳ ist hie vñ wolt mit der Jungfrawē redē. Da
wart ich vßmasse fro vñ hett behendiklich her
ab vñ sett vmb sie wer nit heym dz er ein kle
wil gedultiger wer vñ furte ín hín vff ny ein
kamery. Da er nū ein klenne wil ofgesaß. Da
wer er yn enwag Jungfrawen vñ spēch Ich hab
einē brūdʳ vō Engelat gschafft Ich wolt gʳ
kome zu Katherina. Nit sie nū nit hie ist. So
wil ich yn. Dā ich hā vil zu schicke. vñ sagt
ym Ich sy hie gewesē. Da wart ich ser bekü
mert vñ wart da selber mit ym redē. Da spēch
er. Here ír sint ein geistlich priest. Do gab ich
gehoret. Katherina sy ein Heilgʳ megd. Davon
wil ich nit liegē Ich wil ich die warheit sagē
Ich bin dʳ den frid irret vñ wolt ich aller
so wer ob slacht sy dʳ ich dún ym nit ande. Das
wält ich dʳ vor alle lüte nit redē vñ davon

so sant mich von ganúat. Da gab got dz glücke dz
katgrina kam - da vart ich gar fro vñ sie sas zu
vns nidē vñ fragte mý worvm er dar kome ware da
sait er vr allz dz er mir gesait het. Da vart im katg //
ýa vast straffe vñ macht es ym gar herte dz er
nit wolt ablāse Da dis allz nit half da vart sie got
ay ruffe ýn rrm herte. vñ die wil gelt ich ýn uff
mit rede. vñ kurtzlich da sprach er. Rúch ých wil
gen vñ wil nit dz alz ein gebuer ich lá ligen
und hande Dut mit dem wz erwollet vñ also stund
er uff vñ wolt hin gen. vñ sprach. Ire my got vñ
groser gnad empfind ich wo dem wort dz ich eine
kriegt hā ab gelon. Da wer er hin ýn gangen dz
mocht er nit getun. vnd
Grich vñ sprach. Ir vor lieber gebet mich ich mag nit lenger
kome Ir zwinget mich. vñ dar vmb gestat ich noch
nit vsage. noch wil ich gatn. Rémer war da
schrey er vf mit weinende ange vñ knúwet vor
katgrina vñ sprach. Herre ufstraf dz du mich hest //
erst dz wil ich du. Da ich sich wol dz mich der
tyfal mit ysene kette hat gebunden da vo bitt ich
dz ir mir ratet wie my sel vf sine hende erlost
werde. Da sprach sie. Lieb trud mú erkenestu
erst dine große frevel. Ich hā dir gesait vo
dr barmhertzikeit unsre herren dz hastu vsmalet.
Ir got hat my rede net vsmalet. Darumb
hab rúwe ir dim sunde dz net groß trúpnes

vñ auch vo sin gerechtikeit.

vß duch ſtaige. Dz ſol ich me ſage. Do vong. Er hub an
vñ berichtet mit alle ſin ſide vñ geſchicht d' inſtfraue
in vr hāter wolt ſtrich halte mit got vñ auch mit
dē meſchē vñ vſünet ſich mit alle ſinē fyndē
nach myne rate vñ kürtzlich darnach wart er
gefangē vñ ich hort ma wolt in ētheupte. Da wart
ich ſer betrübet vñ ſprach zu katlyne die wil er dē
dyfal gedienet hat ſo iſt es im wol ergange. Nū
nū ſo er ſich zu got gekert hat ſo iſt hymel vñ
erde wirs in. Nu fürchte ich da vō dz er noch ein
nüw geſtalt iſt. Er werd zu mal vzage. Ich bit
duch dz du got vor in wollest bitte. Da ſprach ſie. Vor //
vm ſit m darvm betrübet da vō m uch frewen
ſolte. Da got hat ym die ewige pin verbādelt
in die zitliche. Der in vō der helle erloſet hat.
Der wirt in auch vō der freiſe erloſe. Dz geſchach
Er wart kürtzlich loß vō dem ſelbē karcker. Da
ſtett er vō der ſtat velde wer myle breit dz
ſelb velt gab er allz kurtzwile vñ da büwet ſie
ein cloſter vñ det vil döcht darin. Dz heiſet maria
ein kungin der engel. Vñ wolt ich ſchribe alle
die ſich bekeret habe vō irm gebett vñ gebeſſert
vñ wie ſie die ſeele geſterket vñ getröſtet hat
ſo müſt ich gar vil buch ſchribe. Dz wer mächt
vñ geſagt wie vil ſund ſie bekert hat die lange zit
vñſtēt ware in irē hertze dan vñ ſtraffe die
ſie bekert vñ in cloſter kamet. Sunderlich vnd

were alle my glider zůtzay Ich tůd sie nit vß
gesage dz vil sela se gewůnen hat mit rm ge //
bet dz rm mit rr lere. Ich sach ob dutz vil mit ems
malos. dz etwa dusset mesßge zu rr kamet vß de
kürge vñ stete man vñ frawe dz sie se selgen
dñ Gore wolte dñ so sie day zu rr kame. so wurd
sie also rubbig dz sie rr sůde bichtet mit wamed
ausse. dñ da der bapst. der eilfft des yaren wal-
da sat er vß eine bebstliche brieff mir dz myne
zwene gesetzte. dz wer als vil gewaltes hete als
die platel od bischoffe der bistům. die messße zu
absoluire die sich bekertet vo rr lere dz vo rrm
gebett. Got weis es wol der die warheit ist. Das
also groß bichte wz. dz ich vñ my gesellē dicke
vastete bis vesst zit da es kamet dick groß
groß sůder vor vns die ny gebichtet hete dz
gotes lichnam ny ordenlich entpfangen. dñ dauo
ward ich dick also müde dz es oy maseny wz.
dz fastma wz fro. dñ bettet die weil ye me dñ
ye me dñ erzeiget auch frolichs gesinde vß de //
girdi dz vns vnß arbeit dest gerner wz.
dñ zu vesß gebot sie me kindē. dz sie vns
diene solte dñ trostlich sin. dise dinge hab
ich kurtzlich geschriben. dñ dz sin wil vndwegē
gelasen dz ich des lesens nit vertrisse

dz kainj dise sie rr mut vō dem dode erkichte

Zu vnsrs zite ist geschehe ein wunderlich dinge
wie das wz. das katha ein klosterfe~~rin~~ vnsrs
prawe wz. Die lag ser mit grosser gotlich~~er~~ myncy.
nach dem dz ir ma gestarb. do wart se gar seelig
Da dz katherina vorcht ward. da hub se sich mit gantze
ernst an vnsrn hern. Dz er ir mit zu hilffe kame
Da ward ir geantwort. do ist ir nützer dz se vz dit
sterbe da hin nach. oder se müss noch grosz betrüb
nüss lide. Darü~~b~~ ging katherina zu ir mütter vnd
fragt se an mit gutē wortē dz se irē wille geb
in den willē vnsrs hern. ob got ob sie gebitet v~~n~~
würd. Da mocht sie sich nit ergebē. da se hatt
sich zu sere in gewelzet mit weltlicher dinge
vn bat ir. dacht dz se got bete dz se gesunt würd
Vn dz se nit ir zu sprache vo dem dode. Also
ruffte se got an mit gantzem ernst dz er nit
gebatte dz ir mut stürbe. biss se irē willen
gebe in de willē gotes. Da wz der hre ir ge-
horsam. Also dz se luttlich gepinget wurde
mit grossen sechtū vn mocht doch nit sterbē
vn die wil wz se ein mitlerin zwischē got vn
ir mut. Da sprach der hre zu katherinē. sache
din mut. Sie wol dz so dz se vz dit sterb
so werd doch ein zit kome dz se gh sterbe.
vn nit gesterbe mag vn dz geschach. Ir grst
also magerlich lide zu. dz se dick sprach zu
den die by ir waret. Got hat my sel zwifaltig

gesetzet ín myne lip. dz sie nit dz vff kume mag.
a[n]n sint vil kind got bn frude. bn ich must alb
lag lebe vnz mir die smerze alle zu gimotet
wemet war. Kappa wz alb gar vßgertet dz sie
nit bichte wolte bn wz auch vnbesorget vm ir
sele bn da ru got laße vff gesparet bet durch
das gebet katgine. Da starp sie on bicht bnd
one alte gnad. da katgina sach dz ir mut
got wz. da lub sie ir arefe vff yeße got bn
sprach mit eim gatzen gedrufe. Ir. sint das
die gliibde die du mir geta hast. du hast ge
sprochē. kum mensch zu mir vnd in mym hus sol vorder
be. do ist my mit gut verbjrde on alle c
kristelich recht. ich but dich ist durch alle din
gnedikeit. dz du mir din wort war lassest.
Da vo der stat wirlich nit kome. bsz du mir
my mut gabest lebendig. Wemet war da
bate sie mit ir begrefnuß. Da sie satze wol
dz xvi°. katgrine mit vsage mochte bn als
sie nu betet mit gatzer begerde bn mit wai
nade ausse da ging ir ernst war got bn
erhort sie d barmhertzige got. bn ir mut
wart sich rege bn ir gaist kam ch wider
bn pud uff bn det wz not was bn lebet
nun vn achtzig jar. Do mit so gresem
lide vn verderbikeit dz sie liebt got w
gesin als ir der ere vor gin gesetzt hat

dz lx. capt. das sie a[n]algco gewaltiklich
gebot das er vff stunde vn gesint were

Zu einē mal wz ein groß sterbē in der stat sneck
dz die lüte gelich stürbe. Also ein last nukket eine dz
gleich zwen. dō gemeinlich lagen sie nüdē in dasse.
Das selbe malt wz ich beseruest in der selbē stat. Und
darum dz unser orde darumb gestifftet ist. dz wir den
sele sollet nütze sin. Da sagt ich mir vür. Solte ich da
vō sterbē. Dannoch wolt ich helffē den selbē sele
mye nehste. Vñ darum wart ich dag vñ nacht
zu siechē gerüffet Vñ davō kam ich einsmals
zu dem huse. dz da heisset aparic mārē. Des
selbē huses pfleger dz ein fromer ersam ma
Vñ des huss gut. Da wz er dz aller schönest
schame wz er dot vñ wie es im gie. Da sach
ich dz des selbē apthecken brūder vñ gesasse. trügē
m m sin kam vor halb dot vñ er sach alle sin
gestalt vorn. Da gruss ich zu im vñ fragte
nit mocht geantworte. Davō erschrack ich gar
fast. Vñ fragte dz hus gesind dz im gebrest
die sprachen. Da er hut erwachte zu dē selbē
stund. Da wart im gar we an allē dē libe vñ zu
hat wēr er also kragt. als er da sehet. Da wōt
ich ser betrübet vñ gie in die kamer. vñ da
er ein wil gerübet. Da rufft er mir vñ bat
sin sūde. Als ich nū den ablass gesprach. fragte

vch ín dye yrre were. Da ſpꝛach er wider mich vch.
alſo groſſe vertaſſe Ich mich dunket. Es wol my
hertz vor my Gůſſen vō einander zꝛeyn vn brechē
darzu dut myr my Gesyt alſo we. Ich meyn du
ſechſt es ſy an vſſ ende zſpalte. Vn da vch yn ay
die adern ſtreiff. Da geſtel es mír gar vbel. Vn
vch riet mā ſolt die artzate ſyne brune laſſen
ſchlā vn die drecket ſpracke Er het ein ſchwinge
ſuchte. vn er ſolt nit genese. Da ſpꝛach vch / möchte
mā yn nit artzeny darzu tun. Sie ſpracke Ich
ſolte yn gůt vrlob geben. Ich wer gantzen fein gu
trulich Ich es helffe mocht. Also ſchied vch vō dan
vn roffte got vnſer ín an. Das er den gute bilden
vn den nutzē may der welt lebendig lieh. Da
nů Katherina yrer wart Ich apatheken ſprach wz
da wz es yr gar leit. Da yn ſin frowheit het
ſie ín zu mal lieb. Da ylte ſie balt zu yen. Vn
da ſie zu de bette kam / da ruffte ſie. Erer uff
Ich apatheken ſtet uff. Es ſol nit ſin Ich yr an den
bette alſo ruwen. Vn der ſelbe ſtude vberkam ín
alle ſin ſeelkraffte vn alle ſin kreffte. dz er ſtut
uff. Vn wz frisch vn gesut. Wenet war da
ſach vch Katherina gan uf dem huſe vn was
myr ym hertz vol leides. Darvō ſprach vch myt ein
bittē ſtymē Apatheken. Darvm laſſet yr dyst meſſige
rezeit ſterbe Ich. vnd alſo lieb yſt vn alſo nutz
Da ſpꝛach ſie. Ich ſaget yr. Ich ín vch da got Ich vch

vō erwirſt nit
vom die wadelung.

Ic lúta vō dem dode erlose sol. Da spr̄ch. Ewig der rede
Da du wecst wol Ez ich weis dín heymlicheit zu wól.
da vō darfftu der rédo gerń mér nit. Ich weis wol. Wes
dn got vō hertze bitest des wirstu gewert. Da neigte
sie er heupt ein wenig vō wart lachte. Darnach sach sie uff mit
frolichem antlútz dn spr̄ch Behabet ich wol Da er stir-
bet zu dysem mal nit Da vrlaub ich alle mit liebe. Also
gúb sie ir strasse. Da gieng ich hín in dn volte doch
recht beschawe. Da sas er uff de bett mit grosse
freud dn sprt Ez wider dne ín Fatigma het gesetzt ge
macht. Da sprt ich ín dne sie mér gelobet het. er
solte des siechtúmb nit sterbe. Da spr̄ch er. Ich
ír nit. dne es vnd sie mit ergangen sy. Da atwort
ich. Ich weis sín nit. dn sie hat mír auch dauō nút
geságet Da stund er frolich uff vō de bette dn sprt
mír dne es ergangē wer. dn vne ym Fatigma
da wahrlich gebotē het Ez er uff stunde. Die wolt
het Ez er auch nit. dn mocht zarte sprē mit hín ín brín
gē. doch as er obs mit vns dn wz von solcher durch
hette Der des morgēs nit gerede mocht. Da lachet
dn wz wol gemút. Dauō namet vns alle gross
wunder dn hetet grosse freude dauō Ez gotlichen ge-
machel also gross wunder vnrichtet. Es waret nie da
xx. mēsche gesewert. Die es sahet vō ynsaffen
vn vō leyen dn vō andē gnesch die dar komen
waret Ez sie ín klagtet Dz ir Capitel ist vō
dem heiligen Einsidel

Ein gut̄ ma wz in der stat Beneß der huß
der heilige ẽpfidet od̄ brūd̄. der wē auch selig
an dem gebreste der wonet vßwēdig der stat
in ein̄ zelle. Da das kindlin vncz wart da ſy
huß ſie im bringen zu dem huſe vnſer frawe
d̄ erbūmherzikeit. Da kam ſie zu ym mit ire
geſpile bn klagte im bn beſtalte dz ma yn ge
da ſolt dz yn not were bn forchte alle er
wirde ſterbe. Alſo vbel mocht er. Alſo ſie rūnet
yn heimlich in ein ore. Fürcht dir nit. Da du
ſtirbeſt nit an dem ſiechtage. Alſo lang er vil
dage. Bn mocht ye lenger ye wirſer. bn darvn
mocht er alſo vbel dz vns duchte er wōlte
ſich nit me bn dz geſprech wer yn ſy geſetzet
darvn ſtudey wer by yn met groſſe leide.
Da er wz vns zu mal lieb bn der ma an dem
jungſte tage. Da gote wer kūmē zu vnſal er
wurd alle bald verſtorben. Da vō wirde wir
bereitē dz zu d̄ begrebde gote. Da kam ſie
tlerēna ab̄ zu yn bn ſprach. Ich gebūt dir
yn dem namē ihu xpi dz du nit ſterbeſt.
Zu hat wart d̄ gelich menſch alſo geſterket
dz er an de bett vfrechte ſaß. bn bat dz man
yn zu eſſē gebe. Alſo lebet er manig iar
darnach. bn wz ob ſinem dode. Da ſie ſtarb.
darnach ſeit vns d̄ ſelig brūd̄. dz ſie yn
in ſym ore gerūnet hat. bn wie groß krafft
er vō man wort het empfangen bn erſtūd

alle vns bedutet

Er schergte es also grosz dz er gesunt vz̄ ward
als ob sie ym vo dem tode erquicket hett. Vol
xxxiij jar furte er der einsidel leba bz alles
sin beschaffen ym wol bz ertz ym bis sin herlichs
Dz xxj. Dz sie nit buch gesessen machte lebens.
Selbst da ich nit in der grosse stat vz vm
gelauffen bn keine seelsorge schüchte bn
my ernst vz vm dz Gel der sele me da vmb
myne lip dz ich die sterckte bn anwyset. die
vsgerede wolten. Dz det ich ym der grosse stat
seneschen bn darzu bracht mich auch katherina
Harnin saten die siechte getrülich nach mir
also dz ich kum geesse oder geschlaffe mocht
Zemet war da geschach es eins nachts. Da
ich ein wil gerüwet hett. Da vt mir auch alts we-
bn da ich mit dr hat dar greiff. Da vz mir
dr gebrest vs geschlossen bn wart mir
ve in dem heupt als in alle geschlacht die
den wetage hatten. Da erbeitet ich kum bis
es dacz wart bn sendet belgedrlich nach dr
iungfrauwe. Da vz sie nit da hein bn vz ob
ernt sleffe. Darnach stet ich ab vor da
kum sie bn knülbet nid vor my bettz. bn
da sie sach wie mir vz da vt sie battan.
bn wart auch vzucket vor mynem bette.
bn dz wert wol ein halb stud. Da duckt mich
wie sich alle my glider bewegtet als den as

geschach Do an dem schechtū stürbet. Doch mich
dunckt Wie dz selb gewaltticlich vß myne libe gōt
bn Da wart es lattsam ye legar ye beßer vm mich
Dz sol ich me sage | E fatigrma zu dre synen
kam Da wz ich gerlich gesūt worde | Da dz ich
swatch. dan och etwz krāgt wz Da liess sie mir zu ehe
machte bn Da as ich vo rre Gestalte kenck. Dar //
nach stūd sta | ich solt ein wile rūbe dz Det ich
bn Da ich uff stunt Da wz ich als gesūt bn als
e stwsch. | als ob ich nye siech wer worden.
Da stūd sie zu mir | Nu gat bn arbeit vm
das heil der selen bn dancket got. dz er ich
geholffe hat. Da dancte ich got dz er dem
mynniclige schaff so groſen gewalt vber alle
Statt | ein solichs zeuge Det sie auch mim
Gesellen Bartholomeo. Der ist ein vsrichter
yst in d' prūne | zu Tomel Der Statt der
siechtū lang gehabt Da ich dz wer zu lang
solt mē es alz sage. Da sie hat de gebreste
nit allem vtriebe | in der stat seniest. Die hat
es auch an andē ende getan | ich Da der
dz allein zu eym bilde gesaget

## Das lxiij.

Von eym Jūglinge. der kam secretter
in den gute Maret vil miselichmare
bn strawē | in der stat Pysana Die vil
vo rr Gortet sage bn vo rr Heliket. bn beyte

dz sie katherinā sehē vñ höre solten. vñ beslosse
nunen die hortten vil vō ir wunderlichē kare
davō satten sie ir botten dar vñ ir briefe vnd
batten vñ begerten vō ir dz sie zu ine kome.
do wer ir sele nütze vñ wer die ere gottes
davō nam sie rat vō ire husgenosse. Etlich
rietten vil. Etlich wid rietten es. davō fragt
sie den here der ersten ir vñ gebot ir sie
solte d begirde synen dienen von dienery in d
stat bysana gantz sin vñ sprach es ist ein
ere vñ wirt vil frucht da schaffen. als ich
dirs sele vor gesait hab. do sie zu dem liba
kam. also nam sie vrlaub zu ir vñ kam die
stat bysana. vñ davō dz ich wol wüste wer sich
beferte vō ir rat vñ vō ir lere den liess sie
zu stat luterlich bliben. vñ darvm dz vns
d babst grosse gewalt vßlüge het vß die sach
vō ir lere beferet wurd. da kam ich hin
nach. vñ da wir zu bysana kamen. da ware
wir an ein herberg ein bürgs d sich verbarg
der het ein dages eine jungling in sin hus ge-
furet d wz wol by xx jare. der wz also krank
dz er in xviij monet in keine gelidern
dass het gehabt vñ in halff keim arsten.
vñ kraffte vñ gestalt wz im entgangen

Darum bat sie Gerhard? Dz sie got vor ín
bete. Da fragte sie wa er gebuckt hett. Er sprach
er hett ín vil jare nit gebuckt Da sprach sie
Darum hat dich got billiche gestrafft. Dar-
gang des allerste hin bn vorff vß dy. die
vnsuberkeit Die dy selben dne hp vberbet
hat Dz hat kam bruder Thomas. Dem wart
erbotte bn da er vnd zuhr kam. Da leit
sie ym hr hat vff sin achsel bn sprach. Sún
gang in dem fride xpi Ich wil nit dz du die
sucht lenger habest bn an der stud vßring
ym all rechtu. Darnach kam er aber zu
ir bn dankte hr. bn sett vns alle offenlich
der rechtag het ín nym mc berüret. Dz
zeichē kam vb al ín die statt Susana wo de
burg Gerhards bn wo sym Gastgesind bn
auch wo andn die da gegenwtig waret ge-
wese. bn darnach vb vil jare begegnet mir
d selb jungling der wz frisch bn schön bn sett
offenlich dz ín d rechtag vnrbz nit berürt het

## Dz vier vn sechzigst. vo d swest gemá

Dem swest de pcetcia bti Dnici. genat
Semiá die wz latine sund gelcám-
lich. Die Got eine rechtage lay der sele
den geseit die artzet schimata. Des erstan

flos vñ ein fluss vß dem gebet/in die kele. Da det
sie kein artzeny zu hñ wart dar sich der fluss vñ kelen also
merē dz mā sorgte sie wolt erstickē. Da ging
sie zu dē gelege vñfrauwe hñ spch. O vñter myn
ich muss sterbē Du gelffest mir dan Da sie sach
dz vñ also we wz dz sie vñ atem gar kum gē //
zuchē mocht. Da erbarmet es sie gar sēr. hñ
leit vñ hat vff vñ kele hñ det vñ da ein gruz
darvß hñ an der stud wart sie gesut. Da frag
temia Du vñ bichst? brūd Thomas hñ sett yn
die sie Catgrima gesut het gemacht. Der
schreip es an Das xxv. Capittel, Wie sie
de bosen geist vō. Laurentie treip.

Dise vñfrauwe waret mit aller die vñdesche
treatur gehorsam. Ir ware auch gehorsam
die gemelschē hñ die helffen. Ein gelert
schrib. Vdiach genat. dz in ein stat. dey ha
ich wol hundert stut gesehē der sett min. dz
zuchte selb vß sine munde. Da der schrib nu
alt vñ. Da machte er sich mit sin frawe vñ
zu eym frawe clost. hñ die besorget er mit
trubē in zitlichē dingē vñ die hetet zwo
dochter. Die eine hies Alexia. die and Laure //
tia. hñ vbertwic vil gar da Laurētia xviij iar
alt vñ

Da wt sie besesse mit de bose geist Do pínigt
sie als emplich vñ bitterlich Dz die gantze
closter Da vo lide gott Remict war Da wolte
die frawe der dochter nit leger by nit lide vñ
zwingen vñ watt anfacht Dz er sie vß dem
closter wolt neme. Die kude nit latin. Ab
die bosa geist kuden meistlich latin reden
Inrog vñ meit. Ewere fragē vantwort
sie vñ heimlige sidē seit sie in latin. Darvm
warēt vñ stunde vast besweret vñ vßsuchtet
all tag. Besuder getet sie ein hoffnung an de
gnadē d ambrosius den pdig. Der gott wol
gnedig wart groß zeichē getā. Da wen m
dapfe ob sin selgepfluff einē besesse meistē
leit. So flugt die bose geeste. Aber an der
Jungfrawē half kein dinst. Darnach satent
sie nach katfrinē Dz sie dyser dochter wolt
zu hilff kome. Da sprach sie. Ir durfft sie
nit zu mir fürē Dz ich wird heglich selb
vo de bose geist gepinigt vñ vbar et sich
Dz mā er nit sin de kude. Da flugen der
dochter kude zu samē vñ klagte inn vñ
lide. Da nam ich laurecia vñ furte sie in die
kam Da katfrina hemolich in bettete vñ
sprach zu irē gespicle. Wā katfrina komet. so
sprechet ich hab in gebottē by gehorsame

Dz sie die dochst nit hin an laß. Bis morn zu
morge. Kurtzlich da kam Katherina vñ sant
Laurencia. vñ da sie sie nüdet an sach. Da sach
sie wol dz vil boser geyst in ir vodret. vñd
vstund wol das es die vz darum sie gebaten
vz. vñ spr zu ire gesprach. Verhat die d
dochst her gefüret. Da sprachet sie. Der dochst
hat dir by gehorsam gebotte dz du sie hast
hie lassest. Da krůet sie zu hat mid vnd
bettet vñ hieß Laurencia auch bette. Also sachst
Katherina die gantze nacht mit de böse geysta
dz sie nit slieff. Dz sol ich me sage. Do der
dag vff ging Da schied er vo Dancy vñ liess
Laurencia on alle schade. vñ an de morge
Det es Alexia ir gespiel. Brůd Thoma kut
der. kam dar vñ nam ir strüde mit ym. vñ
da sie sahet dz sie vz ledig ward. Da dacht
sie dem almechtige got vñ der iungfrauwen
Katherine mit werncde augē. vñ wolt Lau
rencia hein gefüret haben. Da wust Katherina
wol. vz kuffen vz. vñ sprach. Lat sie noch et
wie vil dag by vns. do ist ir gut. Also liess
sie da ir dochst vñ schiede vo Dancy mit
grosse freüd. Da bot sie ir. sie solte vff
dem huse nit kome. vñ wusch sie frutlichē

Do sie sich Galle solte. Die ding ergiengen
in dem huse Alexie. Do stut mit fer von
vrm huse. Do geschach das Fatigma vnd in
ir huss wolt gen mit ir. Do geschach Alexia
Vñ lieszet Laurecia allein in dem huss mit
ein Jeneryn dem dass. Da sie nu vmst vñ
Da rüffte Fatigma. Alexie. Ich bald vñ leg
dine mätel an vñ las vns gen. Da sprach
Alexia. Do ist vogut vnz mrlich dz strauc
vb die strasse gent. Da sprach Fatigma. Ver
müsset gon Da der Gelege wolff ist her
wider kume in. vnser stegestin dz vor kum
uss sinem hume erledigot habe. Da sie nu
dar kame. Da fudet sie Laurcola als tobig
vñ ir ätlus hatt sich verwadelt vñ wz rot
Da sprach. Fatigma. Du Gelege tracg ube ge
tarstu es gewage dz du best in die vn
schuldige jungfraw. Da ich getrud my
gren ilgu vpo mynem gespose. Du wdest
ietzut also vtribe. dz du nym me getürst
gen wid kome. vñ also zoch sie Laurcola
an die stat Da sie gewönlich bettet. vnd
furtzlich für der bose geist vō ir. Da ge
bot sie da solte sie nyder lege. vñ morgen
sat sie nach ire frude vñ sprach. Füret uch
doch kein sicherlich Da er geschicht vurbz
kein lut me

Da furtet sie es wer in r clost vñ da bleib es biß an sine tut. vñ r watt quthacl. hatt vurbz katgrina als einē rechte hexen. vñ dz zeuge mocht er on weine nit wol gesage. Darnach fraste ich katgrinen. Warvñ ma de böse geist nit möcht abgelege. Sie mit heilen. noch mit beswe ere. mach mit andē sache. Da sprech sie Da ist er zu mal ein herter boser geist gewese. Ich stret mit ym biß zu der vrde stude d nacht. Da gebat ich ym by dem gewalt des heilers dz er vß fur. vñ da ich laß mit ym gestret dz er müst vß gon. Da sprech er. Laß ich nu vß. so wil ich m dich. Da sprech ich. Ich weis wol dz du on gottes schickniß nit vmacht. vñ d dar. Hat er es also geordet. so wolt ich dir es vngē were. vñ wil allezit mit sine willen halle. vñ wo der demütiget vlor er alle sin krafft vñ m r kele wart er sich rege vñ uff bleibe vñ da sie r ein kreütze macht mit r hat ay r kele. da müst er zu hat fliehe

**Dz kreütz dz sie ij böse geist vßtreib vō einē**

Ein edele fraw. hieß platura die sas uff ein bürge genat Rota. die hatt ein dieneri

Der ward besesse mit dē bose geyst. Vñ die frā
müget er also ser vñ vast. Dz die gātz bürg
lide da vo gott Da bestalt plauira. Dz may
sie fürte zu dyser fugfrawe. Da sie ment
da sie rre kumer a sctg. So wurd sie eb
erbarme vñ würd rr zu helff kome. Also
tzeschach es dz sie eis tages solt gen m ein
hus. Daryne wz gros vñ wtikait vñ krieg
dz solte sie vssüre vñ da sie vñ wege gie
da furt ma die besessene vor sie. Da kert
sie sich zu der edle frawe vñ sprach. Frawe
der gewaltige got müss uch vberselige. Dz
ist dis. Darvm habet rr mir die frawe
zu gefiret. Hab ich nit solich's gutes gnüg
vo de bose geist. Ir müsset mir die ubrig
auch zu füre. Da kerte sie sich zu der
besessene frawe vñ sprach. Du vnselige
du bist schuldig an diesem vnfride. Nü
hin. Keine dine kopff die wil ich des helige
tümsdols schoss. Vñ beut mē bis uch hey
wid kum. Ich d stund vich die frawe nid
vñ lert rr haupt in des brüd schoss als dann
vor rr auch vor geschribe hat vñ der selb hat
rr dz zuchs gesetzt. Mamet war da
katzima nu enwek gieng da must er stet
Bald lise m d schoss vñ wart bittlich gepinigt

Do sprach er mit lauter stymme Warum habet ir mich
hat mich gon des bett ich uch da ich ward bittlich
gebrüwet. Da studert me da xxx maidgen
von der sprache. War hebt dich worum gest
du nit enwech Nu ist die tür offe. Da sprach er
Ich mag nit vürbz da gene stulch hat mich
gebunde. Da spracht sie. Wer ist gene. Er sprach
Es ist gene. gene Er gene ist es. Do wie duck
un ouch mä spracht wer sie we. Da sprach er nit
ande Da gene my vyendin bz wer meinent er
möchte er nit geneneyn. Da sprach d' brůdar
sage an ist se dín groß fiat. Er antwort
Ja der all' groste fiat der ich in d' welte han.
Do Da er nů als grüslich schrey. Da hatte sie
in ín gestillet Do spracht er ewich. Baugrena
wirt ietzut komen bzein. Se kümet noch nit
Da Es ist all' erst da. Da spracht sie. bz dut sie
er sprach. Sie dut ein duc mach er gewolcht bz mir
zu mal wid' ist. Da hůb er ab an Do schrey lůt
Lasse Warum wirt ich also gepinget Do gehalte
Dannoch last er also stille bz er sin heibt nit re //
stat. Do sprach. Gena die vflüchte wirt komen,
Da sprach bz volk. Do ist sie ietzut. Da sprach er. Sie
ist kus an d' stat da sie vor wz. Sie ist da. Do
zu dem mal nate er die stat da sie wz. Und
ob' ein klein wil sprach er. Sie kümet. Ietzut get sie

zu der tür vf. Da sie nu kam Da wart er
lut schrie doch warum behabet er mich sie
Da stach sie Blad uff du armen gaist bald
vß vn las die creatur vnsers herren vngemingt
vn trůk Dz du sie vürbz pinigest. Da wart
er sich recke in ir kele vn bloget sich vast uf
Da leit sie ir mettlich hat vff ir kele vn
macht Dz zeichē des heilige krutzes. Da fur
er vß v on alle schade. Nu sie wart gar kraft
vn begerte Dz ma ir zu esse gebe. vn da nach
gut sie selb heim mit gute freien. Da zeichē
hat sie als vil geta Dz ich ir all nit geschriben ka.

## Dz lxvij. Wie sie wyssagen kunde

Villicht wer es auch vngeschriben Dz ich
ich sage wil. Ab got weis wol der die
warhet Dz selb ist. Dz weis Dz ich nit vn warhet
sage. Katherina hett de geist Dz warhet vorku //
melich Dz ir nit vßborge wz. Das sie alle die
vnen wordē die mit ir gewonet habe. Oder
frutschafft. ob ichtlicheit zu ir gehabt hat
Dz sie vßwas. Dz vns da groses begafet
Dz wz ir nit vßholen. Sie wist durch vor all
ding my gedacke Dz ich mich schamete zu sage
vn so ich mich etwa entschuldiget wolt han
so sprach sie zu mir. Wie meget ir der gedacke

gelaúchene Die ich klerlich sich da vr selb. Vn zu
Der selbe gedechte gab sie mír da heilsame rat.
Es ist mírs gar dick vñ vil wid farn. Vñ da
vo sage ich nit etwz. ¶ Es wz ein namhafft
tiger ritt. In der stat senesi. Der hieß hr nicolaus
Des wz vo edelm geschlechte. Da er nu alle sín
lebe verzeret hat ín fremde. lande mit knechten
Vn mit stritt. Da fur er wid heim ín sín hus.
Er wolt vúrbz wol lebe mit sínē brúdr. Vnd
meinte er solt lasz lebe. Er wz ein weltlich ma
Vn wolt nit kúsche. Es wz sínē brude leit vn
sín frawe Vn wundet ym vast an lige Dz er
kúschte solt. Vñ es gieng ym nit ín Vn hette es
nutzet vur ein gespotte. Da nah zu der selbe
zite blúyete die wirdige suesse frauwe katharina.
In der stat senesi mit groser wundern vn zuchte
an den herte vsteten herzen. Vñ da sie saget wol.
Ere hert ein menschē wz. So sie mit ym rette
so wart es bekeret. Da do begertet dis man
nes frude. Dz er zu ír keme Vn mit ir
rette. Des wolte der frye ritt nit du Vn sprach.
Dz noch duscht yn gar anst ír rette Dz kude nicht
Dz geschehen. Da gieng dise frauw zu d' mut
frauwē Vn klagte ir ír leit. Vn bat sie Dz sie
got vúr ín bette. Da geschah er wunderlich dis

Der zu ir nit gon wolte. Zu dem ging ab sie
da eins nachtes erschein ym katherina in dem
slaff vn sprach. Wilt entrinnen d' ewigen verdap
nis. So folge dm' trawe. Als er nu erwacht
da stůnd er zu sin' wirtin. Vn erliche trawe
die katherina do der du mir gesaget hast die
ist mir sicherlich erschinen. Vnnacht ym slaf
stůnd wolt sie gn' schenken die were selbe. Die
nacht gemacht gesetze hab. Da vñ die gute
frow vber maße sro. Vn ging heimlicklich
zu d' jungfrawen katherina dz sie ir ein zil satzte
da er zu ir kome solte. Dz tůt sie mit sagte
Er kam vn redte mit ir vn zu hat wart sin
herz bekert vn gelaub er wolte kurtzliche
buchte. Darnach ging der ritt' zu brůder
Thomas vn buchtet alle sin sůnde. Darnach
bat er in ob dazes da bekat er mich
wol vn stůnd zu mir do katherina were. Ich stůnd
ich wene in d' kirche. Da sprach er. Ich bitt mich
dz ir mir helffet dz ich zu ir kome da ich
můss ein ernstlich worte mit ir redē. Das
det ich gern. Vn ging mit ym in die kirche
vn ruffte ir gestrickt. Dz sie katherine sagte
solte. Der ritt' wolt ein zu ir. Da stůnd sie da
heimlich uff vn sprach fruntlich zu ym

Vñ der ritt ſpůch gar erſchrůcklich zu jr. Frawe ich
ha üch gebott gehalte vñ ha brud Thoma
gebuchtet vñ er hat mir ein büſſe gebe die wil
ich volbrůſen nach jrr meinung. Da ſpůch
ſie. Jr hat wol geta. vñ wartet vz jr wirbz
ein ritt vnſe herren ihesu xpi ſpet. Als jr vor
ſit geweſe ein ritt diſer welte vñ legent
vo vch alle vngerechtikeit. Bachet an. Habt
jr vmj ab alle recht geta. Da ſpůch er. Jch
allz vz vñ vch gedacht ha. vz hab vch allz ge//
ſett. Alſo nam er vrlop vo jr. vñ da ſie vo
jm kam. Jrrhat ſpůch ſie zu jrē geſpilen
vz ſie jn hieß jr wirt jom vñ ſpůch ab zu jm
bent jn all gewiſſe. ob jr jt vergeſſe habet
er ſpůch ab als vor. Da zoch ſie jn an ein
ende vñ rünet jm zu jn ein driſamliche
ſude. Die hatt er geta in dem land Apulia
vñ da dis der ritt horte. Da erſchrack er
gar vaſt vñ vſach jr. Es wer ware. Ob er
het jr oberkeit vſgeſe. vñ ſtůckte zu hant
nach de liecht vñ buchtet luterlich die ſelbe
ſude. Ob des groſſe zeichē mocht er nit
vſgeſſe noch vſwiſe. Er ſtůrtz offenlich vñ
ſtrack. Als die frawe Samaritana. kumet
her vñ ſelbot offenlich ein jungfraw die hat
mit ein ſun geſatt

Die ich in ferre land ertta hab. Ist sie da nit
spilig. Ist sie nit volkume. Ja sie zuar die hat
mich einer stide gemanet die kem meselich uff
ertrich weis da ich. Also uz er nr wirbz vn
dertenig. Alß die juger vnsß spreg. Vn kurtzlich
darnach vart er siech vn starp seliclich Ez
lxvij. Das sie nr brecht das lebē erwarp

By dem Berge Pollicano. Uz ein frawē
closter Bredigerordes Da uz ich wol. iij
jare. Alß kem brud closter spette vrr nit da
vn dasselba die brud dar kamet die mir be
sud gemenlich waret bo den vmligesch guetē
bo waret sie by mir. Darvm für bruder
Thomas die malb vß sym guet mit sym
gesellē Theorio vn wer ich zu mir kome
Darvm dz vrr anē geestliche mit ein
and spettet. Da spett brud Thomas zuey
ros mit ym darvm dz er dest ē widvm
kome zu d jungfrauwe Der bicht er uz
des malb. Vn da sie wol vj myle waret
gerutte. Da woltet sie ein wil rüegen In
vngefarlichē stete. Da waret me da
mone in dem leutlise war dz sie gefare
waren

troste

Da
Da waret hennlich reub. Sie hatet die speluet do
sie hin woltet vn machtet sich hennlich vo ir en
gesellē vff den weg vn vburget sich vn da sie dar
kamet da machtet sie sich hi vurluff den weg
vn kamet an sie mit swerte vn mit sperē
vn mit groß vnoestumikeit zwunget sie sie ge
waltiklich vn snelle vo ire roße vn zuget sie in
eine vinstri walt mit groß buttkeit. vn bara
vbtet sie etwi vil ir kleider. vn wurde vast mit
einander rūne. Da waret sie in dodes note vn
gedachtet. sie leite es mit einander an ez sie sie
got wolte vn sie hennlich begrabe vn da
sie sie etwi fer gefurtet da salpet sie wol ez
in alle meneglich hilff entsagen wz. Da
wist thomas ir bicht wol. ez sin zwölgt Fatly
ma. herdig vn werde vor got wz. Daw wt
er sie an ruffe. O du all liebste zwölgt Fatsma
vn du begirige gege got kum vns zu hilffe
in dise gegenwertige bitti wid wirtikeit. vnd
als er diese wort ny so bald gesprach. Da stud
ein by ym vn er gedachte es werin empfolle
ez er in dote solt. vn der selbe spoch. Warumb
wollet ir die gute brūder tote. Die habet vns ny
kein leit getā. Herlich es ist ein groß schande

Ihr sollet sie lassen. Jon In dem namē vnsers
herren sint gut lüte Sie vnerēt vnd nit. Da
liefet sie alle ab eynmütiklich vñ gabet im alz
das wib Alz sie in genūme hette Jon ein wenig
stoltes Alz bekriechte sie. Also rutet sie zu mir
in seite mir Sie es in ergatze wz. vñ da
bruder Thomas wider Sie kam In der iungfrawe
da saß sie ym Sie katrina vff die selbe zit
by im gewese we. vñ an der stadt als sie ge
merckt Alz Thomas ir gilffe im sym hertzen
begert het. Da sprach katrina zu ire gespiele
dem vatt rüfft mir. Ich weis wol. Alz im
grosse not darzu twinget. Da stut sie zu hat
vff vñ ging an ir gebett. vñ davo ist key
zhusal daray. Sie wunderlich vñ die belgede
verwadelūt Alz diese sachē sint geschehen
vo irm gebett

## Das xxxx. von dē babste Gregorio vñ Vrbano

Wie Alz ist Alz alle cristenliche recht by
vnsyn zite den babstē gehorsam ware
doch geschach es da zu den selbe zite da
mā zalt vo xpi geburt M. ccc. lxxv.
by den zite des babstes Gregorij des eilfte
Alz by Janoch alle riche wid im warct. vñ zu
den selbē zite twz ich vñ katrina In der

stat Bysana vñ in dem daſſe erſtúp ſtelt ein núlb
krieg zwyſſche der ſtat berúſt vñ dem römſche
hofe. Da wz katgna in einē ſpital dz ſtut nit
ſer vo vnſſm gucte in perſon. Da wz dz vnam
mich wart vßmaſſe ſer betrúbet. Da wz ſacht dz
die kriſtē meſſe kein forcht hattē vff de rome//
ſchen ſtul. Nach dem er büttet nach kaiſers
vanes achtet. Da vo ivart ich vnwedig be//
trúbet mit hertzeleit. vñ gink mit mym
geſelle petro de valleto zu der vnſſrawē in de ſpy//
tal vñ klaget vm vñ vm dz nulbe jamer mit
wemedem autē. Da klaget ſie vo hertze mit mir
die groſſe erforit dr kriſtelyet vñ die vberp//
nuſſ vñ ſelc. vñ da ſie ſach dz ich alß vnlidig
wémet Da ſprach ſie ir ſollet ietz nit wéme.
Da es ietzut nit wémes zit. Da dz vñ ietzut
ſchet. dz iſt alß kúmet vñ núlich-ſchade dem.
dz dar nach gat vñ da ich dz horte da lach ich
my weme ſin vo rechte ernſt dz ich dz end
gy gewyſt het. Da vo bat ich ſie vñ ſprach. Ja//
gent a liebe meit my werde nit noch groſſy
jamer ſelge. Wie mochte es groß geſchy. Da dz
kriſte meſſe. dz römſche ſtul weder ſortſtet
nach erot. Nach nit achtet ires vanes nach

wes gebottes. vñ sint als gar vil der romische stul
als ob sie nit cristē weret es möcht auch nit
boser dann. sie verleidete dan des cristlichen glau
bes zu mal da spricht sie. hatt. Es tut ietzut die
seyen. wann wer dett sölcher solle Es es boser wirt
do es die pfaffe dün werde. da erschrak ich
noch me vñ sprach. ach mir armē wart dan
die geistlicket auch strite wid den romischen
bischoff. die sprach. Es werdet nit selige. so er
nü sie straffet wirt vm ir bose sitte. do w
det sie da ein ergerung vff richte in der ga
zen cristenheit vñ davō wirt die heilige criste
heit zspalte vñ betrübet. als vō einr schelmige
ketzery. da erschrack ich als ser vñ fast
Es wer nahe gebroste wz vñ sprach. O mut
my. werdet da nüwe ketzery vff stan. da
sprach sie. es wirt kein ketzery gemat. es wirt
des als ein ketzery vñ wirt ein zerteilung d
gantze cristenheit. vñ davō so bereitet euch zu
gedult wa ir werdet es selige mit ubery
angst. da gesprach ich Ja ich het dar vor
es solt alz ergan by dem selbe Babst g
Gregorio. vñ da ich d wissagung nach
gesse het. da hub es sich erst recht by dem

schsste Babst Urbano Da ersuch es allzsamet gewúlich
als sie mir es gesetzt hett. Da hett ich erst ihr one
gefraget Da wz sie nit by mir. Also da sach der
krieg erlub Da schickte d' babst Urbany nach ir
Da kam ich auch zu ir bin mate sie d' rede Die
sie mir vor sure in der stat bisana gesetzt hett
Es gedaucht sie wol bin sprich aber. Als ich auch des
mals gesetzt hab es wer milch vn honig. Also
sage ich auch jetzut dz es noch ist ein kindesspiel
und dem dz es noch wirt. bin da nat sie mir
besund das hat vō Cicilie die sach dz setzē würd
und dz römische rich. Es nym ich himel vn
erde zu ezüge dz sie mir die dink alle vor
sett hat. Die künigin Johana die lebet noch. Die
weiss wol die gros trúbsal ir bin allen mey
richte bin are nachkomē begegnet bin wie vil
stet zstoret wurd dz aveck die romische stat
stat nit recht. Darby merket mā wol dz kei
gras mercklich dirr vorer vborge uz bin dem
worte dz du mit sprechest. Als der künig Artab
vō dem wissage Iudea sprich. Er wissaget vns
nym kein gutes er sait vns allezit nulbet bo
es. bin da vs avil ich dir dz gut auch sage. Da
da sie mir die dink gesetzt hett Da fragt ich sie ab

Vñ sprach ich dutt dich all liebste mút wie ge-
got es darnach in d' heilge cristenheit. wie stryt
dz vñ betrúpnus vñ mit eyssa nit got lútern
sin kristenheit! vñ darnach wirt er erquicket vñ
gest sin erwelte. Gelert vñ wirt dan sin
cristenheit widbrmpfa vñ erfüllen mit heilge
gerte. vñ wa ich nú darnach gedechte .. so
frówet sich my gest in got. vñ als ich dich
dick hab gesait wie gemalet xpi. wie ietzt
vngestalt ist vñ jamerlich wie wirt da wid
schon werd vñ wolgestalt vñ gezieret mit
heilge hochgfúlte fróden der dugēd! vñ also
wirt sich alle gleubige soll frewe dz es gte
zieret ist mit alle heilige gerte in das vñ
gleubig wirt zu gesetzt zu dem guten ge
macht vñ bekert zu de cristliche schaff
stal. vñ werdet sich bekere zu dem vodrey
gerte vñ zu de bischoff vr sele. vñ davo
sollet vr got dancken dz er uch nach disen
grosse vngewitt. ein gar luters wetter
gebe wil. Dy dise dinge horet vr wol
dz katfina ein ware wissagin gewese ist
lerlich türet vr wissagung geturstliche
wid sprechē. davo dz die crist die sele gewis

sagen sidt

nit zu hat tzeschaffet vñ dz sie tzewyssaget het. Es
solt dar stryen ein merefart vß tzeruffet werde
vñ dz es by yre zite nit tzeschach Dauo verwurffe
etlich alle yr wissagung. Die wolten nit vßtzon. Das
vor got ist ein kurtze zit. Die duchet vns sie lange
dz ist on alle zwifal war. Katherina hett die mere//
fart gen tzeseltze. vñ hett vil iar tzewemet darumb
vñ wz die meiste sache dauo sie zu auian kam.
zu de Babst Gregorio dem achte. vñ da sie met
dem babst vo der sache redte da wz ir tzerzeuttig
vñ wz yr dolmetschte da der babst vñstut yr sprach
nit. Also kub sie mit latin redte vñ da sie im also bat
da antwort yr d babst vñ sprach es mocht nit
tzestin. vñ sprach ab. Wir mussen des erste eincy
frede machte vñ d cristenheit. Darnach ordenire
wir ein merfart. Da alle meschen die dz gefert
agefangen habe wid die vngleubige. Die gmeret
gen dar. yr ist wenig die also bose ist. Die got
nu dichet in gute werche da zu sie gnad habe
vñ die mit der arbeit d merfart yr sele nit
gen büsset da ma den tzuder erlesschet. Also er
lesschet dz fuer auch. Katherina sprach. Lut yr dz
so kumet zwei gute dauo. Der erste werch vsunet

gewesen

bn die gerde die sust vorcn wart/wörd bekert
daran sol nyma schse ob er wissagung schier od
lasst geschach da ich kud sie ny überkome wed
gemlich nach offenlich ds sie mrrtem dar
nach zit ve genat. Da ist xps zucht dz
da spch er. schuf yt d' mesch der vo mir nit
gecrfert wirt. habet sie sich gecrfert von
dem gottes sun so yt es nit unbillich. das
sie sich vo sin' dienern auch ergirt. es meis
sin vo eigen' boshet ds sie sich ergin vo der
wunder die got vo sin' miltikeit dz so der
sie gebessert soltet werde dan werdt sie
entrichtet bn gekrrt. die gschicht habent
vns dises gewissaget. es geschicht schier:
dz vb' hundert jar erst geschach. darumb
spricht sie nit falsch gschicht. Jonas der
wissagete dem kunige Jeroboc er muste
sterbe bn dz erzeiget auch alle sin rat'
bn da erkorte got sin adelichs gebott
bn gab im xv jar zu zil. Jonas wis
sagte. die stat niniue solt uber vl dar
undrgen. da liess got sin zorn ab. dar'
um wz er doch nit falsche. wa das urtel
dz sie mit re sünden vdienet hette. das

Es ward verwandelt von n. rübe. Es wolte der
heilige geist nit vf lesse. Es geschach eins mals
es wz abr kamet fare vür de Babst Gregorium
den elfte. Da wz ich ab tolmetsch zwischet in.
Da sprach katzma. Herr ist leit vm den römesche
hoff. Der solt billich sin als ein lüstig paradys
der tugede. Do ist er als ein hebisch smack vr
studen. Da ich yms in latin hr wider sait. Da sprach
er. Ist sie lätz hie gewese. Ich sprach nein. nit vil
dacht. Da sprach er. Ore kan sie es so balde yngen
werde der wise des romische hoffs. Da wt sie
ire lip vn ir auge etwz vff richtu vn sprach
mit gewaltige worte. Durch die ere gotes ge
tar ich es wol spreche. Es ich bosern gesmak
der studen in dem römische hofe gesmeckt hab
da in unsrn stat in der ich geborn wt. Den sie
vo ire sind empfangen hat vn dergleiche empfa
hat. Da geswerz der babst. vnd ich erschrak
vn betrachtet mit ernste. Die ich es in latin
gr wider solt vor eine alb grose herren.
Es wer mit gnad vo ym keme. Es
geschach auch. Da ma zalt vo xpi geburt
M. ccc. lxxv. jare. Es die stat vo florentz
die alle zit gewese wz vnd andrn stete
ein getrubbe dochter der romische kirche

Zuletzte

Dz der bose geist zu den selbe zute sm̃e same
darin setzet mit maneley sache dz sie gar
widersprochen wurde. ob dz wer wo der koffart
d florenzer. od ob es die römische dmpt lüt
v schult hetten we dz sie sich gesellt wurdent
mit den virgen d römische kirche in die
alle dinge dar vff dz sie dr zu mal er
störet hette den gewalt des babstes. vn d
da vo vderbet die dz welsche lat. kay.
sm herzogthafft waret. dz de babste der
selbe stet. lutzel blibe. d kéme. vn da
wo wart er gar zornig. vn gebot in
all der welt. alle sine vndane dz ma
sie solte salze. vn beraube alle sine gutes
Bo sie in dem lande sine mit kauffma
schatz. da dz die florenzer salzet da mü
te sie vo not tradte von eine frede
mit dem oberste bischoff. vñ den vsone
die yn genome waret. da gette sie avol
vñume. hoerde vz. gegen de Babst
dragolo vn sie zu mal lage statt von
er grosse schaden. Nemet war. da
wurd sie zu rate. sie solten zu vnsr
sende. dz vch de Babst bete do katherine

Das katharina

vechten dz er durch vñ wille gege yne ablicze. Dar//
nach bradtat sie zu dz Katherina selb zu ir kam/gen
florenze. Da gingē die priester vō dar stat zu vñ bn
batet sie dz sie es wolte vsünen mit dem obersten
bischoff. Kurtzlich kamet sie zu Pisa vñ funden
mich da. Vñmet war da kam ich mit yne zu de
babst. vñ wz sie rettet in ir sprache. dz sait ich in
latin dz wold. Da wart Katherine gar ernst vñ bat
de babst mit vil worte dz er abe wolt lasse. Da
nam der babst vnser rede durchtlich uff. vñ sprach
zu ir. dz du seghest dz ich gñ frid hab. so satz ich
es gantzlich in din hat. Las dir alles empfolle sin die
ere gr römische kirche. Da sat gr babst Gregorius
Katherina gein florenze dz sie frid solt machē. Aber
die burgerm erst die die stat vf ruchtet. ware gantz
vñ gabe dem volk vur. sie hetet gñ frid mit der
kirche crystenliche kirche vñ sie detat darzu was
sie mochtet. Aber ir meinung wz. die wolte keine
frid lasse werd bis sie de babst alle arm machtet
in zitlichē dinge dz er sich an in nit gerechē
mocht. vñ dar vō ret sie den frid wie sie kund
dz mochte. Darum sprachet sie zu gr jungfrauwe
Ir bettet dich dz du als wol duchst vñ die arbeit
durch vnsrn wille habest dz du widrum zu
Rom kumest so wollet wir vnsr botte vñ recht

sprechē

dir nachgende. den wir empfelle dz sie wed[er]
nach groß dut da dz du sie gebest. da kam katrina
wid[er] zu dem babst. Alb[er] die botte kame nit. da sprach
d[er] babst zu ir. Gloub mir katrina. Die hat dich
betroge. Die sendet keine botte dir nach. So sp
ab[er] sendet. so dut sie es also. dz kein nütz dara lit
Als kamet die botte zu auian. da sprach katrina
zu jre bin ich nit vatt bin sie sprach. Unser herlicher
vatt hat dise ordnde gesetzet in my hat. Un dar
moget ir wol sin habe ob ir selb wollet. Da
habet mir die recht in uns stat vßgesse. sie wolle
mir botte send. Die solla du dz ich sie hette. Da
sprachet sie. Man het in nit empfolle. Da ver
dut katrina. dz es alz valsch woz gewese. Und
sprach. Der babst ist ein recht verspere. Alb[er] dannoch
liess sie nit abe. Die rette mit de babst. dz er
det als ein vatt bin nit als ein richt. Un riet
yn. dz er keme gen rome zu dem eigene stule
dar so wan er wer ein vicary ihu xpi. Als det ich
der babst. da furet wir alle in ytalie. da richtet
wir etliche sach die den selbe nütze waret in d[er]
stat tüschge. Un ob wir zit schickte mich katrina
wid[er] zu de babst. Ob sie her etwz gutes gedacht
vo dem fride. Alse wart ich Prior zu rome vff
die selbe zit dz ich zu in nit mocht hin wid[er]
kome. Alb[er] ich gen Rome kam da kam zu

mir ein burg von florentz genat Nicolaus. Der
wz ein gotlich man vñ wz mit recht trulich
mit dr cristenheit. vñ hett grosse gnad zu hatt
me. Dem selbe sett ich die grosse schalkeit
die die vō florentz getribe hette. Da spch er
gar inpetlich zu mir. Hatt er solltt sichlich
wyse dz allz volk vñ alle liderbe man in dr
stat. dz selbt dz frede würde. Dan etlich bos
lute die in dr stat rottet. Dz habe wir villicht
mit unsrn sünde vdienet. Dz se kein frede
wollt han averh. Da spch ich. mochte er es
net vürkomē. Da spch er. Wan vlem es wol
dz sich etlich gotlich lüte mit ernst an nemet
vñ dz wa die selbe. die dz hapt an de kriege
werē lüsset dz die offene fyged aus genen
me gutes. vñ dz ma sie beraubt ire amptes
zu de meste waret er kum xij. Darnach kam
ich zu vnsim hatt de Babst vñ sett yn die
botschafft die mir kathrina befolle hett. vñ sett
yn auch die mit mir der burg gerett hett. vñ
nach etliche zite da kam ein bott zu mir des
morges frü an ey sondag. vñ spch dr Babst
hett mir enbotte ich solte des dages mit de sine
esse. Da wz ich yn gehorsam. vñ nach essen
ging dr Babst zu mir vñ spch vns ist geschen

Es kum dan katherina selb gein florentz. so werd
kam fride. Da spr̃ch. Herr got vatt. Es solt nit
tarina nit allein gon Ehr wollet alle mit vr ge
Ehr wollet gehorsam sin bis in den tot. Da spr̃ch er
rentz. Da vart sie vrdenlich empfahen von
den stromen Ehr von den gotlichē burgh. Es
ket Nicolaus der burger mit in angetrugē
Ehr da vart sie in die stadt zu
frumen burgh. Ehr spr̃ch. sie vert vr sele
vnsich in den krieg den sie hete mit dem
hirten vre sele. Ehr davo solte sie sich vssūne
so sie erst mochte. mit dem vicarie vmbe ihr
hen xpi. Darnach halff vr d selb Nicolaus
Es sie kam zu den amptlūte wie es gewpt
ware in den selbe krieg zu den spr̃ch sie
wie den frede irrete der doch wenig was
den solt nia billich vr ampt nemē. Eben

Es kum dan katherina selb gein florentz. so werd
kam fride. Da spr̃ch. Herr got vatt. Es solt nit
tarina nit allein gon Ehr wollet alle mit vr ge
Ehr wollet gehorsam sin bis in den tot. Da spr̃ch er
rentz. Da vart sie vrdenlich empfahen von
den stromen Ehr von den gotlichē burgh. Es
ket Nicolaus der burger mit in angetrugē
Ehr da vart sie in die stadt zu
frumen burgh. Ehr spr̃ch. sie vert vr sele
vnsich in den krieg den sie hete mit dem
hirten vre sele. Ehr davo solte sie sich vssūne
so sie erst mochte. mit dem vicarie vmbe ihr
hen xpi. Darnach halff vr d selb Nicolaus
Es sie kam zu den amptlūte wie es gewpt
ware in den selbe krieg zu den spr̃ch sie
wie den frede irrete der doch wenig was
den solt nia billich vr ampt nemē. Eben

sie schießet nit recht Die den vnfride machte zwischē
dem vatt vñ den kindē. Vñ sie sint zstorer des
gemeinē gutes der gantzen stat. Die bedurfftat
kein gewisse darob habē Dz sie die stat erlöste
vō dem Irrsal Dz als lützel bürg Irrtet. Vñ da
ist sydliche schad vñ auch geistlich. Ir habent
grosse dieb getā wid vñsern vatt den babst. Die vch
nymā mag abgenemē Da er. Vñ vr habet alle
vñs vñmosse darzu getā. Dz vr die heilige kirch
beraubtet alle ding gutes vñ Dz vr da zu vch hat
gezogē mit vnrecht. Hettē vr dz ein ysonder ander
getā. Ir müstet vr dz wid kere. Mit sölich
red vil. Brachte sie die amptlüte darzu vñ
stadige Bürger die gottlich warē Dz sie sin
des beterte. Vñ stätlich satztet sich offenlich
dar wid. Davo wurd jn ir ampt genūmē. vñ
Davo wūt angezündet ein zwifaltig für. Vñ dar
ausß vñ not hub sich in der stat. Den man
ir ampt genūmē hett die toptet. Stätlich
schrullet vō nyd. mā solt stadige ir ampt
auch nemē. Vñ wolltet stätlich sich rechte an
vre fiend vñ die selbē warēt solgedlicher
da die andē absamet. Darvm wart als ein
grosser vffslauff vñ wunderlich tobē
Dz es vñ alle mas uz. Ir warēt auch als
vil. den sie vr ampt hette genomen

Dz ee katherina Zorn vz ein spöch. sie solt ee net
alß vnbeschaidenlich angegriffe hā. Nemet war
die da recht ware Dis krieges die geselle sich
zu den gewaffneten ein dz vnerfarn folk samelt
sich zu pferd. zu ein vdamung yr stat ein die
ein anfang des strits waret gewese. Die triebt sie vß der
stat ein bruten yr hüser. ein alß ich vnam. so
slugen sie etlich zu dode. Da kamet etlich
vnschuldig mensche in gros leide ein alle die
die mit dem fride waret. Die wurd dar zu
gezwungen dz sie müstet in dz allede. Der vz
katherina eine. Davo dz sie es gerate hat von
de dampflute. zc Da wart sie vßgriffe von
boese lute ein von da vngeborte folke. Die schru
ffet. Wo ist katherina. Wir wollet sie salze ein
vbrēnen die alt boese frawe. Wir sollet sie uf
die leiter setzen. Da das d' wirtin in dem huse
gnan ward. Da sie zu herbg vz Da gab er yr
vrlaub. ein wolt nit dz ma sie in sym huse o//
brate durch yre wille. Da wt sie lachte ein d
in kein vngedult ny bewegt. ein trostet die
yre. Darnach dot sie als xps ein ging in eine
garte Da wart sie bett ein da kamet die denen
die boese geistes / mit swerte vñ mit stocke
ein schrubbet. Wo ist die boese frawe wo ist sie.

Da ging sie mit solicher freuch hyn vnr. als ob sie
gerufft ere zu ein grosse wirtschafft hin gerett
sich zu d' martel. d' sie lag begot Get. Da bam ein'
mit eim blosse swert. d' det grülich' da sie andy
hin tobet vn schrullet ym me. Also ist dise katgma
Da ging sie zu Jne mit eym frolichē antlitz. hn
knüet vor sie nyd' vn spch. Ich bis katgma. Alls
dz got vb' mich volgenget hat dz dü mit mir.
Ab' ich gebüt ich by dem almechtigē got hin
dem all' gewaltigsta dz er de mynē kein leet
tüt. Da sie die wort gesp̄ch. Da wū der mit
de blosse swert in sich selb' geslage hin vor
alle sin krafft dz er eine slag mit getū mocht
hin die er flüchtig gesuchet Get. by der mocht
er nit gestey. hn spch zu jr. Slag nü di strof.
Ab' darvo dz sie dem gemartelt wer worden
Da spch sie Ich stand hie Da ich bin bereit das
ich durch got hin durch ir sin cristenheit dem
dot gn wil liden des ich lang begert Da. Solt
ich nü sliche. so ich sunder hab den ich ge
sündet Da. Ich vil mich lebendig opfer mynē
hygē gemahel. bistu darzu gecordnet dz du
mich dotē salt. so tu es schierlich. Ich wil
dir nit entwichē. Also furte er alle sin
gesellē dannē. hn. Da vingabent sie ir
geistlichē sünc vn döchter mit grosse freudē

+ freßlich

Dz sie got erloset hett. Dz sie vz betrubet von
gantze herbe vñ spch mit vernigde augē. Die mir
armē: dz hatt darvur. Got würde mere my era
Dz er mir vō sīne gnad beschert hat Die wyle
lie dz maßtumb. also wurd er mir gut zu
fürē Die rose der wirtel. Dz da vñ dem vñgel
Det mit myne sude Dz es nit geschehē ist. Dye
Die wer ich so clug gewesen Dz ich my blut
vñgosse hett durch des wille der dz hin durch
myne wille vñgosse hat. Da sich dise not alle
erhůb. Da getorst sie nyma in der stat herbergē
Da sprach ir kinde. Dz sie vns hin furē. Da
sprach sie Das getar ich nit getū. Van der hyre
hat mir eppfollen ich sol nit dannen scheid. Bis
Dz es sind werd Da wolte dem watt von der
kind. Da gůg sie von die ire an ein wuste
stat. Da die einsidel waret. Vñ vō der gotlichē
vñrsichtikeit Da wart vr tobūt bestellet. Van
sie bliebet nit vngebüßet vñ wurd zur
telet allerhalbē. Da kam katherina wid in
Die stat florētze. Vñ bleib darynne bis der
Babst Gregori starp. Da wart Vrban der
sechste erwelt. Vñ wart stride zwischē den
Babst vñ den florētzern. Da die engel des
fridēs Hette Dz vrlub Dz die bosen engele
virret hette vñ verworre. Das lxx.
Dz sie drū zuchtē det i der stat genua

Zu den zeiten da der babst Gregorius für von
Rom. da ward zwe andechtig Jungling In
unser geselschafft der ein hies Verus. der gab
die welt vff vñ ward ein einsidel. der ander
hies Stephan. der ward nach rm tode von
rr gebett ein karthüser vñ ward hurtiglich
prior in dem closter zu Cylatt da richtet
er den orden mit fliss vñ mit andacht vñ
gute bilde vñ gott einē gute von alle luten. Hie nimmt
die zwe wart andechtige Junglinge vñ schribe
der Jungfrawē alle rr brieffe. Da nu wir va//
ren in d' stat Roma. da ward her? Sicy vñ
ward als bitterlich gekrüziget. dz wir alle vñ//
gleychlich lide mit ym gottē. Da dacht vñ nacht
schrei er vo dutt tharter die er lait in sym ge/
dorne. vñ ein kurtze wil machte er mit ā ein
stat bliben vñ fur vō ein statte an dz ander.
Da klagte wir es d' Jungfrawē. Ob sie wolt
vns kein atwort nit gebe zu sin gesuntheit
vñ sprach. Ir sollet zu den artzten sende. Da
brachte ich zwē artzet. dan wz er gehorsam
nach alle irem willē dz halff in nit. vñ wart
ye lenger ye boser. Da kamet die artzate zu
vns ob dem tische vñ sprache. sie were gluck
gen ym vzgeret. die mochte ym nit geholffe
Da stut Stephan? uff vō dem tisch vnd von

Rechtem ernst thůt er ín die kamer. Ůn vacht kalt
ína zu suche. Ůn bat sie mit vermēdey augen.
sprechende. Ich bitt dich dz du myne brud nit ó
derbē lassest. Dan vch ín gar lieb myne vff den
wege zu mir gesellet hab. Dz sy lichnam nit
kyba ín dem fremde lande. Da wz er gar lust
von ín ůn sprach ich wil gut von ín arbeite ge
got nach alle mynem vermoge. Da gyng stephany
zu dem secrete. ůn trost ín vo got. Des andn
dages gyng katgina zu dem secrete ůn sprach. Ich
gebüt dir vo dem gewalt des almechtige gotes
dz dín sechtům nit würbz thage. Darnach
gebot sie dem secrete dz er gesůt würd. ůn
an der stund ward es wetter von ín. ůn kurtz
lich darnach ward er also frisch von gesunt
als er ye wz gewese. Also der selbe stephany
lett als gros leit von arbeit mit ym thůt
dz er auch ein starcke sůcht gewan. ůn můst
sich niderlegey. Darvo studey vil alle mit
grossem leide ob yme. Da er vz vns alle zu
mal lieb. Also data vor es katgines leit.
dz wz vr gar leit von ín. Da sy fründe
ere vor ín gar getrüliche empfolle. Dan
er wz vr erstgeborn sůn. ůn darvm thůt
katgina ob ín mit ínbrustleit vre gests
ůn fragte ín die ym were. Da sait ma vr
er lyt ein grosse sůchte. Da spricht sie zu lat

Ich gebüt dir by der krafft der heilige gehorsam
dz du die sücht nit lang habest. Da geschach
ein wunderlich ding. Die natur wz gehorsam
dem ernstliche worte vñ ir ward an der stund
gesunt on alle artzney. als ob es got selber ge-
sprochen hett. vñ die sücht verurt ir nym me
zu den selben zite Da katherina wz gefarn ge
florentz vo dem gebott des Babste gregorij. vñ d
da sie vff dem stat vo ir vnschampärbeit flieche
muste. Da wz ein fraw in ir geselschafft
genant Johanna. Der ward als we an eym bein.
dz sie nyrgent kerne mocht also wz es er vff
gestanden Darzu gewan sie ein starcke sücht
Do ward katherina gewar vñ wz ir verkert
da sie gott Johannam nit gar hinder ir gelasse
Darvo ward sie ire gemahel gantzlich an ruffe
dz er Johannam gesunt wolt machen. Da vñ Johanna
sunderlich entlasse vñ in dem selben stall ward
sie wider frisch vñ gesunt vñ ward auch erloset
vo ir sücht. vñ als sie nu erwacht da stut
sie schnellicklich vff vñ macht sich vff dan
mit katherina vñ mit ir geselschafft
vñ ging also frölichlich. als ob sie ny kein
vñ trawen Da dz ir geselschafft sach da
erschrackte sie vñ lobte got. vñ da
wz es malt fure vur dina vñ fure

Ich ein stat heis Sichola vñ vor in ein Garberg
hatte. Da ging Katherina zu stat nachtr gewo
hent in dz rüllbe kemerlin. Zu stat wart sy alle
dz ersch dz in der gasse stat vñ dz Katherina
dar kome vñ dz wz doch nyema gesetzt hette
Da es villicht die stéine vß schrulbet. Des erste
kamet die frawe darnach die man dan das
huß. Vñ frogtet wo die fraw wer. Die wo kome
dar kome were. Da sait yn vnser wirt. Sie wz
da gne. Da begertet sie nüllbet dz ma ein fraw
in liesse die trug ein kit mat vñ hin dz wz
dar vast gesmollen. Also ging die frawe zu
Katherina vñ bat sie dz sie dis kint an sie arm
nóme. Dz det sie dar vmgen doch wit sie vbel
wunden wo irm glaube vñ auch wo trasm
trobe mutlicen. Dz sie dz kint nam an ire
arm. Da ging ein vngemessen groser
wind vo dem libe also dz es ye kenter ye
bess von hein wart. Vñ wart gotzliche
gesut. Des selbe mals wz ach nit geseye
wtig. Vñ der bischoff in der stat. schickte
nach mir vñ sait mir. wie sie dz kint
get gesut gemacht. vñ dz selb kint wz
sines Vicarie. vñ dawo begert er dz ich
im hulffe. Dz er auch met vñ mochte gered

Dz dett ich in halff ym dz sie zu ym kam zu sin gegẽwertige rede.

## Dz ein vn siebetzyste dus sie franciscu bekerte zu

Zu den zitt als ich katherine bekante da was ein jüngfrow in der stat senensi. edel von gescleht. aber vnedel von sitte der gieng gnigket sin frude in sind junge dage abe. da vo wart er also bose begirig. dz er vil in groß sunde da gab vrla ym ein wyp dz halff nit an ym. er lies dannoch nit vo sin bose gewonheit. nu hatt er eine gesellen dem wz es leit. darvm bracht er in dick vn vil darzu dz er gieng zu dieser jüngfrawen den ich sit ym selb. er solte dicke mit vns vsz vn in gen. dz dat er. er horte die jüngfrawe gen vo got rede. aber er bekert sich nit. vn spricht nach als vor mit vrrsche vn lebet vnordelich. da bat katherina emsiclich vur in. vn eins dages sprach sie vo vorbrustig begirden ires hertze zu ym. du kumest emsiclich zu mir. vn fluigest da wid als ein vnsprechiger vogel zu alle vn du gedest. dar gang hin wo du wilt. da ich wil dir eins mals ein bant an din kele legen mit d' helff gottes dz du vnrbz nit gesliche mast. dz wort erschrack er vn die andes mit sluß. aber dannoch liess er vo sin gewonheit nit. aber nach dem dz katherina gesparp. da starp auch sin frawe

In syner gesellschaft vil da ym ain kind dermass
ward gewest von dem heil sin sele. Da kam
er sich in stat selb in gab die welt gantz vff
vnd mit grosser andacht kam er in den orde
der brüder vo dem closter. Da ist er andech
tigklich vollfüret von der gnade gottes. Do hört
do sie die carthüsern ain lere det von gotte

Bartholome von Tauern der prior. Dar
thuser ordes. By d' gnaden die genat ist
gegeben. Der richtet alle die closter vss die sin.
ordes ware in gar engste. Der vor ain wiser
man in ain gotlich. Da er horte vo da zeichē
dyser heiligfraue da bekert er dick vm vil. Do fand
er zu dem selbe closter komē. In sine brudern
etwz sagte da vo sie gebessert würde. In bat.
mich auch do ich es an sie werbe solt. Da er
gehort sie sin bette vo dem gebott gottes. In kam
da wol selb zwey stette beid mā vn frawen
In des nachtes da wir dar kamet. Da lich
vns d' prior by vns in dem closter. Vber
nachtgna vn ir gesetze erlutret er nach ein
nyde vo dem closter. In des andn dages.
sūde er sin brud zu same In lich fatigā.
zu vns komē In begert ernstlich vo ir
do sie sine brudn etwz gutes wolt sage

Ich werte sie sich lasse vñ spch Ire weret priest
vñ dienr gotes. vñ wer zymlich dz sie rr etw
sachtet da dz sie es det. Da begertet sín die Ere
hfte an sec. Nemet war. Da det sie rre mut vff
vñ rette dz rr der geiste yesti zu rede gab. vñ
berürte hübschliche ems eglichs anfechtung Ire
dr bose geist gewolicher bey einsidlen in trüc
vñ sett in auch ordeliche Ine sie sich soltet stiesse
vff den selbe stricke des vndes. vñ wie sie
leben soltet dz sie keme zu eym volkume lebe
dz sett sie also eigetliche dz vor alle dan vnd
namet vnderstacte. ¶ Darnach kerte sich dr
prior zu rrr brüdr Raymudo vñ spch Du
solt wisse dz ich allen all brüder bicht hab
gehoret. nach dem sitte vnsr ordes. dz kathea
als eigetlich gerett hatt dz eym iglichs angehort
zu du vñ zu lasen vñ sett sie rr all bicht gehort.
sie kund nit eigetlich darvff gerett han. Ich w
weis merklichs wol dz sie vff erich selber die
dis gerett hat Die ich selb nit erkat ha vñ die
doch also sint. Die hat auch dey vil gewyssaget
Die wis die erschrockige bekste ware. dz in alles
war word ist. alb doch dar dz sie noch kabe so
will ich sin geswige. dz ich sie nit crimane zu
ein nachrede.

dz lxxiij

Capp. Wie er vnsr frawe dienst halff wirke zu brot

Alexia wz ein junge wittwe vñ die also stroß lebe
zu katzyne dz sie on sie nit mocht lebe vñ
katzyna wz statcz by yr. darum dz ma sie dest
myner fund kude vñ auch dest myn yrrete
da gestadet eins mals dz des kornes gebrast yn
d stat kam. davo attet sie stroß gebrechē
darnach fuhrent sie yn den grübe des ertr.
fud vñ smatzendz korn vñ dz kauffte dz volk
clemēclich davon dz sie nit dirb hettet
da es nů der cry nahet wz da kam dz
tes kornes gnug vff de marckt da sie
dachte alexia. sie wolte dz vnsub hin wer
fen vñ wolte des gutē kelffe. da sprach
katzi. zu yr warum wiltu dz hin schiltē dz got
gewalt hat lasse dz sich die menschē davo neret
wiltu sin nit esse. do gib es arme lütē. da sprach
alexia. ich ha strafft darum. da sprach katzyna
da kam aglaia gottes mutt die hymel küngin.
vñ macht den deick selb mit yre küniglicher
hend vñ in ein stund het sie den deick zu sa
me gefüchtē. vñ katzinam riam es vff yre oren
lichte hende vñ gab es alexie. die leut es dan
hin. ab' nym ma sach vnser frawe dan katzina
da wt als vil deiges vff kleine mel. dz wer mal
als vil brotes darvff wart als darvff solte
sin worden dz alle die ersehgracket die es saget

Jch m ein̄ kurtzē weil hett sie es gemacht. Vz^a dz brot
gebacke wart. Da wz es also süsse vñ also wolsmeck
dz sie sprachet die sin assen. dz sie nyē bessar brot
hett gessen. Da dess brud Thomas jnen ward. da
kam er darinnat vil brudy vñ erstyrakt von dem
grosse wunder dz sie. sahet vñ smeckt an dysē brot
vñ von dē brot ass das gatze huss. vñ dannoch gab mā
jm den gebursty vñ flusstuch vñ den armē luten
dannoch wolte dz brot nyē kain ende nemen. es
wuss on vnd tag in dem selbē jn alsso dz sie nah
zwe monat dar hetten. vñ da so grosse zuchte
gestahet an dysē brot. Da hielten sie es vur ein
heiltum. vñ da zwentzig jar vergangen da zuchten
sie es dannoch. Da ich die mere horte da wz mir
we darnach vñ macht mich ab zu ir vñ fragte
sie ernstlich vñ heymlich wie dem brote gestalt
wē. Da sprach sie o ich kam an also grosser ernst.
dz das nit wunder dz vns got gegeben hett. vñ
auch ein mitlid der armē. Da vō sante ich mit
recht begird myt hertze nach de male. Wenat
war. Da kam zu stut my all sussesta mūt mit
vil heilgen vñ engely vñ gebuttet mir dz ich
volbrechte dz ich angefangen hett. vñ da was
ir gnade also gross vñ ir dugēd. da sie minē
ernst sahet. Da trat sie selb zu mir vñ gryff
mit ire heilsē vñ meygtlichē hend zu vñ tet
tet den deutsch allesamet selb vf vñ da sie es

zu ein kügely gemacht hett / so hab sie es mir.
als wie lend in my hatt. Do reichte ich es da mit
gespielt / Alexie / vnd / davon ist es also fuß worden
hat also gewalssen bin zu genomē. da sprach ich
dyt myn. / so ist es nit zu wunder / ich bin die
andē solliche scheiben empfangē habe / dyt es die
gnedige hende der hymel küngin / die dz getra
ge hat in irem libe / dz brot dz vo dem hymel
kumē ist / vn dz dz lebe gyt alle gelebige

## Dz lxxxvij. capitel vo dem brot

Ysa ir gesprochē bin Polliana de capite. die
zwo frawē vo dem lande Iustine. furet
mit katherinē bis gein Rome. da der babst
Gregorius / nach ir geschickt hett. Villicht das
sie beschawē wolltē die heilige stette. vñ dz sie
gnad vo dē babst erwürbet. vñ auch dz sie
gyn by ir waret / vñ gyn hortet ir spise kere
der babst het auch mit ir gelade etlich den
gottes die gelert waret. die furet auch mit
ir. vñ davo dz sie nit gettē wed selb nach
golt in iren seckeln davo nertē sie sich
mit dem dz sie erbettelbet. selb wie viel
gesta zu ir kamē / die empfinget sie fro
lichē / da sie getrulichē gotter dienste sie mit
teilich. vñ davo waren in irem huse zu mynstē

xxx od' xl. ajaschen. Vñ alle wochc hette sie ein
frawe vnd' in die hct dz amyt dz sie die andrn alle
must besorgē mit brott Vñnoch gesegnet es etwa
dz sie nit gnůg hette an dē brote dz sie erbetelter
vñ dazo hct katgina geordet Vñelty wochnerin das
brotes gebreste Vñe solt vr dz ein dass vor hut du
dz sie zu etwie vil gesend mochte. od' selbs vß
gang nach brote. Vñ geschach es ein male. dz Jo
hanna de capite wochnerin wz vñ des brotes ge
brast. Vñ dz sie das katgine nit hut hett gethan.
vñ dz sie auch keines geschicket het. Vñ da sie nů
esse wolte. Vñ da hette sie kum als vil brotes. dz iiij
ackede Vñ daran gnůg hettat Vñ da kam Johanna mit
leide zu der jūgfrawē vñ klagte dz sie es vergesse
hett dz sie kein brot bestalt hett. Vñ da sprach katgina
Du ob selige es dir der almechtige got lieb swest
dz du mir gebott ob gantze fast. dz geschicht
gutgericht Vñ wesse nit wo vor ertzůt als vil
brotes funden dz sie alle gnůg habet. Johanna.
sprach. sie wer kůs worden dz sie sin vergesse hett
Vñ da sprach katgina. sage den dienern vnds herren.
dz sie zu tische sitzen. Johanna sprach aber. Es ist
gar kleins brotes da es wirt vnsrē hern kum ein ve
nug. Vñ da sprach sie. Gesche sie die wil dz esse bis dz
sie got me berat. Vñmůt gieng sie an ir ādechtige
gebett. Vñe wil trůt Johanna in brot herfur. Vñ da
wurt sie alle gar gutgericht Vñ da sie hette kaft gesaß

Der gerett auch sust nit vil darzu/ Da vo asset se
begerliche der dannoch ein ytliche satt in gewunē
gnůgt nach alle irm wille. Dar vo er stgracket se
er in nametē gros wůnd von dise dingē. In
sprachet. Hz dut katzina ietzůt/ mag sprach. Se bet
tat ernstlich. Da sprache die xv. mane ab dem
tische. Hz yetlich hat vns erworbē ein hymel
brot Remet war lla wer sint alle sat worde
vo dem kleinē brot in dannoch ist es yemert
in nit yemynret. Darnach asset die frawē
vo dise brot in dannoch wart sy vbrig. Da ye
bot katzina/ ma solt es armē lutē yebē.

In dem selbē jar in d vaste yeschach auch ein
solliches an de brot in dem selbē huse. Da fra
etta. hz wochnerin die ein swest hz vo d

## Domo 9 rubra

## Hxxv. ein grosses Zeichen.

Da sie es mals in der stat Cysana was
by ainē burger d Ehet Gerhard/ do dem vor
yesayet ist. Da wz sie ei dages als krack
hz wer sorchtet sie wolte sterbē. Hz was
mir gar leit. Da ich sorgte wir wurdent
sie vberē. Dan vns duchte. sie lege a dem
beste hin zu alte. Da kunde ich nit erdecken
Da mit wer sie möchte dan wid bringt habe
Darvon hz sie nit ab eben fleisch noch milch

noch katzberge. mach kein wasser mit keinem zockar
Da wurd wir gar wyt von vns gedencke bn Ger //
hard gedacht gar ernstlich bz wir detet bz sie
stercker würde. da kam mir in myne sin. bz ich
wol etwa het gesehe vo den die da selbs seckstagen
gete. bz ma in die adern bn die schinbein mit
win solt rybe. bn bz sie kreffty davo wurde bn
davo spach ich zu dorhardo. mocht wir sie mit ge //
trosta mit ynwadigt artzeny. so las vns die vss //
wadigse vssuche. da spach dorhardo. ich hā eins
nachgebory der ist gar my gut frut der hat ein
feblin mit gutem win. zu dem wil ich schicke ich
wens wol er schutet mir. also lieff der bott bnd
warb es beschedtlich vo dorhardo. da spach er lber //
lich bn het ich win ich sant ym bz gantz vass vol
de ist iatzt bz vass vol iij monat ler gewesen
bz ny kein tropff darin kam. do ha ich auch kust
keine darum so wil ich dir bz vass zeuge dar
du my zuge sest bn also furt er in vb allen
sine willē in den kell vn zeuste ym bz der vass
bn stieß ein ror darin da mit ma den win
vssache. Nement war da spritzte der win vn //
gestümiklich vss bn sprang vo der gnad gote
bis vff bz ertrich ein zarter guter win. da er
schrate er vb alle mas bn nam in auch gros
wunder vo dyser dinge bn rufft alle sym gesind
dar bn fragte sie lber de win in bz vass hat geta

Sie swüret alle. es hett ir kéines getā. so möcht es auch oy ir wisse nymā getā habe. Da dstuds sie sich alle wol. Dz xpus das vass gefüllet hett. durch sin gemahel wille. k. Also kam der bott wid zu uns mit grosē freūd kū bracht uns Dz vass also vol kū sett uns auch sie es ergangen wz. Da würd wir alle freud vol kū dachten got. kū die gātze stat wart des zeichens vol kū die gātwercke lüte. stuefft ir hüser kū ir kremc zu kū loffet dar zu sehe des zeichē kū sprache. Wer ist die die kūnc uns trucket kū doch Dz vass vüllet mit win. Da fatting sach Dz ein solich zu lauffe wz zu rm hus kū Dz zeichē als offe wz wordh. da wūt sie betrübet vō alle rm hertze. kū als sie mir darnach heimlich sagte. da gig sie an ir gebett mit grosr trurikeit. kū sprach. Warum mūchestu ire Dz hertz dīn armē dirnen als ob sie sprache. Nū bin ich doch zu ein spott worde alle meschen. Hilff dīn dienē bittet wol by de meschen da ich allen. Wer hat dīn mūtrket gebette vm dise win. Ich hab mir lasse wīn vm dinē wille ab gebrochē kū Dz noch mūss ich zu spott werdh vō wīn ich hette dich ire durch alle dīn kūnstriket Dz du diser wīn also vswendest. Dz d' rede geschwigē werde. Die also vnd Dz volk kome ist

|| Schwigen

Da dot der grē als ob er nit ylide möchte dz sie
truric was dz erhorte sie/ also dz der von zu hat
sucr wart dz sie mocht dz sin nym mē me ylitriche
mocht. Da wōt sie vō sinē se pro dz dotte erm yc //
sponse ihu xpō. dz er sie erlöset hett vō dem ose
tode. Als gar vil bürger hette des vonc yc //
trūcke arzt yros andacht. bis dz des wincs
nit me wz rot Dis zeichē kam vūr den pat //
arche der wz nūlich dar gesat von Rom vō dē bapst
Nemet war also wart ir gelibet mit dē andē
zeichē bewat: me dan mit dem erste/ dz erste dot
got on ir wisē. das and dotter durch ir gebott.
der zeichē hat sie vil getā/ dan dz wir sie alle
durch durch d kürtze willē vnd wegē lassent da
es zu vil vñ zu lange würde. Das xxxvi capp
ab von vnsē gren ihu xpi lichnā.
rose vnsa messe begirde yet sie nach dem
heilige sacrament. dz welichis dages sie sy nit
empfahe mocht. dz ir nit werd mocht. Do wart
sie also vast dar vō ylpiniget. Als ob sie des dages
wer siech ylelege. die selbe marter. leit sie eins
males lag zit vō vnbeschedenē plate dz auch
vō ire hus ylenosse die by ir wontet. dz dar
hatt sie nit trostes vō mir dā vō den andē vōrdē
bichti. Da ich sprach mich vō alle mym vermogen
dz ich ir vnsē gren gab nach ir begird. dz dar
da ir hertz als begirlich wz nach dem sacramet

Do sprach sie gewonlich zu mir Hatt mich hungt
Hab bitt mich durch got dz ir wellent mir sele
Der Babst Gregori der selig. Dz gab ir selb
ein Buche dz sie eine bichter mocht nemen
welche sie wolte bin der ir dz sacrament gebe
bin er erlaubt ir auch dz sie eine altar mechte
ir eine huse darvff ma ir messe spreche lan
sie wolt bin ir vnder dryen gebe mit dyne vr
kop bin er des nyena were solt. Es geschach
also malen dz wir kame vo duna bin kamet
ky die stat Genasr. Da wolte wir beschawen
die dien gottes bin wolte im geistlich trostlich
met ir gabe. bin des morgens an s Hartz
dag da kame wir wid im die stat bin giese
im ir huse bis nach trich zu sprich sie zu
mir. O Hatt. Wistet ir wie vast my sele
hungert. Da sprach er es ist zu spat wor
Do bin ich alleg alb mude wart Dz ich mocht
noch nit wol darzu geschwetze mag. Da
geschwigt sie ein wile bin darnach mochte
sie sich nit erhalte bin sprach ab: Ich Hie
hab my sel hungert. Da machte ich mich
vff bin gmot im die kappelle die sie im
irem huse hette bin bichtet bin laut am dag
messe hatte bin sprich messe vo s Hartz
da sahet ich mit ein grosse oblat bin d

durch vñ wille ein kleins vñ da ich vnsch
hren empfange gott da kert ich mich gegē vñ
wolt vñ die hohstenche aplas sprechē. da schi
n antlitz als ein engel vñ gienget liechte stre
me davon vñ gott ein ander forme vñ ein
ander gestalt gewinnen. da gedacht ich i mir
selb. hre werlich dz antlitz ist nit kaltgrime
vñ spricht zu mir. hre werlich dis ist din ge
truwe gemahel die dir genem ist zc. da
kert ich mich wid gegen dem altar vñ spich
hre kum hi zu din gesponsen. vñ als bald ich
mir des gedacht da volbracht ich das opffer
vñ e dz ich die oblat an rurte da wz die
oblat nach zu mir gerucket die ich nit gebē
wolt. me da drier finger bret. vñ wie die
oblat vff die patey kome wz dz weis ich nit
also wid furē mir die zwei zeiche vff einē
dach vō nr. dz ist dem einē wart mir zu er
kenē nr remisset vñ gelasset dz ist dem andē
gab mir got zu erkennen wie begrlich er zu
nr gnade zoch. Es geschach auch zu einē andē
zit da ich lesemesse wz in d stat senes. vñ
het sie erst nūlich erkant. da gab ich nr das
sacrament gar gern vñ da vō ruffte sie mich

ase an da cruc andn. vñ gestgacty ẽb morgẽs dz sie
groß begird het nach dem sacrãmẽte da wart sie gar
ser gemüdet vo dem darnachgeruft vñ vo andẽ
gewohnte sprachẽ. Dãnocht liess sie nit da vo vñ
het ein hoffnung es würd wesẽ. Darvm sant sie
vñ gespiele ein zu mir da ich ietz in die kirche
ging dz ich messe wolt gesprochẽ hã da begie
gen sie mir vñ spech. katherina bittet mich dz ir
ein wenig beitet mit d' messe. biss es wegen
vm sie werd. so wolt sie ir vnsẽ herren empfa
hen. Da gieng ich wid in den chor vñ wartet
als lang biss dz ampt gar zu vsgericht het
vñ vm die dritte stũde kam katherina in die
kirche. ir gesprale wonet wol ir gewonheit.
dã sie dz sacrament empfing. so lang sie ab zit
tregen vñ lang dz sie nymã vo der stat be
wegen kũde Davo dz sie vßzuckẽ wart. Darvm
hielt sie die kirche. herren murrneten die
lüt vast. vñ rieten ir sie solt es das tages
vndwegen lassen. dz die lüt nit erzürnet
würden vñ davo gieng sie trurecklichen vñ
satzte sich vff eine sessel vñ rustte ire. gema
het an mit gantzem ernst. vñ begeret dz er
selb vollbrechte dz sie vo den menschen nit hab
macht. hett er ir die gnad gebe dz sie sin
begerte.

Jch er vr da hülffe das zu volbringen. Alsso er
horte sie d' ler wunderlich. Da ich kam in die kirch
hin west nit die mere Jch wonde sie wer da hein
hin wolt es vndwegen hã gelassen. Doch gin ich
hin hin leut mich an hin macht mich zu erst
aller zu vorderst in d' kirchen da wz sie ã dem
ymdsten und der kirchen hin des west ich nit.
Jch sprach die messe hin in d' primesse da ich d'
h' vr gelesen het da brach ich die oblaten
in drü teil als gewonlich ist. Da warãt vier
teil darus worden. hin dz vierde stuck für die
kirchen vff vb' den kelch hin luch sich andert
halb des kelchs nid'. Da het ich darvur es wer
uff das corpal gefallen hin sach sin doch vff d'
corpal nit Da gedacht ich es wer davo dz die
oblat wis was Davo mocht ich sin nit gesehen
hin hatt kein sorge Jch vinde es davo dz wet
went noch kein solich dinst da wz. hin da ich dz
hoch' dan. gelas hin dz sacrament genossen het da
ward ich dz verde stucklin sichte hin ich hant
sin nit. Dan der es gemacht hin abgebrochen
het der het es auch vbersehen. Den solt ich es
billich gezigen habe dz det ich nit Da ich vstund
sin net hie dz was dz ande nyema hin nach da wz

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Als der Gre. Ich gruß hin her bn sant sin doch
ret. Da wart ich alß ser betrübet dz ich wol ge
weinet hett. bn vm d' weltliche lute wage die hind
nit stund. So muste ich die messe vß sprechē. Vn
da die lute hin weg kame. Da suchte ich aber mit
grosem flis bn ruch mit grosē ernste vff dem
sortzal bn vff dem altar an alle artē darnach
sucht ich vff dem ertrich bn vm den altar mit
flis. bn entpfalch dem Bigarsē dz er mynā lieb
zu dem altar kome bn my warbet. Bis ich wid
kem. Da ich gedacht ich wolt rat nemē zu
de prior der wz ein selig gotforchtig man.
bn davo zoch ich behēdiklich ab dz mesgewat.
Da begegnet mir ein prior d' Cartuser or dens
dem was ich gar holt der begert dz ich im
hülffe zu Katherinē dz er ein klaus wilt mit er
gerichē möchte. Da sprach ich dz er ein wil bettet
ich müste vor ein geistliche sach met de prior
vßtrage rof. Da sprach er do ist gut ein wir
dig' bart bn davo mus ich met myne brüdē
im gut esse. Do wisset er auch dz ich wol
in myle heim hab davo bitt ich mich durch
got dz er mich vordnt. Da ich im etwz vast
bekümert in mynē synen. Also gienge wir
bn suchtē Katherinā da heim. Da vnd vns gedat
wurtat. Da wer nach in d' krochē. Dz nā mich

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

groß wunder. vñ da wer vor die kirchę kamen
da funde wer ir gespielę eine vsserthalb. Die
fragte wer wo Katrina wę. Die antwort. Es sie
entůbet in der kirchę vñ het sich gelenet vff ein
essel vñ ist vszůket nach yr gewolget. Da bat
ich sie. Es sie detet vz sie mochtet. Es sie sie
erlosten da wer mochtet nit gebeiten. Es det sie
vñ also sasset wer nid zu yr da wz my hertz ge-
lust mit grosse angste vñ not. vñ ich sprach ge-
lich zu yr. Ich bin in grossem lid. Ich ha ein stůk-
lin ein gesegneten oblaten vßtorn. Da erzeugt sie
mir kein mitlid. lab sie dick vñ vil zu andren
dingen geta het. vñ sprach mit lachlich mund. Habe
yr es ab mit fliß alletthalb gesuchet. Da sprach
ich. Ich ha es dristůt gesuchet. vñ wer es ein
senftekorn. Ich het es fünd her myne augen
vich es nid vñ fund nit wisse war es komen
wer. Da sprach sie Worum hat er uch als vbel
darum gehabt. vñ dannoch mochte sie sich nit
enthalten vñ ward ab lache. Da sie wol wuste
die so grosse trost vñ nutze sie davo gehabt
het. Also gesweig ich vñ alle my lid vngimet
mir. Da ich vßtůd es an yr wise vñ an yr rede
wol. Die yn was. Da sprach nů der prior mit
yr vßrichtet hatt. Da wart ich ab mit yr reden
vñ sprach. Herlich můt Ich glaube du habst mir

d m oblat genůmē Da ward sie lachē vñ sprach
hatt ir solltet mir kein schuld geben. Ich het ein ad
getan doch det sy nit. Ich sag ich noch. Suchet
sie nit me Da vñ fundt sie nit. Da zwang ich
sie dz sie mir die warheit sagte solte wie ob er
gange wē. Da sprach sie hatt ich dir noch die war
heit sage alß myne brüder vñ alß myns vrsteds
vatt? Vñ dz stücklin solltet er kein lest haben.
Da mir my gespiele reatet ich solt nit zu gar
Da wolt ich sie nit betrübe Ich ruffte an
mynē gütige gespunse. Da erschein er mir
selbs in d stall messe in sin zugen gstn. Vñ d
gap mir mit sinē gotliche hend dz tail. Dz er
noch ab dem altar genumē het. Da vō. frauet
noch in got bin ich kein vbel wib fare. Da ich
das gort. Ich ward erfrauet mit grosse freud
vñ gedacht in mynē hertze dz ist dz teil
wer ich dz vō den heilig für. Vñ er habe auch
frumē lüt gesatzet dz mit
dann vñ frauē die hetten nē anste gespise
so sie gottes lichnam empfieng vō mir vñ
vō andē dz die oblat vō vnsē hend flog
in ire munt vñ sie macht mit der beitey
bis dz wir es zu ire munde brachte dz hab
ich dick vñ vil gehoret so ich vñ dz dōmāt
gab dz der hre einē klag het in ire munde

Als ob ein steinlin in irr mude kloptet.

Bartholomeus der provincial der zom selben
zyten der selt auch mir vil von mude
da er ir dz sacrament gab dz sich die oblat
nit gewalt vf sine hend brachten in ire
mut slog. Das lxxvij von sanct Hieronimo
de monte politiano vf

Ir von den wirdin lutsch der lacrima but
dz sie mit Bact lynes de monte politiano
glicke lon in dem himel habe solte davo begat
sie vo ganze hertze dz sie ir helfen bestgan wer
solte. vf dz du dz nit verwesest. so wil ich
dir vo ir sage. Ich wz wol iiij jar buchter
zu dem selbe closter da die selbe heilige iungfra
sat lynes lit. ab da ich da wz. da wz sie
janoch nit geschriba an die zal der heilige
Ab ich hat grose wunder da vo ir geschribe
vo selte auch mir ir dochte. sie war von
gros heliket vn davo schreib ich ir legede
so ich kürtzlichst möcht da die selb iungfra
geborn solt werd. da erschinet brinede kerze
in der kam da ir mut lag vn brunet also
lang bis dz heilige kindlin geborn wit das
saget alle die da gegenwirtig waret. Dar it
wolte got erzoge. Die heilig die iungfraw
solt werd. Der die engel selb must targe brieff

zu jrer gebirt. Da sie eltar wart. da büßet
sie zwei kloster vō jrem gut. Da det sie gros
wūder vō zaubte. Die weil sie lebet vñ dut sie
noch mach jrem dodt. Die det alß gros zaubte
alß ob gros wūd darzu kem. Da ma sie nit
begrabe wolt. vñ da vō lit sie noch hut dis dags
vnbegrabe. liphaftig vñ vnuūbesert. Da sie
nu uff der bare so gros zaubte det. da wolt
tet sie jre lip gebalsamet habe. dz er daste
lang wer vnuwese. Jemot war da stanck vō
jre hend vñ von jre füsse zarte tropfen
alß der balsam. die empfinget die swestern
in ein glas das habet sie behalte vñ zeuge
es noch etwa dem volke vñ dz hat ein farwe
rechte alß ein balsam vñ ist mein. Es sy noch
kostpar vñ auch gut balsam. da kein balsam.
da mit wolt got bewise dz dyser mayd-
lich heilig lip wunderlich gebalsamet wer. vñ
alle natur dz er das vrdesche balsames nit
bedurffte vñ in d nacht da sie starp da
lagent vñ kmdeby jra fruch an de bette
des schrubbet. Es wast Agnes pert da-
vñ ist etzit vßgeben vñ ist ei heilig a2

gy dem kirch. vñ von gotlich ordenung. Da
kam ein grosse schar des morgens mit itcly
vndirschyte kind. Die trugen bryncnd kerzē
in yr hende vñ gingen alle nach ein and. ye
zwey vñ zwei zu dem clost. vñ kein besliesse
sint wolte sie nit vndir in lasē vñ gingen
in die kirche vñ da gingen ye zwei vñ zwei
vor den altar. vñ brachten die megtlin der
reine junckfrawē yr opff. vñ wo des wesens
begat mā alle jar ein margezit gar reinilich
mit vil vñ mit grosse kertzen vñ mit opffer
vñ darum wolt auch katrina ein maless dar ge
ß sie yr gultge lichnam gesche vñ yn etwz
ere bitte. Des nam sie vrlop vō mir vñ kam
dar mit grosse andacht. Da volgten wir yr nach
da wir hette ein hosse der almechtig got vnnd
ein zeichē du von der gegenwirtigeit sin zweier
gemahcly. vñ ß ich vñ bruder thomas d
dar kamen da gingen sie in dz closter vñ mit
grosse andacht giengen sie an die stat da diese jungfra lag.

Vñ das merer teil d̄ sweſtr̄ bo der zuhte &.
domit die ginget mit ír. Vñ da sie ansach die
heilga ũgstraws da knúwet sie zu hat nid̄ zu
ir̄ fússe vñ neigte ir haupt mit groſſ andaht
dz sie küsste ir heilga fusse. Da hub d̄ herre
vff ir̄ dote fuss vñ bot kaltwine vff ín die hoche
dz sie sich mit darnach bucke bedúrfft. Dar
nach bas sie ín wid̄ nid̄ vñ reichte ir den
andr̄. Vñ alb wir des andr̄ dages dar kume
da ward vns dz zeichē gesait: Als etlich ver
wurffet dz gotlich zeichē vñ dawo dz ich ge
walt vb̄ sie hett. Da sprach ich sie alle zu dagfart
komē vñ gebot ín by der heilige gehorsame
dz sie mir die warheit vō dem zeichē sóltet
sagē. Da vrjahen sie alle es war alb lutterlich.
Also berufte ich eine sunderlich die hat mic
gerett da die andr̄. Die fraegte ich. ob ym alb wa.
da sprach sie ym wer also. Vñ wolt mir ein mes
nit gesait haben. Worvm sait d̄ herre dz gota
bet. Da sprach ich. lieb swaster. Vñ fraget dich nit
dz meinet d̄ herre hab gehabt. Wan wir
wissē wol dz du sait ichtnesa hie zuntlicher rat
gebē mit bist. Vñ fraget dich nulbet alter
dz dz war sy dz sie den fúss gegē n. vffhupt
Die sprach ab es wer also. Da hab ich ir ein
bússe. Den andr̄ zu ey bilde. Darnach zu ein
andr̄ zit. Volt hie ír geswigh two doctor

ofn dz selbe closter tün vñ fur katherina da nide. dar
vm dz sie ires brud kinde ware vñ da sie dar
kamē. da gienc katherina zu hāt in dz closter dar
vm dz sie vñ dagnes gesehē wolte. vñ die frawē
die mit ir dar komē warē die giengen mit ir
Da gie sie mit gantz begird ire hertze zu de
houpt vñ neiget ir ātlitz vff sact Agnese ant
litz dz wz vdeckt mit sydē vñ mit golde. vñ
vb ein gute wil. da kerte sich katherina herum.
vñ sach mit grosē freud Borum merket w
nit die gabe die uch got vō hymel hāb sendet
Darum sint ir als vndachtneme. da hubet sie
alls ir. ouge vff. vñ sahet vosses himelbrot.
vō der holtze herab valle recht als ein schne.
vñ als ein recke dz es vberflusseklich bedeckte
die zwolftusfrawē. katherina. vñ Agneta. vñ
alle die da studen. vñ lysa der kind mit die mā
in dz closter wolte vñ sie hettet ir hende gefal
tet mit dem hymelbrot vñ dz dalte sie mit vil
manigē darnach vñ zeigte es auch vil manigē
vñ da vor dar kamē. da settet sie vns dz wūd
zuchē. Ir legen da schreib ich auch da ich gar
gūg vz. Wā da die tugfraw Agnes dānoch bat
da geschach es ir dick vñ vil dz das himelbrot
vff sie regnete vñ sundlich. so sie bettet. so reich
dz himelbrot vff sie dz ir mātel etwa vz. alls
ob sie beschneet wer. Do kamet dan ir dochter

Die sie durch gotes wille erzoge het. Vñ wuste
net dz es ein gotlich dinge wz Vñ wolte dz
n de ~~wag~~ mittel geschütte habe Vñ dz were
sie im dan gar zitlidge. ¶ Das selbe himelbrot
wz als wysse dz es schein vo recht wise Vnd
het kleine körnlin. **Das lxxvm Cappittel**

## Wie der Babst nach rr sante.

Katherina hatt zwe schriber die schribet
rr alle brieffe die sie alle Babst habe
habe Vñ vß sante Vñ den ephalch sie dz sie
darvff sölte mercke dz sie rette. do sie czuicker
we Vñ rr vßy sine beraubet wer. dz solt
sie mit sudem fleis schribe. ¶ Das datet sie Vnd
bracht ein gros buch zu same dz was tütsche.
nach ir sprache Vñ da keine zwifel daran.
Wer dz buch lese der vßtet wol dz es kumet
vo der ir sprechung des heilige geistes. ¶ Urban
der selste Babst da er ein erzbischoff wz. Vñ
Ravenno. da sach er Katherinā in d stat zu pisa
Vñ empfing grose gnad Vñ andacht vo irē
worte Vñ von rē sitte. Vñ da er nu Babst
wūt. da wüst er wol dz ich in Bucht wz. da
vo gebot er mir dz ich ir schribe dz sie
zu yn kame gar schone. dz tat ich da schreib
sie mir gar wislich ich wid. Hatt ir solt wisse

Dz vil brüd vñ auch swester vnser ordens sint
sie sich dar̄ ergernt dz ich als vil hin kom
vñ her gegen vñ spreche so gelón zu einer
geystlicher p̄sone nit dz sie also vmlauffe. Sie
dz ist. dz ich wol weis dz ich wid got nit tu
dar̄ sol ich doch kein vrsach sin an jr ergernuß
Bogert der Vicarie Ihu xpi dz ich kome. dz er
da sine brieff hin sende dz ma sehe dz ich es
nit tu vō myner eigē willen. Da mir nu die
botschafft wart da gieng ich zu vnserm vatt dem
babst vñ viel im zu füsse vñ sait im wie mir
katgrima het enbotten. Da sprach der babst. Ich
bestalle dz ma mir schrybe vō mir. Ich gebiet er
by rechter gehorsam dz sie d' kome. Als er die
botschafft wart da hub sie sich bekorlichen vff
vñ kam in die stat gen Rome mit ein̄ michel
geselschafft. Vnd ma vō frawē vñ die kament
alle mit ir in willig̃ armut vñ liehet sich
d' gotlichē vñsechtikeit da sie gentzet lieber
bettely mit jr da dz sie on sie gnug hettent
da heym. Da sie der babst sach. da wōt er gar
fro. vñ bat sie dz sie etwz ratte vor im vñ vor
den cardinala. wz jr got gab zu radende wo der
widerwirket des sich angefangen het in d' heilige
cristenheit. Item wer da wōt sie kūnlichē

Fryden.

vñ starcket eine vorbidde beschuldet mit vre worte
vñ vnd d' heilige geschrifft dz sie were gerecht
vñ solcket keine zwifel dara habe die gotliche
gnadeket wurde in zu hilffe kome vñ also be-
schloss sie vr rede sie solcket mit vrzaige in dem ge-
were dz sich hat angefangen. vñ solcket richten
mit flisse dz got zu gehorte vñ solte dara nymā
fürchte. Do der rede wart der Babst erst-ervat
vñ da sie hatt vrlob gerett. da karte sich d' Babst
wid zu den Cardinale vñ sprach zu in. Nemt
war liebe brud' vñr werch billich gestraffet.
vō dem gotlichē antlitz dz wir also forchtrich
sint vñ dz frawlin gesehent vns allsament
gelich smeichte sie nit damit dz ich sie ein frawlin
genennet ha. Ich mei nüssent dz sie frides ge-
schlechts sy vñ dz sie vns lere müss. Do natur
solt sie sich fürchte. Do hat sie so krefftich gerett
vñ hat vns gestercket dz ist vns wol ein schad
dz wir vns forchte. So wir wol sich wercet.
Da sprach Katherina. Der solte d' Vicarie Jesu xpi
forchte. vñ dz alle die walt gehe ym were
er solt sich dansch nit forchte. Da xpus ist
allein gewaltig d' dar alle die welt. vñ ist
vnüberwindlich dz er sin erstorben lasse. Mit der
worte vñ ander starckte sie de Babst vñ sin
brüd die Cardinale. Also ergriffe er sie

Jnsshn ſprech Jch vleisch vrlon dem wē Jch mit vr
dar komē waret. vil ſpeſtlich ſprach. Jch nach
erlichē dage kam d' Babſt in ſinē ſin. Jz er hatt
vrlaub gn gebidet hett in Jz hat Brida Jnd das
kuſtraw katſina vo ſwedē met ir war geſarn Jch
da was ein dochtr Brigitte Jch der Babſt Bonifaci
nūlich erlobet hett Jz ſie die kuſtin Johannam bekert
hette Da ſie bekat die zwo kuſtraw beide wol.
Da die ſelbe kuneſin wart nach des boſe geiſtes
rat offenlich ſtrutē wid den ēwigē gott. Jnd
gab andē vnendliche meſtgen ein gerūtze das
wolte katſina vo ſwede nit du Jn vſaut es vor
myn angeſicht. Jch katſina de denis wolt ge
korſam ſin. Da kam ich zu dem Babſt Jn leit ym
vūr my ſorge die ich het Jn ſtōch. Jch wolt wol
Jz die kuſtin Johana vil vnedlich ratſchlagt hat. Jne
werdet vilicht baſtelle Jz boſe lūte die kuſtraw
ſmehe wūrdē vff dem wege Jn Jz wir vnſer ſach
zu keinem end bringen mochte. Jn mochte dech.
kuſtraw kome in ane boſe gemut — Da das
der Babſt horte Da ſpeſwieg er ſin. darnach ſprach
er. Du haſt war es iſt beſſer ſo laſſet es ſin. Da
ich das katſrine gerūt ſait Da horte ſie ſich gen mir
Jn ſprach mit lutter ſtymme Gott Jſt genes Jnd
Margareta Jn die andē Jch gedacht. So hette
ſie die kron der martel nya erworben. Habe wir

nit cin̄ gemalgel der vns erlost hat vō der
hand der bosen mēschen vn vnd der mengte der
bose beschirmē hat vnser ere. Die tzedecke sint-
nit nutz Die gyt me vō eym kracken glaube da
vō recht wissheit. Der rede schamet ich mich vñ
wart doch erfrewet vō yr wissheit. Ob das ich
Babst gesprochē hett Wir solte es lasse farn da
spr̄ch ich nit me. davō. Darnach sant mich
der Babst in dz lant Gallie zu dem kunige vō
fracterich der da hiess karolus. ob ich in wiste
ab gewysē vō sīner yrrsal. Ueber sin hertz
wz ym vßgetrat recht als pharaonis. dz seit
ich katherine Wie des babstes meinung wz. da
wz es yr nit lieb dz ich es yn sparte tet. doch
riet sie mir dz ich yn vngehorsam wer. vnd
vndz andz worte sprach sie zu mir. Ir sollet
wissē vnr die gantze warheit Dz vrbanus der
rechte Babst ist vñ lange die vnfridlichen
vñ die widerwertige sagē wz sie wollet vñ dar
vm so wirt ich dz yr vch mit rechte krefftē
darnach setzet. mit pdigē vñ mit andz
sachē die warheit beschirmet vñ darvm ar-
beitet recht als vm cristliche glaube vnd
festiclich strittet wid die vngleubige vñ de

Dabst beschirmet nach allem willen vñ mogte. Ich dat nach irem
rate vñ got mich vnd die heiligen gehorsam. vñ wa ich
in ängsten vñ arbeiten was do lert ich eine trost vo dem
worte. vñ d dz ich fure da kam sie eins males zu mir
vñ wolt nymā by vns lasse vñ seit mir vil heiliges
vñ zukunftiges dinges vñ trostes den wir got gebē Gott
also sass sie by mir ein gute zit vñ da sie nit lang mit
mir gered. Da sprach sie Nu red zu got Ich glaube.
dz wir nym mē also lang reden werden vñ dz geschach
da sie bleip zu Torne vñ starp Die wil ich vf erd.
Davo sa glaub ich sie hab mir es zu ein letze gebē
dz sie also lang mit mir redte Da wir nu fare
wolten da kam sie zu vns an dz schiff vñ knüwet
da nid vñ bettet. vñ met weinēch ansge machte sie
ein gross cruz mit vre heilige hend recht als ob sie
spreche Dün farsichtlich dz zuchte des heilige.
wirt dich beschirmē. Ab dir mit geschehen nymme
me waret vil schiffe vff de mere durch die furet
wir fridlich bis zu Lysas. vñ da wir kamē zu Ja
miam Da furē wir vnsichtlich Da begegnet vns
vil gross schiffe die vnser vyet waren Sie waret
gerüst gen Auia. Also furet wir gegē der stat die
da heisset Victimilia vñ weret wir nit leger ge
farn. So weret wir vnsin vmb in die hāde kamē
vñ vo dem wille gotes Da bliebe wir eine dag
in der stat Janua vñ da vñ mir ein brieff vo eim

brud vnsß ordes der ſprach alſo Du ſolt dich hüten
dz du nit fureſt vor die ſtat vicemilin Da da wartet
vñ vff dich vñ ergriffet ſie dich on alle widerrede
ſo muſtu ſterbe. Da furet vor wid ſ gnad vns. Ich
vñ my geſelle die mír d ſ abt gebe hat. Vñ da
en bot ich dem balſt vñ fraget die ich du ſolte.
Da enbot er mír wid ich ſolt blibe in der ſtat Jan.
vñ ſolt den gewalt habe dz ich dz krütze predget
wider die vnglaubige vñ davo wart my fast ge
ſaget dz ich nit hín wid kam bis dz kattyna geſtarp

## Dz lxxix. Die gadulung ſie wz̄ groſſe lide

Wſſet dz ich vo vr gedult groſſe vñ vngehorte
dut wil ſage die ſie in groſſe ſwere lid ge
habt hat vngemeſſen dinge vo de meſſge vñ auch
vil groſſ vo den tüfelyn. Die wz̄ ſin vo kame meſſ
ob gabe der by vr wonet. Sie wurd vo yn bekümt.
od betrubet vñ ſie vlatz mír es det vr vil wir
ſer vo vre frud da von beſtnde. Darnoch wart
ſie zu kein zit vngedülig. Ich vieng ſin vor alle
meſſe dz ich mer gedult vo vr gelet hab dan
vo keine menſche. Ich ſprach dz ein kem vñ
gedult wed an vr atlit nach an vr geberde
nach an keine dinge in ym gemercke mochte.
Do wz ein brud vnſs ordes der wz vleiſet
vo dem böſe geiſt dz er ſie dick vñ vil ſchalt
vñ vbel hadelt mit böſe vnedlichen worten.

vñ auch vr mitsweſtr. Dery hat ſie kein vngedult vñd
mit worte nach mir zeuche nie erzeuget vñ hat ir
geſprochē dz ſie ym kein leit noch ſmachcet tetet vñ
dz ſie es nyma ſagē ſolte. Dz halff allz nit an ym dr
walt nulbet deſt boſer vñ erger vñ wa man der
Jungfrawe etwz gap. Dz wedat er wo er mochte vñd
dz helt ſie allz in ein ſtille. Die het entſtlichen
groſſe leide von de darm gezuckt vñ von wetage in dem
hēpt vñ bittn ſmertze an irm hertze vñ alſo ſie min
vnacht. So het ſie den ſelbe ſmertze getrage vñ dr zit
dz ſie der heilter xpō ſin liebe vñtzucht lieſ vñ dz der
ſelbe ſmertze det ir vil wirſer. Da allz das lid hat
ſie hette **Das lxxxx. Wie ſie vō etliche pſone verſmecht wōt**

O a die ſweſtr vō ſant Benedicten rulbe ſagent
dz Katherina alle frawe vbertraff mit irm
ſtrēgen lebē vñt gebet mit gtplicre vñ mit all
dacht. Da ſeiget der alte ſlaff ſine ſame das nyde
vnd ſie. vñ wurd ir nachgrede offelich vñ heilich
vñ wurdet ſie rege den platen. Die gedacht ſich
zu den glaſenern vñ ſtrafet ir zuceſ det ſie in
Beclagob mit den purſte der böſen geiſt vñ berau
bet ſie der buſt vñ des bichters vñ des ſacraments
dz leit ſie allesamet gedulteclich vñ on allz mür
mely vñ recht als ob ſie es nit were vō der ma es
rette vñ klaget auch nyma davō. Die wonde auch
etwā ſie meitet es in ſtetem vñ ſie wer des nie gebuch

gegē

vñ gez wúnschen dz sie got vür sie bete als vor vñ
frúde. Da sie abr empfing dz heilige sacrmete. so
wolte sie dz sie zu hat vff gestade wer vñ vmb ge
bett vñ vff der kirche stanfe wer dz mocht sie
nit getún. Da sie empfing dz sacrmēt zu yde mal
mit als grosser begird dz sie alle zit vßzuckt lang
Als die mässen den es die swestrn vñ donnrs
tags hettat vñ getrage vñ also vßcidet hette
sie vmb vñ wile anzudet gotz ere mit grosse
zorn dz sie sie gewaltklich vff zuckte vñ vur
fůt also vndutsetlich vßerthalb d' kirche met
grosser vngestúmikeit. Da lag sie in hitziger
sunen bis vff de mittdag. vñ vr gesprache hüte
ir dz wil bis dz sie wid kam mit vermende
angst vñ mit grosse leide. vñ vrn tryncen
zorn trattet sie mit vre fusse vff sie vñ vñ
sie. vñ so vr swestrn atwa dar vo reth wolte so
entschuldigt sie es. vñ kein zornigs wort ge
sprach sie nym darzu. vñ ye gedultiger sie was
ye swerlicher es got rach. Da als ich es vnsme
lichs vñ vrm vordn bicht. Ein frawe het sie es
alles mit vre fusse mit vndutsch geslage
als sie vßzúckt wz. Da gros sie sich in vr hus
vñ wart begriffe mit totliche smertze vñ
vß ein kleine wil starp sie. on alle gottes
recht des selbe dages. Es wz auch ein and

vnselig ineste

Jem wer bess gewese dz er nit gebore wer worde
der trat auch in sym grymme mut sine fusse vff sie
dz nit grosse vnduget satzte er vor die kirchgen-
gar nach suchst er sie dz wolt sie erdotet haben.
da fund er sie des dinges nit sinde. Darum wust sie
nit. dz er gemalet xpm der wist es wol dz er
es auch. Darnach kurtzlich gink er in ein stat fruw
vñ gesut. dz gelcet da kam er vo sine synen dz
schrei dz dz nacht. Helffet mir alsamet durch
got da der official wil mich falsen dz vor mir
dz haupt abslage. da erschrack dz hus gesind dz
gnote zu ym dz sie in sterketen dz stracke er solt
sich nit sorete. die wolten ym kein leit lasse dun
do half nit an ym. da must ma sin gar flisslich
hute da er wolt sich selb dote. dz kurtzlich darnach
da ma sin nit als flisslich hute da gink er eines
nachtes vss dem huse heymlich dz gink vs de dorff
dz erhing sich selb an ein baum da begrub ma in
vff dem feld hamlichte Dz ein vñ achtzigste capp
Dis sie die bosen geiste vßbute vntz uff de dot
r habet wol nu gehoret wie grosse dz sie gut ge-
habt vo de mensche. Jo wil ich nu sagen wie
grosse dz vn martel sie gelitte hat vo de bose geiste. Der
liebe Antoni het grosse begird nach d marter dz
bat got dz er ym hulffe dz er am martel wurde.
Do gewarte in got dz er vberwyte de bose geiste dz sie

in bitterlich flugot Also ist es der heilige katzine
auch ergangē. Do het zu alle zite begert mit
hertzen begird der martler lon Do hat sie got gewert
Da sie ist dot vor die erstehaut Vñ do der bruder
ostē xpi allethalb geschmehet wt vñ entert. Da
ward trehe in brot Das vñ nacht Vñ wenete
on underlas vür got do er sind geb d' cristelpit
Da trost sie xpm an dem wege do der Babst
gesetzet mit d' hiersch die da heisset die heilige
engel. Vñ an de widerwtuse in der stat Rom
Da die Romer auch ward zu den selbe zite
vast vnd' de Babst. Vñ die eigenat Burg was
auch vnd' in. Da lis vff den selbe dach hetten
sie der stat zu Rome vñ leides angelegt mit
ire gewaffente schiltknechte Vñ mit dem ge
wer hete sie do ganz watterlat vorwüstet. Vñ
Da wurd die beste erwustet Vñ wunde erla
ge in vil. zes Da do ostiones ward da kam d'
Babst vo dem rat katzirme und zu d' krefte
der zweier fürste gen' vñ fluch. Da von der
selbe Burg wege mocht er vor do nit gewi
nē. Vñ ging barfus dar vff sine füssen
Da folgte im nach alle volke Vñ dalte
got vo den gnad do sich die heilige tri
feltet etwo vsmerkt het mit wm oberste

Bischoff. Vñ katherina wart auch da vil erfrewet. Als
kurtzlich darnach wart vr smertze wid' er nülbat alda
die bose klage. Dz sie im ein̄ weg nit mochte zu
bringe Dz vrsucht sie an dem andē Der tyroser vnd
schedlich was. Alda er wart sie same setzen vnd
dz volke Dz ein alt tyrosse zwēnig vnd dem volk
wart. Dz sie daruff rimpfet. Dz see de babst selle er
slahe vñ erdōte wollet Vñ dz gewar̄e nam also
zu. Dz es offenlich gerett wēt. Da das katherina ynnen
wūt. Da wūt sie betrubet vō allem irem hertzen vnd
machte sich an ir̄e gebette Vñ bat in mit gantzē
ernst dz er der tyrosse sunde nit gestate wolt.
Kemet war da satzt sie in dem gebet dz die gantz
stat vol boser geiste wz Die erquicket dz volk alles
habē mit vr manung Vñ bosen ansprechung dz
sie de Babst erdotē soltet. Da wart vr noch er
ernst dan vor. Vñ bat dz er es det durch die ere
sines namē Vñ zu hilffe keme der erstēdnet. Dz
er de bose geiste nit gestate wolte dz vr wille
vūrsich gige. Vñ dz er bestetnete sinē bitte
dz die tyrosse sūde an ym nit ergingē. Da kame
die bose geiste an sie mit tyrosem geschray vnd
mit grulichē stymen vñ straffte mit grosar
dobikeit. Du vfluchte. Warum wiltu das yrre

Lasstu nit darvō Ehr wolte dich dotē ains grüselichē
dodes. Also hat sie ain males aō vür die cristenheit
da spōch der hēre. Das volk ētret myne namen
dēslich. Vñ davō las ich es valle in die grosse
sünde darvm dz ich es rüge nach myn gerech-
tikeit. Vñ dz ich es zu mal valtze Wan er vn-
gerechtikeit wil ich nit lang lidē. Da spōch
sie. Du all gnedigst hēre du west wol dz dīn
gemahel die du erloest hast mit dīm blūte.
Eilnalge in all der welte gemeret Vñ ange-
fochte wirt. Vñ west auch wol dz sie wenig
beschirm vñ helffer hat. Du west auch wol.
Die fro die widerwertige weret dz dīn Vicarie
stürbe. Vñ dz es also ergange. so wer es nit
dīne volke Vñ der stat allen schedlich. Es wer
auch alle cristenmenschē ein schad Vñ ein gross
schande. darvm but ich dich hēr myn dz du
wollest lassē dine zorn. Vñ smalge nit
dīn volk dz du also tüer erloset hast. Dise
rede weret vil dage dz sie got hat das er
ab liesse Vñ dz er in herwerd wurffe sin gerech-
tikeit. Vñ dz sie mē lip pünigte nacht vnd
dach mit gross kestigung Vñ dz die vand
on vndlas an sie schultē vñ gresgrāmete

wid sie hẽr vr ernst wz also groß dz sie mir selb schreyp
sett got myne hyp met stercke nit vnmoglẽ. Recht
als ein feßlin dz mã met reiffe hẽndet: Ich wer on alle
zwifel vdorbe. Vñ myn hertz wer mir vō ein and z
sprange. Nu dz wz dz sie in einẽ als groß strit wz.
Zu jungsten doch mest vndagen. Da der hre nit ab wolt
lasse. er wolt sin gerechtikeit vben. Da sprach katherina.
hre mach es dan nit ande sin. Du wolkest ye din gerech
tikeit vben. So bitt ich dich lieb hre dz du nit vsme
gest dz gebot dins dienery. Du west wol. Ist ich dich
vō dir gabe lieb gewan. so ha ich zu alle zite best
dz ich gemartelt wurd. Dar vō bitt ich dich. Alle dé
büss vñ alles dz lide dz du dem volk wilt anlege. Das
leg allesamẽt vff myne lip dz wil ich alles gewillikliche
tragē durch die ere dis namẽs vñ durch die heilige
trystikeit so wil ich den schrick des lydens gantz trincke
vñ wer es auch der bitt dot. Des geschrey die got
liche stymme. Da vßtrũt sie sich vol dz er sie erhoret
het vñ zu hat da vßwirt ye lenger vñ ye me das
mürmelen vō dem babst vnd dem volk. Als da die
bose geist vßfuren dz in erleubt wz vō der gotliche
vßerwelten dz sie prüfte irn meysliche lip. Da
kamen sie an sie mit solicher gestymikeit vñ tobikeit
vñ schruckten sie an mit so grülicher stymen vñ met

tobuch als die grymmen hunde. Vñ sprachet Du ver
fluchte Du zit ist hie Dz wir vns an dir rechen
wollet allz das du vns ye getan hast: Du wilt vns
strubey vß der stat Dz wollet wir dir gelte Vñ d
wolle dich pinigē als katze. bis wir dz selbrigē
vō dem libe. Vñ stelet dan vff sie Vñ geselte sie
nach all ir frauēlichait. Dz hubet sie an xiij
tage vor vastnacht in dem sontag. Circumdederūt
Vñ tribet es alle dag mit ir Vñ die gantze vaste
bis nach ostē an sant peters tag des yrigetes
Vñ ir gewonlich spechtag merct sich alle tage
den sie vor gehabt hat Vñ sich als gar vñacht Vñ
ab nam Dz sie nit me hatt da hut vñ gebeine
sie Dz auch nit als ein lebendig mēsch. Sie
schein als ein mensch Dz ma vß der erd genome
hatt Vñ vz eim dote glich Dan ein mensch Also
stellet sie die heilige stange durch bisse Vñ
durch stratzet Darnach smuckt sie Vñ arbeitet Vñ
sich mit vō irm layen andechtiger gebet. Die
sune Vñ die dochter Die sie ir appo geborē hatt
die salbet offenlich Die zeuchte Vñ die wunde Die
in die heilige vinde gastage gebet. Also kam
artzeny gedet sie nit me. Da sie volt gotes dem
gotlichē willē nit striten. Wie Dz wer Dz sie nit
vast hat abgenūme Dannoch lieff sie frolichē
zu ir marter vñ gerinklich Da da die gar

fam ꝛc sie selber sterbe solt. Da datet sie vr ye
eine das herzbluck dan den andn vn grymek
lucker. Vn der selbe zit geschach ein wunder
lich dinck als sie mir selb schreib. ꝛc liden
ꝛc sie vor alle zit gelebt hatt vo dem darm
geschicht vn von andn sterbtum. ꝛc Vnd sie
alle das bis nach messe zu tia zit vn davon
gink sie alle zit vs in s Peters kirche vnd
hort messe vn da batet sie lange vn gink da
wid heim vn lait sich nider vn wz dan als
siech als vor. vn wer sie hat geseh der het
wol geschworn sie möcht sich nit gerecht han
do stut sie des andn dages ab vff vn ging
bekedtlige durch den weg de man gat
den weg des Babstes bis zu s Peters kirche
also snelle als wer vr nit gebrosten. Also lag
sie doch etliche dag zu mal dur nyd. Da die
helschen geiste hettet sie gemartelt ꝛc sie zu
mal nymā me nütz wz. vn sie hett wünd
lich vdienet der martler chron durch die
gerechtigkeit hat sie es alle tugetlich gelitte

## Das xxxvij Capittel Wie sie vr fruck kerte Wie sie nach irm dode leben solten

Da nu katherina wz durchmartt wurde.
do den helschen geiste vn auch vo grosse
siechtu. ꝛc vr natur vdorbe wz ꝛc sie nit leg
mocht gelebe.

xij2.

Da sprach sie ir sune vñ vr dochte. Die vr nach
gefolgt hetet alle zu samē kome vñ rette de
erste mit mj allen. Die sie lebe soltet ein hub
zu erste an. Sie soltet sich vbe mit de gest
mūt gen vñ sprach. Her got beschirm wolt der
mist sin hertze gentzlich ledige von allen
creaturē. vnnutzige vñ vnvñnūfftigen. vnd
nymā möcht vñ sin hertz gentzlich geben
er wer dan ledig all ander liebe vñ sprach. Ich
bekenne dz ma darzu nit komē möcht on an
dechtiges gebette vñ dz selb gebett muss de
mūtig sin als dz der mensch kein gedinges
hab hoff sin selbs vberne. vñ dauo hab ich
mich alle zit geflissen dz ich mich vbete a
dem gebett. Darum dz ich gewone sie krafft
vo dem gebet vñ on dz gebet gewynnet
vñ nemst abe. Da gab sie m ein vnderschied
vo zweyen gebettē. Die solte des ersten
bitte wortliche vñ auch in dem gemüte
begirliche dz ist das and. vñ sprach ich hā
es geschee klerliche in dem liecht des lebe
digē glaubē. Alles dz dz vns widerfert. dz
gut vñ vbenatat got allzsamet vo recht
wyne die er hat zu sin" creatur. vñ dauo
hā ich in dest gnadrichlich lieb gehabt vñ

Ich bin dest gehorsam gewese sine gebotte vnd
den platz. Wan vch gedaecht allezit eb ymot
vo gotzes. Ir sollet behalte die luterkeit vnbb
gemuecb. Ich sollet vch gute dz vr vnbb nehste
nit vsrichet. ob se vch groſe sünde dstant
Ich sollet vch gute vor vnütz red. Da vr ab
wisset dz ein mesch gesundet hat. Do sollet vr
got vur in bitte Ich sollet eb nit vsmaſe nach
artely. nach vdamen. Ir sollet auch ymitze groſe hoff
nüſt habe zu d' gotliche vürsichtikeit. Wan
vch bekome eb Ich bin sin in warheit yeren
word Ich auch vr. dz sin gnad Ich vürsich
tikeit vnsegliche groſ ist. Ich dz vns vnſr
lyre duck vn vil zuhilffe ist kome in vnſr
noturfft. Da wer ym getrullet Ich hat er nit
duch spöch se duck vn vil. Ich bitt vch dz vr
kein ermand habet daran wil vch vch erkenne
dz vr my eigenschaft kinde sint. ob vr ein ander
alphabet so wil vch vch erzeuge dz vch vnder
mü[n]d bin. Da so sint vr my ere Ich wil vch
empfahe zu ewige kinde Ich wil got bitte
dz er die gnad vberflusſlich gruse in vch sele
Vch gebut vch auch dz vr cristliche bittet
vur die cristeheit Ich vür den vicarie Ihesu x'
Da dz hab vch alle zit mit fliß geta vo vch

Haben

Vñ darnach lya ich groſſe martel vñ ſiechtům
gelitte an myne libe vñ lide es reizut nâch
als got de boſen geiſte erloubte vñ ſie ob ſollet
an griffen mit allerley pín vñ trúpſal. alſo
hat er ín erloubet vñ ſie mich ſelb ſollet mar
telyn mit mangerhad pín vñ lid. Die boſe
geiſt ſtellet ſie yeſlage vñ von der verſey bis uf
die ſcheitel kein geſunde ſtat an mi libe vñ
vñ kein geſúd gelit lyt ſie an alle mi libe
alſo wz alt ir lip gemartt vñ zſlagē vñ
alle die wol ſachet die geſchewtuf warē. Die
ſtrachet die martel die ſie erlittē hat. Die
wer alſo grof vñ ſie dúchte. Die mochte ſy nit
mi erlid nach erzúge da ſie anders mit grof vff
ir halt uf darin lyt vñ der gotliche gnade.
Da name wer alſo grof wund. vñ ſe mit
ſo groſer vnuſſe vñ alle gutes gemütes
vñ ſolich marter gerech mocht. zů da wur
det mi fride vñ ir gute frúde butterlich
ſúſſze mit grof truriket. Da ſpach ſie zů ir
ſollet mit truriet ſyn ir ſollet mich vaſt frö
wē mit mir Da ich las die ſtat der ra
ment. vñ gang zu dem ewer des fridēs
vñ yſt zu dem ewige gott da vñ geſchach ich
ich ſiegerlich. vñ ich ich nach mym dode
riker wil ſyn da ich ich hie geweſē bin.

d' nútz möcht gewesen sin / die wil ich by ge/
wonet hab/in den lebtag / Dz da ist vol jamers
dirr lebe / vñ mine dot setze ich/in die hat myn
ewigte ejemalpels / ihu xpi. / Duch er dz ich dekein
creatur nach macht nutze gesin / Do wil ich mich
durch die ere sins namē dirr dar gebe / n alle die
arbeit / die er mir macht / off gelegen / vñ durch
dz heil myns nehsten. / Gevellet es gott dz ich wo lange
lebende. / so sollet ir gentzlich wysse. / ir all liebsten
kinde. / dz ich myn lebe gebe gar / nür die ersten
hett / vñ dz setze ich nür ein bestind' gnade die
mir got / erlöuget hat. / zů / dirrnäch beschicket sie
eine ygliche bestind' zu ir / vñ sett in / die sie
sich nach irm dode halte / soltet / da alle die. die
emsiklich by ir gewonet hettet / die habe ir alle
nach gefolget / in ejros / vollkumenheit. / Illexia
hett gehabt eine adeln / vñ vnusstuje mā. der
starb ir / in ire / jungen dasse / vñ da vsmachte sie
alle fleischlich gelüste / vñ volget kindrine mit
inbrünstig begirde / vñ het sie also lieb / dz sie
an sie nit gesin mochte. / vñ darvon nam sie ir
kleit / vñ iren orden an sich / vñ hatt ein herten
lebe / mit wache / vñ mit vaste pinigte sie iren
lip. / mit gebett / vñ gtepliere / vbett sie sich emsiklich

vñ allz das dz sie gott. gab sie armē lüten

Die sant ich dānoch lebēdich da vō wil ich zer
stan vñ der selt mir vil. Wz got wunde die wil
mit ir volbracht hette. Die ander hiess Franciscā
d benit. da der r mā gestarp da nam sie auch
den selbe orde an sich vñ het iij suine die der
sie in pduyer orde vñ die sturbet alle dry vor ir
Alexia vñ Fraciscā die lebtet nit lāg nach Ka
therine. Die dritte hiess Lysa. die hett nē brud
gehabt. der lobe ich nit fast Kā sie lebet noch.
Hab doch ist sie schemig vñ hat einē gutē līmut
vō den nachbern. Da riet katherina den frawe
dz sie solte bliben by der ordnung sact Dominici
Ich sant auch vil die ob mir got wolle were gewe
Der wil ich allein iiij nemen. die bekēne ich
dz sie gezieret sint mit allē tugeth. D erste
hiess der heilige brūd sant den namē. Er wz auch
heilig ans lebe. Der liess alle sin frūde. vñ sin
vaterlat vñ lüte durch got vñ kam zu d stat
benid. da furte er xxx jar ein einsedel lebe
vñ lebet one klag nach den rate geistlicher
andechtig lüte. Der wonet einsteteclich by diser
tugentrichē vō den grossen wūdē vñ zeichē die
sie an im vñ got vñ an andē lütē. Der sagte

Er het vil dugēd von yr gelernet. Keſpans groſſe
gedult die ſe hett in vngemeſſenē groſſe lidē
der für vrlag nach yr zu hymel. Der ād
vz ein rein ſüfflinck. dr vz ſüſ an de ſarc
vñ alt an dē ſtūle. Der vz bürtig ko florētz
mucht ducht er wer gezieret mit groſſen
dugēd. Der hieß Bardua vñ liefs ſin frūde
ſin brūde vñ ſin vattlant vñ kam gen Rom
zu der kūgfrawē. vñ bleib by yr biſ dz ſe ge
ſtarp. Den het katſina lieb dz einē andern
dch wenes es wer darūb dz er ein rein ſüfflick
vz. Den hieß ſie dz er by mir ſolt blibē. vñ
ſolt ſin lebē richte nach myrem rat vñ nach
dem dz ſie vſtrib. Da vart er kürtzlich ſlech
da ſchickte ich in in benad da ich forchte yn
wer der lufft ſchade da ſtarb er kürtzlichē
vñ als er ietzūt ſterbē ſolte da ſach er vm
ſich mit frolichem atlitz vñ mit lachendem
munde gmyt yn die ſele vſ vñ darnach da er
geſtarp. Da ſtūt yn ſin mūt als ob er lachte
Der dritte vz auch ſüſ vñ hieß Stephan
vō ſenes. Der hatt ſo als lieb dz er vatt
vñ mut liefs vñ ſin geſchefft liefs vñ folget
yr nach wo ſe hin fure. Zu dem ſpruch ſie
da ſie ſterbē ſolte wūn es iſt gōtes

Vñ vch gebúe dar ⁊ du die welt laßest vñ ein rat-
thúser werdest ⁊ det er vñ viele ſachen alſo geſtalt
⁊ ma wol ſach. ⁊ das gebot vō gottes wúde
ſtange vz. vñ als bald er gehorſam det ⁊
ward ein ein prior zu Carthuſe vb den ganze
orde. ¶ Der virde hieß Jeronimus. Der vz bur-
tigk vō ſenib. der ward ein bischof nach rrm
dode. Der vñ Stephan. vñ Gardnol waren rr
ſchrib vñ ſchribet rr alle rr briefe. vñ auch
voz ſie rette. ſo ſie vzucket vz. vñ vō den
vier maren hab ich ⁊ ⁊ ſie mir geſagt hut
⁊ vor rrm dode vñ nach rrm dode thoſchach
die wil ich vff vz. Da ſie waret ob rrm dode
geweſen vñ auch vor emſtlich by rr geweſt
Da ſie hieße ſie. ⁊ ſie mir alle dmg ſache
ſolten vñ ⁊ ſie alle zit ein zu fluchť zu
mir habe ſolte an rr ſtatt. vñ alſo det ſie
ein vgliche hut beldiges lebe ym all neitzeſt
were ¶ Eine ſchickte ſie in ein cloſt vñ eine
hieß ſie prieſt werd. vñ eine zu einme
ein ſidel. ¶ Darnach ſtarb ſie ir ſchulde.
vñ ſtarb. rr all liebſte. die ⁊ iſt ⁊ ich mit
groſſer begird begert ha alle ſelikeit. Darnoch
weiß ich wol ⁊ ich dick vñ vil bin ſumigk
geweſe an gute bilde vñ an gutem wercke

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Dz ich solte vn möcht getan habe. Wer ich
ein rechte ymagel xpi gewesen. Auch bin ich
mit fliss besorget gewest vm alle kapliche
notturfft als ich solte. Dar vo bitte ich euch alle
samet dz er mir dz vgebet. Besund dz ir
mit vgesetzet der lere die ich euch geta hab.
Die bichtet alle dage vn dick me da einest
vn bat alle dag demütlich vm dz sacrament
vn vm alle gotes recht. Darnach hies sie ir
den
spreche ablas den ir die zwe tebste. Gegorij
vn Urban gegebe heret. Darnach wart sie
zicke vn strite mit dem böse geiste dz östlich
sie wol an ir rede vn an ir antwort. Dan
sie geschwig ye ein wil als ob sie horet. Do at
wort sie dan vn sprach eins mals. Die vppigste
ere hab ich nit gesicht. Darnach wöt sie ser
fracken. vn dannoch lies sie nit ab. sie manet
ir kinde die da gegewertig waret vn auch die
nit gegewötig ware die sie in xpo geborn het
vn sprach lieb ich gebrustet. Ich wo an ir zuvr
sehn. so kumet allem zu brüd Raymudo vn
sagtet ym vo mir er soll starck sin vn sol sich
nit forchte. dz ym begegnet. Da ich wil emsz
gleich mit ym sin vn wil in erlose vo all not
dut er ab it dz er nit du solt. Do wil ich mit
ym desshalbe dz er sich beser. dz sprach sie gar dick
vn ware auch die hinderste wort

## Dz dry vñ achtzigste Wie sie starp.

Da nú katherina bekant. dz sy ir gemahel xpb
sie lúde zu sín gewonlichte wirtschafft. Da
sprach sie diese wort In dín hende empfilhe ich
mins geists Mit den worten schied sy keliche
sel vo irm reinē libe Da ma zalt vo xpi
geburt. cc. ott. vñ lxxxvij jar/ay emes sons
daß da mā de monat Aprel' las on cinē
xxx daße dz wz ay statt pictarb daß do p
dieserb vñ die dritte stude/ in der selbe zit
wz ich in der statt Denen da kam sy geist zu
mir/ vñ sprach die vorgeschribe wort die sie vo
mir gesprochē het da sie darnoch lebte. Als
my hertz wz als blint vñ vstrind sie darnoch
nit wanen dise wort gmacht. Zu der selbe
zite wz ich provincial vñ ander bruder vñ
meister warē vil by mir in der stat Denen
vñ wolten vns beraten vff die fart gen pa
nonien Da wolte mir dappital gabē vñ nute
erwalē einē nuncio general. vñ da fure
wir durch dz mere biß zu Venedig darnach
kame wir gen panonien Da wolte mir in
ein schiff vñ were ich vñ ob geschriften als gros
es vns nit gluckliche vñ darvo dz es sunt
pieters dez p dyß daß wz da macht ich mich
des morges in die kirche vñ walt messe
sprechē. vñ nach der messe gieng ich vor

Unser frawe bilde vñ knuwet nid vñ sprich ein
Ave maria. Da wart ich enet mir redende mynen
gemüte vñ sprich also zu mir Du solt dich nit
forchte. Wa ich bin hie vñ dine wette vñ bin
in dem hymel vor dich. vñ dar vñ bis sicher. Ich
wil dich beschirme vñ behüte. darvm fürcht
dich net Wa ich stan hie vor dir Diese wort
wurdh mir vorgesprochē. mit mut vñsprechē
der stymc. Alb ich vstud sie bas. Da ob mirs
mit lüter stymc gesetzt were. vñ den wortē
wz ich in seinē ensinte. Da ich gedacht i mir
dz ist dyser trost. ob wer geschehen dir dise dorf
in sulcherlei. Da gedacht ich es wer villicht
Gloria in excelsis deo. Dar dz ich dz Ave maria gesprochen
het. Vñ gedacht mir wer villicht ein grosses
lide vor in dem wolte sie mir zu helff kome
vñ het mich also gewarnet dz ich dest gedul
tiger wer. Ich gedacht auch dar vñ dz ich das
Crütze pdiget wird die ungleubigen hie wirdh
vñ villicht vff dem wege begegene vñ wirdh
sich an vns rechen. Dz lxxxiij. Wie ein
gar edle frawe. ein schones gesicht sach

Ein edle frawe wz in der stat zu Rome
die wz gar wol gehaltē vñ ersam/ der dichte
het ich wol vor gelesen die seit mir dar
geschicht. dz ich da geschriben sta Die frawe

hieß Bemia vñ het ein groſſe geſtalt in d' ſtat zu Rome Die hett auch zwe ſine vñ diete got nut Pluſe Die het die gewolcen dz ſie alle nacht vff ſtut. vñ bettet biß der morgenrot vff ging Do kámet ſie ſich dz ein wyſſan ein kuſſe durch ire Geſpttes wille. Die het dese fugſtra gar lieps vñ ging ſtetlich zu ir in dz Gezelt. Ab doch waret etwie vil dage dz ſie nit zu ir gangē wz. Da ſie wyſt nit dz ſie vbel mochte vñ als Katharina geſtorbe wz. Da leit ſie ſich ab gege dem dage ein wile nid vñ entſlaff Da wolt ſie vff geſtad ſin. Da erſchein ir ein ſchönes kint wol als by ir tare vñ ſprach zu ir ich wil nit dz du vff ſeheſt. biß du geſeligeſt dz du dir zerge wil. Da het ſie groſſe luſt zu der groſſe ſchöne des kindes vñ ſprach doch zu yn. O gutes kint. laß mich vff ſtey Da es fügt mir net dz ich meſſe vñſüme an dem Gebete ſonder Da ſprach dz kint ich wil nit dz du vff ſtreckſt du ſeheſt da vor die wunder die ich dir vō dem gebott gottes zerge wil. Da duckt ſie die ſie dz kint vff zuge vñ ſie fürte an ein wite ſtat Da in ſtud ein kirche. vñ in der wz ein ſchönes tabernackel dz wz vſſe ſilberin vnd wz beſloſſe. Da ſprach dz kint zu ir Nu beit as wyle. ſo wirſtu ſehe wz in dem tabernakel yſt

Vñ zuſtat erſcheint vñ ein and' kint Dz vñz dem
vordñ gſach. Dz trůcht ein ſilberin leit vff ſy me
rucke Vñ einē gulds ſluſſel in ſin gat. Vñ es
leinet die leit an dz volck tabernakel Vñ gink
gin vff Vñ ſtoß vff mit dem gulds ſluſſel. Da
ſach ſie ein ſchone iuffraw Die vñz gezieret
met groß gezierde Vñ vñz gekleidet mit liecht
ſchinends kleidz Vñ met groſem geſmyde ge
zieret. Vñ in einē ſtůl ſaß ſie vff rrm houpte
Die ſtudet als ordeliclich vff einand' Dz ma ein
iegliche wol ſach. Die vnderſte kron vñz ſilberin
vñ wyß als der ſne. Die and' vñz rot Vñ vñz
met golde darin gemiſchet. Die dritte kron
vff ein rotes duch negelt. Die dritte kron
vñz lut' gůld. Vñ waret alletgalle darin ge
werket Margarete Vñ edeles geſtein. Da gedacht ſie
ich. Wer mag nů die iuffraw ane ſehen Die alſo
zierlich gekleidet iſt. Vñ da ſie ſo ſchamut ſtůnd a
ſach ſie da Die kindig wol. Sie war geſtalt als
katherina. Doch gedacht ſie es wer ein and' Da
ſpůch Dz kint zu ir Dz ir zu erſten erſcheint.
Venemen diſe iuffraw Die du da ſiheſt. Da ſpůch
die frawe. Ich ſich ein antlutz alt katherina. Als
katherina iſt eltlich geſtalt. Da vñ die iuffraw
lachte. Vñ ſpůch zu den zwein kind. Nemet war

Dyse bekeret mich noch nit. Darnach kamet ein
kinde Sie waret den vorden gliche Sie trüget ein
bette. Dz wz gezieret als ein brülauff bette mit
hochpfülinge büchsy Sie waret also dz purper kleet
Dz sattet sie nid by dem tabnackel vñ nament
die Jungfraw vnder arme vñ wolket sie lechey
an dz brünlauff bette. Da sprach sie zu jne. bei
tet. kent mich zu rede. Er die mich suchet vñ
my doch nit bekennet. vñ da wz sie bekümerlich
by ir alb ob sie gefloche wer. vñ sprach. Bemia
kenestu mich nit? ich bins katgarina die kunig.
Da sprach sie. frawe. bistu es my gesellich müt
katgrina Die atwort Ja ich bin es. Du solt ebe
mercke wz du siehest. Da kamet die vordern
kinde vñ furtet sie noch höher vñ leite sie
an dz zierlich bette. vñ da ir Bemia also nach
sach. Da sach sie eine stül. darvff sas ein künig
der wz gekleidet mit eim kleide dz wz vol gim
me vñ edles gesteines vñ er het ein krone
vff sym heubte vñ hielte ein offenes buch in sin
hat. vñ die kint hubet dz bette vff vñ trüget
es in die holtz vñ satzten es dem künige vor
sin füsse. vñ stünd die Jungfrawe vff vñ viel
dem künige zu füsse vñ bettet in an. Da sprach
der kunig. Lieb min vollkum katgarina.
Du all liebste dochter vñ gespünte myn. Da hiel

sie der künig vff stey Jz dat sie in stud zu
yne stůl. Da wolte sie der künigin warte. Also
empfie kam die künigin in bracht mit ir ein
grosse schar der juncfrawe. Da begegnet ir ka-
tharina gelegelich, in viel vůr sie nyd vff ir
knye. Da det die künigin maria vff ir arme in
empfing sie liepliche in spůch. Lib gotbilkůne
katharina du allr liebste dochter. in also gab sie ka-
tharina vff in wolte ir geben den kus des fridens.
Da gebot ir die keiserin. sie solte auch zu dem an
dem juncfrawe gon Jz sach die frawe Bemia
allesamet also eigetlich alle ob sie gestad, were
by ire fůssen. Die bekat auch eine igliche heilige
by sime nemen. Dact katharina trůch ein rat.
Duct margaretha lict eine tracht vnd ire fůsse
Davo nante sie igliche by irm name. in spůch
O maria ein mait gu xpi. bitt got vor vns.
O maria magdalena. O katharina. O agnes. O
margaretha. bitt got vor vns. in da freůwet
sich die juncfrawe alle mit der juncfrawen E.
in da wart sie gesetzet mit groser ere in wir
diett vnd die juncfrawe. Da erwachte diese fraw
Bemia. Da sach sie wol Jz die sone schein in
was wol vm tertie zit. Davo wart sie gar leidig
Jz sie het versumet die messe in gedacht sie auch
an Jz gestalt Jz sie geschehe hett in wiste nit vs

die geſicht bedúret Sa ſie wůſt nit dz katſma
dott wz. ſie wiſt abr wol dz ſie ſtedt wz. Ffr dauo
dz ſie vil ſtedtgrúnds wz wid kome Da gedacht
ſie. es würd abr wegar. vñ gedacht abr auch ſie
wer villicht vzuckt geweſe Sie wil ſie dz geſicht
vō er ket geſelſe. vñ r ket got villicht abr etwz
geoffet. Nu wz es r auch gar leit vm r ij
ſúne dz ſie ín nit ket bereit zu eſſe. vñ ſatzte
wol bald eine hafen zu dem fúer. vñ lieff ín
die kirche ob r ein meſſe mocht werd. Da
ſie in die kirche kam Da ket mā dz Euāgelium
geſungen. Da wōt ſie betrübet vñ ſtich. O we n
mir armē Mich hat recht der böſe geiſt be
troge mit dem geſicht Darum dz ich die meſſe
vſſumet. vñ alſo gieng ſie ín ein and kirchen
ob ír ein gſatzē meſſe mocht werd zu Gorcy
Da horte ſie zu eym fraue cloſt meſſ lūte
dz wz nahe by irm huſe des ward ſie gar fro
vñ lieff beſchedlich dar. vñ da hub mā gluch
die meſſe an. Doch wz ſie vaſt bekúmert
vm ír ſúne dz ſie r eſſe nit bereit ket. Wā
ſie ware zu rre dahe kome dz ſie íre zorn
fórchtē miſte. Wā ſie waret horte lute. Darb
empfalch ſie got alle dinot vñ hort die meſſe
vñ nach der meſſe bekamet r die ſúne vff
dem wege vñ ſtrachet. Aber es iſt ſtate

ẽrichte dz wir schuer essen. Da lieff sie bald hin
in wolte dz essen bereiten Da sah sie ein alten schoe
bereit vñ dz fleisch vz gesotte nach alle irem
wille. Also sasset sie zu tische. vñ darnach satt sie
irẽ sune vz sie gesegle hett vñ wie ein ir mit
dem esse ergangen wer. vñ nach dem esse lieff
sie an fatzir mẽ hus vñ klopffet an Da wolt ir
nyma antwortẽ. Da sie waret allesamet so
ser betrübet vm ir gemahel mit dz sie ny
ma wolten hin in lasse vñ wenten vñ klagte
mit grossem leid ir meistin Da ire got hettet
sie gẽ verholẽ. Darum dz dechum rüffe vñ das
lauffe des volcks ůt zu gros würde. vñ davon
satzet sie die tür mit gẽ off. vñ an de nehste
dage truchset sie den megtlichen lip in die kirche
der pdig. So sie allerschẽnlichst mochte. Da mã
sie nů hin in bracht. Da kam alle volk. vñ mit
grosse schare trũngẽ sie hin in. vñ mit grosser
begird violet sie alle an den heilige lichnam dz
sie berürẽ mochte ir hende vñ füsse/ od allein
die kleider. Da forchtet ire künde vñ die hre
ma wurde die kleider alle vo irem libe schyde
vñ würd auch den lip angriffe Darüm trü
get sie den lip in ein Cappelle die stund in der
kirchẽ vñ leget sie in eine schone sargk. Da
kam Ecmea an alle geferde zu dẽ selbe kirche

Vñ da sie dz groſſe volk sach. vñ also vñdemadert
schrubet vñ ratte Da fraget sie vz dem volke ge-
schelte were vñ warvm sie alle dar kome were
Da wõt er gesait. Kathparina de benés aver ver-
schlaffe vñ ma sicht selten die kirche getracte
Da sie das horte Da schrey sie vñ erbarmet vñ
gie zu vre dochtr vñ sprach. O ir knechte
praxe Warvm habet ir mir vngolt dy dot
myn liebe mút. Da wurdet sie sicht vast
entschuldiget. Da spach sie zu ir Bagret mir
Da ist sie verschaffet die sprache. ersten ay
dem soudaff wol vñ tric zit. Da hub kemia
an vñ schrey. O sicht Da sie gesehe my allr
liebste mút. Dz sie die engel vff gefúret hatte
ín die hymel vñ dz sie vff hatt dry krone
Got hat mír groß gut getá. Er hat mír
gezeiget die hymelfart myn mút vñ ir
ere. vñ hat mir die messe gar wunderliche
zu gesuget vñ da seit sie ín alle ding die
ab ergangen were vo anfang bis zu endes

## Dxxxv. Dz sie dnícam gesait machte

Da nu katherina gelert wart ín die vsern
Sarge. dz ir lip nit würde gemynret
nach vnstoly. Da brachte sie mit groſſe glaub
die knechten vñ die siechen. vñ die begerte vo ir

Dz sie vm got in erwerbē wolte gesatzet was
libes. Dm swest wz der dritte teyl & strassen
die giengē domicā in wz burtig vō Lamparte
in Get gewonet in der stat Rōme. Der was
erkrümet vf arm vol vi mornt dz er vf wz
gluck dürr-wordē in vnütz was. Da sie hort
dz mā die heilige vffstraxs in die kirchen het
bracht Da macht sie sich vff mit grosse freud
in kam in die selbe kirche. Da wz ein gross
volk gesamet dz sie zu dem heilige liechnam
mit mochten kōmē. Da zoch sie ein tuch herfür
in begerte dz mā ob heilige volke vff vrey
heilige lichna in vrē dan vnd gebe dz erwarb
sie kume. Wi da vf dz duch wid vart Da vand
sie es vm vrē lamē arm der vart zu hat ge-
sünt in gerecht. Da schrey sie vnd alle dem
volk in spach. Ihsu heilige tugstraus hat mir
mynē arm gesmelet der mir lag verdorbē wz
da sie dis sprach Da vart das geschrey noch
grosser da vor. in vart dz volk noch begirig
in vil meistgen bracht dar vf sie sich in trate
vnd begartet dz mā sie nüwet rürē liess dey
kame vrer kleid. das sie davo gesunt wurde
dz lxxxvj. von ein ende dz sie gesunt machte

## Von grossen siechtagen vñ gebresten.

Under den andrn bracht man ein kint das wz wol vñ jar alt dem ward ein grossen siechtum alle die bein sin fele vñ ain ad gerupfen dz ym sin gesicht lag vff sin achslen vn mocht sich nit vffgerichte. dz trügent sin fründe zu dyser lieben frawe vñ leitet ym ir bild vff sine smertze vñ nament er dick eins vñ wurde es vm sin keln. vñ vber ein kleine wyle ward sich dz kint vff recht tag vñ wz gantzlich gesunt. vñ da lieff dz volk ye mer vñ me zu vñ ward dz ye leger ye gröss. da es geschalte gras zuckt dasselbe kindlin sine glider vnd stoy vnbegrabe dry gantze dage. da kam ein gross ancester sich gelichte geschrifft der stund vff den podest stul vñ wolt ein predige vo der lieben frawen getan haben. da bude man dz gross volk nit gestille. darvm muost er dasselbe lassen vñ gieng sich ab von dem podeststule vñ sprach. ich sielge wol. diese liebfrawe bedarff vnser predigen nit. da sie kam sach selb wol vñ gesp diese vñ offenet mit ire grosse zeuche

Dz lxxxvij. Wie ein kint ward an sinen beinen gerecht.

Es kam ein zöm der hieß lucius. der hette
ein seckstage an einē beine vñ het vil
gutes mit den artzten vßtan. Iz halff mallz nit
vñ wā er einē kurtze wegk gerichtet einen
stabe. so mocht er zuhat nymē gon. Da er
horte die grosē zeichē die got wirckte durch
sin gespünste fastgrma. Da kam er mit grosem
nota kume zu dem gotte hus vñ auch mit
der hilffe and meistē. Also furte mā in zu
dissr iungfrauwē vñ du mā in hat leit vff sin
beim mit gross andacht. Zu stut empfand er
Iz er krefftig was. vñ e er yē von dane kam
da wōt er gantzlich gesunt Iz saget alle die da
studen vñ lobtet den lebendigē got vñ da dieß
er wird heim on all meistē hilff mit grosē
freud das lxxxviij. Do am iungfrauwē die
het die vil schifheit vnder irm antlitz

Am docht hieß Titeſola. die het ein vnsetzikeit
vnd irm antlitz Also Iz die nase vñ die /
obern lefftē wegs mindes smachtet vñ sul ware
Da sie die grosē zeichē horte die fastgrma het
da kam sie auch in die kirchē vñ wer gern
zu dē bare gangē Da wz das volk als grosē
Iz sie nit hin durch mochte. Da begerte sie

begrrliche dz ma sie hin zu liess. vñ als dick sie
vtrube vart als dick vñ vil drate sie vñ hin
zu. vñ zu iungste für sie mit also gross vngē//
stümikeit durch dz volk dz ir nyma angesicht
mocht. vñ strach ir siechen antlitz an ir hende
vñ an ir füsse vñ leit ir antlitz vff dz antlitz
dyser heilige iungfrauē. vñ in ein kleine wyl
vart sie aller-dick gesūt dz kein mase siechtuē
an irem antlitz nit me bleip. Dz lxxxix.
Vō einer iungfrauē. Hat die swin schlucht

Da wz ein römer keiser genāt. der hat
ein wirtin die hies delia. die gebar ein
dochter die gewan in rre iuge dapfen eine siech//
tūm dz wz die swin schlucht. darzu wolte sie
kein artzny helffe da ir sünde horte vō der
grosse zuchte die katherina der da empfullet
sie vñ ir kint vñ hefet sie berūre vñ tuch
vñ vñ pr nr. Do schier dz die dochter berürt
hett da vart sie zu hant an der stat gesunt.
Dz xc. Hatt von dem siechē Antonio

Da ir heilig lichnam dannoch lag vnbe//
grabē da wz ein burg zu rome hies
Antonius. der stūt alle dages in der kirchen
des zwolffbote s petrus. da hortt er rede

Do den groſze zeichē die Fatigarina Det. Rů wz
er alſo ſiechs dz er kům mocht gon dz wz yn
geſchehe vō groſzer arbeit dn kein artzat molt
ym gelchelffe dz er geſunt wůrde dd das es
nulbet ein wenig weg würde. Der hort vō
diſem zeichē. dn empfalch ſich yr mit rechter
andacht. dn geſchach ir/er wolte yr etwz erey
tůn. Da gelach ein wunderlich ding. In der
ſtund da er dis gelübde det da ward er geſunt
dn kames wol tags empfant er me. dn ſtůd
ſich vff dn ging frolich zu ſin helfern dnd
dacket in dn sit alle den die es hore wolten
die er geſunt wer worde ſin vollbracht da ſin
gelübde

## Dz xcj. Wie ein edel fraw hieß Paula. geſūt ward vō groſze ticheit

Es was ein edle andechtige fraw. die
herberogte die iungfraw emſtlich mit all
yr geſellſchafft Diſe fraw hieß Paula. dn het
iij monat, groſze zwiefach ſiechtū gelitte. Die het auch
darnegechſt in der ſtat zu den zwein ſiechtū
kein kunſt yr nymā kein artzny getů. Da das
zu einem geſūt iſt dz iſt zu dem andē ſtoſſade
dz můſz luſt haben den andē můſz mā vdecke
Die fraw ward etwa alſo vaſt gemartert vō de
ſiechtūm dz ſie dick vō vil duchte ſie ſolt ſterben

Von da katherina gestarp. Da begert sie yr mā ir
etwz gabe Damit mā irre heiligē lip berüret
hett. Da brachte mā yr spate etwz vrb Imeses
leo morgens stut sie vff Vñ wz fruschē von gesat
yr sett sie mir. selb Da vch gein tome kam. Die
zeichē Vñ ander hat sie gar vil gesta Die wil sie
vnbegrabē wz der wir all nit geschrifft mochte

## Wie ein Jungfrow gesūt ward

Vnd da sie nu begrabē ward. da lieff der
almechtig got nit abe Er zieret sy gemā
lich mit grosse vnsegmetene zeichē Der eh ein
tail hie geschribe han. Do wz ein Romsch mā
der hies Jolye. Vñ het eine kleine sun. Der hatt
also krumme füsse yr er darvff nit recht geste
mochte Vñ nit gen mochte Vñ da er horte
vo den grosse zeichē dis Jungfrowe da bat
er ein gelübde Vñ furte dz kint Duk zu nym
grabe Vñ satzte es dik. malē vff ir grab Vñ
hat wurdet sin beine gesterket Vñ gesūt
selb frisch vñ gesūt wider heim

## Wie ein Frawe gehulffe ward

Aber malē wz ein frawe vo tütschen
lande dar kome. die hett lang grosses lide
gehabt an ire auge. dz sie schier zu mal
nit gesach Vñ wz dara vzgeseit das es

Nit vergeyt wurde. Die empfalch sich katgine
mit andacht vñ det er auch ein gelübde. Da vñ
er kurtzlich ir gesicht wid' ion alle kyplich ar-
zeny vñ gesach das sye vor. Dz xxiij
Die ein frawe. Maria genat het stros vñ
Eines heuptes. vñ wart gesunt.

In der stat zu Rome wz ein frawe hies
Maria die kam in eine grosse siechtum
eines heuptes vñ mit mägerley artzeny hatt
sie sich gar verdarbet dz sie die gesicht gar ver
lor. vñ auch vo rechtem leidton von schame
wolt sie nürtz mit vß gan. Da sie nu horte
vo katgine da det sie ir auch ein gelübde vñ
in der nehste nacht erschein katgina irer
lustfrawe vñ sprach. Laufe din frawe Maria
dz sie kein artzeny me tu. vñ dz sie alle mor-
ge zu kirche gang vñ dz gotliche ampt
höre. so wirt sie gesunt. Die lustfrawe seit ir
frawe die botschafft vñ sie volget ir vñ ging
zu kirche. Sie hat da vßging in der siechtum
eines heuptes vñ gewan wider ir gesicht.

Das xlv. Wie ein kint viel vast holtze
vñ bestrach ym doch nit zu lebe

In edele frawe. Grafe Johana. Die hatt katg-
lieb da sie danoch lebte da wz sie ir gar
heimlich. vñ da sie sach ir grosse swacht. Da

gewan sie ein hoffnůtz zuer. vñ wo sie zu
den stelge ging. so viel sie me. die solect nů
& katgrine an rüffen. so wurd es wes vñ da
vo wurdet vil meskeren gesůt die vñ volgtet
vñ also geschach eb dz vñ kint ernest vnge
farlich lieff vff eine vbergrab vñ vil vber
ab on alle vff haltung dz es die můt sach mit
ire auge vñ da vo erschrack sie bitterlich vñ
forchte es wer zu dode gefalle. do můst aber
ein ewig durstig sin. da schrey sie. helge
katgrina vo bem̃ dz empfilt dz ir myne sůn
da geschach ein wunderlich ding. wie das
es gar hoch gefalle wz vñ dz kint auch zart
wz. doch lag es vñ wz gar kein leit geschicht
da lieff die mit behendiklich gar ab vñ kant
es frisch vñ gesůt. da wart sie erfrewet
mit grosse freud vñ dachte gůt vñ sin gendig
dz 8. cap. wie ein arme frawe die lüte wusch
vñ lon. Ein in dz wasser vnd dz zuckt sie ir
Zu einē mal dz ein arme frawe. die
wůsch den lüte vñ lon die hiesse die
gute Johanna. also wusch sie eb mals ein
bekkach of golter den wusch sie als vnbe
sorglich. dz er in dz wasser vnd das wz sie

In grossem leide. Da sie vorst wol dz sie sin
nit vfgelte mochte. Vñ vō rechtem ernst bůkt
sie sich in dz wasser vñ wolt in vrd̄ ertrucken
zuckte da fiel sie in dz wasser vm nacht vñ
dz wasser zuckte sie mit grosser vngestüm
keit ferr vō dem stade. Da satzt sie wol dz ir
kein mensch gehelffe. mochte vñ dacht
sie got an vñ gedacht an dise iungfrowen.
Die grosse zeichē sie geta hatt in der stat zu
Rome Da ward sie begirlich bette vñ an
ruffe vñ sprach. Gelobe iungfraw katherina.
Helff mir in disen grosse note Vñ an der
stat empfant sie dz sie ane krefftiklich vff
hub vbr dz wasser. vō der helffe dieser gelobe
iungfrawe. Da swam der golter on alle stad
zu dem stade vñ sie auch on alle mensche hilff
Da lobte sie got. vñ dachte der wirdige iungfra
vñ truc vrē gotē wider hem mit freuden

Dise zeichē vñ ander vil. Det got durch sin
liebe gesponsē katherinam. Der nā nit mag
alle geschribē. Vñ da sie widrom hem
Rome kam. Da datet sie mir grosse ere der
oberste meist der pdig. Brud vñ seelsorg
vnsers ordes. Vñ die dochter die katherina erzoge het

Jn xpo. vñ die sortet mir die zeuge alle. dz
solt sie ay schrube solte Das xrbŕ. Sie ei burg
wz zu Rom. der slet ein swerē siechtage un

Ø wz ein artzet zu Rom der hies Jacob?
vñ wz ein recht meyst vñ wz my gut
frut. der gnag zu mir durch artzeny wille. vñ
er set mir do wer ein burg zu Rom gesat
Nicolaus. vñ wer die namhafftige burgers
sun in der selbe stat der gatt einē swerē
siechtage an sin kele dz hies Jvinacia.
der wz gleich vzsatzet an aller artzny. vñ da
er nu last an dem all nechste dz ma vm d
sele wartet. des wart Alexia gewar. vñ wz
vr gar lait vm in. da sin stieffvatt hatt da
thermā alle zit lieb gehabt vñ allz sin gesind
vñ dar kam sie selb zu dem Jungling. da
last er an dem hin zuge. vñ sie het mit
r dar bracht einē zay der wz ø katlsme
gewest den beschielt sie vur emā wirdige
schatz vñ da sie dz sach. dz das geswer sin
kele. in itzut wolt ersticke vñ er nahe er
stetbatt wz. da zoch sie irē zay her vur vñ
leutin, vff sin kele vñ an der stat z brach
von sin geswer vñ dz macht emā grosse schal

Recht als ob ein stein gespalte wer. Da wart d^
siechge dz heupt vff rechte. Vnd da fur ym ein gros
michel teil vnsuberkeit vß sine munde vñ oben
ein kleine wil wart er gantzlich gesunt. Da da
sete er got vñ d^n heilige kuchine. von der zuge
er erloset wz word. Von dem zeichge nament
alle menschge grosses wund^r. vñ besund^r die dienet
sie wustet wol den grosse schad des siechtums.
Es beschach eins mals dz ich offenlich vō d^r
yungfrawe prediget vñ da predigte ich der vorge-
schribe zeichge. Da sas der abgot Nicolaus auch
an der predige. Der stund vff vor allem volke
vñ rufft mit luter stymme. Hie ir sachent
war da ich bins der. Ich dem kachma dz zeichge
hab getā. Vñ wolte wer die zeichgen alle.
ygliches besund^r sagte. Die sie nach im tode gete
hab Es wurde gar zu lang. Ab^r da ich wider
gen Tom kam vñ zu mins grab gink. Da fand
ich als vil wassers^ bilde by mins grabes dem
see alle gelopffe hett als ma mir saget. Dz
ich wunder darab nam. Dz vßricht ich vor
got vñ vor sine engely dz vil menschen zu
mir kamet die mir die warheit sagtet dz
sie in alle gelopffe hett wunderlich. Dan das

Dz ich es vō mynē vſſūcnuſſ nit geſchryben
kan. Dz ich gedecke ich dz nit ich vch ſagen
Dz nutzeſte Capittel. Wie die
Kuſtry Johans kriegt mit dem babſt
Bſchach es maln. Da die kūnigyne
Johana ſer kriegte mit dē babſt Vrbano
Dz ſie emē mā ſante gein dem der hieß Ney
mud. mit groſſem geſinde der vngleubigen
die hattet ſich alle gewappet dz ſie dē babſt
ſolde ſlāhē. oder vß der ſtat vſagē oder zu dode
ſlagē Da waret die römer getrulich mit
dē babſt. vñ wartēt ſich fackluſie vñ wyſlich
Alſo beſchach es doch dz ſie der röm ctuer vil
ergriffet die nit gar meiſtrich warē. Bleich
bundet ſie an bäume. Bleich furtē ſie vñ wag
in yſerē kettē vñ zāmpē dz ſie ſich golde
mūſtet loſen. Vber alle die katgrma ane
ruffet die wurd alle wunderlich ledig on
alle menſchē helffe vñ der ſelbe kam an zu
mir vñ ſagte mir vß ſinē mūde. Wie ſtūd
ſtetet an einē bāūm gebūd. vñ in der ſtūde
da er katgrmā anruffte da wart er ledig vñ
lieff wider in die ſtat dz myn ermā kei leid det
Dz xxix. Wie in geiſtlicher kinde kamē zu mir
Ent mich batet ir lebē zu ſchrybē vff dz kürzſte

By vnsrs zites vñ tonnet. twaret. v. natlich
bad. vñ ich het des malz emē siechtage das
mir des selbē bades notursftig wz. Da rectent
mir die artzate ich solte die wil da sy. Also ka
met ir geistlichē knt zu mir vñ batet mich
mit grossem ernst dz ich ir lebē wolte schribē
dz tet ich. vñ gedacht an die zeichē. Da mayn
ir hetbt bracht in die stat Beresh. Da zierte
ich es nach mym vermoge so ich best mochte.
Ab ich wolt nit dz mā es zteilte bis es ange
schriben würd vō dem babst in die zal der heilge
vñ da het ich gñ erlangen dz mā es gar vnverh
flicht empfange hett. vñ davo bracht ich ein
grosses volk zusame bed vñ ire geistlichen
sune vñ döchter vñ vil volkes vñ auch ersame
burger vō der stat Nachtet vns alle zusame
vñ bracht dz hetbt mit gesange vor mit kertz
vñ ornt grosse erey in vnser closter vor mit vil
freud. Davo gab ich den brüdē des dages ein
pitanze vñ lude alle ir beschidē kind vñ frude.
Da wer nū dz gotlich ampt volbracht vñ
dz wer offen solltet. Da ging der kelt zu dem
prior vñ klagte ym mit leide dz er kūm. v.
meschē brotes gnūg hett. Da schickte d prior
bald vs brūd Alpona d kaltsme erst bicht vz

zu einē bürg̃ der wz des ordēs gutter frūt.
von bat ín dz er ym brot hilfe. Da sie nāch
lang vß waren. Da wz de prior gar leid vm
die frömde lüte / doch hieß er sie zu tysche
sitzen vñ hieß die diener die vólle ein teil
brotes vß der kamery tragē vñ dz and̄ teil
hieß lan. vñ hieß er auch die brüd̄ zu tysche
gen vñ hieß dz brot vß dem gade brīnge
der brüd̄ waret allein wol fünffzig. Da wz
dz brot gewalsse vff dem disch vñ in der
kamery vñ wo es wz da wúchs es dz die
weltlichē vñ die geistlichē die vor tysche
vñ nach tysche alle brotes gnūg hetten
vñ da die brüd̄ kamē mit dē brote, da hett
d̄ cōuent gesse. Da hieß der prior, dz sch
yntz sas vch last by den geste vñ rette
mit ín vō dyser passiōnē. Da kam der
prior mit etlichē brüd̄n vñ stūt vor vns
vñ sett vns dz grosse zuckē dz katharina
geta hett mit dē brot zu irm hochgezit.
Da wōt ich erstōuet vō gantze hertzen
vñ kerte mich zu mē kindē vñ sprach
dz zuckē dz sie gewōlich lebendig geta

+ gelehtē

Nept war.

hat. Dz wolte sie nach vrm dode ernüwen. vnd
wolt uns zu erkennen geben dz vr vnser dienst
genem wer vñ die ere die wir vr gůt getan
habet vñ dz sie noch by uns ist. Dauo sollen
wir vr vñ vnsrm herren billich dancke. Zů
Der zuckte hat sie vil getz vñ manigfaltig
wunder. Do man in den hüsern stroz vñ kor. Oder
den lute etwz gebrast od vgas. Das las ich
durch kürtze willen alles vnder wegen.

## Dz hundertste Capp. Wie xps d gůte rette mit siner gemahel katherine

Christus rette einest mit sym gemahel ka
tharine vil dinges der vngr and rede spricht er
ich ha dir gesetzt. Dz die gehorsam ist ein schüssel
zu der porte das hymelrich vñ ym ist auch alsó.
Vñ hab dir gesetzt vō dem strick den die gehor
samy ist. vñ vō dem schade den die vngehorsa
macht. vñ wie die vngehorsam selig selber be
trüget. Da vō der vngehorsam kam. so ist der
dot in die welt gangen. Als nů hab vr dz lebe
durch die gehorsa myn ewigen wortes dz ist
myn eingeborne sünes. vñ als vr an vns ge
zogen hat den dot vō dem ersten menschen. Also ha
bet vr an vns gezogen vō dem süsse mylden menschen

Gehorsam ist von xpo thu das leben. alle die der
schlussel der gehorsam tracte wollet. Wa du der
rechte weg zu dem himelrich wilt was. Da
machst recht in zu ein brucke bis zu eym re-
chte wege Durch den ir sicherlich gen
moget zu dem ewige lebe bis ha dan vff
gesperret die porte des hymels met de schlussel
der gehorsame. Da sprach katharina. Here
gib mir den schlussel der gehorsam dz ich mog
vff gesperre die porte des hymels. Ich viech
dz du mich hast lieb gehabt & dz ich ye mesth
gebore wart. bis alle din creature hastu von
yeglich lieb zecht als ein meistge dz vo gros
liebe vo sine synen ist kome. Wa du list dz
sagen worde von der schony den creature z

Explicit vita sce. katherine de senis. Oden
hohenstine.

Mag. 10-000 Jacobi, Martin
Buch gruß, Nobiliss.

# Diß ist die legend der x xy. martler uß dem latin flyssiklich zu tütsch bracht

Da vnser behalter ihs xpus des ware gots ewiger
in dyser welte erschein als der gnada in de
alter sprichet. Da ist die warheit vo dem ert
rich uff gegange vnd die gerechtikeit.
hat vo dem hymel her ab gesehen vn hat vß g
schaffene uff die erdenschen. vff werffede die
gerechte zu miltikeit von der selbe gerechten-
samenung. sint uß gangen die heilige mane
Achatius ein fürste. Hyeladas ein hertzog von
Theodor ein ritt meister mit andy vrey
genosse helffen dusende. die alle ein dages vm
den name xpi. mit emand erdötet sint. gek
hie sie gelitte habn vn met welliger vrsache
sie vndienet habe zu kume hy in den hymlische
stülen. Dz wirt hie getrülleclich beschriben.
Wan dise rede ist vo rem vnde gn den zite.
da Adrian von Antiochia sie vmilte bosen
keyser dz römesche rych regirte. Ware zwey
lant od völker genat. Dariare vn Cufratasca.
die vndzoge sich vo rem gewalt vn begun
wider stri

xuij.

Als nu Dyß den vorgesagtē keysern kuntwūt
Da wurde sie mit großem zorn beweget vnd
flüge zu hat ir gezelte uff/ vnd Die vvnde/
Nu hatē sie m ir herschafft xx ay. vnd vij. der
all' starckste mane vñ gar strenge in strytbs
sachē. Also kam der dag des kämpffes. vnd
kamē beide scharē zu samē uff den felde.
zu fechte. Aber die keyser hette mit ym genū
me die bülē od' bilde der abtgot. Appol
linis vñ Jouis. vñ meinte sie mechtē durch
dur sie, den gesigk gewynen wo nr fyndē
16 Da sie sahē die große menige d' fynd
ser da warē. c. ay. mal Da wurdē sie berüret
mit starcker füchte vñ vnsenftig mit
forcht gestalte vñ nämē ay sich vñ flüchte
allein mit vij- zitter 9 Als nu die keyser in
ein flüchte gekeret ware. Da stūd der edelste
fürste Octauius vñ Scipio d' strengeste her/
zogk. vñ sprache zu den ir ay. O ir mane
liebē brüder vñ wirt uch hie gesche zu tud

Wol wer die flucht zu vns neme oder ge
zymet vns bass zu stende/als starcke mānē/
schirm so komet vñ lond vns opfern vnsē
gotte. also geschach dz sie ein zitte vō den
geste opfertē den aptgotte. Da wurde sie
mit vil groser förchte beangstiget Dan vor/
also dz sie mit vngestümikeit vō dannen
flugen. Da sie nū in dem flichen waren.
Da wz in gegēwertig der engel des hren
recht als ein schöner Jungling vor irem at
lit begegende/vñ der sprach zu jne. Wie fu
met dz. so ir den gotte opfernt dz nach solich
schrecke angange ist der nach zwinge zu f
fliehen. vñ von vch den göten ein gros gespötte
zu verhelen. Ekber horet mich ir manc/vñ
dz vch nach offenbare dz erfüllet ylende. ir
sollet bekenen den hymlische gott vñ an rüffe
den der die hymel vß gestrecket hat vnd dz
ertrich fruchtb gemacht/uff sin stettikeit

Der auch durch ſin engel ſémo malce | c. lxxx ſo. xy.
ſtryter erdötet | do der herſchafft des küniges von Aſſi-
rien. vnd in auch machte fliehen. Als geſchrib ſt
an dem vierde buch der künige / xy dem nünzehen
capittel. ¶ Darvm ſollet ir gſtuben vz ilß apte
des almechtigen gottes ſin ſt. vñ ein vndötlich
küniſt do wart er ſeichte vor uch tod. Da karte
ſich der fürſte Rabſaces zu Heliadi vñ zu de andn
geſellen / vñ ſprach. lieben brüd! vz ducket uch
Heliadis ſpich. vor ſollen mit erfarung lernē
die dinge die vns diſer jüngling vürbracht
hat ¶ Da hübe ſie uff mit hoher ſtymme vñ
riefſet alle / gluich als uß eyne munde ſprechende
Hre vñ gſtuben in dich. vñ vz vns diſer jüng-
ling entſloſſe hat vz gelobin vor vns allz in
dym namē zu tünde. vñ zu hat da ſie alſo
in den hrn gſtrafte. da vielet alle ir widſacke
nider. ¶ Auch machte der engel ein groß ge-
ſtürme. vz die vnde vielē in einē tieffe gr
der da all nechſte vz vñ etlich mit niderwerfe

Vñ vberstürtzung vñ durbet 9 Okls nu die fründ
alle vßgewendet ware | Da name der heilige engel
des hrē dise ritt. vñ gelevtet sie | zu eym hohen
berge. | genant Araratt Der selbe berg lyt von
d' stat Alexandria wol. v. gewende. Da sas d'
engel mitte | vnder die heilige vñ zu hat wurd
die hymel vff getan. vñ kame herab. vij. andr
engele vnd' sie. Da die heilige dise engel ersahe
wurde sie begriffe mit groser forcht | vber der
engel. d' in zu erste wz erschiene der starckte sie
vñ sprach Nit erfarchtet uch dañ dise sint
engele. | Da erste bekantet die heiligen den
erste dz er auch ein engel wz. | Vñ d'
die heilige engel habet alle flyssen sorge. dz
sie in solich' gestalt d' forme erscheynet | als
sie were dz es menschlich kraket begriffe mag.
Dise engele lertet sie vñ sprache Belig sit ir.
die da geglevbet hat dem lebende got. Wer ver
fundet uch sprache sie. die dicke die uch kurtzt
sint. Ir werdet gesicht nach drien dage vñ

werdet gestiret in der künige angesicht vber vr.
solltet nit erschrecke vñ nit forchte. wan got
der hre der ein beschüter ist. der die in yne hoffet
ylerbet der ist vñ wort mit vch sin. Do vñ alo
die dise wort geredet hatte Da würdet sie vo vre
auge gentzogen. Die heilosen wurde begriffe
mit gottes forchte. vñ verlasen den hre vñ sude
mit grosser stime. Als ab ein tage vergange
waret da forchtet die keyser nach im. vñ spuhe
vñ werestu/ Den manen geschehen sy. Wan
wer sint geflühe vñ mochten nit wid die fynde
gestryte. vñ soltet wir da zu yne sprechen. oder
was dun wir nu. Darnach santet sie zu
sie zu suchende. Die gienget hin vñ kamet zu
dem berge uff dem die heilige waret. Da sie
die erfalten vñ bekantet vñ, sie cristē waret.
sie gingen wid von vnd vkundete den keysern
vñ Da geschichet wz. Als sie des erhorten
wurde sie met grossen smertze betrübet vñ
wurffen asch vñ staub uff ir heupter vnd
in. v. dage namen sie wed spyse noch tracht

Da die. v. dage vñgangē ware. Da handelte
sie vndr einander vñ wurde zu rate. Vñ sie v.
ander künige zu same rüfftē vff dz. das
dyser heilige verürteylung geschehe vor vñ. tu
nigē. Also satzet sie nider vñ schriebē eine
brieff vñ dise wyse vñ haltende. Den vnüb
wündenste künige. Gayore. Maximo. Tiberio vñ
enbiete wir die römesche keyser. Anthonius
vñ Adrian vnsern grüß. Wer dut uch kut.
dz wir eine stryt widr die Gadare vñ Cufra
tesien hat gehabt. In dem selbe stryt hate wir
ir. ay. gewapent kutt der aller starckeste vñ
mechtigste mane. Vñ als wir gesachen die gro
ßen menige dr widsachē. Da erschracke wir vñ
hāme zu vns die hilff dr flüchte. mit vñ. ay
de bliebet ab vñ dem kampfe. ir ay. fechter vñ
kempfe. vñ die stucket vñ vechtiget den kampf
vñ dz wunderlich ist zu höre die ir ay. streckte
gar nidr. c. ay. Des smit wir gestrüwet amit
groß freüd vñ eine solliche gesicht volbracht

Als darnach smt wer m̃ ein vbele angst gefalle.
horende dz sie criste smt worde. vñ dz sie woneten
uff eynm holtze berge. der alle and' berge vo Arabie
vbertreffet Darvm kom̃et zu vns her vñ handelnt
mit vns als zu thunde sy. tc. Die v. künige
ẽpfingen vñ lasen desen sende brieff. da durch
sie mit groß' betrupnis bekümert wurde vnd
besameten ein vbergroße herschafft starck mañe.
vñ kam̃e zu. der vorgnt. stat In der die keyser
waret. vñ da zu erste/ opferte sie den apgötte
Darnach namet sie den vmbs. vñ suchtet da
die nüwe ritter xpi. Also santet sie ir ritter
die kamet uff den holtze Berge. uff dem die
heiligen waret Da ab' Arat? sie ersach komed.
sprich er zu sine geselle. Brüder stet uff. wir
solle vns zu dem gebet müßige. Wan der
helsche pfaffe hat sin eigen here zu vns ge/
schicket. Die heilige neigtet ire nacke ob'
ir helse. vnd batet den here. also sprechede

O vnbegrifflich got dem nit gelichnisse mogt
du d' dem ag. von keyme hast geschaffe. bn ymme
die ersamkeit dines bildes gebn hast. der dine
heiligen geist zu d' junckfrauwe agarie gesendet
hast. dz er sie mit siner krafft vmschettet. bff
dz us ir geborē würde din all liebst sun vnser
erloser ihs xpc. dz er vns erzeigte den wegk
d' warheit. durch den du auch vns dinen
dienern v'luhen hast den geschick von vnsern
vyndē. bn hast vns uff gefürcet uff die höhe
des berges. bn vns durch xxx. dag. mit hyon
lischer spyse ernieret hast. hr. nit v'lengke vns
zu fallē vnd dem strucke des knechtliche fyndes
dz vr sin gelüstikeit v'wunde möge die
stetikeit dins knechte. bn dz er nym. vnser
spottede gesprechē möge ich hab sie v'wundē
Ab' du hr ihu xpe. kume. bn gemeynsame
dich mit vns in vnsim hus. bn erlose vns.
vo betrübnis vn forchte. bn erlesche die cri
mikeit d' höst hinge.

Du hre der dich gewirdiget hast durch dine
engel zu vorsagen dz wir geurteylet sollent
werdn vor vij kunge. vñ davo sagte wir dr
dack/ vñ vnüfforliches lop. dr gebndigten
almechtige got In ym̃ wered enviket Ame
Nach disem gebett ward ein stym vō de
hymel gehoret sprechende. Ich hr̃e. d' erlich
bin In den rete der heiligen ich hā gehoret
ull' gebett. Ir sollet nit forchte
die. die den lyp dotet. sie mogē der selen
kein vnrecht getun. Wa ich hr̃e bin met
uch. vñ stercke uch. Da die heilige gehorte
dise stym. vō der gotliche maiestat. m̃ ge
gebe. Die freuwet sich mit gros freude.
vñ frolockte In dem hren. Da drattet die
zitt der kunige zu ine vñ sprache. vns
habe gesat die keysere vñ die kunige die
nit yn sint zu uch. dz wir abstygē. vñ
zu ine komet. Also gingē die heilige vō
de berge vñ studē vor die āgesicht der
kunige

Ein veste zuversicht habend in dem hrē ihsu x̄o.
Da ab sie die kuniege ersahen. Da weiten sie.
Da sprach Adrian der keyser zu ine. Ez gutē
ersahet ir dz ir dis du wollet. Dut mir kūt
war uch geraten hab zu lasse vns spötter.
Un gleibe dem gecrützigte. od wisset ir
nit dz vns gewalt hat uch hüt zu erdötē.
Da sprach Adria? künig du hast wol geredt
Da uch ist gewalt gebē zu dötē. Ir möget
werlich dem lybe den dot an dū. Ab die sel
mag nyma? getötē. od dötlich gemachē.
Da xpo. der de gewalt hat zu dötē un le
bendig zu machē. Wollet ir ab wisse. Wie
wir xpo gestorben. dz dut wir uch künt.
Da wir zu stryt gingen. Da forchten
Adrian? vn Anthoni die menige d' heyde
un flugen mit vil düsch. Ab wir hette
zwe Apteköte den offerte wir un wänd
vns solt vo ine geholffe werd. Aber es
halff vns nüstnit. War kame in groser

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

forchte. Dar vor. Vñ begunden fliehe. Aber vns er-
schein der engel des hern in eins manes gestalt
vñ strafte vns alß worum wir den götte opferte
vñ vns so sere. förchtet. Den atwortet wir vñ
sprache. Dz wir kein hilffe vo ine mochtet habe.
Da sprach er. Gleübet in des hymelt got. Der
mechtig ist in dem strytt. vñ da er vns vnder
wiset xpm gotes sün. Da gleupte wir in ine. Zu
der selbe stude vielet vnser vynde darnid. etlich
in ein tieffe grübe vñ etlich vo ine vbstürtzte.
Darnach fürte vns d engel gotes uff den
Berg Araratt. Da wir ab vff dem wipfel
des selbe berges ware. Da salget wir die hymel
offe. vñ es kamet herab. vij. engel. mitten
vnd vns. Des forchte wir vns sere. Ab der
engel. d mit vns wz. sprach. Ir sollet uch
nit forchte. Wan es sint gotes engel. Vñ
Dise engel. sprache zu vns Eelich sint wir
Dz wir gegleübet hat dem lebend got. Ab
wir wpstasse uch kunftige ding vñ die
r lyde werdet. Da die keyser werdet uch
sülgen.

Lon vor vij. künigē werdet r geürteylet
Nach dise wortē. furet die engel zu hymel.
vor wurdet uff dem berge. met hym
luterer spyse vfftēthalten. Lon Dis ist die gewiß
kūtschafft durch die wir bekat habe den hyme
lischē künig Lon dannen hē kūmet vnd dz wir
kein sorge habē uff ullē trēwē. vñ quele zē
Adrian) der keyser sprach zu Acacio. O. libe
wyßlich wenestu nū geredet habe du vrant
vnsē gottē. dz du dich nit forchtest zu ertōbē
unser orē. Wer dz da sint herscher des hymels
vñ der erd. Der heilige Acaci) antwortte. Jr
vij. künige werdet geschrybet vij. fūhstē. die
den heiden sagēt. Wan der des hymels vñ ert
richs gewalt hat Lon ein hre vñ got ist aller
creatur. Der ist ein ewig künig. ein richter dē
lebēdē vñ der dotē. 2 Also Dis die künige er
horet. vō grym wurde sie vast betrübet
wid die heilige. Da sprach Hchiades. O. ir künige
dz betrübet ir uch. vō die offebare warheit.

Adrian? gerürt. entzündet. sprach zu den
heiligē. Ich bezüge alle götter mogent myne
hend nit entpflichen sin die wyl wir alle. xpo
gedienet hat. so müssent wir one zwyfel sin
pin lyde. Da sprach ein' vß der heiligē gesell
schafft. genāt Carterius. ein seldes gelevter.
Eya so werdē wir selig. ob wir wirdig we
re solicher pin. Ja dz wir sollē gemeinschaft
habē mit de pinē sin dem lyde vnsß herre
ihesu xpi. Nu wz da ein vbergros menge
der heide die da vsamet warē. als vil ku
nige. x. richter. c. vñ x. graue sin vñ
meist. tt. vñ. l. fürste. Aber der zitt mit
hillblütē vñ andy waret tag vñ. l. die
allesamet mit ein stym riefent. Nemet hyr
vō vns dise mit yr zaubery. Als ab dz
geschrey gestillet wart Da sprach Adrian?
der keyser zu Acacio. Richter. Hat ir gē
horet dz gerüsse dyser menige. Wer hie
vñ opfert de göttē. dz vürbas kein solich
gesteyrey wid sich gesche. Bätt Acacius

antworte.

Doch sol nit betrübē das geschrey dieser menige e.
Abr̄n. küniges / horet die geschicht die ich geselbē
hab. Ich sach also ír ay Adelar in dem lüfft flie//
gē. Ich sach auch ein vberflüssige menige der
gesölpel die uff ertrich sint. Da nů die vögel.
die Adelar ersalcht. Da fliget sie sich zu fliehe
Als sie fliehet war sie wollet so müsse sie doch
offenbar werd bi vō den Adlarn zurrissen v
der ore hab zu horē. Der höre vn vstand diß
Da ij die küniege erhortē. sie sprache. O wie
ein übel geselschafft. Die die vñ küniege. nit
allein den füssen. sünd̄ auch mit fordertet h
hünre zu nemen. Dar zu wart d̄ keyser A//
dran vō grym. enzündet vn sich die heilige
mit stēmē erwerffe. sprechede zu jne. Die
rächge thu xpi des vō Nasareth wil ich uch an
thū mit disen stēmē. Da nů die gotes heilige
also gestēmet wurd. Da wurde die stein vmb
keret jn dz antlitz d̄ stēmwerffer. Adran
sich. Dz nützes bricht uch dise vppikeit. Opfert
den gottē. so werdet ir erloset vō de pine.

Die heilige stüdery vest vñ sprachet O du hes-
ser. Ein vynt gotes vñ all warheit. vñ uget
nit der vñ Antiphonio. vns zu vürteyle als die
schuldigen. aber ir reysset auch. vñ kumpt
mit ire herschafft vñ wenet vns erschreke
vñ abtrunigk zu machē vō dem wege xpi.
Neyn. aller arbeit ist ytel vñ vñsebes. dan
wer zů xpi. haltet den selbē gelaube vest
vñ stete. es ist ein lützel od ein vil spine. Do
thonit d keyser sprach. O ir bosen lüte vñ synde
all ersamkeit. wenet ir vnsern trewlbe ent
fliehe möge. vñ dss sprechende. hieß er die
heilige zu samē brīnge. vñ da sie nalge ver
in kame. sprach er spotlich zu ine. Ir kī-
der. gelt ein vñ opfert den gote. Da spōte
zwe vō der heilige herschafft. genant Epco
phi von Asmab. zu dem keyser. Scheid vō
vns du bosar man. din begird ist trfalesch
essende dz vñschemfte. vñ trūkende den kelich
du blut frōe vñ du hēr d lage. du getarst doch nit dz vrteil wid vns
vürbringe

Izlo Dis der kunig horte. grysgamete er vor
die heilge vn hies sie treysch. Da sie nu hertí
lich gegeysselt wurde. da wz ein vnd der schar
der heiligē mit dem name Germanus. d' sprach zu
Domin vn schade. O heilge mane. bittet vor
vns. Da die pin die wir lyde sint gar swere.
Der heilige Germanus sprach zu Inc. bollwertet liebe
brud? vollwertet in dyser vechung In der wir nu
stet Wan als d' behalter d' welte spricht Wer vol
hertet biss in dz end. d' wirt behalte. Als er
dis gesprochē hett da bettet er zu got dem
hre sprachede. O hre. gros vn ewig got
ein richter der lebenden vn d' dote. der nit vsmahest
die dich an rüffet. der vns erer offe hast vō d'
finstrnis In din groß vn wunderlich liechst. Du
d' die sterck des heilige furstē an dem krütze er
brochē hast. Der auch vstopftest d' leve münde
vn erlostest dinē diener Daniel. herr vn hre
erhore vns arme sünd vn erlose vns vō der
hende d' vynde. Wan wir sint din geschopfde.
vn din hat gebalt Du blyse vns volkume

stenket vñ yle vns end zu gebn. od sehier zu
dir kume in dm̃ bm̃hertzikeit vñ du bist vnser
gebndigster got im ewikeit Amn. Da ydss
gebett geendigt wz. da geschach ein grosse
erbiebung vñ zu hat er dorrete die hende
d die sie gesolte. Zu wz da in d herschaft
des keysers Maximi. ein Zutmeist. mit nam
Theodor? der hatt Zitt vnd yrn. zu Dirr wart
in sich selb geslagn vo schrecke des wunds
zeichen. vñ rieff uß mit lüt stymme zu de
hren sprechede. Here. got hymels vñ ert.
Der die hilff dm̃ gnedikeit hast gebe den
ix ay. Zittern. hre by dem da ist bm̃hertzik.
one has. vñ vngemessene güte vñ vnge
endigte erbmde. Dewirg dich zu erlose
vns sünder. vñ vns zu zele dine helige
martelern. vñ diß sprechede. nam er mit
ym sin ay. Zitt. vñ machte sich zu den
heilge. vñ also erfüllete d almechtig got
m sm̃ dingede. die Zebē zwige d zele dusett

Da Diss Die keyser saget. sie wurd vast be-
trübet. Vñ Maximin kerte sich zu Adrianñ
vñ Anthoniñ Vñ sprach. O jr keysere. Eine groß
vnrecht lyde ich vo uch Vñ nemet war. Min
herschafft ist vo mir geschedet. Adrian sprach
d. Hr der keyser trags gedultiklich Wan Der
mir my here hat abgenůme. Dz hat auch dir
dz Dine vndzoge. Aber doch. gefellet es dín
höhe. so bín ich bereit dir zu gebe. Als vil
des. Ist dz nut. so gib ich dir ay. nůlb zitt.
Da diss Maximin erhorte. wart sín gryme
gesenftiget Vñ geswecy d klage. Er hiesse
vm alle die heilige geselschafft vörbringen.
Vñ sas zu gerucht. Vñ als die heiligē vor
gin get da gesellete sich die heilige engel
vñ ertzengele mit Inc. Da sie nů stůdent
vor dem Richtstul. Da sprach der keyser Maxim
zu Theodorn. Dz hastu Theodore daran ge-
wůnē Dz du mich vlasse hast. Theodor
antwort. Viel gutes hab ich gewunē. so ich
bekennend bín de lebēde got. Maximiane

kerte sich zu den andē vñ sprach. Horet
mich. Jr. x. ay. mane vñ nit wenet dz ir
sychtiklich vēndiget werdet ꝛc Darumb
ermane ich euch dz ir opperent vñ myen
zorn entrynet. Dz ir yt vbelich v derbent
Der heilige drach? spēch. yma. ein slosches
grym. vschet nit. wid olyfen krafft
Dan wir habē eine lebendē hēren. Davon
han wir dē kein sorge vñ achtet vff dich
nit. Von vbrigem grym ward d keyser
zu vil enbrath vñ hieß machē ein groß
menige. dryeckiger spitzig nagel. vñ die
stekē durch xx. gewede. vff dz die gotes
mirlin lag
herschafft mit bloße solen Darvff gingē.
Da die heilige mertler begunde zu ruen
vff solich quelung ꝛc Da qmēget die lieben
engel vorhne. vñ hüfftet die nagel alle
uff. vñ dz sie nit gestekt in der heilige
füße. Alle ab die heilige diß erhalset. sie
lobte got vō gantze hertze sprechende. O.
almechtig got. Wir sagen dir dancke

Der dich gewirdiget hast vns dine dienern
zu thunde solliche vñ so grosse wundwerke vñ
zeichē. die alle welte vngehöret sint. Nu dis
mirakel bekatet die keyser. vñ zalte dz iren
dorechte gotte zu. Die sprachē. vnser gotte.
wolte dis vnd volbrieget. mit ir vürsichtikeit
darvm dz sie sich den zelte dusende offen
bareten. dz sie gotte sient. zu Do der heilige
Helias dis sprach. O ir narre. one hertze. vñ
on vernufft. welche Bathsand also vblendet
hat dz sie nit möge bekenē die werck des
oberste gotes. Maximin der keyser vo grim
me betrübet sprach zu den dienern. Ich
hab gehöret sage vo dem gekrützigte xpo
den diser. got heisset. dz er ein dorne krom
uff sim houpt hab getragē vñ dz ein zitt
sin spote hab uff getan. eyticher wyse gebietē
wir. dz dise misbetetige meschē gepinigt
werdē. Da date die dien als sie geheissen
ware. vñ satzten zu same so vil dorne krone
als vil ritter in der hirschafft was.

Sie hielten auch ym yre hende die allerscharpfsten
rore. vñ datten uff die fyte der heiligen ~~Sprechen~~
vñ satzten die dörny crone uff yr heuptter
Darnach narriet xx ay. mane dise x ay
zitt. vñ zuletst sie durch alle die stat. sie
plagede mit dornechte zuwyge. vñ mit
vil grossm unrecht pinigete sie sie. Alle
die heilige marteler liedet vil gedultiklich
die unrechte die ine geschahe. vñ lobtet
got spechende. Ere sy dir hr ihu xpe. Alla
da wer unwirdig ware. da hastu uns
wirdig gemacht zu empfahe din heiligs
lyden. Sie wurd wid gefuret zu dem
palast. Da begunde yr die keysere spotte
vñ darzu alle die menige. vñ sprache
Grüt gegrüsset yr juden keysere. Was
wz uch nütze all xpe. O yr dore un on
hertze. Er mocht uch doch nye erlose von
den slege un pinen. Da hübet an
die x ay. mane. gluch als vf eym mude
zu rede. vñ sprache zu den keysern

Vñ zu allr der menige. O jr gotes bilde.
Alr des dyfals kind vñ arme mücke. O ge
dächt des helsche wyndes. dr uch degliche von
got scheidet. O groses net oder garn. groß
rrrut jn dem rr armē sint jn gewúrk. O
ein struck des vbeln wyndes jn dem rr degk
lich gebunden werdē. O we gotes werk das
vo den dyfaln zurlasse ist. O ein grose me
nige die der bose geist betrúget. O vil vol
kes. Dz vo der gróste sünde ist vervnreinet
O We ein bose arme. vß der da kymet die vnde
früchte des helsche fúres. O jr vnsynnigste
kerscre. Vñ rr yteln. vil vn swares volk. Die
gar nit bekennen den warē got. besúnder.
crēth vñ anbetter stein vñ holtzer. dr meschē
hat werche. Als diß die heilige warēt spr̄che
Die liess dz blút vo rren spre uff die erden
Vñ dz namet sie jn ir hende vñ begusset
da mit salbē rr hybe. Sprechende zu dem hrē
O got. hre vñ herscher. las vns diß blut
werde jn ein heiliket des trúffes. Vñ jn

ein vßgebung der sünde. Vñ zu der selben
stude. geschach ein stymme vo hymel. sprech
ede zu jne. Als ir gebettē habet/also sol
uch geschehe. Da die keysere/vñ auch
die schare. Dise stymme erhortet. spötten sie
Es ist ein ertbiedūg geschehe/mit eym
tuner slage. Dō als ein stude vßgange
wz. Da sprach der künig Capor zu den
halsse martlern. Sehet vff den schyn
d' erē an de hymel. Vñ habet zuflūcht. Vñ
kerēt uch d zu den all'gröste gottē. Da
vo dz alle dinge ir sint. Jupiter hat alle
hymel gemacht. Als' d ertrich hat Ep-
pollo gemacht. Hercules die wasser. Als'
meschlich schöpfung Ecolapi?/Artlemid
die sone Vñ mone/ von dz gestirne z'
Welcher ist nů wyse vnd' uch. D' antwort
mir vo Dise. Herzu sprach der wyse
Carteri?. Hietet mich vnser meren
rede. so wil ich mit dir disputiere vō
Disen dingē. Der heilige Arcrius sprach

* pl' d

Carreri?

Jüngling rede. Wan der gezymet wol das
wort gotes zu predigen. Da ving an zu
reden also. O eine fürste von eins kuniges
wyssheit. Die mer ist ein irrung von verlust
Hastu nit gehoret die geschrifft sprechende
Die apgötte der heiden sint silber vñ golt
vñ sint d' menschē hende werck. Nement
war. Der künig ist der vorderst. ey mesch
Der apgot ist dz hinderst. vñ wie spri
chestu. dz der ā. sy ein geschöpffde des ap
gottes Scolapij. Die ketzer aganicher genat
sprechē. Der mesch sy vß dē stralen. So wollen
etlich. Die meschē sient d' engel geschöffde.
Nu sag mir künig. welches wirt zu vor
derst. zů ein hus. oder ein mesch. Bapor der
künig sprach. O du dorechter ma. der mesch
můss ye vorhin geborn werd. vñ da wirt
durch sine dz hus gemacht. Carterius sprach.
Baget nů die vñüfft dz der mesch dem hus
d' vorderst sy. So ist offenbar dz auch etlich
wyse die apgott tempel myner sint. Wan
recht als dz hus durch dē ā gemacht wirt

* Für die mēschen ee sint gewesē. dā er gemacht wart.

künig?

Also werdet auch die aptgötter tempel durch
der meschē künst vñ werck volbracht zů
Rym wer ere die weyßheit der heyden
versenket [verdampfet] ist. Vñ ich spricht auch wider
die ketzer alpanischen. Dz sie sagent d' meschē
sy vß Ascalon geschaffe. Ich spriche. Ascha
lon. ist ein dyfal. vnbestendig. Darumb
so höret die alpanischen. Dz got d' hr spricht
durch den pphete. Ich kere. d' erstgeborne zů
Da da xpus gotes sůn in dise welt kam.
ist er geborn vo ein jungfraw. uff dz. Dz
er erfüllete die ding die dem alte gesetzte
gebrästet. Dan er ist die volkumenheit d'
gesatzte. Der die gerte vmilte sind alle
wurt vdame in dz abgründe. Nů spricht
ich. Der aß ist von got geschaffe. Vñ ist
von ym hab alle creatur gecreet. Durch
sin bilde dz er sich gewirdiget de meschē
zu gebē. Vm dz er alwegē sine willen
sol dün da dz der künig erharte
wart er mit groß zorn mütikeit czuckt

vnd den gottes Hailoge. Ab der seluge Carcer?
sprach. Die rede die ich vorbrachte hab die
hat gehollt in dote ore. Man als geschriben
stet. Mart die wyssheit nit in gen Jn d
vbeln sele. Der kunig Capor wart noch
grymer. vn riet den keysern vn kunigen
auch den gerschafften. Jz die xx Hailige.
mit einand gekrütziget würde. Da ware
Jz vrteil geben. vn gingen mit in xx. Heiden
duset ritter. bis zu dem vorgnt berg Jm
rath Da sie gesessen waren krützige. vnd
Da sie da selbst hin kame. Da bunde sie die
Hailige an baume od zu stemen. vn stuget
sie an mit stéme. bis Jz sie alle gekrützigt
wärde. Der selbe berg ist gar steyneclt.
vngeheuch. vn ob scharpff. Die ritter krü
zigte sie. als sie gesessen ware. Rü in
der selbe herschafft der Hailige waren mit
name. ein hertzog. iiij. Fürstmast. v.. graf
fen. ix richter. xj. fürste. vn xij hauptl
mane. Da det d' Hailige Schades uff sine
munt

Vñ sprach zu dem erlüchte hertzoge Karlo
sylvi vñ nů in dem Crütz xpi frolockte vñ
gesieget habe Vo biete ich dich hre dz du
vns etwz vßleyest vo dem helliße glaube.
Da hub der selige Karl? an dise rede zu ym
alle. also. Ir heilige vñ lütern vaß. höret
my rede vo dem glaube. Dan also gebüret
sich eym ygliche gleybige. dz er mit hertze
gleübe vñ auch d' selbe Inbediket des
hertze. desglich mit dem munde vo öffen ver
bringe vñ sprech also. Ich gleub i got
den almechtige vat. vñ in ihm xpm sñe
eingeborne sůn. vñ in den heilige geist.
ein hrē. der vß dem wese des vaters
hat vßgesprochē. dz wort ist gesant
uff ertrich. vñ der es gesant hat. dz ist
der vatt. vñ der gesant ist. dz ist der sůn.
Dieser ist vß d' hūgfrawe geborn. dz geta
wart dann fleysch. vñ hat auch den fleyschliche
meschē geschaffe vñ erlöst. Der durch die
apostele ist v'kündiget/ durch die Apostelen

gepdiget Er ist auch gekrützuget. gestorben
vñ begrabē. Jn dem grabe hat er also gerullet
dz er am drittē dage vfferstud. vñ die smertze
des dodes vff loste vñ dz er den dote erzeuget
die vffersteūisz. Er ist vff gestige zu dem
hymely. sitzet zur rechtē hat des vatters
vñ der selbe wirt dane kūmē Jn der andē
zukusst. zu vrteilē die lebēde vñ die dote
vñ zu gebe eym ygliche nach sym werck.

¶ Wer disen glaubē besitzet vñ heltet. des teil
wirt mit den engeln gotes. vñ ym kan ey
stym vo hymel sprechede. Achati. du hast
wol geredet. Wa also heltet sich die warheit
Es geschach auch zu der sehste stude des
dages. ein grosse erthidebūg. dz dz ertrich
vñ die stem zurspielte. Vñ die heilige mer
teler. detet yr gebet. zu dem hērē sprechede
O hr vñ got. gedenk vnser an dise galge
des Crützes. vñ enpfahe vnser bete. vñd
vilich vns die dinig die wir vo dir bitte. dz
ist. Alsō wer vnser gedechtnisz mit vaste erct

bn mit stillem swygē. Dem gib dz er vor
diene vō dir zu erfolgē eine fruchtbn lon
Gib jne gestutheit der lybe bn artzendy
d' selen. bn jn rre hüsern fruchtberkeit
all' güter. Verlyhe hre. dz der dach dem
ma vastet vnsrm lyde- vfstiesse. ei gat
büswirckedes jar. bn dz briefe wir vō
dir ey herscher. hr' vn gott. Zurstöre
alle hindnüss od' bekumerung des vyden
Sathane. bn vf wirff alle böse geist
bn alle krafft. Wan din name ist
erlich vn loblich durch alle welte d'
welte. bn da sie gesprachet amē. da
geschach jne ein stymme vō hymele.
spēchende. Ir gemynte gottes heligen
Ir sollet bekēne dz rr erworbe hat
die ding die rr gebette habet Auch fr
eulbet ich vn sint frolich. Dan wisset
dz vn' gebett vor dem vndatliche künig
erhoret sint. Also geschach zu noric zit

Dz die sele der heilige. schiedet vo dem lybe zu
des hymels palast. vñ zu der selbe stúde sint
die hymel vff getane. vñ erschein ein grosses
liecht vb der heilige lybe. Mer der engel des
hern kam habe met sine schare. vñ stúnd
uff dem wyppel des berges. vñ es geschach
ein grosse erbidemig in dem berge. Also &
die lybe der heilige vo den galge geloset.
wúrde vo gotes geheis. vñ met den hend
der engele. vñ vdiente der heilige heyltúm
die begrebde in dem berge zu empfahe. Welch
sele met got dem herre vñ met den engely
sich freuwet in den hymely. on end ewiclich
Dem almechtige got. dem ewige vat mit
dem sún. vñ dem heilige geyst. sy lop vñ ere
gezierde vñ gewalt. Duged. krafft vñ ge
sigt durch alle welt d' welte. Der sín ritter
also ernstlich vff fúret. erlopet vñ eret on end
Dyse heilige wurdet gemartelt Als ma zalet
vo gottes geburt. c. vnd dry vnd dryssig jar:

e hett ein gerstlich vatt ein liebes kint. Dz
horte uff ein zit dz ein predige vo ym Wie
dz er sett. Wie ein mesch geschicket solt sin. Dz
sich zu dem heilge sacrament kere wil. Vn dz
heilge lyp. fleisch vn blůt ihu xpi. vil vn dick
begerte zu empfahe. Wie dem ave naturstag
dz es sich in ym selb etwz vsuchte vn bekert
Wie ym d' hr in begirde od' hertze we vnd
uff welche duged vn vbung dz sich flysse vn
kere solte. Da dis kint dz also horte Da be
gerte es vo dem vatt dz er ym dis von
myne mit kurtze wortē beschribe. Der
selbe vatt hatt dz kint lieb. vn wolt es ym
nit vsagen vn begreiff ym dise sine kürz
lich vn spricht zu dem erste. liebes kint. Du
solt betrachte in dim sele vn warneme dz
ir der hre in dim betrachtung d' soliket.
die er dir vor erwiket bereit hat. ein bry
nedes fuer sy in dem din begird erhitze
ym zu dachte d' myne die er vor erwiket
zu die hett & dz du geschaffe wurd. dz er
dich in sin ewiges rych geordet vn vur
sehe hat. Zu dem andē soltu betrachte
Wz er dir sy in dym gebette. Wā da sol er
dir sin ein yner licht in dem dir bedeut

zu erkennd werdt gebe dín mägen gre
breste. Wie du dich da vō jn ein durchtuch
lebē kerest. vff dz nehste des willes dines
hertze. Zu dritte. so nym war. Wz der h̄r
gere st. jn dín dachberkeit Wa da soler dir
sin. ein süsses hünig jn dem dir lustlich
werde jn allezit zu lobe vñ sin mynn
rychi gabe. Zu vrrdh. so nym war
vñ betracht. Wz dir d̄ h̄r sy. jn dinem
vnerliche schame jn dem du bedechest
sin edle zarte meschcet vñ gotheit. Jn d̄
er sich dir gebe hat jn ein holtze verey
nigt durch dine wille. Wa dan sol er dir
sin ein edeler starck vñ bo dyner. jn
dem du in gerst trucke solt sin. Vñ ein
gatz vñgesse habe all̄ creaturlich lüste
Zu vuffte sich jn dich selbe. Wz dir d̄
h̄r sy jn betrachtung sines lydes. vñ ster
bes. Wa da sol er dir sin ein quellender
brun all̄ vssflüsse der gnad. vß dem
du rylich schopffe solt ein edel hoch v̄
diene vß sine heilige wūd. Zu felfste
so betracht Wz er dir sy jn dem edely Zu
gast Zu d̄ sthyse des heilige sacrmētes

Da sol er dir sin ein starck turn. Vor vest fluch
wid alle dín vynde In dem du sicher vor
allem vbel. Zu dem sibenden betrachte adeh
tiglich. Wz er dir werd welle In ewig freud
d du liebes kit warted best. Wa dan wirt
er dir dín sun In ein glast. ein lustliche
frolichē angesicht In ewiclich zu nyesse
vn zu schauwe In vnsegliche gloric sines
gotlichē In edele messpet Dz nye herz molte
bedechte. Vor dise dinge liebes kint so
solstu dich kere In ein nüwe andacht dis
gebietes In de hr nr. Dz du werbest vn
bittest vm vý dugēd. die dir vn alle
messe zu erlebēd ist die dise hymel
spise vil vn dick begat zuempfahe
dn sprich also. Hr nr. Ihc xpe. Dz
du bist In dem himely Gotseliget werd
dm name. Hie begâstu haß alle sünd
an dm lib an alle messe Dz du die
sticheste In dm gsetz allzit lut hapst
Da durch d nam gotes all meist ge
ert wirt. Zu dem andē spich. Zu kum
dm rych. Hie bittestu In myne var alle

Nesticke schikent dz sie die met dir besitzet
als du dir selb begest zu erůbe vm die
erbarmde ihu xpi. Zu dritte sprech.
Dein wille werd. uff erde als im hymel
Liebes kit. Hie begestu vm die dinge
ein ware demut dz dem ganzen gesch
dem selbe. In d dir dein wille sterbe vn d
aller d gute wille des hre in dir vn durch
dich in ein demůtige sel volbracht werd
In d du ym vn alle menschē vndertenig
vn gutig best. Zu dem virde sprech.
Gib vns hr hut vnser teglich brot. Dz ist
herlich mir hre ein ware vrsprichde zit
liche gutes Dz ich vor d bose gitikeit be
hůtet vn mit hertz gesetzet dz in ein lut
gesuch d notturft Zu vnsser sel. also
vn vrgib vns hr vnser schuld. Als wir v
gebe vnsern schuldē. Hie begestu dz dir
ward gebe gadult in alle zu salle vnd
trucke Wie die d hr vb dich vbergenget.
Dz du die vffnemest gůtlich vn alle
zit bekennest dz dim sun das vn nie v
schulget hat vn dz dir dis alle zu gut zu

gesedet wirt

zu dem selbste sprichstu. Hn Ihc. nit fúr
uns in bekorung. Dz ist. lieb Ihc. yeb mir
Hn alle meschē. vrsach d sünd zu fliehe
Hn lust d welt zu mydē. Da durch dz
fallet wir in städe Hn in bekorung. Darum
yeb. Dz ich dise zit. lieb vñ trost wol mög
lasse. Zu dem ebēde sprichstu also. Bescháid
lose uns vō vbel. Hie begēstu vō dyser
zit enbuch werdē gelediget. durch
eine durch deine zuhulfe Got. Das du
kumest zu dym got vñ Ihrā Da du vō
allem vbel sicher werdest dyser zit Hn
1 erwelest zu rúwe kumest in got Hn
alle freud die er sine vserwelte vñ hulfe
Hn vßgesse hat. liebs kit Dz bescherich dir
vñ mir in d myne ihu x. Die er uns
in dysem heilgē sacrament erzeuget hat
Hn beg Dz du doch zit vñ welt stets
dyenest. als vr es dir müglich sy zu tu
Hn in dir alle zit tragest Dines leste
des agedechtnis. so zit vñ ere. yut
Hn frid vñ allz gelasse wirt Dz wir yc

mynet hat

Von wz yst es. od wz Hilffest es. Dz nit werey
mag in ewikeit. Horum sez dir allezit vor
Wie dz dir gstick latter sy in ein gute gewis
sen. In d du frölich mogest uff halse dm ge
mút In eym rfute getrubte din selikeit. Dz
dich vo der kein nagst gewißlich todsünd er
schrecke möge. In der dw auch in gantzer
myne die nehste allezit sünd uverdest.
Vñ in eine muthyde all sin gebreste als
ob sie dir anlegest. Vñ dan stad fry die
wellest. Dz d sich selb in keine dinge süche
Vñ alle die ere gotes in alle dinge. Dar
nach stuss dich. ein gatz benügē zu habe
in d notursst Dz du nit genaigest sist uff
keine vberfluss d vnotursst. Dz styfelest
vñ al keine winckel in dir besitz. Dz du
creatury gebruch ledig stadest Wo es nit
recht noturfft sy. Hie nach gib dich i ein
gedültig lebe missfallig dinge. es sy an
lyb. an fründe. an ere der welt. an gut od
ay and widerwtikeit. Dz nit din wille. me
d wille gotes volbracht werde. Vñ da mit
fluch Vñ erzüch dich zu liches trostes Vñ
all ergetzlichkeit d nat. Da durch sie vo vns

Sthopfer abgekart wd in vngeordter liebe zů
Jn in disem allem hab ein stete vlage nach
ewikeit in eim vrdrus dyser zůgenslage.
vnstet dinge. Dz dir gemeit alle zit uff ge
kert sy in dz vat lat da du ewiklich solt blybe
Des vbige der vn mir d' ere. Dem lob vn
ere sy in alle dinge nů vn ewiglich Ame

dominice circumcionis Expositio Ethica
satis et bona spiritualis sublimis
materia

Der erste geborn son gottes vnsers
Vatters Jhesus xpus Swan der darumbe
dot ist Vm mich dar vmb gemartelt wok
werden vns zů grosser liebe dz wir
sine bruder hessent Ein offer dem
dem kein ander offer got dem vatter
gefelliger wer noch genemer möchte
gesin So solle vns nuch kein zwifel
sin dz dem gebet dz er selber gebetet
hat vn vns gelert Das got vnserme
vatter kein anders also genem möge
gesin noch ab dem selben kum So kum
dz sprechent So sprt Got der wilt die

zwort sine ein gebornen sones in dem er sot
hist in allem sinem hergen der sule nit
gangen getriben mögent zuo sprechen
Vatter unser der du bist in den himelen
Als gebt hut der stucke Das ander
hebet sich an Geheiliget werde dine
nam In dem ersten stück lert uns
unser herr Ihesus crist unser eigen gebor
Brüder sun zuo zu uns zehent sin
nemen mögent In herge unsers Vatters
vn in dem andern lert er uns wer
Bitten sollent In dem ersten stücke In dem
wort Vatter ermanent zuo got der
zu uns habe allen hüten sin heilsche
stimme aller betterlichen hergen In dem
wort unsers vernehent wer In zuo
zu yme ein felsen haben als habe
kint zu yrem Vatter In den worte
der vorter der du bist in den himelen
Ermanent wir in das er habe milti
keit one allen bresten Von dem
ersten Wan zuo sprechent Vatter
So ermanent wir in Er uns
gemacht hat In geschaffen hat In
das er uns geborn hat In sinem

Libes ist vf soller gotheit in glauge vñ in dem
de er vns noch vm gebildet hat vnd vme
gelichet hat in aller geziers sind erlöchet
der vns hüt vnser her Jhesus xpc Vatter
ich hon m die clarheit geben die du mir
host geben vñ & er vns begabet hat mit
dem heilige geist der göthchen liebe der
er selber lebet Dar vmbe bit er aber
Als der vat hat & leben in vm selber also
hat er es dem sone geben zü haben in vme
selbe merche das ein yedich vater gt
sinem kind & selben & er hat im meste
ein menschlich leben vñ lre ein trerlich
leben vf den sachen bekümet göt & der
vetterlich gimst den er hat zü dem meschen
grosser ist danne ob gimst alle creatüre
den vetter vñ müter haben zü iren kinde
Vñ in eine herze der red tvorheit bringe
dar vf alle ding die do sint in der creatü
die sint ein schattabse der ding die do sint
in der gothert vñ dar: vme als perre der smacke
des tirlins der do blipt in sine schattaben ist
von dem geschmacke sins libes also perre
ist der günst aller vetter vñ aller mit
in der creatüre vñ dem güst der do ist

in dotter vetterlichen herze vñ vnsprechlich
gab vñ dot dú wenden vnser lieber herre
Ihesus xpc da er spricht ist d' m vñ do lose sint
hindent dehenthuen kinden d' stüt d' uch
geben ist d' m nt vor ein bröt dehent
eine dem vnglöubigen vñ silber pinnigen gat
dot ich den heilige dest obe m in bitten
ist' der red habent dem vñ vnser himelsch'
vat' ent me wol geben dú dem der
heilige dest kamme dehein tüfl'lich ent'
geben wolt sinen kende ein stucklin brötes
Dú brusle steinbas vñ d' spe d' creatüre
drunt dein sy dessen d' crist vnsers
himelschen vaters doch ist er so gröss d'
eine festlich creatüre m leben dot vñ die
kint ~~vñ die kint~~ d' sehen vñ vñ dot an de
tuen vñ an de messhen ode sie gitet ent
sint vñ d' sie an hend gesteht dnossern
Pfiff habent kamme vñ sie sehent in schone
kint dem dlich sint noch ist in nit
lustlichers dú hören kamme die stimen
kint vñ' so sie sprechent vatt' vatter
od' mit' mit' vechliche vat' od' miter
wenn nt belwest vammen ingehengen
vñ sie siecht in kint in ihmer welche
vater od' miter dat nit sorg hin m kint

·m aller nachdinst vñ also groß d̄ sie dar vmbe
dick vñsent sele vnde libt Sie habent auch
allen flus die kint zü krefften zü aller zühtt
vñ zü leren wurffent dar vmbe d̄ sie von iner
fruchtbet tüdent vñ ein yeglich vatter oder
müt̄ begert vñ herze d̄ ire kint besigent
alles ire erbe vñ vñ vñ dise sint alle komme der
vñ sie des iren etwas sehent in den kinde d̄ sie
von in habent d̄ ist ire natüre vñ d̄ gebrt
in iren herze dise alle nü brust d̄ der
menschen kint hat vñ sine vat̄ d̄ ist mit ire
damme den hy vñ die synkchent in de er gliche
ist de bilde vñ den selbe hy hat der von got
de vatter ire vñ eygenthch̄ kome vñ dem hy
liche vat̄ ad̄ mit̄ vñ von de himelschen vat̄
hat er auch die sele in der er nach yme
gebildet ist vñ den heligen gest vñ dem er
ein gotlich leben hat vñ alle gaben aller
tügent die in yme gelich machent in gezierd
vñ in glange vñ in clorheit aller heiligen
nü begriffen das bekümet die vor der alten dinge
de liplichē vatter gesetzt sine kinden alle dar
dan vmb d̄ er etwas sin natüre siecht in
sine kinden das doch nüdes nit ist komme die
swache synkchent in d̄ ture glich sint eine
vnche vñ gröst liebe hat dann d̄ himelsche
vater zü sine kinden, in de er auch siecht
etlich sin gotlichen natüre alle vor geschorbe

ſet dar vmb den hiſte mogk kein zuind ſy.
geſprechen de got ſr vatter hat von der geſpicht
ſins boldes in ſme kinde obe es yme gluchſt
in gezeug des glaubes alls heruchten Moch de
kuſt mag kein hat geſchrieben de er hat an
gehorde des bortes Quin duſprechest in de
herhte deip Balt[e] vatter vn dheſorcht mag
kein ſin betriffe de er hat vor ſins kinder
heil vn er ſprucht alle my geberme de iſt
alle my jmmerlart iſt betracht vn in der er
bermde hon ich erbermde vber dich de iſt vber
dinen jamer des vorſint mercke dar vf gelet
de tre[r] leben fur ire kinde leben hat dann
mit got ſine leben Auch geben vor vnſer leben
Ewer mag Auch betrachte vne hephchen er hat
vor ſehen vns mit allen creatüre de er alle ge
ſchaffen hot durch vnſers nuges willen er
zühet vns duch hyhchen dann remat erdecke
mag mit der mite de vf ruſſet eſſ den vorgeſy
hest vat alle bil geſprochē iſt als ein entzu
tichte vn vf dem entzuten ſprige vo liebe
vf dem er gezuchtiget hot ſine natürlichen
eingebornen ſon ſin vns mit der ſelben
nüten vns mit der ſelben ſel zuchtiget
er vns vnſr der nute zincken ſint alle
ding ſe ſint clein of gruſſe de vor vnſr hebt
vnſr vnſeren vallen vn den er mit zuchtiget

- mit der rüten der ist sin lebesch kint dz hat
Vns auch erben gemacht alles sines gütes dar er
seller ist wan er sprichet durch den pphete Ich bin
dz erbe dz ist d' erste lüte vnd des haben wir
ein figüre wan hest dz stat geschrieben in dryen alte
dagen ein kint vnserm herren Abrahám dem
gab er alles dz erhette zü erbe Darvmb dz ist die
heilige cristenheit die in den dagen da sie fürgeschet
were alt wz gebar gottes kint dz ist cristen lüte
den er zü erb geben hat alles das he hat vnd
alle die die vor him woret die woren knechte
die er aber geborn hat von der cristenheit in
den Sacramenten die sint sine kint wan dar vmb
wolt vnser lieber her' cristus Ihesus geborn werde
dz were in dem wort Vater betrachten den güte
den er grosser hat zü kinde denne alle ander
Vetter zü ihren kinde dar vmb sprach er nach
ein müter begessen ist eingeborn kindes
als obe er sprechnem wa es nü kinder die
natüre also nü es kinder myn natüre das
ich myner kinde begesse dz erstem auch
wol dar vm das er vor die hat die in vor
dz erüg hingent vm des grünstes er vnnent
kum in wan vnser sprechent Vater vm da
sin Vetterlich henge zü vns krigen vnde
neygete vnd er wolt mit dz were sprechet
Got d' her d' meist' wa Got ist als vil gesp//
rochen als d' alle ding Lebent Sprichstu mi
got so wunstu ermant dz er alle sine sinde

sehe do co geschehe dz: das ir euch sehemen müst
alls sind sünde vnd nit allein alle sind sünde sun-
dern alle sind gütte werke vnsm do von spricht
d' apostel alle unser gerechtikeit ist von den vnsse
gottes als ein tüch dz durch einen phule gezogen
ist vn vberest do mit ein stueck getruckenen
ire habe solt zü gotte dz er ire nit sünde vnd ab
iesm kint Iesu. er wolt auch nit dz iemer spreche
herr vnd in dem wort iemer vir ermat
dz iemer iemer sine knechte vn kein knechte
hat dar zü recht dz er bitte solle erl sins herre
gütes
dz' allen sins herre vnd keinmag alle knechte
knecht
bliebe in de hüse sins herre vn do bo do her
ment iemer ab' getruckes zü bitte dz tüt das
er bereit hat sine kinde die er liep hat vnde
in geben hat in nit hat alle sind zü einem
erl dz ander nit die er selb' zü ein ewigen
leben in allen sine freide dz er wolt auch nit dz
iemer sprechent meist' wa dz ist ein fürchte
lie. vns betrüben möchte stuckes getruckes
alle ding zü bitten dz er wolt dz iemer sprechet
bit' vnser dz macht vns kein schame alz dz
wort gottes vns ermat d' grossen erent dz
iemer sin sine kint dz machet vns auch nit erschrocke
alz dz wort herr. mecb ermat vns. dz iemer
iuer erben sint alles sins gütes vn erem.
dz seet vns euch in kein forcht alz das
wort meist' we cb ermant vns vrchtlichs'

Hie cb vyser vns

Liebe kd der er vns mit sünden mag vm dar vmb
mit disem gebet wollent kum gen zü vnser helffe
vn biden vz sun wollent wir es ist vnder de
himel kein ander nam in dem wir alz sicherlich
erwerben mögen vz wir begernt dar vmbe
spricht d' apostel .s. paulus die ist die sache dar
vmb ich bige myne knüwe zü gót dem myne vatter
von dem all vatterschafft ist in dem himel
vn in der erden. Dar nach gen die wort vnser
in den gebeten wir d wir vns zü gotte haben sollent
alz d kint zü sinem vatter d wir vns alz bp//
lich sollent halten zü vnserm nechste alz zü
vnserm bruder d wir vns zü allen redenschen
dingen haben sollent alz wir d' mit achten
Vnser de erste wan wir sprechent vnser vat//
ter kum wir d wir kint sint sint die er gemacht
hat vn geschaffen vn d wir in sin vmb anbetten
sollent vn yme allem dinen d er herschet vber
mit sin bitte die engel noch die heilige noch
niemans anders wan von niemans anders
hilff vns vnd alle dinge dar vmb er vns gebotten
hat vns zü allen zitten wan er sprecht kum ich vber
vatter wo ist den myn ere wir bitten auch
in den selben worten d er vns noch yetzo

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

selber gebildet hat vnd sinre sünde mit beswrlicher
sye zü sehe dann sine mynnechlich antlütze bilde ein iegklich
kint hant by sym gluch vñ ein iegklich kint
bekennen vor &in sinen bilde & kint vñ ein na
türlich bilde sins vaters der vmb sin natür willen
der vatter & erste & alle kint bekennet vñ
so vatter von natür gluch der vmb so sicht
& kint nit gerner &a vatter dz natürlich
vns ouch mit beswrlichers sin zü sehen dann
vnsern himelschen vatter vñ von yme zü lere
ich vß demselben so natür bekümert vns & in
vnsern mund vns nit süssers sol sin dann das
vwer vatter vñ der vmb spricht der myssel
te habent genomen de stege sines sünes vñ
re sine kint sint vnde dester vñ rüssent
vatter vatt" vñ horent & ire natür zü dem
ersten ire kint vert hymelschen vatt" vatt" vñ
in ouch nit süssers vñ in irem münde vñ
vnehent ouch in dem vort vnser & vñ sine
lebendigen kint sollent sine vñ des lebens
des er selber lebet & spricht die geschrift
vñ & erfüllet vns die natüre ein leben vñ
der heilig gest vñ der sol vnser leben sin
wesen in dem hat er vns geborn vñ vwer
den nit hat der vñ got vñ dar vß bekümert
vns als vñ vnehent in dem vort dz wir
nienendent sicherlich vñ zü wonen kamen
in siner schoss vñ sollent vns sünderlich zü
wonen by allen andern dingen ~~die wonen~~

das saijt uns die natüre aller under tiere der kint
in aller förcht pflegent zů iren müter oder vatter
& spricht die geschrifft uns sint kostber dingk
gehen in den himmel haben gotlicher natüre
& nun pflegent alle dieng die uns geschaden
mögent. Wir nun sun auch in dem wort unser
liebsent das nun des kint sint der über alle
unser gelrosten beluegest wurt so herge
den betrübt wurt in aller sin innerlicht
und sinen volle & ist die gothert als die geschrift
spricht So ermanigt nun uns auch wan
kein kint sinen vater betruben solte & nun
müden sollent alle sünde und .c. sterben
sollent .c. nun sündent wir unsern vatter
betrilent wir nun solten & wollen & alle
die welt schurbe .c. nun die mynne todschlt
sünde kein kindlein wan mir mit & zů herge
gelt & mym vatter so jmmerdar betwegt ist
& ist ein zeychen & ich ein liebesch kint
bin one art myns vaters nun suchent wir
nun alle dinck usser einen vetterlichen her
zrechtbert haben & nun es yme alles wa
gehen sollent wir in sin ere keren sollet
wa er spricht Als mir hat & ich dir
gehen hon Gib & ich dir wider gebe der
wirt als du mich hast gehalten eine geber
& du mich werdest halten einen schulder
wir & ich sich hab einen ber zitlichen gutes

Bsnacher

trü brüch̄ vñ dz du mich habest einen
gelt̄ mit ewige hüte war vñ mich ūr
kent ꝙ er vns kyrchen bäüet trü allen
trüwenden ꝙ dem wort vater ꝙ es lidet
vñ ermant sin liebe als in dem wort so
werdent vñ ermant ꝙ vñ bellich als zücht
hosen sollent halten vns vñ erlich hat er
gelabet liebe von allen den he vnserm wandel
sehent vñ von vns gebessert werdent vñ
ꝙ vñ von minen sollent vff nemen alle vnd
vnrüwigen ding in gedult vñ in liebe in der
er vns straft wan ꝙ kint ꝙ er lieb hat das
straft er mit sprüche wan trü in vnstücke
list got hat min vergessen wan er hat alles
sine hore gezelt vñ eins machtes mit
ühsen ane sine hulden vñ ꝙ er nit wolt er
den trü sinem lesten vñ lichen mich ꝙ vñ
sin sine erben vñ ꝙ vñ der vnbetrubt
sint ꝙ vñ alle dienst ühmen sollent vnd
vns erbe lassen es ist den messen n wetterhicke
erbe lib name willes under güte vnd alle vns
sorge solle der vnbesin ꝙ vñ es ühsent
vñ ꝙ ht der an als vñ sine kint libert
nach allem sine hulden in de gor gezalt
stücken wir hor vñ hepkoch dint dat ist
sine kalter vñ sine walter ist dat lis der
gotheit so hat er allen gelvalt allen rechte
lis der vaterschaft so hat er alle güte
trü vñ crestin trü der gotheit vñ sindest

der ihme mit gruntlos trü der so schuhe zü der
vatterschaft vñ vnderne an der vaterschaft
nit mögens noch gestaltes noch nachtrens
so schihe trü der götherd also wirt gelert
in disen worten vnd sie trü der newen
solt das wetterhoke herze her der mit werken
han was sie vñ best ob sie vñ bittest vñ dem
heiligen geist der vns sine lebende kint macht
vñ sine kint habent wer es mit so sint
wir sine kebsche kint vñ vnser vatter sprechet
vatter vnser so hüdent vns hören so vns
die fremden kint hofet vnsch an vñ vnehent
vnser gesuchsert sint vñ vñ vnser alle gemeine hüte
& got vnser alles vatter ist gnich eins als wol
als des andern vñ nit eins me dann des andern
vñ & vñ alle gliche sine kint sint vñ dar
umb als der vñ den heiligen gemein ist der
himelsche vatter vñ hilt auch mit vns gemein
haben das himelsche erbe also solten vnsch gemein
haben mit de arme & nemen güte vñ solte
sie hephaben sunders sie bliebe in dem stade
vñ hast mit sine himelschen vatter als bi trü
schaffen als ein kyhsch vatter mit einem kleinen
als & im mit ysebet vñ also sprache sie vater
& man sprache & einfüle also ein brust vater
also bistü ein vñsprechte vnsicher der heiligen
vñ du sot bist in den sunden merck vñ
sine kyhschen vater bistu mit me dann ein
sichelichert vñ mit dim meschent vater sie ist

One den
& heilige
geist

Do der sel die du hast von gotte vñ sprichst
sprichest ich bin ein edelre. ãy da dü von my
vatter vñ saltest nit wore du bist vast ein
edeller dicke danne ein anders vñ ß nit
von natur wan aller habent einen gliche
ingang vñ auch ein gliches vßgang es ist
allem als die menschen stirbt vñ dar vmbe
vßmache mit dine brüder ß sach dine vatter
it vßmache do macht du menschenliche sprüche
Vatter vnser wan sehen wir ß dine vñ
dü alle vrdenlichen dingen sollent halten als wir
n nit erachten wan der sine ist also er ist
unser vat' vñ nit dß vater. wan als dicke
sint wir von adel sint wir alles ß n nit halte.
das wir sine kint sint vñ n nit. er sint
allein sinesgliessappen vñ der vmb so ist er
unser vatter vñ nit dß vatt' Dis ist wan
dü in din bischeche leben bist das ist
ne beschendenheit do enlen in disen worten
mit ß gost dm vatter ß du sprichest vnser
ß er unser vatter ist mit dem liebe vatter.
Nü du bist mit dinem leben ein bilde. wie
vmb sprichst du er dm vater nit glich
als ist. do dü ym erst vñ ß mit vsset
do wirt er gliche eine biche vñ wirt
dü dem geachtet vñ also habent wir
do de ebenen worte vat' unser vñ dem
erste creatne wir in vatterliches gwinnes
vñ dem andern bilden wir da wir halten

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

sollent kinthohe kunrobert zi eren sine vatterschre
he herr mit gehaben möget er erbore uns danne
in den noch genden betten wan wan er one hebe
hint vn kunthohe erben mit sine walle dar
umb so habent die wort sunden krist zu ney
gen vn zu gesen sin vetterliches ermschelzes herz
uns alle ding de ze vatters sint de sint sin
kint vn den mag er mit gnaden wan alz sich
der erst geborn sone in der ssen aller siner
bruder vater ich wer wol ze du mich allelve
gen erhörst dan noch stet ver du bist in den
himeln in den worten ermanent vnr vnserm
vatter das er habe sache alle miltekeit in sem der
du bist vn ze one alle valscheit in dem hort
in den himel vo dem erste der du bist hie
ermanet vnr in das er ist ze worvt oder ze
wer wesen vn ze erst von dem alle dinc sint
uns von de alle ding habent w wesen vn
ze er von niemant ist noch vo niemant it sat
vn ze er sy vnkwanderbare mit ze er hüte gele
uns morn nem alle mt gele güte welle vnde
morn mit welle als ze es in gerüwe als ze
die sünne die schinet alle gluch als vil es
an w ist wan sie ist vnkwanderber ze er auch
ist vnkwanderber vn ze volkümest güte uns
hy er gut ze ist das beste ze erste ist die sache
das du mt zu vil macht gebitten wan er mag
übertreffliche vn me geben dinne vnr yemer
gebitten mögent als begerren mögent vnde

Der vmbe vnd vor jemer gebitten ꝛc solle vns
vnder ewern ze vnserem Vatt[er] der do ist in den
himelen vns vne vil er dut so geb er dem me
dan vns ist Ze ein sach ꝛc du mit forchten solt
Das du im zů vil oder zů wenig bittest vns vne
vil er dut Do vnrechet [illegible] im eb sie stern er
gebe dann me. Vn der vnd stet er vn klopfet
vne vnderslos in sine Herze ꝛc er sich wecke
zů bitte vn du kümest semlve ob spöte vn zů
welcher zyt du kümest so findest du in bereit ꝛc
er vr eff sie vn bet druch mit gedult vnů
trosseliche wan du bitte wellest ꝛc er bereit sy
vr zů geben vn gerudet im nieman ꝛc er dir
geben hot dr wolt alle wegen ꝛc du Do vnne
me hettest empfange Das bet ist ꝛc ein sache
ꝛc du mit gebitte machst ꝛc vnne zů troste sie
vr zů geben dr vr geben hot sine ein geben
sön in de tot da du dannoch sine fint bitte
vn de heilige geist vne mochtest du dame de
bitten ꝛc vnne zů tröst vñ zů geben dr vns
vr liebe de aller trosten vnd geben dine
de kleinste vn liebe de heiligen geist dine
ein stück brotes vne schyer du bittest mit
rubigem hergen alss schier dut er dir de
herlichest du möchtest in alle land bitten
vns ei stücke brotes e es dir wirde | dr de
sunthent sind gelider Do du sprech bist | der vmbe
Do worffent vns mit alz vm bitten Do wir

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Vnd zuthen dmg bitten Vñ gotliche dmg Sünde
vñ disen dingē so mag vns nienāt der gaben
nit hindern noch dicke der flēcung / noch gröse
der gaben vñ mācht vns dāne gestalchen & vñ
mit gnādegetrüwen helfe in zu neygen von zu-
erhōrē wā vñ in zu bitten hette Wie noch
stet vñ den himelen vñ den worten vñ offnabet
von sind mitte alle falschent Die erste fal-
ert ist die vns zwifelen mācht machen & alle
dinc keinent von notdurft Vñ wercke der hīm
mel als manigk unser heiden hat gesprochen:
Vñ nū & iwer Go wā unser gebet vñ bitte
vns suche unser getrüwe Die dritte falschheit ist
& etliche sprechent & got kein achte ob die
cleinen dinc hette noch sie betrechte Die vier
falscheit ist & got die sunder mit erhört Die
fünfte falscheit ist züsprechen Go sprache vñ in
den himelen & ist ime himelen dannē zu ein
der erste himel & ist der lüfliche himel den vñ
ob vns sehent vñ den sprechen vñ & er sy
vñ meinent & er der sunne gewalt vñ der
ebene als aber sine geschaffe vñ in d' himel
mit hundert wē alle wōk des vñrichet er himel
vñrich de himel Der ander himel ist des
gestirnten hi. sele vñ der vmbe dann er
vns als noch ist Go lident vñ ermant &
der alle unser sachen bekent vñ vñ mit v
lange ist vñ sie alle ersten vñl zu unserm
losten Ode vñ in lusen als liebe kind' &

rechet von einem ende zů dem andern Unser
gesencke Unser wort vñ Unser werecke waisser.
vñ ordent vñ schaffet alle ding sensächten
st zů Unserm leibe Der dritte himel sint die
heiligen vñ Unser herr Jhesus in de erwont hy
m sinem tempel vñ d' alle weste geton hat de
holsten knollen sins vatters vñ de sin vatter
em Wolgefallen hat Hy aller der liebe die sin
herze gelesten mag also de er im mit Charte
mach vñ der umb Do erwerst du mit obe du sist
do der gerechte zal o$^{r}$ do d' zala d' sins$^{o}$ So habe
ich ein getruwen zů de gebet Unsers herren
Jhesu xpi d' alle werken für sich bittet vñ alz sin
furspruch sich entschuldiget vor sine himelsche
vatter von allen dirre sünde wat sin krancheit
de er in erlöne für sich vñ auch zů de heiligste
die alles de gunt für sich de sie selgent tům Unser
herr Jhesu xpm nach rem Gnöten de sie uns be .
haben de das vns mit allem Unserm Gnöte
nit mögen behaben d' erlueren Hier in volt
Unser herr Jhesus xpc de sin gebette do vor
sprechent in de himel Hie hat ende de erste
stücke des pater nosť in de uns Unser erster
geborn bruď d' allein werf vns brister vatt'
all' gemist von uns hört vñ vollbringe alle
beste gesellet hat gelert de vns sin veterliche herze
damit zů uns sollent neygen de vns in ermane
sollen de er uns by one alle gebrechen vñ mit
allem vmögen vñ de er grösserm gůnst suche

habe zů sinen kinden ſine alle ſunderlich
hergē geleysbē mögen vñ dz wir
alz ſine gehorſamen kinde nach allem ſim wolle
vñ ſine Co lert er zů vns gemenget vns
zů hören i dē nach gende bette zů alle vnſer
nöte Noch dē Co get dz anfahē & ſpricht
geheiliget werde dine nam vñ dz ſtücke
hat ſieben bette d' ſint vier geōrdet zů dem
güte vñ drý vnd' dz vbel Die erſte vnſer
dē vere die bitte ein göttlich ſin Die and' ein
göttlich möge die liebet ſuch do an zů küme
vns dine riche Die dritte bette ein göttlich
wercke die ſprecht dine wil d' vberſe ſy d'
erden alz in dem himel vñ d' vierde bitte
bore vns nötrufte vns zů dē dinge zů behalte
in den ſinen vñ in der kraft da vor ſprache
vnſer deglich brót gib vns hüte Von der
erſtā bette iſt zů wiſſen welch' der name ſy
vñ wie er geheiliget ſolle werden Du ſolt
wiſſen dz ein nam iſt d' wirt geben von
wirden d' meiſte alz ſchanden adē' yet' der
den meſch in der taufe wirt gele die nämen
bitte wie wir geheiliget werde Dz ander
nam iſt die natüre die ein bilde iſt des der
ſie dat vñ die vns geben wirt in d' gelouē
do dz wir meſchen ſint vñ heiſſen vñ hei
ſet der vnde e'n nam wz do du horeſt
horeſt yemant ſprache yet' do wirt die m ge
tragen die ſon peters den du dine lebē nāſt

also wenn du ein bilde sieheſt & etwan sprichſt
ist do menschlich der des & bilde ist wie in sol
tragen in sine sme & du in bekennest dar
umbe heisset & bilde unsch ein nam also habe
wir do gotte in ler ers uns geschaffen hat
& wie noch yme gebildet sint wer von gn
gebort in de sacramenten haben wir &
wem yme gheb sy do gs gotliche natur in gs
wirt teilhafftig sin un bildet sin natiure in
de do ist din mit i de sm bilde ist gedrucket
sm nam also hefft sich unser here ihesus xpc
en nam sins vaters der nam hit & were
sint sins & en uns gut zu erkunde was
wer sin & und & er uns gut unsschetlicheit
des wer ent sint wol mit gs name ist ein bilde
gottes & sine gsuche ist in clorheit & gut uns
zu erlosen & wer ein gotliches sin habet
der umb herrschet uns die geschrifft gotter un
des oberste kindes un sprichst anders wo
her du bist so uns un din nit ist unse
ssen uber uns & ist von verdent ge
net mit sine namen gottes un by dem
namen kent gs vatt sin sint der nam
scheidet uns von de heide die nit von gotte
geborn sint in de sacramenten un der
umb do herschent sie yrdens menschē als
so wetten wir mit gotte un des obersten
kint un scheidet sich do ir selb als du
de alte menschen hast abe gelegt un hast an dich

geronne ge milsen nasche An ge ine noch stet
geschasse bist Vn also duirde Abrasha Vn Jacob
geben müsse namen Ja sie ermissert Vnordet
ge an yrm leben Abraham hieß vor Abra Vn
Jacob Vort geseissen Israhel ist auch der na
m de Vor alle geseegente Vordet Vn one de
namen ist niemat geseget Vn do disem nach
bitte Vor bald geschichet Wie sine name
Vn die letste got dry sine nach de alt dat
wort. heilig. Drie bezeichet Vii de erste bitten
Vor ge sin gothch bilde vereinget
Werde do alls entsündiget die Vor suche
ge seschehen sinde Wan heilig ist als dis
gesprochen als ge vereiniget ist Vn ge geschicht
geschicke als kopfstehen Vor sehen ge Abe dat
kint geborn ist ge es entsündet ist do Vberfluss
ysen früchte Von der Sunde do badet man
es Drake in gesultze Wasser ode gestreubelte
Vn Windet es in Tuchern als die angst
herssent ge es Drucke Als die Vn rem also
Auch Adam d' niesste erst geborn Vnrt
geschach als er gottes kint ist Jammer
ist er vol löser begrede sins alte lebens
ode' dar Vmb ge Abr in sünde entpfangen
Wiset Vn Von de Adsent Abr gereiniget
mit salige d' Menschheit vnt bande der ge
hatte Vii mit kestrüge des hilig Vn dar abe
Durch de gheete do hebet got de ess die mit
gereiniget Adsent Vn spricht in de tufe

Die gedechtnis

Jnner gebort do wart Jm nabet mit besnit
ten vñ Abrinde in Wasser mit geschehen vñ
Wirtz mit gesalze vñ Wins i Jüchen mit
gesalbende dan vmbe bast Jn Crisuber vnde
Essiben in Bösen Bestande do diser vnsüb
ket bitte Wir vnsern vatter Jh er vns
helff Jh Wir gereinget Abrent vñ geber
liget das bitte Wir vnsich vnderts Abo do Wir
sprechc mach rein vnser herge vñ erniü
Aber den geist vnsern gedenn. Jst vnsre
seler Jh geben sint die Crisst vñ Jh Adolle
vnsbo he also gemynget Aberget Jh sint die
selusse die got sehent Jn de andere sine
Gebitte Wenn Jh Jhna Jst vnsers vatters
bilde gesetzent Abs von all yrdenschen
bekumt Jst gutiger beginde Aba herhd
ist als bis gesprache als one ersen Abn
sehent Jh So Jh kint geborn Abrt Jh Jm
yrdenschc hz die sel also sere hindert
vñ Jh beschendenkert bus des kindes Abercke
me anders sint dane eins vielins ob Jhen
hy dye es ist kom tierlin es erkenge
me bekentnisse kine Jhmesche So es
erst geborn ist also ist auch die mencke
der meschen also gast geneiget hin yr
denschen dingen das man an in nit
bekennc mach Jh die geborn ist von
vnsern vatter do himel dann als yr trachte
Jh ist do yrdenschen dinge vñs dan vñb
So sollent vorr bilde vnsern vatt Jhende

sollent sprechen geheiliget werde din name
Er ist gesetzet von frydensche begerden dat
in uns erschin unsers himelschen vatters
name also vor erschinen hot unsers vrde
schen vatters name alse bilde un Er es bo
taste wi tuge gehütert wilde in dem stücr de
unser herr Jhesus xpe hot gesant usß dis
ertrycht biß es geluttert werde dn gegen
bo der gnade in der werr teilhaftig
sin gotlicher nature he ein glunge ist
alle heiligen Jn de tritten time so
bitten wir Jh dr name unsers vatters
Jn uns beGeret werde Jh werr in nyem
wisen wirt sehen so Jh kunt erst gebor
n von werck Jh libes so macht ma es gar
rechtlichen loben also wa der meschge
erste geluert ist von der heidenschafft
alse ein ernste meschge von den sündern
Sonst er werche un mack de ansechti
gen mit wol wirdigen un der gmde so
bitte wir Jh dr name in uns wirt besliget
Adam heilig ist als uns als beseßer und
dar umb bitten wir geheiliget werde dr name
un Jh geschwecht bo tage dr tage Jn wünge
ewigen grüben werckem Adam wir Jh meschge
Jnde dit Jh gelwont er un wir er gelwont bo
lot er nit balde bo Jh bat unser herr Jhesus
erstig so er bat unsprache dacer behalt sie
in sine namen Jh ist sine kint die dü mir
gegeben hast dr nam ist sine same i dem er

Vnd geborn hat von de ſtirne ſprucht Sanct
Johannes der de ſtirne hat Vnmaſt omeſünde
ſin dur vmb do diſer dryer ſuche Ebeſen
Do ſprache Eine mit de engelen dryſtiant
Herlich herlich herlich iſt d' here dat de himel
ſelgen heres Wa er iſt zů mal rein vnde
clor Vñ ſeſte vñ herlich in alle ſinne wesen das
Wort herlich bat vnſer her auch do er ſprach
Vatt' clere Sine nemen de Sine ſon dich
clere alſo ferne wir ſie ſehen de ſie bekenen
in Sine bilde vñ Sin' Ebergeſchrift vñ
ſprechen müſen diſe od' der iſt gottes des
Vatters erbe In diſer lere merekt aller
menſchche wol de vñ in diſer erſten beide andern
nit anders dan de Sanne ei gotliche ſine do
nach get das trut Wort do er ſpricht alſo
Vñ keiny vns Sine reche In de Worten wir
bitten ei gotliche mögen de reche mögen
Vme nemen für de reche d' gnade do von
die geſchrifte ſprucht de reche gottes iſt a
uch vñ auch für de reche ſin gerechtikeit
do bo auch geſchriben ſtet In ſchent mich
mit me bis nr ſchent Wider de reche
kint in ſine reche vñ auch vñ auch für
de reche der eren als do bo die geſchrifte
ſprucht bitte Bo nocht ach de reche gottes
vñ anders wo Reche von dem erſten ſo iſt
zů wiſſen das zů eine reche gehorent
Vne nach genden ding de erſte iſt de es ſchabe

ein haubt & so lange sy & and' & es sye in der
herschafft & trut & in de nachte sy em leben
dige geneckstiert & werde & es sin sehen
sy mit grüten gesetze ads nachte & als sumpt & als
es vbel besetzt so mit grüten haubtlüten von
de erste sehen kom in den nationē & es ge
grossen gebreste kümt vbi vff einem libe
vbey heubter ebergent also kümt es auch
so gebreste vbi in eine nache ads in ein
gemeinde vbem heubt' sint also auch
vbam ebr beden bnseren hat' zü kümt bns
in nache so becken ebr & er allem besige
bnsen herge bn alle dinst dan sine nech
ten sy bn & bf getruben ees allen ge
walt bösen besens zü kümt hoffmeister bn
sprecht & bn. ebrst gebitte allen myne gliedern allen
myne gedencken allen myne ebrten
allen mynen ebeken & sie yr sine & es
kümt auch enkiesehert zu gan mit &
sie yemant sine anders dan yr allein
& es kümet gattiert bn ebil & sie yr alle
sinen das selbe rechte eholfent haben alle
nde enkingent bn dar bns vater zu hes
den himely zü kume bns sin rych bnde
vertibe alle dise bösen herre bn ich bekc
keine andern kümst denne duch hü
bist myn got bn my kümst dar bnde
sprach bnser her ihesus xpc ebrist ich bs

Jn de sinder gottes de sint vor vbore
so keimt de riche gottes zü sich oder ist kümme
zü sich de mid ist dz mehre sie i herschafte
zü eins herschafft schönet ab' drüe dmit d
erst d es cleimer vn swachs' dmehe mit en
dehte de and' d es schönes vn loblichs gütes
als vol' sy d do vo nu ein schünd' sy: dame
dy dis vemat d bekenek zü besserge das drut de
das es in sölliche gelbalt sy d es niemant
möge gedrücken y d briefen vbr alles vn
her Salomon de künge d es vbz vorsheit als
hep d er gütes nt enacht ein gliehnisse
liest nu do de von rünne he achte gütes
nit Grund' eren vo grössen geteilte vn
erbichen sachen Salomon hette auch gütes
als vil da d he künigte vo Gibea sach
so könne sie i ein sölliches künder das
sie es nit geachte künde vn vbz auch in
sölichem gelbalt d nie kein künig so
grossen fride gelbam vn sar vmbe bich
er d' fruedsam also zü d' herschaft des
meses d ebm he bide gehoren zü dem
erste d mit de recht gotlicher gnode
des mesche müte also off gezogen vbze
d er alle gutliche sind recht als de müste
zü de and' d des menschen müte beda
bat vbze mit alle loblichem güte d and'
nirst das tüdent vn tüdentliche vbangel
de solle nu haben i sölichem vbertrusse

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ir mā do co sy m vbrīd" me dirre yemat des
gluche gedenoke Jr zū besige dz trutde der in
de dinge also besetzet vide das in noch der
sient noch die velt noch dz fleysche der dinst
beruben mögent he dinst hetten die heiligen
he Esmohten alle dinge die vorent trügent
also vol vbam mā liest von sr gedult von sr
messitet vo m stereke do m demüt das me
haben co m gebunet ein vbinds sone dz vor
gedenken in noch zū folgen die vnder
stünden ouch also allen vnsechtünge vnde
vber vbündent die also dz sie nt allein
vbident vnümasiget. me· he vmte ouch
erome grössen jezverde vbam noch der tot
noch dz sebert: noch hier noch vbolke
noch hüngs noch dürst noch keinley vbid
vnrtuket möcht sie gesehenden co dz rebe
vnsers herre ihesu xpo also dz apostel sprocht
co dirre herseist vbeche vbündent die bech
ten also erhört dz in ouch die engel beden
ten zū dine vnd zū eren (Zū dem riche
gehort ouch ein lebende gerechtiket he
dz die sele ist ein amsanc aller wēke des
menschen vn ouch die volkumbringet also
solle ouch die gerechtiket ein amsanc
vn ei volbrmte sin alles dz dz künnit
dit · de riche vn dar zū sint zwei dut
nadürftet dz ist das sin ünist erhuchtet
sy mit allem rechte sin vmbe sehrbt ma
den küngs dem hinechhüchste künste dz sy

Hie

mit dr ist sm Wille mit gelicher liebe vñ förchte
begriffen sy Wan alz gliche gesellnecht machet die
zungē ghorsten in dr Wasten Also macht auch
gotliche forcht vñ gothebe liebe die Jüde des mah-
ters gliche gsyn Wan sie sehen nit an Abrs bat
noch müt noch muhe noch arme noch mensch
liche liebe noch förcht ose sie sehen vm die ge
rechtikeit vñ Warheit die got ist vñ soltent
den noch alle Andre libe vñ förcht Ane sie des
güten Ane sie des libes ods der fründe die sint
falsche gesellschefte vñ machent die Jüde vñ
gliche gsyn Jur vmb sprecht truly Niemat
mag gerecht sy Der den dot ods smerze ods armüt
forchtet Hastu die dinen Vatter lieb Stamme gote
Wie machst du dz recht gesprochē Wiltu dem
stamme vñ dem nehsten dine liebe ist dine ge
rechtikeit vñ do dine liebe hin Jüdet dorfst du
die Jünge hin Gerechtikeit ist ein trüglet
ding allen dingē vñ ein Jegliche dz sm dutte
Got dz min got schuldig ist vñ ymes selbs
Wer ein selbs schuldig ist vñ de nehsten
Auch dz min ymes schuldig ist Wan sie lert
den menschen Ane er sich solle holtte Wol
Jü allen dingē Als sprichet ysidorus dr lerer
die gerechtikeit interpretiert So du sprechst Jü
dime Ane dime nehsten es gehort dich
Jü ein recht dz es Wol geordent sy vñde
sin sehen mit güte gesetze dz sy mit rechte
ler vñ sprechst Aristoteles So ein mehte mit
allem solle leren oder reden die menschen Jü

leren ꝛc solle auch ein rede ofᶜ lere sm die
die meselen auch bestbmge kin & smt rechte
ofᶜ gesecht bn dar bmb so ist ein gerechtz
mt anders dane ein rede die dē meselen mit
alleꝝ lert ofᶜ er tūm sak bn mode & er tügent
haft werde / ane & sie auch bestbmt die
tügent zů wolbringen bn dar bmb so mat
mtn die liite & sie die reolte behalte / also gehort
zů dem rechte bnsers bteres h ein bude
auch ein gesetze die den meselen lere bnd
bestbmt bn ist gotheke hebe die lert
Bollentliche ane gr meselie sich halten
solle zů gotte / zů de liten bn dē gesten bns
selbᵉ / dann alle die recht die vergessen
worden / die lerent alle ane sich gr meselie
kalte solle zů got mit offen bn mit
gebet bn zů smem nehsten in frieden bn
tügende bn an vme selbᵉ / [illegible] kab
lert sien geschrift als Bollenthelen
als die liebe / & die alle geschrift kindest
die mochtes bstᵉ re mit gelernen & die
zů dinem sinde dach tüsentliche bitest
als bs dem obe du in hep host & du ein wb.
bon herre hep host gr dr mt lert dne &
is wol mügtich / kindest die ofᵉ alle geschrift
aene die die liebe dr ber liebe in zů
schelunge & mit worte ofᵉ mit wercke
alle geschriben nacht die beslbmcte allein

mit sorchte der lüte / dri schne de sy de mit
mot beschmitte do mit den messe & er mit
stetliche rede de wreck / do mot mit in
dach mit bette beschmidte & er mit schedliche
ode bose dede reke / tua em. äj. mot des andern
here mit gesetten nach mit gehandelt / de liebe
de schandele alse de here zů güte dri beschmidet
des messchen gedenecke werde dri schercke zů
dem beste offe de se hebt / dm dar vmbe so
st es de gesetze do de gescrifft stet dat
se one sleichen st / it st one salsschent vnde de
messchen vollenclichen beziminge vngerecht mocht
/ mestwendigt dri schendigt dri dem messche
des leben st des heiligen testes alle andern
gesetze de st vnbokům vbm se mogen
alle zů samen / de äj. mit recht bertuten
schendigt dri / mestwendigt dri hessent alle
des dodes / vbm se lassent de messchen
dot dri sint alle st lieben knecht / de liebe
st allem st se kint / vbm de andern
de bezwungent dri st / de schallen de liebe
zihet als frischte de schallen dri de ander
alle habent ende / de liebe blebet als
schndliche / de dit me dan me de vnd
alle / dri vbe de and alle vmmödent das
vmmet se allein / de kert allet & de
heiligen dri alle gesetze kerck dri erfult
alle gesetze / de geschrifft spricht se solt nie
mat schade noch an libe noch an habe
noch an dit & hest de allet / so de dine

dinen nehsten als dich selbs Wer ist
nach sterker zu bezwingen dann der got Wan
die herige sprichet wo liebe in de got Wen me
vorehte sie zu bliben die liebe kume vo leben
Als ist ein volkumen gerechtikeit Wen ein Worcel
de endoticheit die bitten alle wo aber sprechet
zu kume ents dim rechte es gehort mich zu
de rechte de es sy mit ambt hüte Wat besiet wen
dich Wil sulfe wo gewerlich dinbt hute vo sint
recht wen ritter als recht vo notdurftig zu
bezwingen die bingen vo sie mide vo bose wen
vo gut trybe vo erst beschiecht mit triwen des
Wertes ods des gulge vo ands beschiecht mit
lon ods mit liebe Die ritt sint notdurftig
zu strafen Wer sinde sie sint heimlich ods
offenlich Als recht maht keinen gutigen
frieden gemachen one die ritter noch als
ritter one die rechter Wer die burgen alle
mit ands in frieden Wert wen die purte
mit behut Wernt es mocht kein frede gesin
wen Wernt die porten behut wen die burg
mit gute es möcht mit frede gesin Wende
mit wen ands die machent frieden also duch
in de rechte unsers vatters sint ambt die
besetzt sint mit tugende die des meschen mute
seczen frede Wands bose gedenke wen des
mesche lip sele vo zucht Wands Wer liche dinte
unrechtrichte Wen Wissent das Wol de alle
bekomlich ods unrechtrich kumet to sine von

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

de gedechten. D'offenbrigt von den sinnen
vnd die bösen hirten. Es ist vnd die böse
gedenck So dient die verlusten also vnn
sie entpfindet Es ein bösen gedancke vff
stet So seget sie vor vnd nucht de galsten
Es hellen vn Es sebert des innwendigen gemeds
tes vn drucket eine gedancke mit de
andh nicht die betrachtet auch die freude
die de gütte bereit ist vn gedencke/ist das
recht das ons vn de eche gemein ist So
schon vn so luschliche vn gottes pründe
Es recht So edelt sin das allem bereit ist
sine pründe Also machent sie ein dechtnus
Alls luschliche dinst die vf Es enden sint
vn gemein bösen vn gütte nachsten vnd
eine Es sie do varbe ods So smacke ods
gestön gesse de dinge die allein bereit sint
de gütte vn gedencket Es die dechtnus vnglucke
Es dann es gesach nie nucht noch gehort nie
one noch kam nie in kein herge Es stat de
bereit hat de die in behaltet Die gedencket
duch ist Es Es minne dot vn de galtge den
nüschē bezbrichtet Es er sine bösen hat
machels me ons alle solle bezkomte der
lebende got Es vor alle hoffent nyden
vn güt de. ō: So grosse vnd duch so sclim
dinst vnd sollent vor vane sin duch
die lebende dinge mit de erste vberdet

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

böse gedencke nidꝛ gedricket vñ wnt de andꝛ
güte gedencke erbecket do zů gehorent
andꝛ tügent he vns bereit in gheetlichen
dingē wesig sy vñ i vndꝛvertige gedultet
vñ sint he ritt dꝛ de do hute dꝛ porte vnde
ꝺꝛ tyrnen vndꝛ die bssern sinde ꝺꝛ rechten
hutet des herezē die rattꝛ hüte ꝺꝛ sinne
Wꝛ mag de vbꝛ winden ꝺꝛ alsō wessig ist
in allem gluecke ꝺ er alles gluecke achtet
Alz wiste vñ ꝺꝛ also gedultig ist ꝺ er sich
alles vngluckes schamet vñ de zů hulpe
kumen schonbringe ꝺꝛ ebrige schonet vñ
ꝺꝛ hilflichen vñ he got de sinen hat bereit
wnt de güte gedencke wůdent erbecket
vñ auch angesiecke des helfen galen
so wnt nidergedrucket vñ erkest vbende
alle vnnüge gedencke Alz mächer kume
de ay. betruben vnvbendig mag wt vbels
bssen so gedencken vbvbendig mag
niemat vnr geschaden vnch die sinne
die mögent haben vbz sie vbellent die
moge gedarben vbz sie vngern haben
dan vmbe sa sint sie allein sehig in disem
vbele gedencke mag ꝺꝛ wt halten vbz
er vbl ꝺꝛ in disem vbele allem vngluecke
begent vbo vber odꝛ vbn vbrt zůne &
vßrayt odꝛ vindet es nit in allen stetten
mag ꝺꝛ wt sterben vbz er vbl ꝺꝛ allein
vngern hat ꝺ da zů gluecke höre selig

ist d̄s̄ den do hot was er wil vñ darbet des
er nit vnrecht gehandelt mag im niemant gezihen
zů haben mit vngehuelde mag ē niemant be
triegen Wan er hot es gern/ dar vmb so
ist er allein selig ī diser welt vñ niemet
anders in der wise Wan d̄s̄ der do gern vnglücke
hot & wert er zů allerst wol gefallen Wo
hin er sich kert/ Wie mag aber er gehaben in diser
welt wa er gern hot d̄r so vnser hot wider
wertige ding dar vmbe do hot wol gesprochē
vnser herr Jhesus xpc wym reche so dem
vor gelert ist & ist nit so diser welte wā
die lüte ī diser welt achte sy dar vmb
dar vmb sprecht d̄r apostel noch fleischlich
noch blütig & ist die de noch lebent mosten
& reche gottes besitzen vñ dar vmb wann &
reche mit solichem ambt hüte wert besetzē
so wānent alle ding gehorsame eme hüebt
& ist de gantz vñ er mag alle ding ordnen
nach sine willen & reche wert duch behalte
vñ behüt ī allem schone güte & wint duch
wol besetzt mit rechten & duch sollenliche
gesetze all' menschen wāt behalte Wer
mag das & gebot gehalte & vns vnser
herre Jhesus crist gebot & wer so herrliche
gaben sollent den sie vns vnrecht ding
ding d̄r der so vnrecht & vmbeschrecht
hat freüde vñ heim betrüde & mag duch
erfüllen & all' hail & wer vnser sint sollen

hey haben ſ. wan d' mm me die wan d' ich ferm
hon/ den müß ich hey hon. d' mag auch behalte
d' gebot ha doſprecht ein jecklichen der ſich bit
le ſtil ſine d' ſer alles [illegible]bſmocht [illegible]e die Abele
hey hat d' ſt licht one clage der me allem
gedultliche lidet wnoch die gerechtikeit nye
den nuch one vrd'loß kefere d' mā i anſecht
oder wnoch echte [illegible]ermag behalten ſenft mütikeit
i allen dinf vñ zu alle mēſchlich heplich ſich
engenſe vñ erbute i allen tügende vñ das ſt
Wore zuche des rehes vñ dem riche mag
niemant geſchaden vñ Wā wer die dinf
alle halbent ſo mögot wer lichtliche tüfet
lich dinf verkeren vñ alle böſe dinf vmide
dar vmb bide wer i d' lede Alſ der geſprache
ſt ein gatliche möge vñ do he riche ſprecht
daniel dim gelbale ſt eldig vñ es mag fm
niemant gevrtüben vñ d' riche mag niemt
zerſtören d' riche ſpot vns hie i frieden
vñ freude i de heilige geiſt Alſ d' apoſtel
ſprecht d' riche herſchet ebē alle riche
Alſo ſprecht dauide d' ſt d' geſegent riche
d' do kümet vnſers vaters d' d' eban
gelie ſprecht Du frageſt wan kümet es
ich entſwort dir wan du ſprecheſt in dem
heilige geiſt d' dich ein kint gemächt hat
des himelſche kunt & mit andicht zu kume
vns din riche wan es ſpriche vnſer erſte

geborn bredt vnser herre Jesus cristꝰ w
Eleine schar spröchē vch nit Wil vber himel
schen vil schrecht wie er vch gebe & riche
Die vnde sprach mit gange glaube zů kume
vns Dine riche Wym war & er spricht zů
kume Er sprecht Auch anders wo & himedriche
nocht vch Als obe er spreche/ es wort nie
mant kne gange Wie gerecht dꝛ aj. sy/ me
Es kumet vch se neher vñ neher/ odꝛ wort
vch sme se me vñ me/ vnd es dꝛ aij. besiget
gange Also sprecht anders tho de geschrift ere
vbēne gen vō end entsent i die vnd⁹ brode
& sy got vbet sesten off shon de berge & ist
von de erste sme/ dar nach vō de zweyen
andern sme & ist i de man & nache me von
de gesbolt de en entsenget an de jungste
dage odꝛ gerechte vñ von & riche sme
ere i & er seget sme helste frunde von de
Allere sprache dꝛ yhsete/ Du host gelovssen
Alle Dinst vnd⁹ sme süsse Jhe vbꝛ sprechte
dꝛ apostel dꝛ so sprecht alle Dinste
Es nimt nigt vs/ kume dꝛ ime alle Dinste
Hot gelovssen vndꝛ sme süsse vnsere her
Jhesus xpc Wne & sy he er Herr sy aller Dinst
Mit zů mal/ vs er sme ist vbꝛ alle Dinste
Die mesthen sint ime abꝛ nit gehorsame
noch smem Wille vs sy sme sint/ wan
Die sünde die Herr sint Die sint Wider
sme Willen abꝛ sme so sint alle Dinst noch

sin Willen

Vñ belonet ob̄s begobet he gůte nach jn Willen
Vñ die böſen Vñds ne Willen pinichet er nach
ſime Willen Vñ Vñde ſtande chun Wille
Wercke ine Vñe die nach vnſers herr Ihesu
xpi ſm Vff die geſchrifft brucht Noch So iſt es
vnſers vatters Vō ē Vñm es lite Vñ in
ſime geſtalt Vor Vmbe Go entbindt vnſern
herre Ihesus crist ſime Vñere ſtengkern die
in boden Vñ ein ſeſe trū Vñ gerechte hant Vñ
Vñ vnſ trū Vñ Vñ linke trū Vñ ſprache er Vff es
iſt nit in myn gſtalt Vñ noch Vñ mache ſelbe
Vñem Vñ were noch Vñelle / nūr ſime Vñen allein
Vff es bereit iſt von my Vatt Vñ ſm Noch
trū Vñ leſte Go er alle ſinde vollentbracht
hat Vñ trū er i hat geſant Vñ gůt er Vñ
Vñ mache ſine Vatt mit allen den die er Vff
Vñ ſimſ miſe gezoge hat Vñ geſetzt i Vñ mache die
leichtes Vñ Vmb Vñ ſie mit yme Vñ ſime
reichen Vñngkeiten Alſo ſprach Vñ apoſtel die
mache Vnden die böſen Vñ Vñ gůte die gute
Durch ire ſtarken Willen die erſte Vñ Vñ
ſie enloſt Vñ Vñ Vñ allem Jamer Vñ Vmb
ſprache Vñ apoſtel gruſſ Vñ ſchaft Vñ enloſte
mich Vñ Vñ liebe die Vñ Vñ Vñ ſie
beſtet Alles gůte Vñ Vñ Vñ heilige geiſt
ſpricht i Vñ geſchrifft Vñ den gude Vñ den
gerechte Die Vñ Vñ Vñ mache Vñ Vñende
Vñ die crone Vñſchamkeit neme Vñ Vñ

Vñ reder er nach Vñ Vñechtliche forme In der er ſich ſelbs
Vñ Vñſn wille Vñtet hat. nit allē mynr den
Vatt. me auch den engeln mynr worch iſt, ref

hant des herren die geschrifft ist die gotliche
liecht & ere selle ist die uns dick geben wort
als ein gesbant die crone ist alle creature die
uns umbe geben wort mit alle schone das
brot ist die die lösen geyniches elenent also
spricht sant Johannes in sine epistone Wir sehen
die blüt die herligen die vergossen ist von die iren
gesehent noch allem synne willen die rechte
liden durch die lösen durch die selben sachen willen
von an den ersten abet sie nit erhort
alle an die dritte abet sie erhort von gesche
leide abis yren willen dar umb spricht Amos
die Ephete Abe den die do begert die sach des
herre Wilt du milde erhort Abe So
wirt die ein unrechtliche sprechest Vatter
unser die Vii Lust in den himeln Zu kume
uns sine riche dar noch get die bette

Im Wille die wile i der erde als in de
himel In die ere bide ein gotliche Smacke
die Wincken Vn die stet an yren singen herstet
die das Welte spricht es noch gottes Wille
Sü die es hie i die erde als i de himel Wolkume
Sü Vii de erste gehörent drie sinch die erst
die es bo des nesteken Wilken Sü abis die Wil sin
ein anfang Sü Vbn die Wille hat syen gelobt
Lb alle busen kneste Vn sine Vn gliede Vnde
ist als ein küngc abis die alle Vn sine nach mit
an de nesteken Vndren als die gesehrifte

spricht von got in dine gelbalte sint alle dinc
in dine willen nit niemant widerstan in de
gelbole hat got dem willen geben in en allen
menschen in sine gluden gebute möge in sie
got dine noch des willen obersten hirte
s' gothche hebe ist vor vmb Co ist gebotten
hilbe got lieb vf allem dine herze in von
all' dn selen in von allem dine mite in
do allen dinen liebeste in disem gebot wille
got & d' wille alle dingen gebute & sie gote
dine in d' hebe mit d' der wille befulet ist
Also & ir sprechent allet & ens d' herde
bute & wellent ir im in dine gehorsam
sin & and' & es geordent sy nach beseheide
heit wan d' apostel gebut vber dinge d'
solle beschendensin & lert got do er die jude
lert & by allen dren opfern solt salz sin &
bezeichet beschendenheit he beschendenheit of'
die cruft he ist frie d' smicheit he smicheit
ist eine of' ist ein knecht ir vmb & cb'ke
& so noch d' beschendenheit ist die ouch nit
genet & cb'ke ist frie in & so noch d' smit
licheit of' smicheit cruft gesalbet wirt
& ist nit frie also sprecht truhy d' heidens
meist' ir vmb als d' apostel sprecht ir
sint gerufen in ein freiheit wir sollent
all' hüten & wne die ir nit misse i de beginde
des fleischet wan & c' bit er ens d' selb apostel
Es sprecht ouch. C. pet' wir sollen sin als die

fryen die gottes knechte sint mit d' vnser fryheit
in ein mentlin s' bossheit als die vnit sie dohrechte
vbr sint frye dar vmb sint vbr mit sehnlicht
zů halten die gebot sunderst vor vbermůt vbr vbermůt
frie vbm vbr vbermůt gebinden sie vbr möchte
tim vbs vns hüst vbtrut ist d' das vböse gesehe
ist hüst vn vnkrenlich vů merecke s' etwas
dů mit störecht d' dut es vnkrenlich mit
willen dr dů es vb'mut vnkrenliche vů vb' die störecht
mit s' volle vb' so zů mit also ist vnch de s' so
etwas dů vmbe kone vů vb' s' kon mit der
volle vb' so zů mit vn dar vmb coast alle vbe
gen etwas eigens vnkullen s' ab' ein vböse
dut von hese eigenen habe der dů es vbr
kenliche zů mal one alten vnkullen vn de
schriecht d' co göttlich liebe die one die
soltendenkert mit endůt ab' vnrecht noch
one die gebot gottes so sint die vböse
zů mole frye dar vmb spricht er libet
m myn' rede vn libet myne wort i vch
d ist als vnlgesprochen habet vbr sine
gebot in liebe so noch get co vbent zů
frie vn die vorhert erlost hab vbane die
vorhert d' rede vnsers herne vbese vpr
erlost hab vn leret wie vndere dine got
habe dinst vn besehendlich vm vmbe so
den d' vor geschriben stet mepne die d'
sie detum möcht dz sie lüst noch dem lüst
s' so küme vbs' gotheher liebe vn wie bestlich

zů so blibet vn

von den gebote
liebe vnrechet ist
es ýme gebotte ist
ist vñ mit vñ liebet
vñ also dotte sprichet
leist vnd mit frýe
vñ ist liebe sine
allem hist- vñ alle gebot behalte vñ
erfúlet alle gesetze; vñ
vmbe sprichet d' apostel. S' paulus
geliden habent gebotte
die löstent in vngerechtekeit
beströmpthchen me
also sale m vñ' gliss' auch
die gerechtikeit vñ
ab' die vor genamen
allem histe er
löser begrebe
vñ vor bekúrt ist
d' apostel
dem willen gottes
vñ sine volkúmne
sie sint gliue
sie Ene sint
sohent willenchlich
mit d' besehrdenheit
strícke

vñ vñ
vñ
vñ

dem Vnlle gotes Do dar vbe vnser vnlle noch
de gothchen Vnlle gemecht solle sin Gottes Vnl
ist Vberwalticht vnd herre ei barmhertige Vnlle vnd
des Vnllen ist kein vnrecht sache da de gütte do er
selbe ist vn süre kümat Alle vnser Vnlle vnde
vnser natüre vbr dem Willen Vnl er mit dame
alles gütte vo dem. hy. vn kümt one allen gebreste
zü dem Vnllen vnd zü saßhafftem trost in mit
die Lüte gütte Do er selbe ist vn kein vnser
Vnlle vbm es geschach vor allen vnserm
Vnlle vnde de selbe Vnllen Vnl er vnch
de vbr alle behalten vberwet vn niemant
vberbe Vnde gotes vn de vbl kümet zü vnser Vnllen
vn nach vnserm Vnllen vn nach vnser natüre
Vbm kim vbr Wol so vnl er vns lonen Wol
tümt vbr vbel so wil er vns lonen vbel
so bo ist die geschrifft Vol vbr vnch vom
vnser sünde vbergen de gelöschen ist de vnser
fleische ist vnde dem geist vn de geist vnde
de fleische so ist dem menschen gluckes schad
den vngluckes vnde Vnd vnrtheit für vmb
vat Salomo got de er yme nit rechtes
gebe de yme it künde ein sache zü keinem
gotes Er sprache Auch anders Wo stet geschri
ben Vnde ist nit schuldig vnde de esel me
dan sine here nüte vn die künden vn Was
dem knecht die brot die gücht vn de Wöche
für vmbe sprache Auch gote Zü Crist die brot

essen in dē selbē dines rnechtzes ne noch, got
dē vnserm vatter den vbrē gebieten sollent gottes
willen vñ ß mogent wir nit getün sine alß vil
vns gottes wille vbrt gebietet an vns vñ so essen
bret vns got sine vorgende willen mit sine ge
biete vñ mit sine vbrtē vñ sine noch gendem wille
mit offenbarung ß geschrifft als etlich mit ge
schrifte vñ Ruch i studē lesen mit ß gebet vñ mit
vbrigē Ruch ist ß zů wissen ß vbrē hilfen zů berende
willen eine vor gende willen vñ eine noch gende
willen/ vnsen vorgendē wille ß kümet mit von
sine gebēden nach do sine nehste rve er alle
sünde do sine here ß do vil liebe gotte vnd
sine nehste solle sin vñ ß machtu mit andere
sünde als got wil in sine vorgende willen
vñ ß wil er de-ñ. kein vbel rve alles güte als
vor gesprochen ist vñ der vnd vñ sine von
genten willen soltu Ruch ß angehe alles güte
gründen noch allem glücke zů eren zů hilfe vñ
zů frauden hilfet jme nit gründen keines vnglückes
vñ dē vnde gottes gebot he ß sine willen
offenbarn he gebiete anders nit sine ß du got
lieb habest vñ sine nehste als dich selbē als zů
lebenen nidest willtu he betrachte wirde es
Ruch do by ß he lieb niemat kein vbel nimt
mögen niemat noch dē als sine nehste rve alles
hilfent Ruch eine noch gende willen ß got
noch vnsen kunneche natüre vñ noch vnserem
lebē he sollent vñ Ruch glichen ß noch,

gende wollen vnsers herre/ihesu xpi ein bil ons
d' geoffent wirt die ere ist vor d' geoffet ode
wnt vor geoffenbort ist d' geschrifte odd' vnd' wise
also d' es gůt ist d' nit bösd lute vberbe d' machtů
uch wellen vm d' es in vnfridlich gee d' machtů
uch wellen also sprich d' ewirtgesin es ist besser
dů kůmest min einre ruge in d' himelriche nit
mit zwein in die helle also was. e. yet' sich" das
sine sochte" sprche wie die gesint d' solten uch vor
selb' wellen wan du d' selbe so vor wirst vor
vnd wa mit d' wille dine vatters ist vor uch
geoffebort wirt mit d' gedet ode' mit d' geschrifte
was die vor wid' vertiket geschene ist d' ist
obe du siechc bist gelbesen ode' inne ode' vsmecht
ode' geschlafen ode' gescholtē vndr ode' an dine vat'
ode wie es wid'sinn ist d' solstů nit losen mit
eine halme wan vf d' gedet do wirstů d' es gottes
wille ist ode' was vnd' vs ein vil d' vnfridliche kůmst
tig ist vn dir nit geoffenbort ist. was got wil
in sine nach genden willen/ so bistu nit schuld
dig d' du dir ode' jemant keines vbels gůndest
ode' vbelles/ ich gib dir ei gůtlichs du bist lange
siechc gelbesen bis hute vn bist noch siechc d' soltů
alles vbelles wan vf d' geschrecht so wirstů das es
gottes wille ist vbe d' du furbas siechc sist was
d' got welle d' wirstů nit ist es dir nit geoffen
bort dar vmbe machstů bitte vmbe gesit sent du
machst die ruwege duch bide vn alle dinge die
d' du gesint wilt vnd also gůtlich sprich ich
wo alle vnd' vertrige dinge d' machstů vor vnde

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

mit allem flisse vñ[n]me beschedenheit In Crist dine
lesser d' gesehrifte od' anders wo her e got eim andē
Welle hin zü nöge vñ ist die sache du hast schriftlich
zü geben dine vrsulle i gottes vrsulle In dem en alle
vrsl' schrifte sint volle de ...vñ de vrsulle Westu
mit vns de sint beschlecht & hin dine vrsl' gesellen
vñ' vf sine vorgeste vrsulen Crist In niemme
mit dime gütes vñ de Crist du hin vmbe do
soltu dir of' nemest anders nt böse Wellen sid'
gütes one allen felnasse. Se sinde die Crist
gote vñ schmeket yr mit Als er alle sind'
schmeket Wa de geschene ist do Westu gottes
vrsulle vñ dem vmbe do solle es hin wol gestalle
mit durch de simden vrsulle die solle vmm alle
Wege leit sin we durch des güte Crisken &
hin spreche & es ein ipse meide gut ist &
sie salle hin vrsl' & sye an dem salle gedenken
Wege & spreche vñ' hübe also spricht hans hen
es ist vmm güte & du mich gesemutet hast vmmb
meschge kümet noch de sulle zü eine solchen
löben so zü es niemen küme vñ' hette es nit
gefallen Are vnd do d' Apostel spricht den
die got liep habet de kümet alle sint zü de
güten do spricht er glose vñ' vnd die sinde
vñ' de. vñ' Secke zü güt Du frogest Wart vmm
vns kumftige sinde gesellenbont solt als Cat
pet' beschach & yme gesellenbont Want & hin
ym solt Creatien of' Creatien Wünde Cole

Tales so mā spricht. du kūmest zu vall

ich wellen die sünde die leren sprechent nein
dz sehe Ruch ob dz offenbort wirt dz du
soltes schamet sin so soltent dz alle wesent also
ist dz dz sy dane dz du dich hütest dz ist also bi
gesprochte du wenst sunde nü schriest es dane
wen solt alle wesse got bitte dz er es mit gnade
vber dich wen dz solt ruch. dz. pet" haben getan
wer got mag mit mache dz vemat sünde vber
alss so vberwindet dz sin selbes alse ich dz du sündest
so wirt ich dz du mich mit hepschidest wen wirt
ich dz so wirt ich dz du mich mit hebest dar
vf lest hüte wen also vberwindet got sin sebes dz
ist yme doch ummüglich spricht d' apostel dz
besehe ruch ob er wolt sine klop erbarmhertzen
die vbern hassent got erbarmlichen also spricht
d' wisheit wen noch get in d' ende alsō de himel
dz hat drye sinne / noch de alz mā den himel
in drigen kins klise mit ī d' geschrift nam
nimet ī erdā von die heilige dryfaltikeit dz
wan von die heilige gantnis d' selen dz niem schat kein meische
ist so bose es was dz wol dz es schulding ist
ein ansatzū tūn dz er wolte dz er yme det
nach de erste sine so ist es als wil gesprochē
sine wil d' werlt ī d' erde als es von gemelet
ist vnd was so de himel dz ist so got geoffet
boret ist d' mid' sine ist also sine wille der
selde ī d' erde dz ist ī de sündern ī dz ī de heilige
die bittestu für die sunde die leide die letzen

vñ dusch vor dine sunde die sint alle erde vñ lides
dz sie wendet noch de willen gottes als die heiligen
d'crist sine ist sine dufte dc wole in dc erde dz ist
mit allen mynen krefte vñ sine alle sorge myn
sal set mye besetherstet dc mûte ist dc himel dz fleissche
ist die besetherstonket erde wt de mit dine ich in
gottes gesetzege wt de fleisch sine ich dc gesetze
dc sûnde dûde liden vñ dz fleschse emfelich vñ
mit dem mûte vñ also liden wir do dc erste let
in dc wir liden ein gotliche werche dc nach gottes
willen wircket dc dit gotliche wêke dz liden
wir hie do noch get

Vnser degelich brot gibe vns hûte in dc bede
den wir de gûte dz vns behalte mûge in
den ersten stucken vñ gesperete vns die dri vollbringe
vñ ist dri wissen als nu de menschen dryen kûs
wise mit also liden wir dreyer hande brot nam
nimet de menschen etlichin allem war die sele vmbe
dz degeliche brot dz wort bide dz ist gottes wort
noch dem als die geschrifte spriche dc. vñ. dz ist als
noch dc sele lebet nit allein von de brote me do
einem iegliche wort dz do dot do gottes munde
gottes wort hat krye sicherschaft hin vmbe
dz brot heisset dz leplich brot dz bewerlichet den
menschen dz dit duch gottes wort also sprichet dc
yhesus dauid dz gut duch hilfe als dz leplich brot
also sprichet die geschrifte vndz do hin vmbe
sprichet die wirrende sele vndc sin sûchten ist himel
vñ wilche himel ist die rede do der gotliche

mich ist die rede do sie messehent Er sinet sich
als Er hpliche brot Dit also sprache Ob die geschrifte
mit die spriche Inne de Ebesse sinet de messhen
me die rede dinc behelt Se Se an Sich, glaubet
Er so herrsset die geschrift Er Wort gottes ei v
nistiges brot Nim es ist vns ein vnnistiges
leben Nim ist Er die sache Nam noch d' natiue
do Adam vnd gesunt mit de sinde Es d'
Nim gemeine sint he sele ist gemachte vnsterb
liche Im vnd do ist nu spise Er Sich vnsterb ist
Nim Er ist gottes Wort Nim Er heist Sich Er brot
d' engel Nd sie Sich vnsterb sine Nim Er brot
Ebesse uff de Alter d' heiligen vnsterblichen
Nim Nim de brot kumet d' heilige geist mit de
Er vns spiset Neneket Nn gebet kusst Er briet assen
Die Juden murreten Nim alle sind Nminket sie
gekert i sichtume do sie got Wole lere do dem
ebendige leben do gelobe er i Er gelobt sant
Obe sie behilte sine gebot Nenoke i de lande
gelobe er im hunig Nn welche sie gelobe er
Auch Nns hunig ist de gotheit vnsers hen
Ihesu xpi Welche sine reine messhent der
geslecht ist vnser sunt leben do er sie Walt
lere do de sele vnsers herre spise Nn Was
noges er drinke solt do gab er im einen
s' schlamfe he Was ere Nn ane gesicht die hefe
er vff hencke Nn Nb' die vrsach d' Nb' de
sient Nz er gebissen do de sperende schlang
Nn Schepfer do Nz er zu hant gesiht Also Nb'

Ysebel
y

In glauben vñ in andacht ansicht d' ertzige d' in
vnser herre Jhesus xpc hinget der fluche ist ein vrsi
tzige sunde vñ doch sunde nie gelbay d' vbet auch
gesunt vñ d' alten schlunge gistige lüste d' sint böse
bestnisse vnsers herzen d' brot essen vbir nie den
lichen vñ vbir bekene die hymelsche dinge als ein
mittel d' bilde d' d' apostel spricht vñ vbir auch
bedindet d' die heilige essent es hie' in d' herre
sprichet d' apostel vñ wir endecken anders d' ist
one alle balde also wole vbir die ere gottes schon
vben vñ die zü alle mal' stunt himelsche ding (wereck
den erbeiten ist mañichvaldig vber sint Epise
d' sie haben kraft vñ lone d' sie haben freude
das erste d' haben die heiden vñ vbirsiden es
nach do vbir sprechen Dis vns hie d' ist
vnse hie d' vbir also do bileben die vbir
vñ dem lone d' ist d' hie' brot d' heilige nym
vberdent desscheiden wil wir auch die nicht
vñ d' gesmeckte ding vñ libe vñ selen also
müs man d' brot durch meine vñ selbs d'
lychame ist vñ geistlich vñ d' ist d' schrumet
d' vnser herr Jhesus xpc, vñ also sachet die beide
drey ding do vñ d' erst ist vñ det bnotet
adel edel güte brot hat drey ding eine d'
es sunste sy d' mal' d' es süsse sy d' vs trute
d' es vns gliche sy d' brot ist sensten wan es
ist gebachen vff dem kalme d' gesmorgete
ist i d' vñ d' vñ lichen kemet gottes vñ d' meine
libe mere nü vnse d' ei jetlich ding krüset

Bß Sem ertrich ſt ſiſeſt dz ſt ſmſeſtest Sm
ker ſt bitt' Wnſer Bat' erzeiget erſtlich bitten
kent ſi er Sns Sorthe Bß' ſe paradyſe Smbe
eine apfel ꝛ Bß Jand dal ſie bitterkeit Sñ
Bertiberi haben ſine Abenczehy geloſſen Snde
haben gezoge de ſenfte kur Smb er ſich ſz in Sme
mt geſtiben mag Jame ꝛ aller ſenftikeit kur
Smb ſmoſte Sne geſchmſt ſt ſi erzeigeſt Sme
kimde Sine ſilbſtamgſt Sne ſenfte ſt dz Sine
natüre ſo hoſtu ſie geſchmſet Bo himel mit eine
alſz ſenffeſte brōt ſt brot ſüſſet Bſkie de alſz
rechten libe der macket ſparne mit Sme hus er
Bermde Sñ ꝛ m ſindeſtu mit Bertes mt bittes
nit Sntbenneſt Sñ Smeh lauf alle Sticht dz her
hſt geſchmſte So ſindeſtu mt Sme ſüſten
erbermde allen gnedichte ſüſte kur Smb Bergket
ſie ei mit alle gnaden Sñ alſz erbermde Sñ
ſtin kumſtmſt dz Leus ſüſſet Dar Sb ſpricht
ſie ich ſtib ein ſüſſen ſenffte ſmack Sñ er Bſſe
Bolte myne Sñ ſpricht ſtruch ich Bs ſüſte
ſtrücht alz ei rebe mit ſenfte geſmacke
kur Smb dz brot hat einen ſenfte geſmacke
alz dz himel brot Sñ ſmackt er jedwedern
nach alſz ſind begerde Smb Sne ſach ſpricht dz
brot dz iſt dz der dz brot iſt. In mm iſt alle
ſtnode Sne Bolgkes Sñ dz Bonſchent Sñ Smeh
dz brot dz Sns dz alle ſine ere Sn ſpricht
ſtruch ꝛ mm iſt alle hoffenūgſt Sne lebes Snde

hre

d' erste vñ dar vmb ẜ ich in myr halte ẜ ist der
glaue alle herlige vñ do d' der vf volle d' gothet
beslossen ist ods' geboren Dar vmb smeckt do vnse
d' vatter Nym Vater d' smackes wynes sönes ist
als d' smacke eins vollen rekers de dot gesetzet
hot ẜ brot vf de drinke dar vf es gesegnet ist
das myst vnders mit gehuben dann sussikeit one
alle bitterkeit Also es ist gesegnet vf de reker
d' do dot hoptes ist In ẜ hemt ihesus eines tages
stes de er hette in s'm' hant do er dd' de reker
s'me sünde noch bleet vñ vme s'me nutze do hinusser
vñ von stubet d'selige ebonrat vñ mit s'me
minde nam er ẜ hemt do de stub vñ s'me
selige ebenbet vnse erlöste Vnse reker ist
Also hoptes ẜ ist gaben des herlige cristes
in ẜ hemt sterf sonnabes ẜ ist d' do starbet
bitterkeit d' gallen ẜ ist d' dot sünden vñm
hoptbat ist als bis gesmacke als ein gabe der
bilden s'me stab Der er hat in s'm hant ẜ ist
gerechte vñde sin hende he ny dar zii bereite
schendelich vñ vnehet süsseclich des hoptes
ẜ ist des herligesten gnade Do vßgent er
luchtet s'me gesmacken angesicht ẜ er erkende
Vnse he vnorhet vñ he gnade he vns vnss'
Vater getonhet Darch ẜ brot ẜ do gemachet
ist vf de korn ẜ er gesetzet hat vf de reker
des hoptes ẜ ist in myne lip d' körn Vnse
her vñ ein ebenbet ẜ ist gottes Vort ein müsset

Dyt dy sele ein alles dy ist meschlich lyf
is alt vnd do sinde vff de dryen koningen
do hess ens' alle vatt' vn grose pilgrameche got
sine gemahel dy ist die heilige vn gothliche vnsse
her machen ein brot in der eschen vnsers
Dotheren libes in maten den entfen vn de
meschen zu essen dy hus' ist do dem reine blie
send do dy sele vol gnade ein vls' allen homet
spisse do dem elende dort dy vff sticket von de
binnen alls' sussiket der ens sprecht die elende
Christen ein kint ist homet a de rossen vam
dy ist gut vn suss die lesen dy ist gesprochen
Esriche dy homet gotheks' sussiket dy in geben amt
in der rossen dy ist a dy' meschent vesu zu ods'
in de sakme des brotes in dem sacramet zu
lisse eine henge dy' do vrubet die bitt'cait die
di gezogte host do dine vatt' i d' hylige gebort
do de vchstade bist d' alte schlange der ens
sprecht die mynede sele ich hon gessen myne
homet mit d' rossen vn hon gedrucken myne
vbin mit mynd milche d' vbin bezeichent die
gothent die milche sine vnschuldige vn vol
alls' gnaden meschent a de sie do hustes vbeste
alt gnade ist vbinde dy sie vergessen hot vr
selbes vlz dy sie vr sinlicheit nit achtet nach
alls' zitlichs' dinge dy brot ist vns nuch gliche
brun vlz die meis' sprechent nichtes sinet den
meschen die dy ime gliche ist gliche dinge die vbel

me vñ schiere Dñ ymencheher deinet dñ ymandts
& d' Wandelt dar vmb vbolt vnser hatt' vns geben ein
brot & bis in allen dingē gliche vbē & dem als
mit sme hatt' vñ & bat d' söne sme hatt'
vor vns vñ gelobt es Ouch allen sme kindern
me in zit sm sprosen niessen vñ als' & brot
mit vns gewandelt vbirt me dm' es
an de sten d' heiligen rilbe vñ andacht & sm
in schone vbadel vban Er vbil sprechen durch de
Apbete bersti sich zit mer so bere ich hoch' mich
vñ anders vbo sprecht er alle dmē zuhe ich zit
mer dar vmb als der ö natürlich hat vñ mesch
lich natüre hat gezoge als' genomen m einkert
sm vsone & sie kerlhaftig vbise als' & des gotliche
verstos also vbolt er & bere mit de brot' in vbirdet
vbirdet & er vns' schlüss als' in fhiset sine gotlich
verstos mit dem er vns segnet' sölliche smacke in
de vbin vbol desselben hat vnserm hatt' also de er
vo vns vo hisses wegen den er' vns vo gs'
sichen vbeste hat gebende sprecke, Nym vbin
& de gesmacke wynt somes ist vñ & de gesmacke
eins vollen sakers de hat gesetzet hat vnde
vns Ouch zit vbinsken ei zit neme als' ei zit
verlassen in de selben sprech ich gib dir von de
himelke des himels & ist gnode die vo gs' gotlant

Ostkirchen von Lon seinte des ertrichs ist d' remi
sient sind entschuldigen meschent he die Wosser sinde
en Lond werdest all' die Kinds' im he vor der
Wolken Engen sne kindle. Ob' dick setzet d' Abend
gesetzet von Wo' sne stricht d' Lwende ustrichet hse
Lde setzent Lbr im de kirliche he also ze Wassen sit
he Lbr von sie kmi Lben Wz vor disem herren
Im sie Anbede Lni Wo' sie dasetzet der Lbrt gesetzet
Lnd Wo' i strichet d' ist Ostrichet disse Ding bezeichet
& nit i de kelche Wasser zii Wein dit Lind je besser
d' Wein ist Lm je nymer des Wassers ist do bezeich
ent es disse dinge je entsetlich' Lbr grosser
Lembnes ist nit in d' creatrine kme d' spise wit
de meschen also mich dersthch cost nit grosser
Leimit Lae in d' spise des heilige Sacramentes
he do ist Unser her' Jhesus crist' he Wasser bezeichet
sne meschent he Im se keine susen smacke hot
nach kuschichent Lrsthchen zii nemen der Wein
bezeichet Unserm her' Jhesu xpm ob' sine de
benedites blüte je nymer mit des Wassers ist
Lm je besser d' selbm ist je basser Lbrt he Wass'
Der Wandelt i de Lm Lbrt je dehalbe des smackes
Lm d' natine des Weines also mich sne Lbrt je
klem' Lber Lns Sinecht Lm Lnsmackhaft der
tüfet Lo wmmit d' tüfet. Je Jmerhch' Lbrdet
Lbr Wandelt i sn ob' sme Lemt Lm je me
Lbrent Lbrn dehalbe sins edelen gesmackes Lo des
Lbeste got d' Balt' Lon sme Lm Lon der sprache he

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

ist my gewytter sône In dem mir wol gefallen ist Ich
hon gesprochē Do er es merckt do sprichet er Herre Abā
ine kint sündigt ab' sehent hon ist ist sprichtestu mit
& kint ist kūmē von mynem libe von es ist Abon in
doch alles & das er do sprichet hot die meitūme
lich wērk Un an des statt stet die sünde Hie die meitūme
an sich gezogē hot Un do d' einig Abegot sprichestu
& hon Ich geborn bin Ich got d' bist' do d' einig
Abegot die tūfschen kint Un sône ertgebornne son ist
un Abrā mitel de Gericht Abrā Merck & Abor
Worm er do sprichet & ist my gewyt' sône in
de ich mir wol gefellig hon Jar umb die myner
sele do sie vtrossen in vr selbs Abart do entsmac
tes den sie in vr selb' entphoht Da hat sie ī
ir begrūdet & sie d' ger nach ymē: Un sprache trüe
me post de trüegemach her nach ir & Un knüpfte
in den gesmacke ein silberin Ihe salb Abīt gossen
vf & houbt Darumb Un rum wid' ī sine kint Un
Allen sine gesellē Uns ī den same Ihe salbe ist
d' heilige geist d' geben ist dem houbt d' heilige erīste
heit & ist Ihesu xpo in mine Un ist gerūnē in
den hort & ist ī die Apostelen die de heilige die nehste
sint als d' hant Un ir nach ī alle gelid' de smacke
do er de rūcht Do sprichet er Unde Reine suche do
fleisch ich die sünde Als ich vor getön hon Abān de
fleische ist Ob myne fleische Un & bein do mynem
bein Gut niemat mūcht nie gelassen sin fleische
Der nach get de rehte stücke Unser Un Abr sprechet
gib uns unser brōt & brot ist unser Abā d' sel
& brot ist d' hot gesmecke my Gut hot ich gelebē ein

Wer brot von hime[l] d[er] kumt do babilonie spr[icht]
zu sine hosse meist[er] Rich mir hint do den kinde[n]
do israhel[ite]n do kúngliche sasse Die one flecken
sint Die sich[er] von künste sint on[d] gelert do trúcke
on gab den ingnes Rimes on brotes Die Wort
sint gesprochen i d[er] p[er]sone gottes Unsers Vatters
on sagest du Rie er heist gelen d[as] brot Anders
Wo stet geschrube Ritter ist er Rechtes brót Und
bet kúr den kúnge Ritter ist als Vil gesprochen
als sehstest Die Unser herr Ihesus p[er] ist Die hostie
d[as] brot Reinen do Wart d[as] du er kúmt sist Das
bistu ob du dich selb[er] gemachen kanst nach d[er] Wise
als Vor geschrube stet d[as] du nit hore Rechst es ist
mit gút d[as] nit d[er] kúnge brót gebe de kúngen de
kúnde kristenlibe Und gluche abe du Das súnden knst
on macht nit Vor dich gesmeche noch mit Worten
bitten Wolltu Unser brot Wan es ist nit Sine du rane
best es Wan du es ent phorst on es Wirt Als
geschrift do sie sprecht d[er] mude des armen solle nit
sine i sine húse d[er] arme ist Ihesus ernstlich d[as] hús
ist sine hy on d[as] hús solstu mit emphoen Und se
mudes brot des armen Ihesus Dan nach get d[as] trut
spricke hute Wa du sprechest Ach Und hute Und
sprechestu dan ob Wa Vor bedrossen sin desglich zú
nemen de gloubey als d[er] Augustin sprecht Das
da hastu es gemist od[er] Rychtes Wa als d[er] meschke
vf wachet an de libe obe er one sprise ist also Und
an de gemút obe er kung one d[as] herliche Sacrament
ist on sprecht d[er] Ihesu Das ist de he mit de selben

† Der vm vnsn wille all arm ist worde.

erdot vberdeck vbm he do hinges sterbent also
Auch ist es mit als silber obe ei mēsche erdot vberet mit
dem silbert des tüfel & ist ob er von grosser ansech
hinge stellet i dat sünde ame obe er vō vnachtsamt
des sacramētes do zü keimt & er es mit flisse obē er
es in vil done mit entphot vbm dē geschmeckt als de
spinen die & de vbeppe & sie macht mit anders de
vbint ame & sie zu lest dme hanges dorne vñ dot
mit dē messe sie mit anders gesamete hot dane mache
der mesche d' geistliches güres mit dekret vñ alle
sine sinne bekumert mit gesliche zitliches güres
& machet manster vbeppe & ist er ergeneret mit
lere leste dne er es gestohe & als vbemt nit me den
get die machen in dem vbint er zü lest als er
miche erhange dinne vñ bermüt aller gnaden gottes
der vmb spricht vnss' hen ihesus xpe ir essent dane
das flesche des mesches keint vñ drinket sine blüt
so habent ir & lebens mit i sele vñ spricht d' alemste
gnädigste got vnser vatt' ich lege ei brocken vor
vns & bilder keine gestenck werde & ist & alone
brot d' engel vñ d' hilde & da von himel kömet
dem vmbe sprechē vbm gib vns hüte & vbm mit
ussmachte dā mēsche der vrlé & brot allein
die hünge vñ gottes keint essen solt ist es dane
nit notdurftig & du vor habest er gotlich sin
& bittestü i d' ersten bet vñ & du habest er keimt
lich möge & bittestü i d' andern bet vñ & du &
erst best nit güte stetten vbe d' nit werbent
d' solle duck nit essen & bittestu i d' dritte bette dne
vmb so nymestu es nit zü dine hert du habest dane

Die dry sten mitn nymet de wesche Brich etlam
allein noch de like vñ also bitten Sint Gus dy lip
sich brot vñ in dem smue so hot Sie bete stiff
stiche dy sichet Gus vbr brotes es ist dz brot
ist allet dz Gus notdrupft ist vñ dem leben
vñ dz ist vbr sen brot Gnsegnant do mit wir
Unser schame bedecken vñ de hus also sprucht
Brich dz ensting des wesche ist vbr sen Sier vber
Salz ansehe brot vñ vbr sen honig brubel
oley vñ gesmant dz brot bide die gute en
en gut es in dz sie i do by lobe es bite wech die
Boson vñ en gut es i dz se lebe bis se sich bekere
Und dz stücke sichet Gus dz es solle Unser sin vba
Vbr sprechet Unser brot vñ der zit gelovet dy eley
Sint dz erste dz es mit erbet gebriden sy vbr also
sprecht der Apostel dz mit Arbet dz solle Auch mit
essen vñ sprechet nt sollent arbeiden mit dy sleren
benden als noch dich geboten hon dre mit dy jent
vbr gesclossen die sprechet nt sollent dz meisent der vmbe
sprecht er anders vbo dz gestolen habe dz stelle nit
me dz arbeit mit sine hende dz er habe zu von
en geben moge den die notdrupft sint vñ vbr sen
Auch vbr gesclossen die mussigener vñ vbollent
des armüsen leben vbo die sprecht er auch dz sint
sal vbrte zü sine Jungsten dz solnt dich siten vor
den die nit gens als noch geardens hon vñ dz dich nit
sint etlich die vbollent essen vñ nit arbeitten
vñ alle dage nt müge sin dar vmb die beiden kind
die essent nit nt brot vñ bede brecht dz brot dz

die geschrift

Ands d̄ do zii gehort & ist & das twercke zimlich
s bn erlaubt von allen rechten do zii gehörnt zu der
dinge Wann die twercke sint zuverley die erlaubt
sint bō gottes recht bn sint die one die d̄s messche mit
wol leben mag als snyden backe schümachen vnde
alle ander semlich ding do den spruche & herhe
elbongeho d̄s arbeiter ist durch sines lones &
sint auch die zii des messchen volkommenhet gehort
als erber künst bn sluch nothurfteste hē den
entberen mit here oder herre erbeyte den sale
man als aristotiles spricht nach gothelichem recht n
nothurft von d̄s gemeinde vor sehen mit rete & stet
& elbongeho Wer nu de elbo sint d̄s solle auch von dem
elbongeho leben mit de schuhsit man es allen lesterliche
gehan als & die gemeyn frumlichen gehörnen mit
irem bosen wercken bn sul hit mit sul bns
als do mit solichen wercken gebuwen ehrt
die twerck durch hoffart ads süst durch losse
losses wesen' erdacht sint ads durch gitikeit
stellen ertracht sint die bruchent lesterliche
wercke bn d̄s gehan hort lesterlich &
es kumt es einem herre sichen mite bn de
sint mit messhaft wercke wann sie sint knide
one die wore beschedenheit bn one gotliche
recht die eine wellent in allen stucken wie
sunde do hort d̄s gehan mit unser bn machen
mit got hute & er sul unser nothurft de
be in solthasen wercken one & wie gehanen
mit erbeite die gottes recht erhalten bn die
gemeynt sint zii des messchen nothurfte bn zii sind

volkümeſeit he ſint funden von d' Ebaren beſtedenhent
dn vmb Es herſſent ſie meſchliche Berete vnd Dias do
mit geborenen Ebert vñ iſt vnd de mit hat von erbe
de mit recht geborenen iſt vñ gotliche herteime iſt
Das iſt vnſer Eban es iſt geſetzet von Allem Bbel vnd
Bben vns mit erbet ſin Ebrecht demacht Hie iſt ei
frage Eban vmb ſprechen Ebn vnſer vñ mit ſprechen
ſich mit mijn brue He ſint vier ſachen he ei iſt demer
allen beten jn de Ebn bitte von alle meſchen vnde
de iſt die ſache die alle melſch ſollen haben von vnſer brids'
vñ die vmb ſprechen Ebn vnſer vnſer Lutter alſo
von gekert iſt vñ ſollent alle meſchen hey haben alſo
vnſer brids' vñ' ds' my ſollent Ebn bitte von alle hüte
vnſer Bats' ds' liebe vnſer kinde gotmechte der
Ebil vns Bath gotm erhöre Ebn Ebn bitten demerd
Stue i ſunds Eba de erſt kimt vñ liebe de vns' vñ machinſte
dn vns' ſach iſt ein ich ſolle mich liden von alle die
yme nach gelonn ſint vñ die ſin geſunt ſint dn vmb
ſprecht die geſchmiſt Solle ich mye von my Eban
mye fleiſche de ich berent hon myne vnbeten vñ ſolle
es geben meinen de ich mit bekene als obe ſie ſprucke
de Eber mit rechte Ebn ich vm de nymen me ſchuldich
dne den fromde Eb' ei ſache iſt de de Ebn bitten
ſollent von alle die vñ vns kimet Eban Ebn ſollet
ghiſſen ſin vñ vnmenſchenecht Eben die gnme vñ
vnd ſpricht dn' ghite ſal Eaſt ich my brot ye das
fremde hüte mit mit mm eſſent vñ ſprecht die
geſchmiſt eſſent de feiſte iſt vñ drinckent de ſüſſ
iſt vñ ſendent vnd den die ſelb' nit bereit hant
de ſint bittet vñ mm hüte Die vnſe ſach iſt vns
von vnd von alle die bide ſollent vñ mitſchu

die vnser sele verderben vor
dar vmb / so sie man den gebenden vn vmt in
selbūlich ist selbūlich des in d' alten e vn nach
vn dar vmb sprich d' Apostel Gelten vns vor gesp
liche dinge ist es dine strafe ode vnrsehinden
vbr' gethanen dinge Dz sint die sinden die
vom valtene sprechen vnser brot vn mit new brot
noch gat dglich Teglich ist als vil gesprache of' begerret
es vns alle tag müget vns brocken vnd nit
kostlerlich gemacht ist als vns müget den hochzitliche
stetten vn es ist gnades brot vn stet noch nit das
d' hilf gelonget vn fryen sele vn / vnsers vbrige
list ode' dinach bessert gemacht ist es sy sprise ode'
gedrot ode' vnds nodurftige dinge vnd d' sine
gemahl kistlichen fürt d' macht in vnds sprechen
vn dar vmbe es dine bitten es solle sin deglich
zü eins not durfte vns d' bescheidenheit do vns
dns dz er begraben i d' hellen Ich es diese nach vnn
ode' me vnser sprechen heide dar vmb sprach vnser
vnds vn herr ihesus xpe d' vns also herr sprechā
ode' bitten sprecht er vnsers vbr / sollent vns so
ten dz ist den morndigen dag vā de hütigen dag
ist genūg vns sind bösert Da vnd' ist ode es das
vnser herr ihesus xpe sich vn sin junger samsach
zü me dage dane zü eim vā sie trūge vfen mut
mit i do vns sie
sprecht vn vns ist zü merken es die gesch nfte
de dag net i mafter ley vnse vnd vm wy met sie
:kenften

dē daſt dar ein jore dā dē ſybende ertzebiſchof
ertzban ſtūn ſiben jor dā dē ſybende dāniel
alſo manſt mā eine daſt dach nemen dar ēr dalbe
jor oder dar ēr wachen dā hat ēr jeſchicket dinſt
ēr jor dar ſine daſt dā dē ertzebiſchof des ertzbiſtes hatt
ſtūn ſine daſt dā dē dinſt klerck hat dē dinſtherren
ethich dinſt zū jrem daſt ēr ebacht noch dē ſo
leſent die leren die ſprūche nicht dā dinſt ſiehſtē
di ſolt mit ſorge uff den mornigten daſt merken
dā ko kom ein dar dinſt ſo mit ēr jor dar eine
daſt dā iſt alſ vil jeſprochen dū ſolt dich in diſem
jor dorſorgē dā nit dar ertzebiſchof dā hat dar jor
hat ſine ſorge dā hiefs ēr böſchent dā dar dā daſt
dē nach dem jore ſin ſorge alſo wā ich dach ēr jelich
dinſt dā iſt alle ebegē zū dem ſo dich dē ebrūch dane ned
hefe dinſt ofſ ſache anders zū dūn dā dā burſtach jeſelh
dē jeltmeiſter ſine herre dā dē lant dā echte ſieben
jore dā dē dar dinſt jelobt alſo dā dinſen herre
Jheſus ſpa ſine junger ſant dē Jude zū predigte
do ebot ēr in dē ſie nit nicht dē truſtet dan dē
Jude dar jelatte dē ſie niemāt dā dē Juden beſſent
bettel ane nit ſolte ſie ſtumme dar ſeſen mit einem
jelende do ēr ſie ofſ ſende ſolt zū dē lende
do hieſs ēr ſie dē ſie etwas nit nemet dā dicke
jeſach dē das in niemāt nit jab dar umb ſpach
ēr do ēr dā in dar volt ſtarp do ich bin ſint one bidet
dā one pfenig nicht jeſlafen bin do it ſie ſpēchen nēm
do zū ſant ſpēter dā dā off ofſ alr nū habe eich
ſacke ofſ nem in zū yme dar umb do ſtat dem

Juden & himel brot gab [illegible] do gelat er in das des niemant
me vff lesen solte dan als vil yme notdurftig was zu eine
dage alle an dem freytage so samelte sie des himel brotes
fur zwen dage dan an dem samstag so santte die Jude
vn solte gar eine also auch die kene nusent die machet
sich durch sin sehen & sie sich nit geflich bekummert nusst
mit gotlicher dinste sorge vn do nit gehindert wurde
an nutze dingen die dage vnde yr sorge sint auch zu
messen zu des nesten gelegenheit dan die geleubige
wusstent me haben dine die pfaffen die heren me dine
dine die gemeide hepfaffen me dine die geistlicher
lute dan vmb sprucht d' ysbet hen allen dinge gnade
sehent zu ire vn die gist in allen ir sprache zu fruchtliche
zitte ebd' dise rede der d' gruge son d' alles sin gute
mit ein ang' simele vn bet es auch mit ein vnd
lose vnd' der d' duch von de mit hest i de elentuckelen
d' yme sin sehen sett sin vil lone vn sprach zu yme
selb' myne sele du hest vil gutes vf gemist sin vil
joren lan vnd isse vn drunck vn la dir wol sin
der gut zu hant zu yn sprechet zu dore vn die
armen & du gesamelt hast dem dant & dem
noch kinet kumet die die dir selle vn ly neent
vn gute vn dank d' hellen zu teil dise disen rede
allen So merecke dem wol & niemant sin brot
sicherheit essere mit kume d' arbeit' d' sich geflich
nent mit sni mit sin arbeit dan er dirft & es sin ist So ist es geflich vn hutet ab' die arbeit'
die do arbeite one dinge vn nemet & nit i gut
mit dancken die sint sich' kume die do arbeite mit
gedinge dan nemet sie zu vil so schadent sie es wid'
des dancken den i do gut den lone dan wa nit ab'

den gut die do one gedinge erbeite sy habent sie
des willen der in gut & er wille vñ sy sint
prediger vñ die inymer bruds obe sie rem dinst
recht sint der vmbe niemat spr recht vnrechtech
vnser brot die sie der apostel spricht habent
wer mit gewalt & ist recht zü essen vñ zü trucke
Was vber ist & die andern lut als obe er spreche
erbeiter habent recht & dis vñ dehein zü ne
me vch me vnr als obe er spreche dryphech ziit
ist ebeler vñ mins' hr liplicheis dra nü so bis
do zü hant & vnr vnser brot sicherlichen essen
Nar vmb spreche d' gütte lob & ich esse so erschiffteich
vñ hilbe als ein grosses wasser vñ d' gütte
Wohnt d' asse im brot mit hilbe vñ mit hatten
do noch stet gib vns spricht sie gestirnst hat
alle gib des hattens ist volleimen zü em
Volleimē gibe gehorent als' hry dinst & mo
ist & mā se gebe mytehaben & ziit vnser
hatt' dann salab spricht er gut alle lib schuf
lichen vbime & bekomet yme vō natüre als do vor
gelert ist & ans' & er do gebe wistaichen als
ist zü rechte hütten vñ ein iegklichen nach sin
masse & ziit er vch vnr als dri hant gesprache
ist als dri hant dessprachen allerdinge dinge
sint zü yme & er in gebe zü gestigklicher
site vns & em iegklichen nach sinem sin
vnr & selb sagt & d' dinst ein yeklichen
hies geben lassen mit masse vñ em iegklicher
nach sin kraft vñ also & niemat vō yme
lere de & hant als sie gabe müge sy sprecht
vnser lerer sie gebetes ist & ir sie so blose

Sint kindent gitte dinge geben vnsern kinde
he veh bitte vnm ir gebent in mit eine stein
dar er brot michels me vñ himelscher vatter
git veh de gutten geist de he in bitten vatermach
get d bns de ist he es bedinffen vnm ansern
get er es nit he himmelsch spricht he liebe
erlich maria stillet er des gütten vñ die rechte
let er ler stan Jhesu hat dauid en sich hie sich
gri mer vñ erbarm dich vber mich vñ vñ
dinig vñ vñ aller menglich geloben vñ in arme
armüt schindet dz nist sie erhort dauid d spricht
begnade d arme hat got erhort vñ richtime
verdinet dz in vñ ellende der riche man vñ
de d ellen sitzet de nit vñachtet er dropffe vnsers
her vnde o du lieb gotes recke dine hant den
arme vñ die sie vff vñ get in milteklich vñ
haben vñ nimmer vñ sie spreche vnser gestlich
vast dich vns hüte Dar noch det
er dich vns vnser schulde vñ vber vñ vnsern
schuldnern he gebent sich in die bette die
geordent sint vñ d ebet vñ d sint dye
in de ersten liden vñ vñ d ebet d sünde he
vber geton habent vñ hat d nicht gedacht in dem
ersten sinden vñ vñ d bede in de vñ von
sich d leste d erhorte der bede vñ de ersten
ist gü vñssen dz vor ein fürbitten bede solle vor gen
vñ lich bett vnser erlosung in de himely vnde
her vñ in dem erste spriche tauffent vñ
vnsers vatters mytleiden d barmhertzikeit vñ
worfet vñ dz mit lere vnser sünde dre barmh.

kent sollent vwr also betrachte Vater du bist nah
ein Vater alls erbermde vñ heisest vns nẽmet sich
vns fest also vñ saltest vns durch den gesteten
d vñ vm vnsers so grösste nit werken mäte d du vñser
sest vns erbermde vñ in vnl worten des gehorsamen
Osee saget er vns d mitleidiger wz d mensche ver-
schüttet mit melcbe eine grüsgesten vñ d er nit
me möcht flüssen vñ alle vbele so vil möchst
gesünden d sie vñschüldigen die barmhertzikeit gottes
d sie nit me strüfe vñ vns erbermde ist über
güte vñ lösse vñ du besserest vns sünde off gon
vbs die güte vñ die lösen vñ heim sünds mit so lösse
nit sin noch mit so bit nit gedencke vbr er sich
von dir sekende d du yme nit nach rüfest vnde
bittest d er widerkere vñ jamerigte herze vñ de
du vns gelobet hast vñ welcher stunde sy vnt sich
sy sünden bekert vñ lebenen sint vñ sine sünden
d du vergibst sind sünde ant me gedencken wilt
vm vnsers wo synnekesten ist d sie sint so wirt ich
auch leit haben über d vbel de ich gedacht hon vñ
tün vwr sollen auch sin wortzeit also bekennen
du hast gesprochen d du die wort die von sine lefege
gent nit wel maleen wilt du host auch gesprochen
die himel vñ die erde vgont als myne wort
vgont wenen vñ dir vnd hebr vbels gatter
vñ sind barmhertzikeit so wilten alle vbelen
vbelen vñ sind wortzeit so machtu mit vñsre
vergib vns vnser schulde die dinst sint die selben

fusse zů den ſyna maria magdalena laſt vñ lernde d
vnt ophaſt ſyne ſünde zů ihesu ſprich dunc do er
ſprache erbarme dich got vber mich nach diñ groſſen
erbermde vñ da er ſprache ß du rechtfertigt werdeſt
vñ vber ſchndeſt vñ ma dich urteilt ſtuit ſtat
gelobet ß do ſins libe gotz kume ß herlernt alle
ds volck. Nů fürchte er ß do ſm ſünde weſen
got kindſ ſich ſolt keren ods ß er der gelube
ſchulde abe ſey vñ do möchte marie he meſche
hon geſprochen got iſt mit ſtet vñ ſine worten
vñ des ermant er w vñ bat ày ß er ym die
ſünde vergebe vñ zů werken bracht ß er gelobt
hette ß er die vber ſchulde die w urteilte do vñ
vorſeit vñ ß iſt ds hinder ſüſe Nů merche gotte
vnſſe vergebe got mag mit vñſren vñe
machte ne dine mit hoffenung haben ß zů
vart ß du habeſt dryge ding ß erſt bekentnuſſ
ds ſünders vñ ß du ſchuldig biſt der ſünden ß ny
ß du hoffenung habeſt ß du gnade do gottes lamm
hergiket magteſt erſterben ſy ußru he in do
ſchſtu erlöſt one zwifel vñ behalteſt ſyplich
alder dine ſünde ſy ußru hoffenung nit du haſt
die andern ſchuld du erſtorbeſt nit alſo
von ſam vñ hindrus gat deſtoruben he behalt
ten ire ſünde vñ ß ſie ſchuldig ſtorn die
helt alder mit hoffenunge Nů ſie merken
ß ir ſünde groſſer ſtier denne gottes barm
hergiken ß er ſünde vñs ſind den herliche
geiſt Nů vñ worden ſie vbern vñ des

Wellen So sprecht die geschrifft So d' sünder
Jnche hette kümt der sünden so erschrecket er
den ophlof der sünde der gschrifft der mit
dem öffen sünder in den tempel ging der
bekant sich sölber die sünde ist im hette höffe
vngt wist er sprichet ist danckt der Pharisäer
hin als ander lüte Reuber vn ebrecher Er
bekant sich mit der ein sünd' sy vf ii
Puncten sie jme nit vfgelegt wirt hette er der sünde
nit gethön Jhe er so vorgezogen hette so hette
Er sich ander sünde nit Jhe bekant in d' er sich
herhübe vn besser dücht dann ander lüte Vnser
Vatter Adam hette hoffenlingte wann er vberwise
sich vm wolt sich entschuldigte Er bekant sich
Auch schuldig wirt er vberwiset sich Er sicht
als wie er sin sünde clein macht mit dem
Er jm gotte Vs dem geben hette Durch der
Wellen er den Apffel nam der vmb hört er
von de herre vmb Vs sol die erde vfluchet
sin in sin arbeit / der vmb wollent wir
nüthchen bi den Eberen spisen So sollent
Wir die sünde klage vn bekennte Vs wir
sie gethon haben vn sollent hoffertig haben
die drü der Jarzit vns hoffertig schmecke
Er Vat erbarmn sich vbermech der Crütze

die sünde wan er sprache Ich bekenne myn sünde vñ
anders wo sprach er Ich bin d' gesündet hat er bekat
auch gröss vñ menge der sünden wenn er sprache
Ich bin d' böszhet gethon hot Er sprach auch myn
sünden ist me dann myres haares Ist myne houbt
dar umb yme nach zů folgen Do wir alle ding ge
tonsahlent die wir schuldig sint Damach sollent wir
sprechen Wir sin unnütze knecht sint vñ d' alle
unser gerechtikeit sy / als ein tuch d' durch eine pfül
gezogen ist mit hoffenung wann es spricht Unser
meist' sünde getruwen vñ sin verdent dine sünde
vgeben Hier umb vatter aller erbermde vñ unsren
selber keren der zuvorhert wenn die hoffenung habet
vñ wider dich mangfaltichē vñ groszlichen gesündet
habent vñ die sich nach zuevrist noch Ist kein noch
groß entschuldigē mögent Wer gib uns unser schu
lde Ja noch gat als wir sint unsern schuldenern
Merck hie zů bey dinē Wenn d' du dich gist got
zů einē gleichnus wan du bittest d' er sin wie als du andrē
sůlen tüst Hie umb sprecht die geschrift Vergich so
vgat man dir vñ ab' sprecht sie Vgib dem der dich
geletziget hat So verdent dir dine sünde vgeben
d' menschē het zů dē menschen zorn vñ sücht von got
Also als er sprech d' ist one beschedenlicheit Sant
Cristoffel sprecht d' ist nit zů vsten von phennigē
schulde Die mag nit vsten alle dieser vorderen
mit dem rechtē Ja auch d' du merckten solt
Wie du sprechest unsern schuldenern wā hastu in
betrübt So bistu sin schuldener vñ machst
einē menschē mit yme tün vñ ist nit ei hit'
vgeben me vgibestu dem der dich betrübt hat

vñ dē hu leit nie hast getō so vergipu rechte Runde
vō dē ist hie rede also bat vnser herre Jhesus xpc fūr
die hie in stingent an dē cruce vnd sprache
vatter vgib in vñ sie nit wissent wz sie tünt du
sprichest wz ich nit so vgit man mir nit Runde
ich vñ vgib nit so vgit man mir ouch nit wā & bide
ich so ich spreche vergib mir als ich tün ich tün es
mit hie vmbe So tüe du es ouch nit ist vgebe
mir ouch nit Merecke machtu nit vgeben dem ds
sich schultet vñ nit bidet So vgib doch dem ds sich
bidet ds du yme vgebest vñ spruche stime ds man vme
vgebe dar vmbe wz du bidest als du vgebest den die
sich biden So solen es also vstan als vor gesait ist
du sprichst ab mag ich ds den nit vgeben die mich
biden solle ich darnach sprechen vgib vns
fürbas sprechent die vater Ja wz du bidest nit
allein in dm vschone du bitest in ds vschone aller
cristenheit vñ dar vmbe vgistu nit so vgit ds
ein schuld Die liebe Mayna bedet ouch ds pat⁹ nost⁹
vñ spruche vgibe vns vnser schulde vns sie ge
wan nie schulde hatte sie in ds vschon alls cristē
heit die alle schuldig woret one sie allein du
möchtest ouch gedenchen vgib vns vnser schulde
als wir tün sollent vnschuldener ds gibe vns
gnade ds wir vgeben mögent allen vnsern
schuldenern vñ so noch get vñ

Versleit vns nit in kein vbel bekorunge wā
wer bede sint dry ding zů schruben ds ist wz
Einbekorung sy ds ei anfechtung wan sie
sint eins ds ist wā dē stricke zů sunden las
einer ley bekorunge ds anfechtunge ist wā got

Vñ die leget man also ds Bekorunge ist eim rat
ds eim heissent eines suckes ds dem mā etwas
gütest bekennen möge wo de ds do bekort wer
de mā dor nit bekant also bekort got Abrahame
do er im hieß opfern sinen sone vñ de det got
nit ds er etwas mocht wo Abrahā bekennen de
yme vor Eborgen ds sin er wer alle ding
e sie geschenet de let es dar vmb de Abrahā
sich selb' bekent ds de in bekennte vnd' meschē
etwan ist ansechtig wo de tufel ds wo d' welt
ds wo de fleischlich vñ die leget man also ist im
sechtoste ist ē rate ds ē heissen ds ē gemeide
bessrlicher dinge d' sinlichkeit Adam dar vmbe
de man in bringe zü sinnlichen wēken vñ also
bekort got mit den. dz aye er Ebenget es de spricht
Gāt Jacob got ist mit ē bekorer des bösen. me also
wert ē yeblicher bekort wo sind sinlichē begirden
vñ sprichet. S. paulo Ir habet nit allein zü schicke
vnd' de fleische vñ vnd' de blüt aye auch vnd' die fürste
vñ gewalt vñ vnd' die rehte' der welte vñ finsterniße
Ire spet man die welte vñ de sint de vnd' stricke
ist de man vnse die gnade ds' straffeley d' ansechtnüsse
vñ vne de sy. nos die leren sie vil' machent vnde
eins nit als d' and' sach so vil ich nit me dinne
do vnen schribe die erst ist vsm de meschē ds'
dem kilde ingetragē von geslecht ds' gehörde ds'
be begnüge sin natüre vñ er zü kant so er inne
wurt de er an de herzē eb empfindet in sin
bosen neigung de bilden vnd'stet vñ sie vßtribet
oder de nit blüt so ist kein sünde dar an vñ
he isset nit ē vleischig in die bekümnüsse eb hasset

H sich flechts da vō keret. kumen gnūst darzu gebede.

Allem ein Lekorunge vñ sin die bitte kum nit
wan sie ist mige ane Allen schade die sy von
gotte ods vō gottes vbeltrisse vñ die herlose
baden sie vō gotte also sprichet der gebet vere
sich mich ods lekar mich vñ leschet obe der
kwekst ds kostlest an mir sy also wē angestachte
wye sho also vbeltete got ds ds lōse geist anstacht
de gilte job also sichent etwa die gūte aller meiste
angestachte vñ etlich als meiste so sie grassenslisse
habent zu gūte kūchte die ums gras ods strassel
ist wan de meschie vō den bilden bewieget wurt
zu kost ods zu schimpf ods vppiket vñ er yme
zu hant ut vndstet me er vlibet mit vbelichte
mute vf den bilde vñ mit durch keines bösen
wenches ods kūstes willen de er sicht mit fürsatzige
ds s bernhart gestrich do er buedget vnde
bruste ds yme die wort sust ofs gingket vñ in
die hitze ofem hōrte da stinde in yme ofs ei
kūst em vpiket da sūche er vbe ds ober dab er
sin zu hant ut ledig stinde ich hon es durch
sinen willen ut angestinge do sbul ich es mich
durch dine willen ut lassen alle die sbulde es
darin blibet do ist es dehtliche sūnde also gesch
rift sant pauls do er sprichet ich entpfinde en
ander gesetze in minen gliedern die wid die
gesetzt ist wyse mūtes ds ich ut tue ds ich
wolt die ds ich ut wolt ds tün ich vñ die
anfechtūg heisset ei sulentunge vñ für die bitte
wir also sie sūnde ist vñ xpe ihe die hieske für
die bitte da er sprache luttent ds r ut gent
in die anfechtūge also geschecht etwen in

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

der lichte so man rat sichte als gotte vñ da bo
der rede uff stet ein zorn als kint als ein vyyn
heit die als lange zuent als die rede lit vñ
doch als mestre böses süchtes noch küstes nit sicht
als ei ende als rede me er sicht nüge alle die
zuel do ist es teglicher sünde wa eins als ist vn
ser sunthaftikeit die hat allen in de apfel gebissen
hat vmb verkuset adam vnt als paradise die
trute strasset ist zut als kint also clemt hant nyt
als als. ei. ekert sine menige vor let er die rede
durch miges willen vñ die kinde vnd zü one sine
menige nü. kit er die rede als als zuerekte
durch des bösen kistes willen vñ mit durch
miges willen vñ sin menige ist böse vñ
dan ist do by ein übelster mite als ist sine
beschirdenkeit die krenzküst dar zü gehen hat
vñ die meret vñ gedencket dine er kiste
möge haben es sy in zuerekten in zuonten
als in gedenken die er dar vmb kit als
er kist möge haben die sint alle got sünde
ist echt die sache des kistes ei got sünde
ich meine nit abe dü süchtest ei lichte fro
licheit in eynem stücke als zuont als in myne
selbs nut got sünde ist als ~~zuoret nach~~ nit
dar zü gesündent zuerupfte nut sin menige
vñ dine hat adam gebessen de gistige
apfel kints gottes gebot vñ klemt ge
triben esser de paradyse vñ dar so kistu
klert i de dritte grade vñ sin die apfel
tünge kiben zuer vñ als lebeniestu da by

† Bünd. ein vlassen vngezeme werck oder wort als vff dotsünd / weiset

§ diß heisset gesünder vō grosser krancken.

Doten so die gesunne anfechtunge lydet von
der lestrde odr mit dem vberche odr mit
de worte sin erminten. so ist es, wir zu sat
leit vñ crist der selbr sint vñ kinnest wer
triwen ß du mt lebst machte vberdey du
habest es dine gebrecht vñ gedenckest w wve
mer me zü tim vñ ist vñ heiset er sünde
vñ krangkeit vñ vñ dr sünde vberen heiset
den menschē mit bösē also sprecht sanctus
vñ Sant gregorius sprecht es ist menschlich
ß dr menschē stellet es ist dr vnselich obe er
mt kundr offet vñ die geschrifte sprecht der
gerecht stellet siben stunt vñ stet vndr off der
herr gerechte vñ vñ gewonnert hat er recht zü
trinkē heiset mit bösē, wan sieben mal sücke die machet
mit er gewonnert vñ vñ gewonnert wunt der
menschē genennet bösē oder güte vñ die vñke
er by vme selbr ist vñ wult er kein bösē
vñ ß sücke geschiecht so siecht er vne bösē es
ist vñ wunt vme lert vñ stet vndr offe die
vrende stuffel ist wan er sünde vñ menge
dr sündē dan zü ß vme ß vberecke der
sündē mit allem lustlich ist die vñke ers
dirt me wan er es geton hat vñ die an
stechtrent vñlet ß ist so er mt vernet ge
zornt hat, do gestellet es vme vñl das
er es geton hat vñ wolt mt ß er es v
mittē hette, vñ reicht sich dan zü das
er es me möge getün ß merket mit
Aller last an den sebenen die sich stusent

zii seere vñ lerent sseren wan do ist kein
list an noch kem nage noch kein ere ade lop dar
umb kümet vō hüber lōsset vñ vō den spricht
he geschrifte Nach der more gehandeln sin
hüt der lebart sin flecken Vo mögent ir vbel
getün Alz er sprechē / Iz erste ist in nit müglich zii
tün Alz ist Iz ander veh nit müglich vñ Iz dit
er ei sache vñ spricht vbā ir habent gelert vbel
tün Iz ist Alz bis ferer Alz abe er sprechē / ir habet
ouch flus dar zii / vñ spricht anders wo vñ Iz
Alz kümt in die hefte d' sünde so üsmecht er
strofünge vñ lere vñ wunt nullent best vō
ser vñ dar umb Alz seniest spricht sünē ist
des menschen vnsellikeit vollbracht Iz ist Alz bis
ferer sie ist sünē an dem boste ade an dē boste
Vo er allein nit hat lüste an losen vuerolien
d' losset wan er sie wol bringt aye ouch
wā er sie geton hat Vo ist yme lieb Iz sie ge/
tan sint vñ sünē hat kein ungemy me
stat in yme / nye er ist zii hantelen Alz ein
ioter menschē vō des leben siem hoffenunge ist
für den allem zii bitten ist vñ ist ei sünde
in dē heiligen gest die wed' hie noch dort
vfgeben wurt Iz ist gesprochen Iz sie nit hat
dekein sache Darumb ir genade solle gesetzte
Alz krancheit ist ei sache dar umb sich got
erbarmet vber den der vō kranckheit sünde
vñ ist ei vnd'scheit vnd' d' dritte stuffen ist vñ vnd'
d' werdē wan die in d' forderen sint Iz sint die
der flus ist Iz sie sich hütē vor sündē vñ so sie sint
one beschlossē bekorunge Vo vbulkē sie. e. sterbē

E sie sintē dz sie dwyste vnssenlich sin ei̇ tot
sünde vñ wan sie es nit wissent so frogtet
sie dē sie haben mügēt vñ in selbest wollet
sie hei̇ werecke tün. das nü he verlorn wur
gent ods dz he got hilf sekeclichē vallen in sünde
dz ist got nit müglich noch sind ofüte vñ hat er
sie vollen dz geschiecht vmb nüs leste willen
Wie ods he losint in dz werden gruet die
hie ods' vsmede wegen die sie habēt die sint
alle wegē in sünden vñ one vnds' laf vallet
sie in sünde vñ alles dz die sint vbels ofs'
ds' smede es sii es sy dem joch an ymr selbs'
ofs' gruof dz wirt je grösser vñ grässer
vñ wirt ds' beschalē dz ist ei̇ wünds' an got
vñ an sin barmhertzikeit (der vier
stafflen sul ich dir ei̇ bischaft dz du es best'
las vstest du last etwanne zü dem vñ gest
sin einē stame vñ siest in dē ern ethwas
dz dich hindret ods' du blibest nit stē zü sehe
wan du gedenkest noch hon anders zü
schaffen dz ist gluch dem ersten bhilest
du ods' stē vō lüst es wege vnbetrucht
ods' betrucht durch müzer sache willen
vñ ds' lüst stellet zü vñ nit dar vmb dz
du es stelen wellest ods' ut dim dz den
kremer betriebē möge dz ist gluch dem
andern wirt ods' ds' lüst so gröss nus
du gedenchē kunnest wie du es vstellest
ods' es vstelst vñ so du nit kunen gest

Es geruffet es dich zü hant vñ gist es vns
so küsse ghche dē knechten vnser abe d' böse wd
so saste d' dir niemet geraten mag d' du es
vns gebest, me ab' du retest d' zü es vnder
gebest dem küsse sint vñ küssest dar zü,
du dich sin mit schermest d' du es gestollen hast
vñ bereit bist es me zü tün du selbē smit
ghche dē knechten stuffel ob' gnat d' sünden
Got ist d' ermer alle welt vñ alle creatür
gehornt zü sine crone dar vmb so ist dis
dem erstē ghche Hie nach get vō dē knechte
stücke so vō ist zü wissen das got vō des hüten
gütes wegē d' natürn d' er selb' ist. E. er
ken vbel klein ob' groß sünde wolt vßgenen
zü geschehen wer d' er ob' d' er nit zü gute
volk ordē. E. hes er klein vber nie mer be
schehen, d' gut' smit vil gemem den gnedē allen
Auch etliche sünd' süderliche die möge vber
die so gemei smit d' smit die, die do dē menschē
behalten in demütikeit Also spricht d' apostel
d' paulus Dar ist geben ei dorn myns fleisches
d' ich mich höhe d' offenbarung nit vppig
ob' itel werde Es spricht auch ei alt vatter
nim blindet dē tüfel in augen d' das
horn ob' tretten sol d' es nit d' selbe esse
also mit anfechtung d' bilde vbunden hatte
dem. äj. vr augen d' sie it bekennet gnade
die in got geben hot also geschrochē ist von
Apostelh Got bekort auch dem menschē vñ

Dliengket dz er bekort Zwerde dz sm lone gemert
lude alsso hept mā alle in dz bette büche dz vmb de
dz ei sunder bruder sieben stunt kundz stunt
dem schlosse dz ym sieben crone voorden
bereit in de rike gottes alsso auch der lone
beke de kundest de schlosse durch gottes
willen dz hilft der sprik dz weltlichen dinge
dz welcher ley dinck dir hilfet ist dz kundz
alsso dicke kumt dz ei cron bereit alsso
sprichst. E. Jacob Gebet ist ei ma dz so hie
die bekorung dut so er bekūt kumt so nit er
die krone des lebens Auch, der vmb hilfent
etwen die meschē bekort dz sie ei nemet
m tident alsso geschach dem volck do ysrahel
ge me ma die drückt vn sie vollt vderbē
ge me nomet sie zii im dz tal Auch der
vnib kumt dicke dz. ey. bekort dz er der kain
dikent des bösen geistes herkomen als dz
sehet job vermet vn auch dz sich
bekenē kne vn wo es krang sie dz es sich
dest baß künde gehütē vn geistlichen alles dz
yme schedlich sy dz let dz let de meschen vberlet
hilfē in die ansechtung tret dz er im de kundz
vil lones vdine dz hilft dz selbe straffen
ist allem im dz sinlicheit dz kundz en ist
als vō dz lestikeit Jan vmb als vil
die lestikeit besser ist dann die sinlicheit
alsso vil vdinet ma me gütes lones mit de
kundz te vil ma sinliches vlels vdint mit de
hüste. E. get dz hüt vō vbergnisse dwegen
vleutet in die tuit straffet dz er stercker

vff ſtünde Dñ alſo lernet ein mukden haben
mit allen d' krangheit die jme entpfallen wirdet
Dar vmb warten Ruch got vm ſich alle vnſer krafft
heit dñ jrer eine ſünde dñ wolt ſine in allen
dingē gluchſſen Der ker wil hoben ē mit lide
mit allen meſchen dñ d' er it iſt . B . pet' m ſine
walle lekent dine ſnelle d' geſt dñ krumt d'
ſteyſche als Jhesus ſpe ſyche Dot ehenget nach
d' d' meſche in dieſe d' ſünden kume d' er dar nach
in hohe des lebens kume als an marie madulene
beſche dñ an marien dō egipte lant wil de
böſer ē meſche dirt nach gemeine lauf do
jme ſine got gnade gt do wirt ſme wille
e gröſſer Nü ſiecht got nitzn in d' ſunden die
der meſche getan hot ſünde der ſiecht an das
d' meſche lit iſt nü des grüſſen ſünders leit
dñ rüwe grouſſer dñ des cleine ſünders jme
wirt nie gnade geben wenn de cleine ſünd'
Dar vmb ſpricht d' apoſtel da vbr ſtuſſig ſich
geſwest iſt da hot vber ſchüſſen gottes gnade
Alſo die Cunge wyſchet mit jr gröſſen larm
bergkeit reichet mit ir ſinflechtikeit do
eine ende ē de andern dñ ſiechet alle
dinge ſenftliche d' ſy ſünde gedecke wirt
d' werke wirt alle dinge ordet er alſo
d' ſie den die got hepſant ē hilffe ſint
ē jrme Cungen heil Nü ſprach vlent vns
mit m ſein vbel beborinde d' iſt laß vns
mit vlen rüken m ſein vbel ſünde mit
d' anfechtūng die ſünde ſollent wir alle
wegen fliehen wenn d' ſy vns et wan müge

Do von ist ihs do vor gelert ist do nach ist
ims erlase uns von vbel alle vbel d
ist die iungste bette ist pater noster v
vñ die hilf für d vbel d sine tu solt aber
lussen d etheste dem ist uns nüce vnsedet uns
von den sünde vñ gemet unser hy d er v
under spenig sy der selig vñ büssen vnr do mit
dusser sünde vñ uns die vnsechtung hilf vnr
mit uan in d sollent wir nach folge unserm
herre ihesu xpo vñ sollent sie für ei crütz für
uns nemen als saste vallen lotten vñ under
ging in den sich ernste hüte üben vñ vestigen
sollent sie alle mysters wo her vf uns d sint
mangfer ley vngfücke vñ sünd vnrtuket do
sollent wir es schultliche lide vñ uns dur
inne türteln wil d bringet schilt vñ uch
grossen nöte d' schoplet spricht türtelte
vom uns selb' vnr vnrecht do ist niemer
türtelt d ist gesprochen du wirst one alles
urteil des selbsiers vñ der heiligen zü himel
stan du prostest dine solle nach urteln ernste
urteilt ma mit also der nach d rechten vñ
sprecht du hast gestolen dar vmbe müstu hilfe
du hast gerübet dar vmbe soltu vliessen
dine hübt d hindert dich recht als der
dirp d lide vñ d' reiber gedencke ma
henket mache d' dryssig d' leben gülde
uert vrlt d' des selb do den reubern hoft
hü nit mache sünde geton die grosser sint die
die urteilst du nit d die do recht nr lebe
vliesen sollent d das allen gröst ist uns'

Allen forchtsamen dingen buch also viirtel
buch selb nach zii kome dinge zu lesen vn
sprache ich hon die bösheit getön die vil grosser
ist dane sterb vn rauben vnd nü got mit alle
vnglücke d ich hie als lieden solle mich büssen
vnd sin myne sünde Bost es billich vn recht
d ich es hie vn vnsit sin vnd darlie als ander
vn vnd du zii richte gest Das du buch gedachtest
fur vnser es ist billiche vn recht d zii ust nernest
Alles d sich sin richtsner heist vnd sine sude
sint grösser dine eins iehes de mit henchet
vn er sin sin vnd ane gesetze d de galgen
gluch sy sin buttheit vnd de du de edeln de ist
dencke buch zii de vichten brinnest do
vnse fur vnser d du nach zii helle noch zii
fegfiur do got niem dienst geiirtelt vn
du vnrust do sol al do der d ewongelii
sprichst Gehet sint die do durch gerechtikeit
lidet buch, du hast buch durch den gerech
tikeit vnsen vnd du sprichst es ist billich
vn recht d ich lide vn dar vmb vnsle ich
es vnd ledig sie die vnd al vchter mich von
rechtes wegen mich do mit büssen vnd zii
sprichest d heilige ewangelii sprich d von
de menschen vn vnd von deden ods anderen
bösen hiten wan ei drey macht duch also de
dencke ich hang billich vn ein jeglich böse ma
vne grüst bösheit er geton stette ich sprach also
d ewangelii hat es gesprochē von allen de
die also lidet als ich gerat hon es sin die
ma henken solle ods vne vnd sie böse solle

Dñ Sine lüte sie sint gesessen vnnde
de sechser in dem erniege en hatten dñt
Ambrosius einē monteler vñ ruch stunds
sere mit sprache ob sich iemer vmbe lutz
dz dar vmbe iz er gedenket lüt durch
der glauben willen oder durch ere vorhert
wolten Iz sicht de geschrift nit wie se
gesinnet wā hett andere nit dz iz er sich
zü sine gesellen vore nemet vnerdige dinst
vnser lüte Als ob er sprueche Es ist recht
Iz vore sie handet vñ der nach sicht er
Herre gedenche my lut du kümst in dine
riche Iz sechs' lüt vnds' sine knollen, de
fange vñ in Iz erniege gesenchet da vm
Als gat gnade gabe des glouben vñ er
lebent sine sünde Do macht er so der nahkumpt
ein liegent vñ knolt nit anders dane
Iz er so hinge sin sine sünde lutz hette
nü der andere geton sine als recht sin de
schriben hon Die zü lut nach Iz/ sus
Cesarius d' leben schribet do einem gose
sündes Is lut er reuber vñ ei mörder so
Is gefangen lüt vnd sine bösheit zü gode
in Des gat vñ getat lüt de bereut die sele
mit is sine lüre mit herze vñ mit dicken
des nachtes vf de velle so er endet lutzet
vñ entbot de bischof d'gat by de knechten
Iz sie es alle schent dz mard det mit vil
andern/ vngfrustuken vñ dass er de sechsam

solt dñ / n begrube nit als eine rëber ge
als eine merceler der bischoffe halt in dñ stunt
yme sine heilt vnd gesetzet an sine hp vf den
torpel vnd se hp entlor lige do sicher dñ gemeche
dñ begrube in als eine merler mit se stubt als
man sinket do den merteleren als sich anhebt
let abutur Justy Als hette er do mit vdint die
hebe marie d er dint he vnde er raubet hette
yme erwirben se gnade als die herren do
de lande hetten sy de recht beleget vnde er de
lant vfsworn haben do wultese yn als lebenho
geloben vnd er sas edel dñ hette in dñ gedut
do spche er ich hon bosliche getön dñ dar umbe
vnd ich losterliche sterben sün my sünde vnd
ez ist recht dñ dñ ander wort spche er he
dñ yme gros leit vmb sine sünde erzeigete
dñ hebe zü einem schmitlichen tode in hoffen
vnde als yme got sine sünde vrleben solt als
es dicke beschache dñ ich geschriben hon vnd dñ
yme noch an de schecher mit vz sundert die
als sie sich vrteilte dar umbe vorchent sie vnd
zü gesellen nach zü d hellen fart geürteilt
von gotte als vnd sie liden müssen durch
der gerechtikeit willen Amen umbe so vnd als
himelrich ze als als es dñ sprecht vnd" pinlich
dinge die vns geschiedet do gottes liebe als die
vns zü sünden bringet dñ scheidet do got
vnd als das gesellen ab" ewiclichs als die hel
le dñ für die dinge bitte dñ dñ sprechen

sünder erlose vns von alle. vbel vñ nachget
amen dz wort ist ebreische vñ hot dz chin
sine / meine sine ist es als vil gesprochē
als es ist ware vñ also sprichet es vñ das
stücke vat vnser der du bist in dem himel
vnd dz stücke saget vō de dingen die da zů
gottes lob sint vñ vns vmb sprechen
vñ amen als vil gesprochē es ist war
als vil sine ist es geschehe vñ also
sprichet es vñ dz ander stücke in de vñ
sieben dinge bidet vñ wirken dz die
dinge vns vnder varn die vñ gebede
habent vō sprechent vñ amen als ob
vñ sprechent es geschech also

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

22 X 14,8

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

restauriert März 02 ML

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Baden-Württemberg
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK